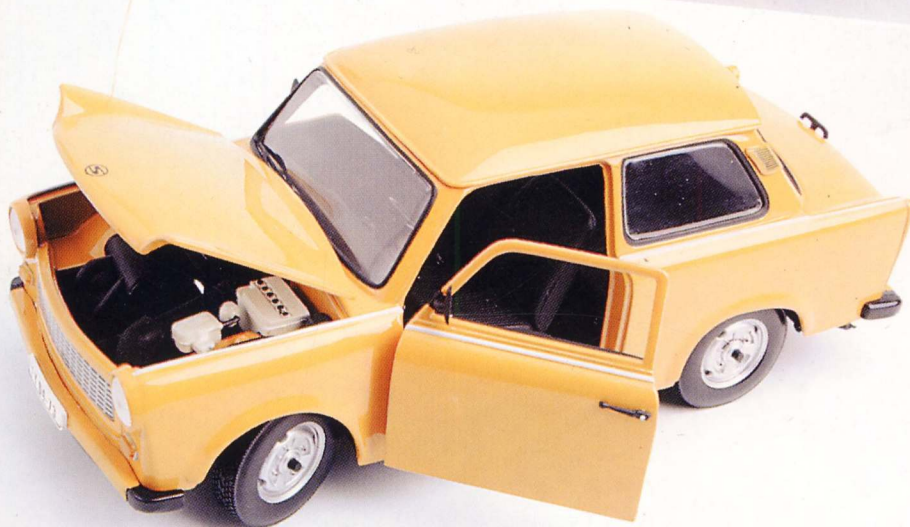


Modell

Fan

Internationales
Magazin
für Modellbau



3

Arado Ar 80 • G-103 Twin in 1:43 • Superdiorama Chickamauga • Figuren- und Dioramenwettbewerb • 100 Jahre Dresdner Arsenal • M3 Scout Car • M 1097 • Josef Stalin III • Panzerschiffe USS MONITOR + CSS VIRGINIA • Dodge Caravan



Airdisplay 1997



081 CH-53 Super Stallion
1/72 (März '97)

Mehr als 150 Flugzeug-Modelle im Programm 1997. Über 20 interessante Neuheiten, darunter 3 wichtige „Limited Edition“-Wiederauflagen. Bausätze im Maßstab 1:48, 72, 144. Hohe Qualität zu vernünftigen Preisen!



077 Messerschmitt Me210A1 1/72 (Feb. '97)



079 Junkers Ju-87B2 1/72 (März '97)



848 F-16B/D Viper 1/48 (März '97)



803 F8F-2 Bearcat 1/48 (April '97)

Das komplette Bausatzprogramm finden Sie im aktuellen Katalog. Sie bekommen ihn beim

Fachhandel oder für DM 11,- (Briefmarken) von Gebr. FALLER GmbH • 78148 Gütenbach/Schw.

Flugzeuge

Jagdflugzeug Arado Ar 80 in 1:72	4
North American RAF Mustang III – Teil 3	6
Drachen über dem Meer – Sikorsky MH-53E SEA DRAGON von Revell in 1:72	8
Segelflugzeug G-103 Twin in 1:43	10
Luftwaffenspezialitäten Folge 41: Das Ende eines Tarnanstrichs	12

Autos

Think Big – Dodge Grand Caravan LE in 1:25	52
Traum in Gelb	54
Zugpferd in 1:43 – Fallers VW Käfer	55
Die Sammlervitrine – Neu in 1:43 und größer	58
Die kleinen Autos	62

Militär-Kfz

100 Jahre Arsenal Dresden	34
M3 Scout Car	38
Neues für Hummerfreunde – M1097	41
Josef Stalin III	42
Luftwaffe zu Fuß – Versorgungsfahrzeuge	44

Figuren

Musterung – Neuheitenübersicht im Figurenbereich	24
Chickamauga	29
Figuren- und Dioramenwettbewerb in Kulmbach	32

Dioramen

Unter britischer Flagge	6
Chickamauga	29

Schiffe

Meilensteine in der Schiffbaugeschichte – Panzerschiffe USS Monitor und CSS Virginia	46
Die Nautilus	51

Fantasy / Science-Fiction

Die Nautilus	51
--------------	----

Verschiedenes

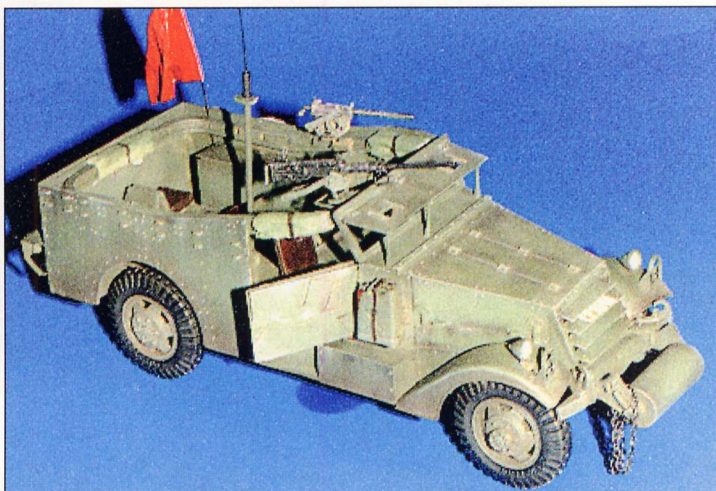
Buchbesprechungen	13
Treffpunkt, Aktuelles, Neu im Fachhandel	14
MF packt aus	16
Suche / Biete	23
Jahresinhaltsverzeichnis 1996	48
Arbeiten unserer Leser	64
Termine, Impressum, zu guter Letzt	66

Zum Titel:

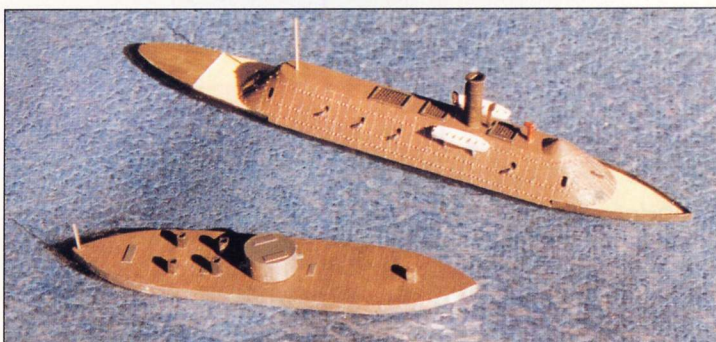
Oben: Die G-103 Twin in 1:43 von KDH, hier im Original. Siehe Seite 10
Mitte links: Joseph Stalin III von Tamiya. Siehe Seite 42
Mitte rechts: Dodge Grand Caravan von Lindberg/Preiser in 1:25. Siehe Seite 52
Unten links: Trabant 601 von 1989 in 1:18 von Vitesse/Kager
Unten rechts: Infanterist der 17th Tennessee von Bill Horan. Siehe Seite 29



Die Arado Ar 80 entstand als Konkurrenzentwicklung zu der Fw 159, der He 112 und der Me 109. Obwohl sie sich gegen die favorisierte Me 109 nicht durchsetzen konnte, erfolgte der Bau einiger Musterflugzeuge. Reinhold Schmidt hat das Modell von Huma/Kager gebaut. Siehe Seite 4



Das alte Italeri-Modell des M3 Scout Car kommt unter dem Zvezda-Logo wieder auf den Markt und wird trotz seines Alters in Verbindung mit den Ätzteilen von Eduard zu einem Supermodell. Siehe Seite 38



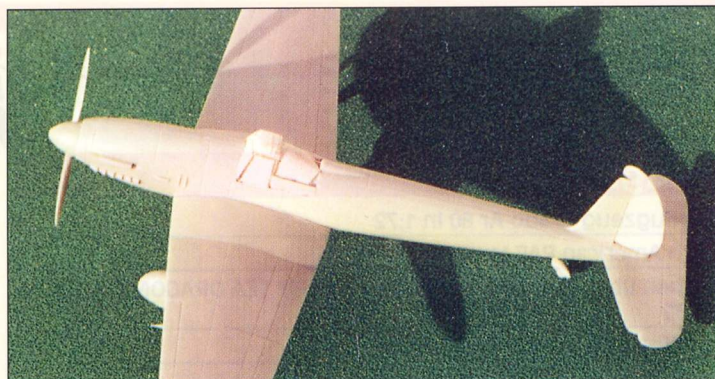
Falk Pletscher zeigt in dieser Folge der Serie „Meilensteine in der Schiffahrtsgeschichte“ den häufig interpretierten Zweikampf zwischen den Panzerschiffen U.S.S. MONITOR und C.S.S. VIRGINIA. Siehe Seite 46



Fallers VW Käfer erfährt unter den Händen von Helge Schling eine Veredelung und wird zum Zugfahrzeug für Segelflugplätze gerändert. Siehe Seite 55



Die teilweise bemalten Komponenten der Arado Ar 80 zusammen mit dem Abziehbilderbogen



Das lackierfertige Modell mit abgeklebter Kabinenhaube



Auch aus dieser Perspektive ist der geknickte Flügel gut zu erkennen

Jagdflugzeug Arado Ar 80

Das Original:

Mitte der 30er Jahre sollte die Arado Ar 80, ein Tiefdecker in Ganzmetallbauweise mit Knickflügel, die veralteten Doppeldecker-Jagdflugzeuge Ar 68 und He 51 ersetzen. Aufgrund einer Ausschreibung des RLM, die auch die Firmen Focke Wulf, Heinkel und Messerschmitt erhielten, entstand die Arado Ar 80 als Konkurrenzentwicklung zu der Fw 159, der He 112 und der Me 109. Obwohl die Arado 80 in neuartiger Ganzmetallbauweise konstruiert war, konnte sie sich nicht gegen die favorisierte Me 109 durchsetzen. Trotzdem erfolgte der Bau einiger Musterflugzeuge, die man später als Versuchsträger nutzte.

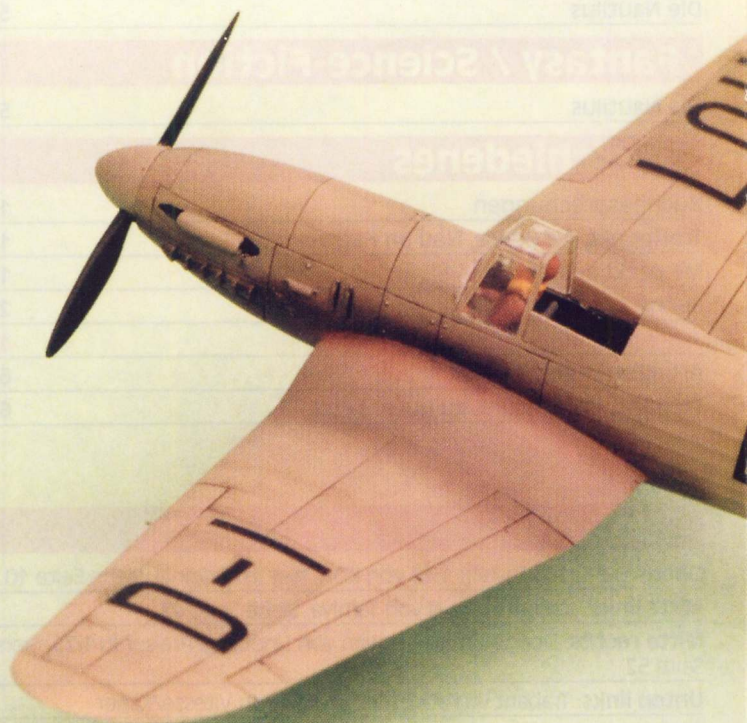
Das Modell:

Der 29teilige Bausatz der Arado Ar 80 präsentiert sich in einer ansprechenden Verpackung mit einem nahezu originalgroßen 1:72er Deckelbild. Eine

durchnummerierte Skizze des Spritzlings macht das Auffinden der Einzelteile recht einfach. Alle Komponenten sind gratfrei gespritzt und zeichnen sich durch fein versenkte Gravurlinien aus. Auch die Oberflächenstruktur der stoffbespannten Ruderflächen ist hervorragend getroffen worden. Eine leicht verständliche Bauanleitung gehört ebenfalls zum Lieferumfang. Lobenswert ist auch die farbige Dreiseitenansicht des Modells im Maßstab 1:72, die neben den RLM-Farbangaben noch die technischen Daten und Leistungen der Maschine angibt. Der Abziehbilderbogen erlaubt die Markierung einer Arado Ar 80 mit der Kennung D-ILOH.

Der Zusammenbau:

Mit Hilfe der übersichtlichen Bauanleitung kann das Huma-Modell problemlos zusammengebaut werden. Zunächst erstellen wir den Cockpitbereich.





Die Arado Ar 80 in der Seitenansicht von links



Die Arado Ar 80 in der Seitenansicht von rechts

o von Huma/Kager in 1:72



Dann bemalen wir die Innenwände und auch die Pilotenfigur. Die Einlaßverkleidung (Teil 7) wird ebenso wie das Instrumentenpaneel an einer der beiden Rumpfschalen befestigt, bevor diese anschließend zusammengefügt werden. Im weiteren Verlauf setzen wir das Höhen-

leitwerk (Teil 21) und das Seitenruder (Teil 22) an den Rumpf an. Letzteres läßt sich optional in angelenktem Zustand befestigen. Die Tragflügelhälften passen sich recht gut an den Rumpf an und benötigen keinerlei Spachtelmasse. Nachdem das verkleidete Hauptfahrwerk und das Spornrad am Modell befestigt waren, habe ich die masikierte Kabinenverglasung aufgesteckt und nach hinten abgedeckt, damit kein Farbnebel eindringen konnte. Propeller (Teil 16) und Spinner (Teil 20) wurden getrennt vom Modell lackiert.

Die Lackierung:

Der Farbauftrag der Arado Ar 80 geht relativ einfach vonstatten, weil wir das gesamte Modell mit RLM 02 (Grau) überlackieren. Anschließend klebt man das Seitenruder im oberen Bereich ab und besprüht es mit RLM 23 (rot). Auch das Anbringen eines ca. 7 mm breiten roten Decal-

streifens wäre alternativ denkbar.

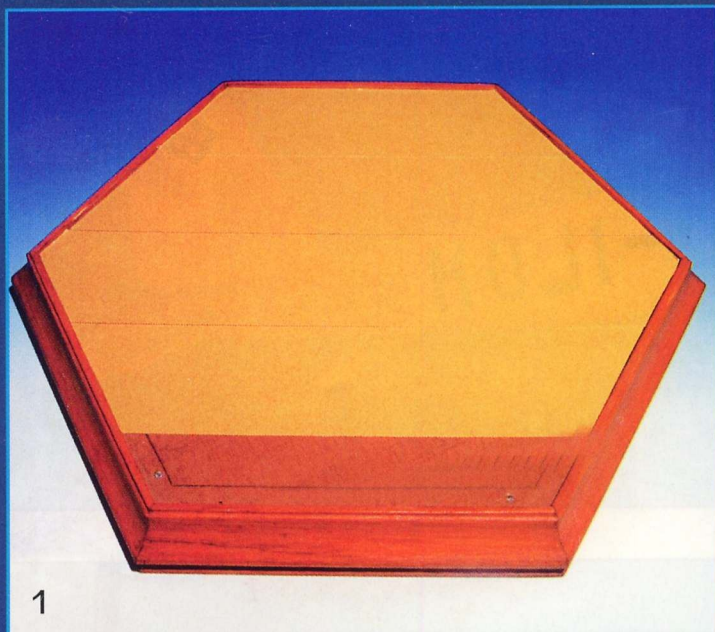
Die Decals:

Der Abziehbilderbogen erlaubt die Markierung einer Maschine mit der Kennung D-ILOH. Die Schiebebilder passen sich gut der Modelloberfläche an und hinterlassen keinen störenden Trägerfilm. Abschließend erhält das Modell einen Schutzlacküberzug mit mattem Klarlack.

Fazit:

Die Arado Ar 80 der Firma Huma-Modell weist eine ganze Reihe positiver Merkmale auf, welche die Kaufentscheidung erleichtern: sehr detaillierte Oberflächenstruktur, gute Paßgenauigkeit, leicht verständliche Bauanleitung und gute Abziehbilder. Die sehr selten gebaute Arado Ar 80 ist also ein Modell, das unbedingt weiterempfohlen werden kann.

Reinhold Schmidt, Illingen,
PMC-Saar



1

Der Holzsockel mit dem doppelseitigen Klebeband



2

Die Grasmatte wird aufgeleimt und zugeschnitten



5

Die vorbereiteten Ausschmückungsteile



6

Die fertige Einheit vor dem Einsetzen in die Platte

Unter britischer Flagge

Die North American RAF Mustang III von Tamiya/Dickie Tamiya im Maßstab 1:48, Teil 3

Die Präsentation

Nachdem wir uns ausführlich mit Bau und Lackierung der RAF Mustang III von Tamiya beschäftigt haben, kommen wir nun noch kurz zur Präsentation auf einem passendem Sockel. Da von vornherein die erstklassige Pilotenfigur des britischen Jagdfliegers von Hecker-Goros sowie ein passendes Schild geplant waren, kam ich nicht um die Suche nach einem geeigneten Sockel herum. Fündig wurde ich in einer alten Kiste im Abstellraum; dort la-

gerten noch sechseckige Rahmen, die ich einmal über einen Freund bekommen hatte. Ursprünglich für die Darstellung von Panzern vorgesehen, eignen sich Form und Größe in diesem Fall aber auch ideal für ein Jagdflugzeug in 1:48, zumal das Sechseck sicher etwas Besonderes darstellt.

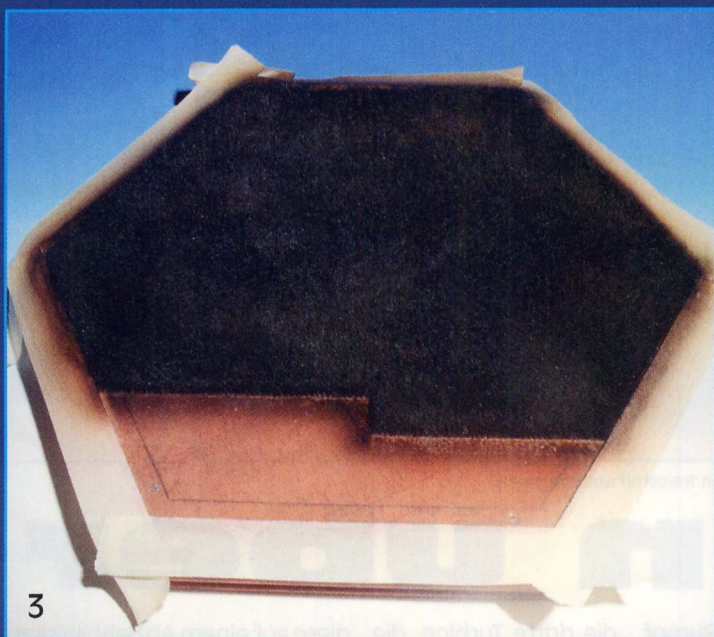
Wer für solche Arbeiten keinen Tischler zur Verfügung hat und auch nicht selbst Hand anlegen will, wird sicher im Fotozubehör oder Baumarkt fündig. Dort gibt es zumindest passende Bilderrahmen in verschiedensten Farben, mit Beize behandelt oder einfach Natur.

Einzig bindende Vorgabe ist die Größe des Modells, das aus Sicherheitsgründen nicht unbe-

dingt überstehen sollte, der Rest ist Geschmacksache. In diesem Fall fällt auch die entsprechende Materialsuche sehr leicht, da lediglich doppelseitiges Klebeband, Grasmatte, selbstklebende schwarze Folie, ein Schild, eine Flagge, ein Stück Sheet und Farbe benötigt wurden.

Passende Schilder fertigen vor allem Geschäfte an, die Pokale, Zinnteller und ähnliches verkaufen. Diese Läden verfügen in der Regel über ein Gravurgerät, einige sind mittlerweile sogar stolze Besitzer computergesteuerter Automaten, mit der sich auch die unterschiedlichsten Schrifttypen in das entsprechende Material gravieren lassen.

Aber der Reihe nach: Zuerst wurde das in den Rahmen geleiimte Brett mit doppelseitigem Klebeband beklebt (Foto 1). Nach Entfernung des oberen Schutzpapiers folgte die Verklebung der vorher grob zugeschnittenen Grasmatte. Diese sollte fest, aber dennoch vorsichtig angedrückt werden, um die Oberfläche nicht zu sehr flach zu drücken. Anschließend wird der Rand mit einem scharfen Bastelmesser passend geschnitten (Foto 2). Dazu ist es nötig, schon jetzt zu wissen, wie das Diorama später einmal aussehen soll. Die vorbereiteten Utensilien wie Flagge und Schild bestimmen hier den Ausschnitt in der Grasmatte, aber dazu noch später.



3
Aufspritzen der dunkelgrünen Airbrushfarbe



4
Die trockene Farbe wird in mehreren Schritten trockengemalt



7
Der Pilot wird mit Draht gestiftet, damit er nicht unbeabsichtigt abbrechen kann



8
Die fertige Präsentation

Nun folgt die Lackierung der Matte. Zusätzliche Farbe deshalb, weil die fertigen Grasmatten, welche im Eisenbahnfachhandel erhältlich sind, in der Regel etwas unnatürlich aussehen. Verschiedene Hersteller bieten inzwischen allerdings auch Matten an, welche der Jahreszeit entsprechend eingefärbt oder sogar leicht beflockt sind, man sollte also schon etwas stöbern. Im Fall der hier verwendeten Grasmatte gefiel mir das gleichmäßige Grün nicht, also wurde die ganze Fläche mit schwarzgrüner Airbrushfarbe überspritzt; vorher sollte natürlich der Holzrand abgeklebt werden (Foto 3).

Im nächsten Arbeitsschritt kommen wir zum Trockenmalen, das nicht nur an Panzerfahrzeugen funktioniert. Aufgehellt wird mit unterschiedlichen Grün- und Gelbtönen, möglichst aber nicht mit durch

Weiß aufgehellten Farben, da dies unnatürlich wirkt. Das Ergebnis der Trockenmalerei ist auf Foto 4 zu sehen.

Jetzt kommen wir zu den Details: Dazu benötigen wir das vorbereitete Schild, die schwarze Folie, die Flagge und ggf. ein Stück Sheet (Foto 5). Die Idee mit der britischen Flagge bekam ich durch Fotos von japanischen Flugzeugmodellen, welche auf einer amerikanischen Ausstellung präsentiert wurden (...meinen Dank an den unbekannten Ideenspender!). Im Grafikprogramm meines Computers finden sich zahlreiche Flaggen und Wappen, die passende Größe wurde festgelegt und die Fahne auf einem Farbdrucker und entsprechendem Papier ausgedruckt. Denkbar wäre auch eine Farbkopie oder eine mit Airbrush gespritzte Arbeit wie etwa ein Staffelpappen oder Hoheitsabzei-

chen. Anhand der Flaggen- und Schildgrößen wurde bereits vorher der Ausschnitt der Grasmatte festgelegt (siehe oben). Passend dazu mußte jetzt nur noch die Sheetplatte zurechtgeschnitten und mit der schwarzen Folie beklebt werden.

Die Flagge wird mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt, das Schild dagegen leimte ich auf einen dünnen, weißen Sheetstreifen; somit ergibt sich ein Kontrast (weißer Rand) zwischen dem dunklen Schildrücken und der schwarzen Folie. Das Schild wiederum wurde an der Vorderkante vorsichtig mit Sekundenkleber fixiert und hinten mit einem kleinen Stück Sheet unterlegt. Somit ist die kleine Platte zum Betrachter hin leicht schräg gestellt und besser zu lesen (Foto 6).

Zum Abschluß muß noch die Kante der Sheetplatte schwarz bemalt werden und nun kann

das Ganze einfach auf den dafür vorgesehenen Platz gelegt werden (Foto 7). Kleben war in diesem Fall nicht notwendig, da die Sheetplatte durch die leicht erhöhte Holzkannte vorne und die Grasmatte hinten gehalten wurde.

Der zwischenzeitlich von einem Freund sehr gut bemalte Pilot von Hecker-Goros wurde mit 1mm starken Drahtstiften unter den Füßen auf der Holzplatte verstiftet und betrachtet sich nun interessiert die ganze Dekoration.

Zum endgültigen Abschluß muß jetzt nur noch das Flugzeug positioniert werden und fertig ist das Kleindiorama.

In der nächsten, abschließenden Folge werden wir uns mit dem Original beschäftigen und über Abziehbilder im besonderen und im allgemeinen berichten.

Helge Schling, Dorfgütingen



Bei der Minensuchversion sind in den vergrößerten Stummelflügeln zusätzlich 1.000 Gallonen Treibstoff untergebracht.

Drachen über

Sikorsky MH-53E SEA DRAGON von Revell in 1:72

Zum Original:

Obwohl sich der CH-53D als Schwertransporter und der MH-53D als Minensuch- und -räumhubschrauber bei USN und USMC bewährten, so war doch der Wunsch vorhanden, ein noch leistungsfähigeres Muster zur Verfügung zu haben. So wurde 1973 bei Sikorsky mit dem Bau von zwei YCH-53E begonnen, von denen der erste (71-59121) am 1. 3. 74 seinen Erstflug absolvierte. Auf der Basis des CH-53D erhielt die neue Version einen längeren Rumpf, drei Wellenturbinen (GE T64-416 mit je 4380 WPS), einen größeren Hauptrotor und ein aufgewertetes Getriebe. Hierdurch erzielte er die doppelte Tragkraft des Vorgängers und wurde damit der größte und stärkste Hubschrauber der westlichen Welt. Der erste Vorserien-Hubschrauber des CH-53E SUPER STALLION machte seinen ersten Flug am 13. 12. 1980. Für die Minensuchversion untersuchte man die Leistungssteigerung an einem Prototypen mit der Bezeichnung

CH/MH-53E, bei dem es sich um eine Umbauversion des Vorserienmodells des CH-53E handelte, und der am 23. 12. 81 seinen Erstflug absolvierte. Am 1. 9. 83 flog dann die erste Vorserienmaschine des MH-53E Airborne Mine Countermeasure's (AMCM), die den Namen SEA DRAGON erhielt. Erkennbar ist die Minensuchversion an den vergrößerten Stummelflügeln, in denen zusätzlich 1.000 Gallonen Treibstoff untergebracht sind. Die Auslieferung der ersten von Serienmaschinen erfolgte im April 1987. 131 Maschinen wurden inzwischen an die USN geliefert, die diese auch erfolgreich im Golfkrieg einsetzte. Die Exportversion des CH-53E ist der S-80E, die des MH-53E der S-80M. Vom letzteren haben die japanischen Marineflieger (JMSDF) 12 Maschinen bestellt.

Zum Modell:

Nach den Modellen des MH-53J und des HH-53C hat sich Italeri nun daran gemacht, die Formen zu erweitern und präsentiert uns den leistungsfähigeren Minensucher, dessen auffallendste Unterschiede zu den vorherigen Modellen der verlängerte

Rumpf, die dritte Turbine, die vergrößerten Stummelflügel, das um 20° nach links abknickende Heck mit Leitflosse, die durch einen weiteren Knick wieder in Fluchtlinie gebracht wird, und der 7-Blatt-Rotor sind.

Das Cockpit entspricht weitgehend dem der Vorgänger. Der Zusammenbau des Rumpfes erweist sich als etwas trickreicher, da dieser aus vier Teilen besteht, die Frachtladerampe und die Frachtluke nicht mitgerechnet. Trockenansetzen sollte hier zur Regel gemacht werden. Die Fenster in der rechten Rumpfseite sind vertauscht worden, zuerst kommt 9D, dann 9C. Sehr wichtig ist in dieser Stufe, daß man nicht vergißt die Löcher für die Rückspiegelhalterung und die Stummelflügel zu öffnen. Der Zusammenbau der Triebwerke erweist sich als unproblematisch, lediglich die Haltestifte im Innern des Auslasses für das dritte Triebwerk sind sehr störend, da sichtbar. Wohl dem, der eine Minibohrmaschine besitzt und diese Pfeiler einfach wegfräst. Die V-Strebe 37A wird erst nach der Fertigstellung des Hubschraubers angebracht, da

diese auf einem Abziehbild sitzt. Die Paßgenauigkeit des Schleppgestells ist nicht die allergrößte, hier hilft wieder nur mehrfaches trockenes Anpassen. Sehr gut gelungen ist der Aufbau des Heckrotors, der komplett nach Fertigstellung des Hubschraubers eingeklebt wird. Übrigens entfallen bei der Navy-Maschine die gelben Warnstreifen auf den Blattenden.

Abziehbilder sind für zwei Maschinen vorgesehen, ein Low-Visibility MH-53E der US Navy (163057), der 1995 in Sigonella, Sizilien, stationiert war, und ein zweifarbiger S-80M-1 der japanischen Marineflieger (8629). Die Abziehbilder sind in der bewährten Italeri-Qualität, doch sollten die Trittflächen bei der Low-Visibility-Version nicht schwarz, sondern ebenso hellgrau wie die übrigen Markierungen sein.

Peter P.K. Herrendorf,
Krefeld

Literatur:

Maurel, Jean-Michel: Die Hubschrauber – Mine Counter Measures Squadrons HM: 'Where the fleet goes . . . we've been.' In: HELICO revue Nr. 23, Juli/August/September 1994.

Auf der gegenüberliegenden Seite des dritten Triebwerks befindet sich die Öffnung für den Ölkühleraustritt.





Das dritte Triebwerk wurde links hinter dem Rotormast eingebaut.

dem Meer



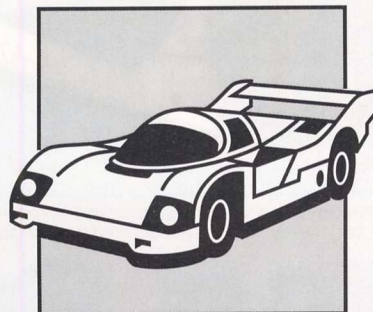
Das Heck knickt um 20° nach links ab, die Leitflosse wird durch einen weiteren Knick wieder in Fluchtlinie gebracht.
Unten: Ein Blick auf die beiden Backbord-Turbinen, bei denen der Auslaß unterschiedlich ausgeführt ist.



**Westfalahallen
Dortmund**

19. Ausstellung für
Modellbau und
Modellsport

INTER MODELL BAU'97



9.-13. April
tägl. 9-18 Uhr

**Der wichtigste Termin
für Modellbauer und
RC-Car-Fans**

In Dortmund wird die größte europäische Ausstellung für Modellbaufreunde präsentiert. Über 20.000 Einzelmodelle auf über 40.000 m² Brutto-Hallenfläche in 7 Messehallen. Neue Modelle und viele, die bisher noch nicht zu sehen waren. RC-Car-Rennen, Mini-Truck-Vorfürhrungen, jede Menge Standmodelle – von Motorrädern bis zu Hydraulikbaggern, von Rennwagen bis zu Oldtimern.

Dazu die Beratungs- und Infostände des Deutschen Minicar-Club e.V., der Mini-Trucker, der Plastik-Modellbauer sowie die großen Bereiche Flug- und Schiffsmodelle und Modelleisenbahnen. Mit dem brandneuen Angebot an Bausätzen, Materialien, Modellen, Fernsteuerungen, Zubehör und Werkzeugen der Fachlieferanten. Modellbaufans planen den Besuch fest ein.

**Messezentrum
Westfalahallen
Dortmund**

Rheinlanddamm 200 · 44139 Dortmund
Telefon: 02 31/12 04-521 u. 525
Telefax: 02 31/12 04-678 u. 880
T-ONLINE: westfalahallen#

Topaktuelle Infos per Faxabruf:
02 31/12 04-678

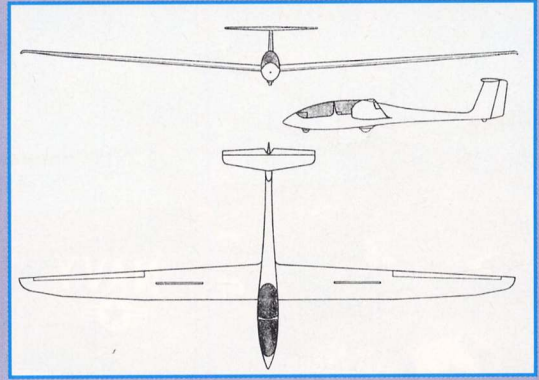
(Faxgerät auf „Abruf“ o. „Polling“
stellen, wählen und starten).



Cockpit für 2 Personen und ergonomisch sinnvoll angebrachte Bedienelemente



Bei solcher Geräumigkeit haben die Piloten gut lachen; beachte vorderes Stützrad



GROB G 103 A „TWIN III Acro“



Das T-Leitwerk ist groß dimensioniert und garantiert dadurch eine gute Stabilität um die Quer- und Hochachse. Beachte die erstklassigen Abziehbilder am Seitenruder



Der im Text erwähnte zu ergänzende schmale, rote Streifen auf der Rumpfnase

Von Superorchideen

Die G-103 Twin in 1:43 von KDH

Keine Sorge, wir sind nicht unter die Blumenzüchter gegangen, trotzdem bleiben wir bei den Orchideen, allerdings denen mit zwei Flügeln.

Der Begriff Superorchideen kam bereits zu Beginn des Segelflugzeugbaus in GfK-Bauweise als geflügeltes Wort auf (GfK = Glasfaserverstärkter Kunststoff); gemeint sind damit besonders elegante und mit im Verhältnis zur Rumpflänge großer Tragflächenspannweite ausgestattete Segelflugzeuge, welche im Gegensatz zu älteren Typen aus Holz und Metall komplett aus einem relativ leichtem und hochbelastbarem GfK-Laminat gebaut werden.

Hobbyflieger kommen beim Anblick dieser laut- und motorlos fliegenden Segelflugzeuge der neuen Generation ins Schwärmen und dem versierten Modellbauer geht es, wie Reaktionen beim Anblick der kleinen Duplikate zeigen, nicht anders.

In Nürnberg 1996 auf dem Stand von KDH erstmals vorgestellt,

genden den Doppelsitzer Grob G-103 Twin III Acro vorstellen; weiter finden sich im Vertrieb auch bekannte Klassiker wie z. B. die Ka-6 und die ASW-22.

Doch zunächst einmal zum etwas unglücklich gewählten Maßstab 1:43; sicher ist der Flugzeugmaßstab 1:48 ein fester Bestandteil in den Regalen und der 43er Bereich gehört den Automodellbauern, trotzdem sollte man sich nicht davon abhalten lassen, ein in der Größe etwas aus dem Rahmen fallendes Modell in die Reihe der 48er Brüder und Schwestern einzureihen. Hier waren bei der Festlegung des Maßstabes offensichtlich falsche Berater am Werk, doch ändern kann KDH im Nachhinein natürlich nichts mehr.

Wer sich erstmal zum Bau eines dieser Modelle entschlossen hat, wird nach Fertigstellung desselben sowieso auf den Unterschied pfeifen, da der Sammlung ein absoluter Augenschmaus zugeführt wird.

Zum Bau: Der Kleinserienbausatz besteht aus wenigen Resinteilen, einigen Zinnteilen für das

Rahmen, da sie im Kleinserienmodellbau nicht gerade üblich sind, doch dazu später.

Die Resinteile für Rumpf, Tragflächen, Cockpit und Höhenruder bedurften bei meinem Bausatz kaum einer Nacharbeit, lediglich an einer Stelle unter dem Rumpf mußte ein minimaler Formversatz verschliffen werden.

Bei der Montage der Tragflächen kommen einem tief in den Rumpf eingearbeitete Aussparungen zur Aufnahme der Bauteile zu Hilfe, die Flächen halten so auch ohne Klebstoff und ein Verkleben ist mit einem winzigen Tropfen Sekundenkleber ausreichend.

Das Cockpit wurde in einem Stück gegossen und es werden lediglich einige Bauteile wie Steuerknüppel und Mikrophone aus Zinn ergänzt. Dabei sind allerdings einige Teile zu dick geraten. Wen es stört: sie lassen sich leicht aus dünnem Draht ersetzen.

Auch das Staurohr am Seitenruder sollte aus dünnem MS-Draht (0,6 mm) neu angefertigt werden.

Auf den uns vorliegenden Originalfotos fehlen die kleinen Aus-

gänge der Seitenrudergestänge am Rumpfen. Wer will, kann sie leicht mit einem Bastelmesser entfernen.

Der Innenbereich des Rumpfes sollte noch sauber ausgeschliffen werden, da sich hier der einzige Bereich befindet, an dem etwas unsauber gearbeitet wurde. Cockpit und Höhenruder sollten erst nach der Lackierung montiert werden, was kein Problem beim Einpassen darstellt. So kann man auch alle Innendetails problemlos bemalen und den Rumpf ohne Abdecken lackieren. Daher benötigt die Lackierung aufgrund der guten Paßgenauigkeit und der wenigen Bauteile auch den größeren Arbeitsanteil und auch der gestaltet sich recht einfach: Das komplette Modell wird, ohne die Inneneinrichtung, glänzend weiß bemalt (gespritzt).

Ein modernes Cockpit ist in der Regel hellgrau mit farbig abgesetzten Sitzpolstern und schwarzem Armaturenbrett, so auch hier (siehe Fotos).

Gelungen sind auch die dünn gedruckten Abziehbilder, bei denen kaum Trägerfilm übersteht. Sie gehören derzeit zum besten, was ich aus der Kleinserienbranche

gehörten die Modelle bei einigen Händlern zu den interessantesten Neuheiten im Flugzeugbereich.

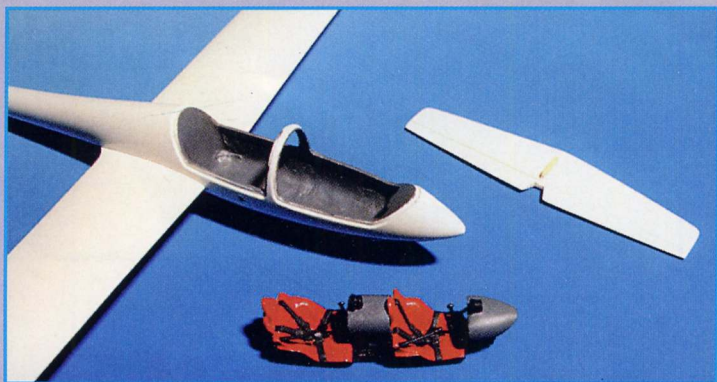
Stellvertretend für das derzeit aus sieben Modellen bestehende Programm möchten wir im fol-

Cockpit sowie einer tiefgezogenen Haube und einem Abziehbilderbogen.

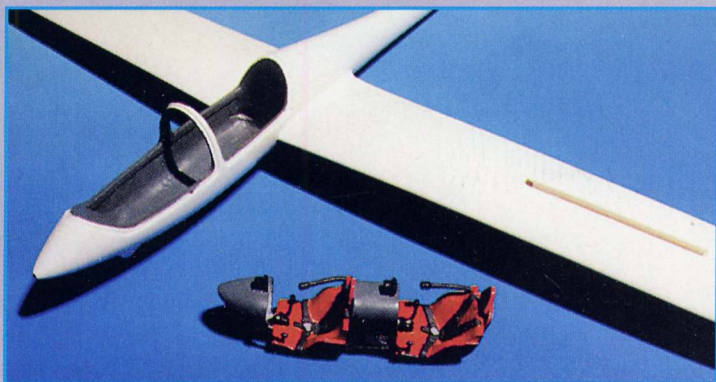
Alle Teile wurden vorbildlich hergestellt und vor allem die Abziehbilder fallen positiv aus dem

gängen der Seitenrudergestänge am Rumpfen. Wer will, kann sie leicht mit einem Bastelmesser entfernen.

Der Innenbereich des Rumpfes



Höhenruder und Cockpit lassen sich nach der Lackierung montieren; die Innenflächen der Bremsklappen müssen noch rot bemalt werden



Das Haubenmaterial dürfte etwas dicker sein; hier kann es Probleme beim Zuschneiden und Einsetzen geben!



Hier wird die neue Flügelgeometrie deutlich: 3fach-Trapez und Pfeilung der Flügelvorderkante

und anderen Vögeln

kenne. Beim Vergleich mit dem Original fällt lediglich auf, daß die Schriftzüge am Bug etwas zu groß ausfallen. Die rote Seitenrundermarkierung ist viel zu breit und sollte gemäß Foto abgeschnitten werden. Aus den abfallenden Resten kann dann die feine rote Linie vor der vorderen Kanzel ausgeschnitten und am Modell ergänzt werden.

Von den runden, schwarzen Markierungen der Handlochdeckel werden lediglich die vier am Seitenruder benötigt.

Der Bauplan und vor allem die Farbangaben zählen zu den minimalen Schwächen des Bausatzes und einige einkopierte Abbildungen des Originals wären sicher hilfreich. Dafür wurde die neue Verpackung wiederum vorbildlich gestaltet und schützt die bruchgefährdeten, filigranen Bauteile vor Transportschäden.

Nach abgeschlossener Lackierung und Anbringung der Abziehbilder bleibt noch, das Cockpit in den Rumpf zu schieben (Kleben ist nicht nötig) und die

knifflige Arbeit des Ausschneidens der Haube zu bewältigen. Diese läßt sich leider nicht ohne großen Arbeitsaufwand in geöffneter Position darstellen, da der Rahmen fest am Rumpf sitzt und am Vacu-Teil erst ergänzt werden müßte. Beim Ausschneiden sollte erst der überstehende Rand des Tiefziehteiles abgeschnitten, die Haube dann auf den Rumpf gelegt und der zu schneidende Bereich mit einem Stift nachgemalt werden.

Das Material gestattet aber einen ungehinderten Einblick in den Innenraum.

Für die Dioramengestaltung finden sich im Programm der Firma Preiser zahlreiche zivile Figuren im Maßstab 1:43, somit steht auch einer kleinen Szene nichts im Wege.

Wer auf eine solche Präsentation verzichten möchte, kann sein Modell auch auf einem passenden Ständer präsentieren, den der Hersteller als Zubehör anbietet.

flugzeug in Mattsies (zwischen Memingen und Landsberg) produziert.

Bei einer Rumpflänge von 8,18 m bringt es der „Vogel“ auf eine stolze Spannweite von 18 Metern bei einem Eigengewicht von 370 kg und einem maximalen Fluggewicht von 600 kg.

Dabei zählt die G-103 zu den Allroundern im Segelflugzeugbau; sie eignet sich neben der Schulung bei gutmütigen Flugeigenschaften ebenfalls zum Kunst- und Leistungsflug, etwa bei Wettbewerben.

Die bis heute produzierten und vor allem im Schulungsbetrieb eingesetzten ca. 1000 Flugzeuge weltweit zeugen sicher von der Beliebtheit dieses Typs.

gem Wetter mit 280 km/h angegeben, und das bei einer Gleitzahl von 38. Das heißt übrigens nichts anderes, als daß die G-103 im gestreckten Geradeausflug bei ruhigem Wetter ohne Aufwind oder andere Hilfe aus einem Kilometer Höhe 38 km weit fliegen kann, ein Wert, von dem ein Jumbo mit einem Gleitwinkel von 1 zu Plums nur träumen kann.

Alles in allem betrachtet gehören die Segelflugmodelle der Firma KDH sicher zu den absoluten Highlights der Flugzeugneuheiten 1996. Die Preise der Bausätze liegen mit gut DM 70,- bis knapp DM 90,- im branchenüblichen Rahmen von Kleinserienmodellen. Das fertige Modell entschädigt aber in jedem Fall für den Eingriff ins Portemonnaie.

Und wer den Bastelaufwand scheut, kann sich sein Traummodell auch fertig gebaut bei seinem Händler ordern.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg noch für die freundliche Unterstützung von Herrn Dipl.-Ing. Rischer von der Firma Grob.

Helge Schling, Dorfgüttingen

Noch etwas zum Original: Die Grob G-103 Twin wird von der Firma Grob Luft- und Raumfahrtstechnik als doppelsitziges Segel-

Motorlose Flugzeuge erreichen übrigens auch hohe Geschwindigkeiten; so wird die Höchstgeschwindigkeit der G-103 bei ruhi-





Fertig zur Verlegung: die Jubiläums-Tornado des JaboG 33

Luftwaffen-Spezialitäten

Folge 41

Das Ende eines Sonderanstrichs

Das Jahr 1996 hat den Modellbauern eine ungewöhnlich große Zahl von Sonderanstrichen bei Verbänden der Bundesluftwaffe beschert. Zum ersten Mal haben die Hersteller und die Zubehörindustrie auch prompt auf diese Anstriche reagiert und Modelle mit den erforderlichen Abziehbildern auf den Markt gebracht.

Was aber geschieht mit einem Flugzeug und seinem Sonderanstrich, wenn das Jahr vorüber ist, und die besondere Lackierung schon fast Geschichte ist?

In den meisten Fällen handelt es sich bei den für Sonderanstriche ausgesuchten Maschinen um Flugzeuge, die nur noch eine eher geringe Anzahl von Flugstunden vor der nächsten Änderungsüberholung aufweisen. Sie gehen kurz vor Ablauf der noch verbleibenden Stunden auf dem Luftwege zur Werft, wo man sie als erste Maßnahme ihres Anstriches beraubt – und das war es dann – ade Sonderanstrich. Diese Regelung erklärt übrigens auch die Tatsache, daß die so lackierten Flugzeuge nicht bei jeder sich bietenden Gelegenheit geflogen werden.

Manchmal ist es aber auch ganz anders – wie etwa bei der Tornado des JaboG 33, die im Sommer zum 40jährigen Bestehen des Geschwaders eine Sondermarkierung erhielt. Die 44 + 39 wurde frisch lackiert und überholt an das Geschwader ausgeliefert – wo man aber bereits wußte, daß im Zuge der Umstrukturierung in der Schulung der Tornado-Besatzungen dieses Flugzeug nicht beim JaboG 33 bleiben würde. Die Maschine war also quasi zur Aufbewahrung – bis zur weiteren Verwendung beim Geschwader. Bei der 44 + 39 handelt es sich um

eine Schul-Tornado mit kompletter Doppelsteuerung, die als GT.043 (GT für German Trainer) die 43. Schulungsmaschine dieses Typs repräsentiert. Sie war ursprünglich nach der Fertigung im Oktober 1984 an das JaboG 32 in Lechfeld ausgeliefert worden.

Mit der Zentralisierung der deutschen Tornado-Schulung auf der Holloman AFB in New Mexico/USA wurden Schulflugzeuge benötigt, die man bei den verschiedenen Tornado-Verbänden

abzog und in die USA verlegte. Zu diesen Maschinen gehörte auch die 44 + 39 des JaboG 33 in Büchel, die am Nachmittag des 13. Januar 1997 für den ersten Tag ihrer langen Reise vorbereitet wurde. Bei dieser Gelegenheit präsentierte sie sich auch zu ersten Mal in der Öffentlichkeit mit untergehängten Tanks.

Am 14. Januar verlegte das JaboG 33 mit 18 Tornados zu einer Übung nach Decimomannu auf Sardinien und die 44 + 39 verließ

die Eifel mit dem Ziel Lechfeld – zu jenem Geschwader, dem sie nach ihrem Bau zuerst angehörte.

Von Lechfeld wurde sie Ende Januar, als das JaboG 32 zu einer Übung „Green Flag“ nach Nellis AFB, Nevada, aufbrach, unter deren Fittichen in die USA überführt, um dann den letzten Teil ihre Strecke im Alleinflug nach Holloman AFB zu fliegen.

*Manfred Leihse,
Dillingen*



Zum ersten Mal präsentiert sich die 44 + 39 vor ihrer Verlegung mit Außenlasten. Die Geschwaderwappen an den Lufteinläufen wurden bereits entfernt.

Bücher

Feuerschiffe der Welt

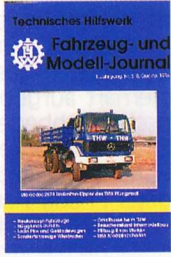
Friedrich-Karl Zemke, Koehler-Verlags-Gesellschaft, Hamburg. 192 Seiten, Format 21x27 cm, 217 s/w- und 31 Farb-Abbildungen, ISBN 3-7822-0633-9, Preis DM 58,-.

Was sind eigentlich Feuerschiffe? Friedrich-Karl Zemke, anerkannter Experte des Seezeichenwesens, bringt die Antwort auf eine kurze Formel: Feuerschiffe sind schwimmende Leuchttürme. Sie warnen Schiffe vor Gefahren, dienen als Navigationshilfe und liegen dort, wo keine Leuchttürme gebaut werden können. Aber Feuerschiffe gibt es nicht mehr, jedenfalls keine bemannten. Die Geschichte dieser schwimmenden Wegweiser ist weitgehend unbekannt. Der Autor schildert sie dem Leser in allgemeinverständlicher Form. Besondere Kapitel behandeln die schiffbauliche

und leuchtfeuertechnische Entwicklung vom ersten englischen „lightship“ von 1731 bis hin zu heutigen Ersatzsystemen. Berichtet wird vom Leben an Bord, von Naturgewalten und Kollisionen, bei denen viele Besatzungsmitglieder ums Leben kamen. Der Leser erfährt auch vom Schicksal einiger ausgedienter Exemplare, die heute als Museumsschiff dienen oder als Luxusjacht auf den Meeren segeln. Mit aus aller Welt zusammengetragenem Material entstand eine interessante Bilddokumentation über die Ära dieser originellen Schiffsart, die über alle Erdteile, vom Weißen Meer bis Südamerika, verbreitet war. EBB

THW-JOURNAL Fahrzeug- und Modell-Journal für Freunde des Technischen Hilfswerkes, Postfach 1336, 35663 Dillenburg

Seit Anfang 1996 gibt es eine neue Zeitschrift für Freunde des sogenannten „Blaulichtbereiches“. Das THW-Fahrzeug- und Modell-Journal wird ehrenamtlich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Technischen Hilfswerkes von einem Team vier aktiver THW-Helfer herausgegeben. Die Zielgruppe sind aber nicht nur Mitglieder und Freun-



de dieser notwendigen Hilfsorganisation, sondern auch am gesamten Katastrophenschutz Interessierte, Mitglieder anderer Hilfsorganisationen und Sammler von Fahrzeugen, vornehmlich im Modellbereich. Es erscheint vierteljährlich am Quartalsbeginn. Die in DIN A4 gehaltene Zeitschrift ist mit 22 Seiten kein „Infoblättchen“, sondern ein mit einer Unmenge von Fotos (farbiger Umschlag, s/w im Heftinneren) und Informationen vollgestopftes Fachblatt. Es ist unterteilt in verschiedene Kapitel wie: Spezielles Gerät, THW-Neukonzept, Fahrzeuge eines Ortsverbandes. Vom Vorbild zum Modell, und vieles mehr. Rundumansichten der Spezialfahrzeuge laden den Modellbauer zum Nachbau ein. Ferner wird auch die THW-Geschichte nicht vergessen und die Vorläuferorganisation, „die Technischen Nothilfe“, sachlich erläutert. Modellvorstellungen, Termine und Leserbriefe ergänzen das THW-Journal sinnvoll. BKR

Uniformen und Abzeichen der NATO

Brian L. Davis, 208 Seiten, 174 Abb., 63 Farbbabb., Motorbuch-Verlag Stuttgart, geb., ISBN 0-7137-1737-8, Preis DM 59,-

Das Nordatlantische Bündnis besteht nun schon bald 50 Jahre, und in dieser Zeit ist die Zahl der Mitgliedstaaten der NATO angewachsen. Mit diesem Band liegt das erste kommerzielle Buch vor,

das alle Dienstgradabzeichen der Streitkräfte der NATO-Länder in Bildern wiedergibt, so wie sie heute aussehen. Das Buch geht in gewissem Umfang auch auf die Aufstellung, die Entwicklung (und in manchen Fällen auch auf die Auflösung) sowie die unterschiedlichen Aufgaben der meisten Oberkommandos und Kommandos der NATO ein. Die Bilder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: die erste zeigt die Spanne der Rangabzeichen, wie Soldaten (und paramilitärisches Personal) der Teilstreitkräfte eines jeden NATO-Mitgliedstaates sie tragen, die zweite Abzeichen und Embleme der NATO. Leider sind die die Farbtafeln begleitenden Bilder samt und sonders nur in schwarz/weiß gehalten – für ein Uniformenbuch eigentlich ein Unding! Fazit: Dies Buch ist trotzdem wegen der ausgezeichneten Druckqualität zu empfehlen. ULH



In Scale Mail-Order-Service

Elite	
Rg 01 8th. Tex.Caval.Gettysb	36,70
Rg 03 Clansman Highl. Culoden	41,80
Rg 04 93.rd Sutherl. Highl. 1854	41,80
54.01 US Infantryman Vietnam	22,10
54.02 Confederate Inf.&Flag	24,10
54.03 Capt.Souter 44th. Gandamak	24,10
Glory	
G 01 Priv.3rd Texas Hood Div.	25,20
G 02 Officer 1st. Louis.Pelicans	25,20
G 03 Drummer Virg.Newmarket	25,20
G 04 Private 20th Maine Gettbg.	25,20



G 05 US Ser.Cav.Gettysburg 25,20
G 06 Bannerträger 54th.Ft. Wagner 25,20
Bitte kostenlose Liste mit Bildern anfordern!
In Vorber.: Soldiers, New Order; Fort Duquesne
Bestellung Mo.-Fr. 16-20 Uhr
Tel. 07 11-480 80 32 / 01 72-743 33 63
Fax 07 11-480 80 31
Ulmerstraße 73, 70188 Stuttgart

MOTORWORLD®

NEU: ITALERI-DRAGON-KIRIN

TAMIYA
Doyusha
Hasegawa
Academy
BADGER
Revell
Fujimi
PROTAR
Airfix

Unseren Katalog „Scale“ erhalten Sie gratis!

ITALERI	DRAGON	PROTAR
354 Allied Troops 10,95	6051 Jagd Tiger 55,50	Fiat Mephistoteles 326,00
304 Afrika Korps 6,80	6048 M4A1 55,50	Fiat 806 1927 275,00
297 ZIS-5 WW II Truck 21,50	6047 JUS 122 S 52,50	Ferrari 312 B2 139,00
296 ISU-152 Gun 27,90	9017 Flamm PZ 54,50	Ferrari 312 T 139,00
295 T-34/85 Tank 24,50	9019 PZ4 Ausf F2 54,50	Ferrari 312 T2 139,00
294 SD Kfz 234/1 21,50		Ferrari 312 T5 139,00
293 Tiger „E“ 27,90		
292 Oskosh Truck 33,80		
291 M-110 A2 27,90		
290 Panther „D“ 27,90		
241 Bedford Truck 24,70	35158 M1A1 Minensuc 42,00	
226 Dodge Ambulance 24,70	35159 AAVP7A1 49,00	
219 Crusader Tank 27,90	35194 Tiger 67,00	
	35197 Sturmgeschütz 56,00	
	35202 Tiger „Carius“ 74,00	
	35203 Jagdpanther 57,00	
	35204 Waffensatz 6,00	
	36207 Russ. Infanterie 19,00	
	35209 Panzer IV/H 50,00	
	35210 Brit. Tank MK IV 47,00	
	35211 Russ. Tank „Stalin“ 108,00	
	78001 Bismarck 268,00	
	78007 U.S. Enterprise 44,50	
	78012 U.S. Fletcher 44,50	

Mercedes 450 SLC Stratos, BMW 3.5 ...

Doyusha Neuheiten anfragen!

Academy
2167 SU 27 Flanker 57,40
2162 F 86F Sabre 25,00
2161 Spitfire 25,00
2159 Thunderbolt 25,00
1365 Warrior 47,80
1361 M 981 Fist 47,80
1348 Tiger I 42,00
1367 M60 mine 48,00
1333 W. Wind 22,00
1332 Sturmgesch. 4 22,00

EXPRESS AB LAGER! AB 200.- FRACHTFREI!

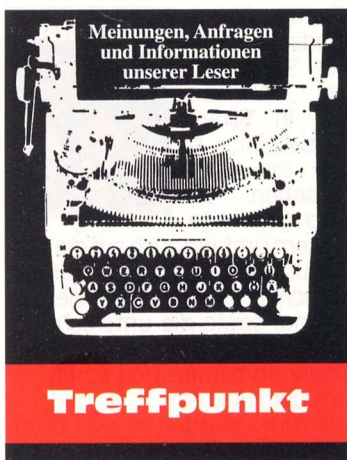
Tel. 0 92 32 - 9 93 60

FAX 0 92 32-81 39
MOTORWORLD@t-online.de

MMW WERNER KRATZ A. d. Hahnenberg 19
56218 Mülheim-K. · Tel. 0 26 30 / 95 90 57 · Fax 95 90 69

Modellkasten	
A-1 Niet- und Schraubenköpfe	9,95
A-2 konische und runde Köpfe	9,95
A-4 Flügelmuttern	13,50
A-5 Riegel	13,50
K-18 SdKfz 250	46,95
K-19 SdKfz 251	46,95
K-20 SdKfz 7	64,95
W-1 Tiger early wheel	46,95
W-2 PzWg IV Straßenräder früh, mittel, spät	28,00
W-3 Panther Ausf. D Road Wheel Italeri	46,95
Models in action 1, Normandie	67,95
Models in action 2 Berlin 1945	67,95
P1 Panzer at saumur	49,95
P2 Panzer at saumur 2	49,95
P3 Panzer at saumur	39,95
SK-1 Tiger I late, voll beweglich	68,95
SK-2 Tiger I early, voll beweglich	68,95
SK-3 Tiger I Transport Track, voll beweglich	68,95
SK-4 Tiger I, late spare track	22,95
SK-5 Tiger I, early spare track	22,95
SK-6 Tiger II, voll beweglich	68,95
SK-7 KV III, voll beweglich	48,00
SK-8 ZSU 23/4, voll beweglich	48,00
SK-9 JS II Stalin Type A	48,00
SK-10 Panther late model	64,00
SK-11 T 72	48,00
SK-12 Type 61, voll beweglich	48,00
SK-13 Panther früh, voll beweglich	48,00
SK-14 JS II Stalin Type B, voll beweglich	48,00
SK-15 Panther spät, Ersatzketten beweglich	22,50
SK-16 Tiger II, Ersatzketten beweglich	22,50
SK-17 Panzer III/IV spät, voll beweglich	64,00
SK-18 Panzer III/IV, mittlere Version	64,00
SK-19 Panzer III/IV, Ersatzketten voll beweglich	28,00
SK-20 Panzer III/IV, mittl. Version voll beweglich	28,00
SK-21 Jagdtiger	69,95
SK-22 Pz III/IV, late	64,00
SK-23 Pz III/IV, Mid.	72,00
SK-24 Pz III/IV, früh, 40 cm	64,00
SK-25 Pz II, Wespe	56,00
SK-25D Pz II, mit Antriebsrad	64,00
SK-26 36 cm Pz III, IV	54,95
SK-26/4 Pz IV D, 36 cm Pz III, IV	b. E.
SK-27 Pz IV, Endausführung	b. E.

MMW-Versandliste '97
DM 10,- (Schein)
Irrtum, Liefermöglichkeit vorbehalten
Versand DM 8,-, NN DM 3,-

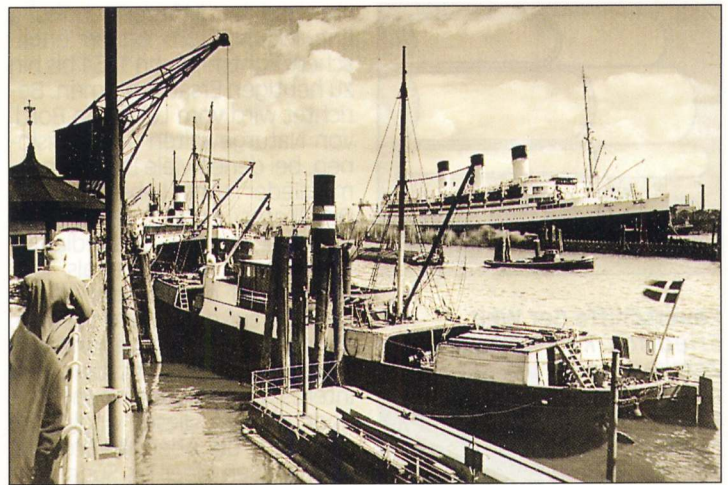


Nach dem Willen der FAG wird es auch 1997 den Jugendfotowettbewerb „Traum vom Fliegen“ geben. Der Aufruf dazu erfolgt im Frühsommer des kommenden Jahres.

Ein wahrer Glücksgriff: Das DSM kaufte Bildarchiv des legendären „Mr. Postcard“
Hafen- und Schiffsfotograf Hans Hartz aus Hamburg hinterließ wohlgeordnete Sammlung tausender großformatiger Negative von brillanter Qualität – Biographie geplant

Ein Brief trug die Aufschrift „To Mr. Postcard – Hamburg“, ein anderer, der aus Südamerika kam, war rätselhaft mit „Stenografist Bremen, Außenalter aus der Vogelschau Hamburg“ adressiert. Trotz solch nebulöser Angaben fand die Post rasch heraus, wer allein damit gemeint sein konnte: jener Fotograf und Postkartenproduzent, der Lichtbildner Hans Hartz aus Hamburg. Der gebürtige Kieler hatte ab Mitte der zwanziger Jahre mit seinen Stadt- und Hafenansichten von Hamburg und mit seinen unvergleichlichen Schiffsporträts der Postkarte zu ungeheurer Popularität verholfen. Käufer waren vor allem auch die auf Andenken erpichten Touristen. Als Hans Hartz am 1. März 1971 noch nicht einmal 68jährig starb, hinterließ er ein riesiges, wohlgeordnetes Hamburg-Archiv großformatiger Negative – Zeitdokumente von unschätzbarem Wert.

Aus dieser Sammlung erwarb das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven etwa 2.000 Glasplatten im Format 13 x 18 Zentimeter samt Abzügen von des Meisters Hand. In absehbarer Zeit sollen die Bilder der Öffentlichkeit in einem Buch präsentiert werden. „Eine Biographie über Hans Hartz und sein Schaffen ist geplant“, versichert Klaus-Peter Kiedel, Leiter des DSM-Archivs, dessen ohnehin schon einzigartigen Bestand an Negativen und Fotos mit mariti-



Frachtdampfer im Hamburger Hafen. Im Hintergrund ist die berühmte „Cap Arcona“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu sehen.

men Motiven er durch diesen Ankauf mit einem Schlag um eine in sich geschlossene, musterhaft aufgebaute und historisch hochbedeutsame Sammlung aufstocken konnte. Das Hans Hartz-Archiv hatte übrigens Frieda Hartz, die Ehefrau von „Mr. Postcard“, wie er tatsächlich von seinen Freunden und Geschäftspartnern genannt wurde, angelegt und über vier Jahrzehnte gewissenhaft betreut.

Hamburg – das war seine große Liebe, der er in vierzig Jahren mit immer neuen Bildern aus immer neuer Sicht huldigte. Hans Hartz fotografierte das Leben und Treiben auf der Reeperbahn vor 1930, das längst verschwundene Gängeviertel und viele im Krieg zerstörte Häuser. Seine Hafenbilder aus der Vorkriegszeit zeigen alte Dampfer und sogar noch berühmte Segelschiffe. Selbstverständlich hielt er auch das zerstörte Hamburg und den Wiederaufbau dokumentarisch fest.

Dem Deutschen Schifffahrtsmuseum mit seinem nationalen Forschungs- und Sammlungsauftrag ist ein wahrer Glücksgriff gelungen, als es die Hafen- und Schiffsnegative der Sammlung Hans Hartz für sein Archiv sicherte.

Daimler stellte 1921 in Berlin das erste Serienauto mit Kompressor vor
75 JAHRE KOMPRESSORTECHNIK BEI MERCEDES-BENZ

Vor 75 Jahren präsentierte die Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) auf der Berliner Automobilausstellung im November 1921 die ersten Serienautos mit Kompressoraufladung: Die beiden Vierzylinder-Modelle 6/20 PS und 10/35 PS, die später als Mercedes 6/25/40PS und als Mercedes 10/40/65 PS in Serienfertigung gingen, erlebten an der Spree ihre vielbeachtete Premiere, denn kein anderer Automobilhersteller hatte jemals zuvor ein Serienmodell mit Kompressor für den Einsatz im alltäglichen Verkehr angeboten.

So modern diese Technik seinerzeit im Automobilbau erschien – bei DMG zählte sie schon zum technischen Repertoire. Paul Daimier, der Sohn des Automobilpioniers Gottlieb Daimier, beschäftigte sich bereits seit 1915 mit solchen aufgeladenen Motoren. Zunächst sollte diese Technik jedoch zu größerer Sicherheit in höheren Sphären beitragen. Die Kompressoren sorgten dafür, daß Flugzeugmotoren auch in großen Flughöhen zuverlässig ihre Leistung behielten. Die DMG konstruierte und baute daher gegen Ende des Ersten Weltkriegs



Das sind die Gewinner des Fotowettbewerbs „Traum vom Fliegen“.

Foto: FAG



Sechszylinder-Flugmotoren mit Kompressoraufladung.

Nach Beendigung des Krieges holte Paul Daimler die leistungssteigernde Aufladung umgehend aus der Luft auf den festen Boden hinab und wandte sie im Automobilbau an. Bereits 1918 startete der innovative Konstrukteur die ersten Versuche mit einem 7,3-Liter-Sechszylinder Typ 28/95, nur drei Jahre später feierten die ersten Serienmodelle in Berlin ihre Premiere. Paul Daimier leitete damit nicht nur die Kompressorära bei der DMG ein, er schuf auch die entscheidende Basis für den Einzug der Kompressortechnik in den Serienautomobilbau überhaupt.

Die beiden 1921 in Berlin vorgestellten Mercedes-Modelle waren mit Kompressoren bestückt, die nach dem amerikanischen Roots-Prinzip arbeiten – einer Technik übrigens, die sich die beiden Brüder Francis und Philander Roots schon 1860 patentieren ließen. Damals konstruierten sie jedoch ein Gebläse, das die Wasserturbine der väterlichen Spinnerei effektiver betreiben sollte. Auch beim Automotormotor dient das mechanisch angetriebene Gebläse, welches das Benzin-Luft-Gemisch mit Überdruck den Brennräumen zuführt, der effektiveren Leistungsausbeute. Die Leistungsdaten der beiden Daimler-Vierzylindermotoren des Jahrgangs 1921 lassen sich auch aus ihrer Modellbezeichnung ablesen: Der 1,6 Liter große 6/20 PS leistete ohne Kompressoraufladung 20 PS, mit dem leistungsfördernden Schub des Luftverdichters entwickelte das Triebwerk 30 PS. Beim 2,6 Liter großen 10/35 PS lautete die Leistungsausbeute 35 PS ohne beziehungsweise 60 PS mit aktiviertem Kompressor. In der anschließenden Serienausführung wiesen die Typbezeichnungen den 1,6-Liter-Wagen als 6/25/40 und den 2,6 Liter als 10/40/65 PS mit entsprechender Leistungsausbeute aus. Die geteilten Leistungsangaben resultieren aus der Tatsache, daß das senkrecht über dem vorderen Kurbelwellenende stehende Gebläse erst dann aktiviert wird, wenn der Fahrer Vollgas gibt. Bei gänzlich niedergetretenem Gaspedal steht unter Kompressoraufladung die Höchstleistung des Motors bereit, während die Triebwerke vorher konventionell als Saugmotoren arbeiten. Die durch den Kompressor erzielte Leistungssteigerung nahm schon bei den beiden ersten Mercedes-Serienmodellen bemerkenswerte Ausmaße an: Sie betrug jeweils rund 60 Prozent gegenüber der Motorleistung ohne Kompressoraufladung.

Dem gemeinsamen Auftritt der beiden Kompressor-Mercedes in Berlin vor 75 Jahren folgte eine ruhmreiche Ära bei Daimler-Benz.

Große Tourenwagen mit vier und 6,3 Liter Hubraum, aus denen in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre nach der 1926 erfolgten Fusion der beiden Unternehmen DMG und Benz & Cie. zur Daimler-Benz AG – das Modell K und dann die legendären Sportmodelle S, SS, SSK und SSKL entstanden, machten die Kompressor-Modelle von Mercedes-Benz jenseits und diesseits der Rennstrecken weltweit berühmt. In den dreißiger Jahren begründeten die Modelle 500 K und 540 K eindrucksvolle Legenden herrschaftlicher und attraktiver Fahrzeuge. Die Tradition mechanisch aufgeladener Motoren reicht bei Mercedes-Benz bis in die neueste Gegenwart. In den aktuellen Modellen Mercedes-Benz C 230 Kompressor und SLK 230 Kompressor verhilft die Aufladung den 2,3 Liter großen Vierzylinder-Motoren zu einer Leistung von 142 kW/193 PS bei 5300/min. Mercedes-Benz beweist damit, daß auch nach 75 Jahren Kompressoren im Automobilbau eine Zukunft haben.

Neu im Fachhandel

AMW Automodelle

VW Polo „Frohes Fest 1996“, Ford Mondeo Turnier „Telekom“, Mitsubishi Canter Lieferwagen, MAN F 2000 WPHZ „Schafer Transporte“, Volvo FH 12 Globetrotter KSZ „Milka“, MAN F 2000 Hochdach KKHZ „Bickel“, Iveco Eurostar Hochdach PSZ „Arcese“ (1:87)

Aoshima/Kager

Kawasaki Ninja GPZ 900R, Steed VSE (1:12); Honda Accord Wagon (1:24); Focke-Wulf Ta 152H-1, Kawanishi N1K1 - Jb Shiden Type 11 (1:72)

BBR

Ferrari F 310 „GP Australia 1996 (Bausatz 1:20) Tyrrell P 034 Sechsräder-Formel-1 1976 (Bausatz 1:43) Ferrari F 355 „Team Kroymans, Europameister 1996“, Opel Calibra V6 „Cliff, Reuter“, Ferrari 333 SP/96 „Le Mans 1996, Team Belgien # 17“, Ferrari 333 SP/96 „Le Mans 1996, Team Scandia # 18“, Ligier Mugen Honda JS 43 „GP Australien 1996“, Ferrari F 310 (hohe Nase) „Sieger GP Monza 1996“ (1:43)

Detail Cars/Revell

Triumph TR6 Racing # 44, Triumph TR 6 Cabrio in blau und grün, Triumph TR 6 Cabrio Softtop in rot, MG Midget MK IV Cabrio rot, MG Midget MK IV Cabrio Hardtop in rot und grün, MG Midget MK IV Hardtop Racing # 55, MG Midget MK IV Soft-top Racing # 72 (1:43)

Dragon/Faller

Deutsche Panzergrenadiere „Kharkov 1943“ (1:35)

ERTL Die-Cast/Kager

1957 Chevrolet Bel Air Street Machine mit Licht und Motorengeräusch (1:18)

Fujimi/Kager

Mercedes Benz RB Trekking (1:8)

Glory/In Scale

Standard 54th Massachusetts Fort Wagner 1863, Private 3rd Texas Hood Div. Gettysburg 1863, Sergeant US Cavalry „Budford“ Gettysburg 1863, Private 20th Maine at Gettysburg 1863, Drummer Virginia Mil. Ins. Cad. Newmarket 1864, Officier 1st Louisiana „Pelicans“ 1863 (1:32)

Hamburger Modellbaubogen Verlag Scheuer & Strüver

Großer Kreuzer S.M.S. VICTORIA LOUISE; Linienschiff S.M.S. BADEN (1:250)

Hasegawa/Faller

Spitfire Mk. IX, B-239 Buffalo „Finnish Air Force“ (1:72)

Herpa

Mercedes C 180 T in normal und metallic (1:43)

VW Passat Limousine 1997 in normal und metallic, Porsche Boxster in normal und metallic, VW LT 1996 Bus mit Hochdach, Mercedes Sprinter „TNT Worldwide Express“, Mercedes 814 Pritsche „Bahntrans“, MAN M 2000 L Kipper, Volvo FH 16 SiloSZ „Sotraf“, MAN F 2000 SiloSZ „Intertank“, Mercedes Actros SPSZ „Schenker“ **Private Collection:** Mercedes SLK 230 „Brabus“ (1:87)

Karton-Modellbau International Waldmann GmbH

Jagdflugzeug Gloster Meteor F Mk. III (1:33), Amphibienpanzer AAV7 (1:25); Zerstörer V116/U-Boot DEUTSCHLAND U 155 (Handels-U-Boot) (1:250)

Kibri

Mercedes SK 2631 K Abrollkipper mit Großbraummulde, Mercedes SK 2631 K Abrollkipper mit Dreiseitenkipppaufbau, MAN 14.192 U Abrollkipper mit Kipperbrücke, Baustelle Hochhaus m. Zubehör, Landschulheim m. Reetdach, Leuchtturm an der Elbe, Ausstattung „In der Stadt“, Kleincontainer u. Ladegut, Umzäunung, Straßenplatte, Straßenplatte für DB und Portalkran, Betonplatte (1:87)

Matchbox/Car Collection

1956 Chevrolet 3100 Pickup „Haris Brother Battery Service“ (1:43)

Minichamps

Opel Calibra V6 ITC 1996 „H.-J. Stuck“, Opel Calibra V6 ITC 1996 „U. Alzen“, Opel Calibra V6 ITC 1996 „K. Ludwig“, Sauber Ford Zetec C 15 1996 „H.-H. Frentzen“, Williams Renault FW 18 1996 „J. Villeneuve“, Benetton Renault B 196 „J. Alesi“, Jordan Peugeot 196 „R. Barrichello“ (1:18)

Ferrari 333 SP „2. Platz Daytona 1996“, Papis/Theys/Wollek/Moretto“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa JAS, Bartels“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa Corse, Bartels“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa Corse, Fisichella“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa Corse, Danner“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa Corse, Larini“, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa Corse, Nannini“, Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Joest, Reuter“, Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Zakspeed, K. Ludwig“, Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Zakspeed, U. Alzen“, Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Rosberg, J.J. Lehto“, Mercedes C-180 DTM 1996 „Team AMG, A. Grau“, Mercedes C-180 DTM 1996 „Team AMG, J. v. Ommen“, Mercedes C-180 DTM 1996 „Team AMG, K. Thiim“ (1:43)

Opel Calibra V6 „Helsinki 9. 6. 96, Lehto“, Opel Calibra V6 „Helsinki 9. 6. 96, Stuck“ (1:64)

Rennfahrerhelm H.-H. Frentzen (1:8)

Modelkasten

Pz IV Final Model (1:35)

Onyx/Kager

Mercedes C180 ITC 1996 „D2 Privat, Bernd Schneider“, Mercedes C180 ITC 1996 „D2 Privat, Dario Franchitti“, Mercedes C180 ITC 1996 „Warsteiner, Jan Magnusen“, Opel Vectra STW 1996 „DHL/Paulaner, Marco Werner“ (1:43)

Preiser

Lanz D 2416 Ackerschlepper, Daimler Lkw 1,5 ton 1896, Mercedes O 309 Bus „Einsatzleitwagen Feuerwehr“, Mercedes 508 D Kastenwagen, Ford Transit Bus „Feuerwehr Zoetermeer“, Neoplan Skyliner „Oak Hall Expositions“ mit Figuren (1:87)

Revell

'32 Ford 3-Window Coupé (1:25)

Scheuer & Strüver

Schwerer Kreuzer PRINZ EUGEN; Schlachtschiff VIRIBUS UNITIS (1:250); Tupolev Tu-134 – Reprint eines Kranich Modellbaubogens der DDR (1:50); Antonow An-2 (1:33)

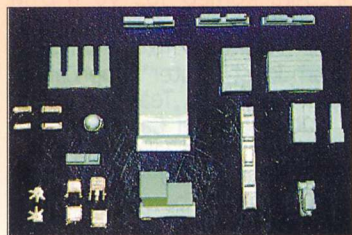
Tamiya/ Dickie-Tamiya

Taisan Starcard Porsche 911 GT2 (1:24); MiG 15 bis, Hyakushiki Shitei III Recon Plane, Mitsubishi Ishikirikko Type 11 (1:48)

Vitesse/Kager

Renault Megane 2.0 RXE, Renault Megane Coupé 16V, Renault Colorale Savane in rot, Peugeot 404 Limousine in graumetallic (1:43)

Modell Fan packt aus



MR-Models Munitionspanzerwagen Sd.Kfz. 250/6 Ausf. A Umbausatz, Maßstab 1:35

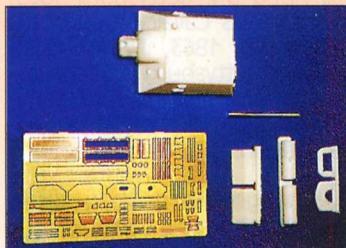
Wer glaubt bei diesem Umbausatz für das Tamiya Sd.Kfz. 250 (Basismodell 250/3 oder 250/9) nur ein paar Munitionskisten vorzufinden, kennt Mathias Roth schlecht. Schon beim ersten Blick in die sehr genaue Bauanleitung fällt der doch recht ordentliche Umfang dieses Umbaus auf. Die aus mintfarbenen Resin gegossenen Teile beinhalten neben einer neuen Bodenplatte u. a. die verstaute rechteckigen Munitionskisten, die komplette Funkausrüstung, sowie 5 lose Mun.-Kisten. In Zinn- und Guß liegen neue Sitze sowie die Sichtluken bei. Die Teile sind ausnahmslos fein detailliert und sauber gegossen.

Die modellbauerfreundliche Bauanleitung des Herstellers soll an dieser Stelle besonders gewürdigt werden: Alle Teile werden genau definiert und akribisch genau ist die Anordnung der Ausrüstungsgegenstände ausgearbeitet; einige Vorabinformationen zum Zusammenbau fehlen genauso wenig wie ein Literaturhinweis und Tips für weiteres nützliches Zubehör um das „250“ aufblühen zu lassen. Sehr viel Wert wurde auch in die genaue Beschreibung des Innenraums gelegt. Man merkt, hier wird von Modellbauer zu Modellbauer entworfen.

Der Mun-Transporter 250/6 stellt das Nachfolgemodell für das Sd.Kfz 252 dar und diente ausschließlich zum Transport der 7,5-cm-Munition für die kurzrohrigen Sturmgeschütze. Es konnten 70 Schuß Munition transportiert werden. Der Preis liegt bei ca. 27,- DM. BLU

Aires/Aeromodell Eduard SU76i

Umbausatz, Maßstab 1:35
Neu im Programm ist ein Conversionkit für ein russisches Sturmgeschütz. Die Basis bildet eines der doch so zahlreich am



Markt erschienenen Pzkw-III-Modelle von Dragon oder Revell. Der allseits bekannte und qualitativ hochwertige Grundbausatz wird über den aus 7 Resinteilen, einer photogeätzten Platine und einem gedrehten Alurohr bestehenden Umbausatz in ein russisches Beutefahrzeug verwandelt.

Der Aufbau wurde in einem Stück gegossen. Die Details sind sauber wiedergegeben, alle Schweißnähte sowie die raue Struktur der Kanonenblende – eine „Augenweide“. Schade jedoch, daß keine Luken zu öffnen sind.

Die Treibstoffzusatztanks, welche am Heck des Fahrzeugs anzubringen sind, wurden vom tschechischen Hersteller bereits etwas verbault dargestellt, eine Nacharbeit erübrigt sich.

Ein Großteil der Ätzteile sind bereits aus dem EDUARD-Zurüst-satz für den Pzkw III/J bekannt. Herausragende Teile sind neben den Abschlußblechen der Kettenabdeckungen, die Lüftergitter sowie die Verzurrungen der Zusatztanks.

Ein rundherum positiver Gesamteindruck und selbst für den umbauunerfahrenen Modellbauer zu empfehlen. Der Preis liegt um die 35,- DM. BLU



SHM-Modell M-934 Van „Batmobil“

Umbausatz, Maßstab 1:87
Einen sehr markanten Umbausatz des Werkstattbaus der US-Streitkräfte (wegen der nach oben aufzuklappenden Seiten als „Batmobil“ bezeichnet), hat der Kleinserienhersteller aus Waldkappel realisiert. Das Modell paßt sehr genau auf das Chassis des ROCO-Modells Nr.493/485 Expansible Van. Der komplette Aufbau aus Resin-Vollguß weist wenig Gußgrat

auf. Zusätzlich liegt noch die für diese Ausführung benötigte Auspuffanlage in Weißmetall bei.

Diese Art Aufbau gibt es bei den US-Streitkräften schon seit den fünfziger Jahren und kam auf dem jeweiligen 5ton-M-Serienchassis zur Anwendung. Somit kann man auch das verlängerte Modell des M-54 (ROCO Nr.461) sowie ebenfalls auf den M-54 aufbauend, die M-800-Serie daraus bauen. Die Bundeswehr fuhr die M-54-Version mit diesem Werkstattaufbau auch in ihren Raketeinheiten (Pershing, Sergeant etc.). Eine nicht alltägliche Modell, das viele Variationen zuläßt. BKR



Revell/Matchbox sowj. Kpz T-80 B

Plastikbausatz, Maßstab 1:72
Hier wurde die Lücke im Angebot und der Mangel an modernen Kampffahrzeugen im kleinen Bausatz-Maßstab erkannt und sich gleich an einen Exoten gewagt. Abgesehen von einem uralten, primitiven 1:72-Steckkit eines T-54 ist dies der erste moderne sowjetische Panzer in Kitform in den wieder aufleben den Bereichen 1:72-1:76. Anhand dieses Modells kann man gut Vergleiche zum LEO II bzw. zum US-M1 oder brit. Challenger anstellen. Das wiederum sehr preisgünstige Modell ist sauber gespritzt und weist eine gute Maßstäblichkeit aus. Leider ist die Detaillierung nicht ganz ausreichend, fehlen doch markante Bauteile wie: Nebelwurfbecher, Eingabvorrichtung am Bug, Staukästen am Turm und diverse Scheinwerfer. Hier sollte man sich an einem 1:35er Modell zur weiteren Detaillierung orientieren. Das Deckelbild zeigt auch einige der im Kit fehlenden Teile. Man sollte deshalb auf dem guten Basis-Bausatz aufbauen und das eigene Geschick mobilisieren! Ein auch für Anfänger vertretbarer Aufwand! Sehr gut sind die Abziehbilder und die Bemalungsvorschrift, zu der u. a. auch eine Tarnung im alten „US-Stil“ gehört. Markieren läßt sich der T-80 B in mehreren Varianten als bei den sowj. Streitkräften im Osten Deutschlands eingesetztes Fahrzeug. Was diesem Brummer eigentlich noch fehlt ist

eine Bleiplatte im Wanneninnern, um ihm das nötige Gewicht zu geben. BKR



CRUSADER MODELS / United Fun,

T-54A Main Battle Tank Resin, Maßstab 1:87

Modellbauer von Fahrzeugen der Warschauer Pakt Armeen (inkl. NVA) mußten bisher auf die doch recht betagten ROCO-T-44/T-54 Modelle zurückgreifen, um einen moderneren russischen Panzertyp zu erhalten. Ein Umbau war recht mühsam und nicht für jeden machbar. In diese Lücke stößt nun der amerikanische Hersteller Crusader Models mit einer Serie von T-54/55-Modellen. Das ganz aus Resin gefertigte Modell des hier vorgestellten T-54 A weist zwar irgendwie Ähnlichkeiten mit dem ROCO T-54 auf, doch ist es wesentlich besser ausgearbeitet. Besonders der Turm ist großartig gelungen und zeigt sämtliche Luken, Winkelspiegel etc. Das Laufwerk ist sehr gut detailliert, hat aber auf der Rückseite die Crusader-typische Wandung! Hier hilft nur plan-schleifen und ausfeilen. Die ROCO-T-54-Laufwerke passen zwar, sind aber falsch! Ersetzen sollte man auch die Scheinwerfer auf der Frontplatte. Der an einigen Crusader-Modellen bestehende Grat kann leicht mit einem Messer entfernt werden! Fehlt eigentlich nur noch das an allen russ. Panzern mitgeführte Bergestahlseil (samt Schleppösen) und die oft verwendeten Fässer auf dem Heck. Ein einfach aber gut detailliertes Modell eines Massenpanzers der Armeen des kommunistischen Machtbereiches. BKR



Aoshima/Kager: Toyota Ipsum/Picnic Plastikbausatz, ca. 60 Teile Maßstab 1:24

Der Toyota Ipsum wird in Deutschland seit Herbst 1996 als Picnic verkauft. Die Nachbildung dieses Minivan kommt nun von Aoshima als „Curbsi-

de"-Modell auf den Markt. Das einteilige Chassis verfügt über separate Teile für Radaufhängung, Auspuff und Reserverad. Die Lenkung kann beweglich ausgeführt werden. Der Motor ist lediglich ein Unterboden-Relief. Auf verchromten Felgen laufen Pirelli P7-Reifen. Im Innenraum sind die Sitze als separate Teile ausgeführt. Ein Armaturenbrett ist nur für die Rechtslenker-Version vorhanden. Die Verglasung ist mehrteilig, zu bemalende Flächen sind mattiert abgehoben. Decals sind für Firmenzeichen, Armaturen und Kennzeichen vorhanden. KFH

hervorragenden Formbau und beste Paßform. Das Chassis ist sehr fein ausgeformt, ein kompletter Motor liegt bei. Die Karosserie ist für das Hot-Rod-Abenteuer leicht modifiziert, der Innenraum ist jedoch seriennah ausgeführt. Fein profilierte Reifen und saubere Chromteile runden den sehr guten Bausatz ab. Für die Flammen und Kennzeichen sind Decals vorhanden. KFH

Weg räumt, ansonsten weiß das Modell mit sehr guter Karosserieform und sauberer Verarbeitung zu überzeugen. KFH



Revell:
'32 Ford 3-window-Coupe
Plastikbausatz, ca. 112 Teile
Maßstab 1:25

Die Top-Neuheit im letztjährigen Revell-USA-Programm hat im Januar den Eingang auch in das deutsche Revell Angebot gefunden. Der Bausatz, der ausschließlich als Hot-Rod gebaut werden kann, besticht durch



Aoshima/Kager:
Range Rover SRV Package
Plastikbausatz, Maßstab 1:24

Der bekannte Range-Rover-Bausatz, der schon einige Zeit im Angebot und ja auch bei Revell zu bekommen ist, wurde mit einigen Zusatzteilen aufgemöbelt. Dazu gehören Recaro-Sitze (mit passenden Decals) für den Innenraum, Dague-Felgen und Bridgestone Mud Dueler-Reifen. Am auffälligsten sind jedoch der große Dachgepäckträger und der große Bull-Bar mit Zusatzscheinwerfern, der wirklich jeden Fußgänger aus dem



Italeri/Faller:
Tiger-Express
Plastikbausatz, Maßstab 1:24

Für einen knappen Einhundertmark-Schein erhält der Bastler einen bis unter den Rand gefüllten Karton, in dem sich ein Renault AE auf einem langen 2achs-Chassis und ein 2achs-Anhänger befinden. In dieser Formzusammenstellung ist das Modell wirklich neu und weicht erfreulich vom Sattelzug-Thema ab. Auch wurden beiden Einheiten ein Seitenunterfahrschutz spendiert, ebenfalls eine Innovation. Leider hat auch bei diesem Modell Italeri auf halbem Wege aufgehalten. Der zwillingsbereifte Anhänger läuft noch immer auf Antriebsrädern. Und der vorgeblich englische „tiger Express Ltd.“ ist mit einem linksgelenkten Lkw unterwegs. Dennoch: Ein Bausatz mit Potential für den Bastler.



AMT/Ertl/Kager:
Ford F-150 Raybestos
Plastikbausatz, ca. 100 Teile
Maßstab 1:25

Seit einigen Jahren werden Rennen mit Pick-ups oder „light trucks“ in den USA immer beliebter. Dem entsprechend gibt es auch passende Modellbausätze. Die Fahrzeuge entsprechen den bekannten Stock-Car-Rennwagen, das Chassis wird lediglich der neuen Karosserieform angepaßt. Aus den Ankündigungen des letzten Jahres erreichte uns der Ford F-150, gesponsort von Raybestos. Der Baukasten enthält ein NAS-CAR-Chassis mit kompletter Motorennachbildung und Überrollkäfig. Über diesen Rahmen wird dann die einteilige Karosserie gezogen. Der Decalbogen enthält alle Sponsorenbeschriftungen, aber der Farbverlauf des Vorbildes muß mit der Spritzpistole nachgebildet werden. Daher ist der Bausatz nur dem fortgeschrittenen Modellbauer zu empfehlen. KFH





Nicht alle „Marder“ ...

... nagen an Autos! Manche halten sich lieber im Gelände auf – wie der Marder 1A3 – seines Zeichens Schützenpanzer und unverzichtbar für die Panzergrenadiere der Deutschen Bundeswehr. Jetzt auch – komplett neu konstruiert – in H0 1:87 und vorbildgetreu bis in kleinste Details!

Art.-Nr. 566: Schützenpanzer Marder 1A3 der Deutschen Bundeswehr

A: ROCO Modellspielwaren Ges.m.b.H.&Co.KG, A-5033 Salzburg, J.-Auer-Str. 8 – CH: ROCO Modellspielwaren GmbH, CH-9445 Rebstein, Balgacherstr. 14
D: ROCO Modellspielwaren Vertriebsg.m.b.H.&Co.Handels-KG, D-83395 Freilassing, G.-Wrede-Str. 49

modellbau K  bel

VERLINDEN - NEUHEITEN

1196	Spritzschablone US Sterne	1:35	nur	16,90
1197	US. Sanitäter und Verwundeter WWII	1:35	nur	26,90
1198	Soldat 2000	120 mm	nur	43,50
1199	Chasseur A Cheval (Nap. Fig.)	120 mm	nur	47,90
1200	Röm. Dromedar-Reiter	120 mm	nur	110,00
1201	Scotts Greys Waterloo (Nap.)	120 mm	nur	47,90
1202	Dt. Panzerbesatzung bei Reparaturen (2 Fig.)	1:35	nur	26,90
1203	Panther - Motor und L��fteranlage	1:35	nur	29,50
1204	Dt. Ausrüstungsteile und Verpflegung	1:35	nur	24,50
1205	Nap. Feldzubeh��r	120 mm	nur	29,50
011	VERLINDEN - Katalog 1997 Nr. 14		nur	16,90

NEUHEITEN

TAMIYA				
35200	Selbstfahrlafette Wespe	1:35	nur	46,90
35201	Dt. Panzersoldaten in Ruhestellung	1:35	nur	13,90
35203	Jagdpanther (späte Ausf.)	1:35	nur	56,90
35207	Russ. Infanterie WWII	1:35	nur	23,90
35209	Pzkpww. IV Ausf. H früh	1:35	nur	58,90
35210	Brit. Churchill Mk. VII	1:35	nur	54,90
35211	Russ. JS-3	1:35	nur	64,00
35212	Dt. Soldaten bei der Befehlsausgabe	1:35	nur	17,90
61048	Dewoitine D 520	1:48	nur	36,90
61049	Mitsubishi Isshikiriko Type 11 (Betty)	1:48	nur	99,00
24175	Porsche 911 GT2	1:24	nur	41,90

CMK-TAMIYA 1:35

00007	Sturmpanzer Brummbar (frühe Ausf.)		nur	79,90
-------	-------------------------------------	--	-----	-------

ITALERI

224	Leopard 1 A4	1:35	nur	27,90
294	Sd. Kfz. 234/1 Puma (2 cm KwK)	1:35	nur	21,90
295	T-34/85	1:35	nur	25,90
296	JSU-152	1:35	nur	27,90
848	F-16 B/D	1:48	nur	24,90
060	Ilyushin IL-28	1:72	nur	21,50
079	Junkers JU 87 B-2	1:72	nur	16,90
081	CH-53 Super Stallion	1:72	nur	20,90
740	Peterbilt 377 A/E	1:24	nur	52,00
742	American 48ft Trailer	1:24	nur	46,90
748	Tiger Express	1:24	nur	82,00
524	USS. John C. Stennis CVN 74	1:720	nur	23,90

DRAGON

1611	Dt. MG-42 Sch��tze	1:16	nur	22,90
3025	US. Navy Seal Team 3	1:35	nur	13,50
3315	Mule mit 106 mm RCL und Crew	1:35	nur	23,90
3821	40 cm Kette für Panzer III/IV Superdetail-Version	1:35	nur	21,50
6053	Dt. Funker	1:35	nur	13,50
6055	Brit. Soldaten WWII	1:35	nur	13,50
6056	2,8 cm schwere Panzerb��chse 41 mit Crew	1:35	nur	23,90
6057	Dt. Grenadiere Ostpreußen 1945	1:35	nur	13,50
6058	Dt. Panzerjäger 1944	1:35	nur	13,50
6059	Dt. Grenadiere Charkow 1943	1:35	nur	13,50
6060	Hetzer Befehlsausf. mit Crew	1:35	nur	48,90
9019	Pzkpww. IV Ausf. F2	1:35	nur	54,90
9022	Flakpanzer V Coelian	1:35	nur	54,90
9025	Brit. Selbstfahrlafette Bishop	1:35	nur	48,90
9026	Pzkpww. II Ausf. c	1:35	nur	48,90
9033	Tauchpanzer III	1:35	nur	48,90
9042	Kübelwagen DAK und Offizier	1:35	nur	42,90
7501	Union Infantry (1861 bis 1865)	1:32	nur	15,90

KIRIN

1537	Ital. Fallschirmjäger WWII	1:16	nur	59,00
1539	Unterscharführer „Ardenennen 1944“	1:16	nur	59,00
1540	Sowjet. Fallschirmjäger „Afghanistan 1986“	1:16	nur	59,00
1541	Lawrence von Arabien	1:16	nur	59,00
5027	Dt. Soldaten beim Verpflegungstransport	1:35	nur	38,90
5028	Super Jeep Crew/US. Rangers	1:35	nur	42,50
8523	Super Jeep Umbausatz für Ford Mutt	1:35	nur	50,90

ACADEMY

1361	M-981 Fist V	1:35	nur	55,90
1377	Dt. Infanterie „Ardenennen 1944“	1:35	nur	9,50
1378	Dt. Infanterie „Rußland 1944“	1:35	nur	9,50
2161	Spitfire FR. Mk. XIVe	1:48	nur	28,50
2167	Sukhoi SU-27 „Russian Knights“	1:48	nur	64,90
2156	RB-50 G Elektronikaufl��rler	1:72	nur	64,90

HASEGAWA

JT 45	Mitsubishi J2M3 Raiden	1:48	nur	45,90
JT 47	Messerschmitt Bf 109 G-6 J. Gr. 501:48	1:48	nur	45,90
PT 14	F-86 F-40 Sabre JASDF	1:48	nur	64,90
AP 42	Spitfire Mk. IX	1:72	nur	23,90
AP 46	Brewster B239 Buffalo „Finnish A. F.“	1:72	nur	22,90
AP 138	A-24 A Dantless „US. Army“	1:72	nur	22,90
BP 06	A-1 H Skyraider „US. Navy“	1:72	nur	34,90
CP 05	Mitsubishi Ki-46-II (Dinah) A��lk��rer	1:72	nur	59,90

CP 06	Mitsubishi Ki-46-II (Dinah) Air Defence	1:72	nur	59,90
CP 07	Mitsubishi G4M2 Betty Type 22	1:72	nur	59,90
FP 11	Messerschmitt Me 410 A-1 Jäger ZG 26	1:72	nur	45,90
FP 12	Messerschmitt Me 410 A-1 Bomber	1:72	nur	45,90
FP 13	Messerschmitt Me 410 A-3 FAG 122	1:72	nur	45,90

AIRFIX 1:48

7105	Supermarine Spitfire F22/F24		nur	39,90
7106	Supermarine Seafire FR46/FR47		nur	39,90

REVELL

3016	Panzerhaubitze M 109 A3G	1:35	nur	29,90
3017	Leopard 1 A1A1 bis A1A4	1:35	nur	29,90
3023	Bergepanzer 1 M-88 A1G Bundeswehr	1:35	nur	64,00
4504	Douglas A-26 B Invader	1:48	nur	44,90
4509	Messerschmitt Me 262 A-1a/Nachtjäger	1:48	nur	26,90
4514	F-14 A „Black Tomcat“	1:48	nur	26,90
4120	OV-10 A Bronco „US. Marines“	1:72	nur	13,50
4309	Fw-200 Condor Milit��rtransporter	1:72	nur	26,90
4351	Jaguar Gr. 1	1:72	nur	17,90
4205	Airbus A-330-300 LTU	1:144	nur	31,50
5022	Zerstörer H.M.S. Bligh	1:250	nur	17,90
5203	Queen Mary	1:570	nur	26,90
5023	Lenkwa��fenzerst��rer Rommel	1:700	nur	15,50
5024	USS. Ticonderoga	1:700	nur	15,50
7512	Unimog RW-1	1:24	nur	54,90
7513	M.A.N. F-2000	1:24	nur	54,90

MIRAGE 1:35

05	Renault UE-Schlepper		nur	24,95
06	Renault AMR-UE Tankette		nur	24,95

SPECIAL HOBBY 1:72

009	EMW A 9 (Dt. Raketenprojekt)		nur	29,50
010	EMW A 4b (Dt. Raketenprojekt)		nur	29,50

IRONSIDE 1:35

027	Eisenbahntransportwagen für Panther		nur	59,95
-----	--------------------------------------	--	-----	-------

EDUARD 1:48

8019	Albatros D.V. „Red Baron“		nur	33,90
------	---------------------------	--	-----	-------

HELLER SONDERAUFLAGE 1:400

(Lieferbar, solange Vorrat reicht!)				
81015	Richelieu		nur	65,00
81052	H.M.S. Illustrious		nur	65,00

RYTON - PUBLICATIONS

3012	Schützenpanzer (hervorragendes Bildmaterial, engl. Text)		nur	89,95
------	---	--	-----	-------

CONCORD - HEFTE

3006	Panther		nur	20,90
4018	Blue Helmets under Fire (Fifty years of UN Peacekeeping)		nur	31,50
6002	Imperial Rome at War		nur	31,50

BAUSÄTZE ZU STARK REDUZIERTEN PREISEN!

(Lieferbar, solange Vorrat reicht!)

4756	Bristol Beaufighter Mk. I (REVELL)	1:32	nur	29,95
4773	Messerschmitt Bf 110 G-4 (REVELL)	1:32	nur	29,95
4404	Bell H-13 M.A.S.H. (REVELL)	1:35	nur	14,95
7003	Yushio und Delta III - U-Boote (DRAGON)	1:700	nur	10,00
7004	Trafalgar und Oscar - U-Boote (DRAGON)	1:700	nur	10,00
7011	Soviet. Landungsboote (DRAGON)	1:700	nur	10,00
50601	SPRITZPISTOLE			
	MODEL MASTER PROFESSIONAL		nur	198,00

Achtung! K  bel-Superkatalog '96

- Wir präsentieren Ihnen ein Riesangebot an Bausätzen und Zubehör, Spritztechnik und Literatur.
- Inland - senden Sie uns 10,- DM, auch Briefmarken möglich.
- Nutzen Sie unser Riesennager - mehr als 30 000 Bausätze



Aoshima/Kager: Honda Accord Wagon/ Aerodeck Plastikbausatz, ca. 50 Teile Maßstab 1:24

Der Kombi auf Basis des Mittelklassemodells Accord ist auch in Deutschland im Angebot. Das dazu passende Modell liefert Aoshima via Kager auf den Baustellisch, allerdings nur als Rechtslenker und in „curbside“-Ausführung. Das äußere entschädigt jedoch für diese Schwächen, es ist hervorragend gelungen. Auch das Fahrwerk weist eine Vielzahl von Einzelteilen auf, auch die Lenkung ist beweglich ausgeführt. Die komplexe, großflächige Verglasung ist zweiteilig. Neben den Decals für Kennzeichen und Firmensymbole liegt dem Bausatz auch ein Stück Chromfolie bei.



Aoshima/Kager: Honda CR-V Plastikbausatz, Maßstab 1:24

Der Honda CR-V feiert in diesen Tagen Deutschlandpremiere. Was sonst nur in kleineren Maßstäben möglich ist, wird hier in 1:24 umgesetzt: Ein passendes Modell des auf einer kombinierten Bodengruppe von Civic und Shuttle aufgebauten Allradlers ist erhältlich. Allerdings nur als Rechtslenker und ohne Motor. Dafür aber mit einer sauber gefertigten Karosserie und für ein Modell dieser für japanische Hersteller typischen Bauweise Vielzahl von Details. Als Reifen liegen Bridgestone Dueler H/T mit feiner Stadtprofilierung bei. Decals gibt es für Firmenzeichen und Kennzeichen.



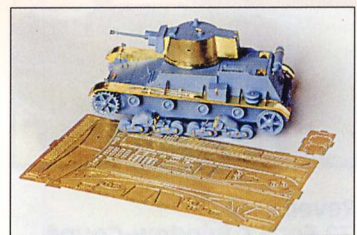
Italeri/Faller: Peterbilt 377 A/E Plastikbausatz, Maßstab 1:24

Mit der letzten Neuheit des Jahres 1996 schließt Italeri eine weitere Lücke im US-Truck-Pro-

gramm. Der Peterbilt 377 A/E basiert auf dem Italeri-Einheitschassis. Bekannt sind auch die Chromfelgen. Das Fahrerhaus ist einteilig, die Motorhaube klappbar ausgeführt. Die K  hlermaske ist durchbrochen. Die Ausführung und Fertigungsqualität entspricht dem üblichen Standard, neu für Italeri sind die großen Decals zur Verzierung von Kabine und Spoiler. Ein Bausatz für US-Fans, der aber keine neuen Highlights setzt.

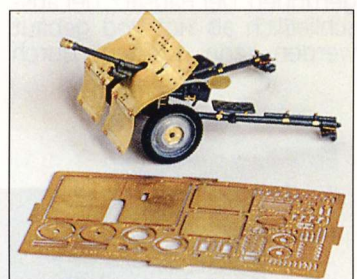
ABER/New Connection   tzteile

Verschiedene Maßstäbe Für den Modellbauer bedeuten Ätzteile die Möglichkeit, sein entsprechendes Modell zusätz-



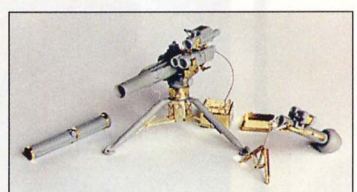
717P

lich zu verfeinern. Neu auf dem Markt ist der polnische Hersteller „ABER“ mit seinen Ätzteilen im Maßstab 1:35, der in Kürzt sein Programm auch mit diver-



Bofors (WZ. 36)

sen   tzteile-Sets in den Maßstäben 1:48, 1:72, 1:144, 1:350, 1:400, 1:700 (1:720) für den Bereich Flugzeuge und Schiffe erweitern wird. Die   tzteile von



TOW & Dragon

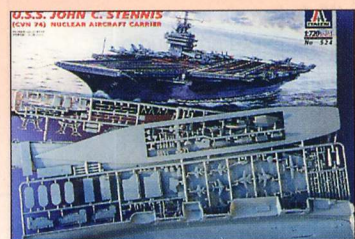
„ABER“ zeichnen sich durch eine hervorragende Qualität aus. Neben fahrzeugspezifischen Ätzteilen, z. B. Umr  st-Set des „Ferdinand“ in eine frühe Version, gibt es auch universell einsetzbare Sets mit Gitternetzgewebe, Lochblechen, Kettchen (ideal zur Darstellung z. B. beim frühen Pzkpww. III und StuG III an der rückwärtigen Nebelwerferanlage), Stacheldraht, verschiedene Halterungen für Ersatzkettenglieder und Werkzeuge sowie zwei Sets Werkzeughalte-

Lieferung per Nachn., Portoanteil 9,-, Mindestbestellwert 30,-

Modellbau K  bel

Dresdenstr. 133, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 6 31 27, Fax 69 33 59

rungen („German tool holders set til 1943“ und „1943 til 1945“). Für den „TIGER I“ allein werden fünf verschiedene Sets angeboten. Die Scharniere und andere Halterungen der Ätzteile-Sets von „ABER“ lassen sich mit etwas Geduld sogar voll beweglich darstellen. Fazit: Erstklassige Ätzteile für einen niedrigen Preis. WTS



Italeri/Faller U.S.S. JOHN C. STENNIS (CVN 74) Nuclear Aircraft Carrier Maßstab 1:720

Dieser atomgetriebener Flugzeugträger ist das 7. Schiff der NIMITZ-Klasse, deren 1. Träger die, die CVN 68 NIMITZ im Jahre 1975 in Dienst gestellt wurde. Im Bauprogramm folgten die Träger DWIGHT D. EISENHOWER (CVN 69), CARL VINSON (CVN 70), THEODORE ROOSEVELT (CVN 71), ABRAHAM LINCOLN (CVN 72), GEORGE WASHINGTON (CVN 73), und den Träger, der unser Modell darstellt, die U.S.S. JOHN C. STENNIS (CVN 74), eine CVN 75 ist in Planung. Obwohl alle Schiffe praktisch identische Rümpfe haben und die Aufbauten vom gleichen Grundentwurf ausgehen, unterscheidet sich jedes Schiff an der jeweils neuesten Bordtechnik, was vornehmlich äußerlich am Kommandantenturm, Radar und Abwehrwaffen zu erkennen ist. Die Träger der NIMITZ-Klasse bilden eine Hauptmacht der nuklearen Angriffsflotte der USA. Alle diese großen Schiffe dienen der Kontrolle auf den Weltmeeren und stellen ein wichtiges Verteidi-

gungs- und Abschreckungspotential dar. Sie garantieren den Einsatz amerikanischer Fliegerkräfte in Regionen, wo bodenständige Kräfte fehlen, oder nicht eingesetzt werden können. Der Bausatz mit 204 Einzelteilen und einem exzellenten Abziehbilderbogen, beinhaltet 11 Flugzeuge der Typen F-14 Tomcat, F-18 Hornet, A-6 Intruder und E-2 Hawkeye, sowie einen Hubschrauber. Einen besonderen Pluspunkt verleihe ich diesen Bausatz, da er als Wasserserien- oder Standmodell gebaut werden kann. EBB

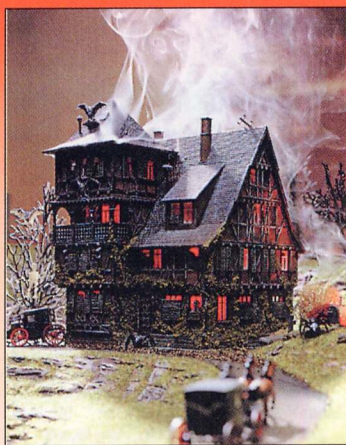


Vollmer: Schützenhaus Maßstab 1:87

Neu am Bausatz ist in erster Linie die Schießanlage, das restliche Gebäude ist eine angepaßte Abwandlung bekannter Bausätze aus der Romantik-Reihe. Von Thema her bisher ein fehlendes Element, das sich gut in die Serie einfügt und ein Blickpunkt eines Diorama darstellen kann. Zum kompletten Bild fehlen jetzt nur noch die Schützen mit Gewehr im Anschlag. HDS

Vollmer: Villa „Vampir“ Maßstab 1:87

Auch bei Vollmer gibt es jetzt die nicht nur in einem Vergnügungspark einplanbare Villa zum Gruseln. Hervorragend „vergammelt“ mit rotem Flackerlicht, wer will, kann sich zusätzlich Nebel kaufen, präsentiert sich ein Bau, der aus Elementen der Romantik-Serie entstanden ist und eventuell auch ohne die Effekte als verfall-

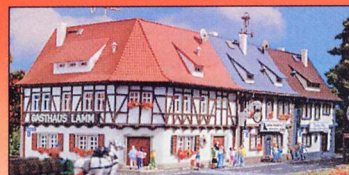


lene Unternehmervilla in einem großen Park stehen könnte. Dann sollte man aber selbst an den Wänden und Dächern im Sinne abgebröckelter Putz und herausgefallene Dachziegel noch Hand anlegen. HDS



Vollmer: Wochenmarkt, Verkaufswagen, Partyzelte, Wohnwagen Maßstab 1:87

Kleinteile, von denen der Diaromanbauer nie genug haben kann. Vor allem mit den Partyzelten können zeitgerechte Szenen im Garten aber auch bei Gasthäusern oder auf dem Markt nachgestaltet werden. Die Verkaufswagen und Wohnwagen können entweder in Marktszenen, aber bevorzugt auch zur Belebung von Campingplätzen eingesetzt werden. Die auf unserem Bild gezeigten gefertigten Bausatzteile sind teilweise mit Farben abgewandelt worden. HDS



Vollmer: Bahnhofsstraße 1-5 Maßstab 1:160

Auch in diesem Maßstab ist nunmehr die Sammelpackung preiswerter klein- und mittelstädtischer Gebäude erschienen. Die Qualität und Paßgenauigkeit entspricht der bei Vollmer bekannten. Die gut zur Serie „Romantik-Modell“ passenden Gebäude der Bahnhofsstraße sind auch einzeln als „Gasthaus Lamm“, „Installationsgeschäft“ und „Schuhmacherei“ erhältlich. HDS



POLA: Viadukt, Pfeiler zum Viadukt Maßstab 1:22,5

Aus behauenen Naturstein entsteht eine zweibogige Brücke, die neben der eigentlich gedachten Verwendung bei der Spur IIIm durchaus ihre Berechtigung zum Einsatz in einem Diorama der Maßstäbe 1:18 bis 1:25 hat. Der Zusammenbau bereitet keine Schwierigkeiten und geht recht schnell vonstatten. Die mit Ausmaßen von 600 x 240 x 200 mm entstehende Brücke kann mit den Bauteilen des Pfeilerbausatzes bis zum Doppelten höher gesetzt werden. Die Mauerteile der Pfeiler enthalten Sollbruchkanten, um Zwischenmaße zu gewährleisten. HDS

airmodel airmodel airmodel airmodel

Monogram Pro Modellair M 1:48

MG5931	P-51B Mustang	DM 42,95
MG5933	Messerschmitt Me 110 G-4	DM 53,95
MG5934	PBY-5A Catalina	DM 73,95

Airmodel Epoxi-Bausätze M 1:35

AM-1064	Gerät 41 Mörser Karl. Mit Ätzteilen. Limitierte Auflage. Version mit anderem Laufwerk	DM 249,50
AM-1043	Tank Mk. I Female	Sonderpreis DM 69,95
AM-1045	7,5-cm-Pak auf Lorraine-S.	Sonderpreis DM 69,95
AM-1046	Aufklärungs-panzer 38	Sonderpreis DM 49,95
AM-1047	Krupp langer 21-cm-Mörser	Sonderpreis DM 69,95
AM-1054	Pz. II Ausf. D/Flammpanzer	Sonderpreis DM 69,95
AM-1055	US 155-mm-Haubitze M198	Sonderpreis DM 69,95
AM-1058	Lorraine-Schlepper 37L	Sonderpreis DM 69,95

AV Model Epoxi-Bausätze M 1:72

AS490	Junkers EF 127 „Walli“	DM 25,95
AS500	Junkers EF 126 „Elli“	DM 25,95
ASL60	Messerschmitt Me 334	DM 31,95

AJ und Kampanie Lotnicze. Polnische Hefte

AJ40003	Luftwaffe Cam. & Markings Teil 3	DM 17,95
KL41008	Sovjet Naval Aviation 1941-45	DM 15,95

Ledwoch Polnische Profile-Bände

Bd. 22)	Blitzkrieg 1936-40. Tarnanstriche	DM 24,95
Bd. 23)	Afrika 1940-43/Italien 1943-45	DM 24,95
Bd. 24)	Pz. auf dem Pazifik-Kriegsschauplatz 38-45	DM 19,95
Bd. 27)	Maus	DM 16,95

Kampanie Lotnicze Polnische Hefte

Bd. 8)	Vietnam 1950-75 Teil 2. Helicopter War	DM 19,95
--------	--	----------

Monografia Lotnicze Farbschemen, Farbzeichnungen, Fotos

MZ Bd. 24)	Gloster Gladiator	DM 15,95
MZ Bd. 25)	P-47 Thunderbolt Teil I	DM 15,95
MZ Bd. 26)	P-47 Thunderbolt Teil II	DM 15,95
MZ Bd. 27)	IAF KFIR	DM 19,95
MZ Bd. 28)	Morane Saulnier MS 406	DM 15,95
MZ Bd. 29)	BV 222 Wiking & BV 238	DM 24,95
MZ Bd. 30)	Messerschmitt Me 262 Schwalbe	DM 15,95

MBI/Sagitta Sehr gute tschechische Hefte

SA009)	Focke Wulf Fw 189. 60 S., über 50 s/w-Fotos, Detailzeichnungen, Mehrseitenrisse, Farbschemen	DM 11,50
--------	--	----------

Extratech Epoxi-Bausatz mit Fotoätzteilen M 1:72

EX-M01)	Peenemünde C2 Wasserfall Fla-Rakete	DM 14,50
---------	-------------------------------------	----------

Aviation Usk Vaku-Bausätze. Mit Spritzgußteilen und Decals

AVB1017)	M 1:72 Consolidated B-32 Dominator	DM 96,95
AVB1018)	M 1:72 Savoia-Marchetti SM 82	DM 77,95

Aviation Usk Spritzguß-Bausätze M 1:72

AVB1011)	Nakajima E8N Dave	DM 35,95
AVB1016)	Romeo Ro 37	DM 35,95
AVB1019)	Romeo Ro 43	DM 36,95
AVB1020)	Fiat RS 14 Schwimmerflugzeug	DM 57,95

Tamiya

TA61049)	M 1:48 Mitsubishi G4M1 Betty	DM 97,50
TA61050)	M 1:48 Messerschmitt Bf 109E-3	DM 36,95
TA34210)	M 1:35 Churchill Tank	DM 56,95
TA35211)	M 1:35 Josef Stalin III	DM 69,95

Planet Epoxi-Bausätze

PT7213)	M 1:72 Gotha P.60C Nachtjäger	DM 45,95
PT7217)	M 1:72 Messerschmitt Me P. 1095	DM 39,95
PT7220)	M 1:72 Fw Entwurf II Nachtjäger	DM 57,95
PT4824)	M 1:48 Blohm & Voss P.211	DM 45,95
PT4829)	M 1:48 Zeppelin „Rammer“	DM 33,95
PT7233)	M 1:72 Zeppelin „Rammer“ & Lippisch „Gleiter Bombenflugzeug“	DM 39,95

Wir führen Plastik-Modellbausätze, Abziehbilder und Zubehör in großer Auswahl. Unseren Versandkatalog 1997.1, 130 Seiten, DIN A4, erhalten Sie gegen Voreinsendung von DM 11,00 (einen 10-DM-Schein + DM 1,00 in Briefmarken). (Ausland DM 20,00 oder 10 Rückantwortschein). Besuchen Sie unser Modellbau-Fachgeschäft! Täglich von 8.30-12.00 und 14.00-18.30 sowie samstags von 8.30-13.00 Uhr geöffnet. Mittwochnachmittags geschlossen.

Frank-Modellbau/Airmodel · Obere Vorstadt 21 · 72458 Albstadt 1 · Tel. (0 74 31) 44 42 + 7 17 36 · Fax (0 74 31) 5 86 19 + 7 42 48

airmodel airmodel airmodel airmodel

Albstadt

Plastik-Modellbaufachgeschäft mit Versand

Großauswahl an Abziehbildern, Bausätzen, Literatur und Zubehör. Eigene Epoxi- und Vakubausätze. Hauskatalog 134 Seiten DIN A4 gegen: DM 11,- (einen 10-DM-Schein + DM 1,- in Briefmarken), Ausland DM 20,- oder 10 Rückantwortscheine. Besuchen Sie unseren Hobby-Shop oder schreiben Sie uns.

Frank-Modellbau/airmodel
Obere Vorstadt 21, 72458 Albstadt
Telefon (07431) 44 42 + 7 17 36
Telefax (07431) 5 86 19 + 7 42 48

Ansbach



Komplettmodell HS 30 (1/35)
in Vorbereitung!

Scratch Yard
Die Alternative für
Kleinserienmodelle im Süden

Dorfgrüningen 40 · 91555 Feuchtwangen
Tel. 098 52/43 29 · Mi. u. Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

Bad Säckingen

NNT Modell + Buch Versand

Nadezda Niklová-Thiel · Schweizerblick 25
D-79713 Bad Säckingen-Harpolingen
Telefon/Fax: (077 63) 43 05 3/97

Georg Punka: „Messer“ Me109 in Honvéd AF DM 43,00
Luftwaffe 1946 (poln.), viele Farbvoranschläge DM 16,95
Opel Blitz Sonderheft WWP-Public. (engl./tsch.) DM 20,50
Räder Unimog U 1300 L MR-Modellbau 1:35 DM 19,50
Abschleppseile BW MR-Modellbau 1:35 DM 10,50
Sherman-Laufr. (massiv) MR-Modellbau 1:35 DM 19,50
Classic Warships Resin 1:700: neue Lieferung eingetroffen
Bitte Details erfragen (z. B. SMS Seydlitz, RN Zara usw.)
Lithuanian Air Force 1918-40 Blue Rider Heft DM 24,95
mit sehr schönen Abziehbildern + weitere Neuheiten

Händleranfrage erwünscht
Sa. v. 9-13 Uhr, ansonsten bitte tel. vereinb.
Katalog einzeln gegen DM 10,00 in Briefm.
Versand: Versandk. n. Aufw., Minimum DM 7,00

Bensheim

RN-Modelle Gießharzbausätze 1/35:

jetzt mit neuer Gußtechnik

Roland Rad Komplettbausatz 184,95:
MiWf Scorpion 35,90; PiPz 2 Dachs 99,95;
LLP: Wiesel 1 59,90; Sanitäts-MTW 19,90;
Marder 1A3 59,90; KrKw 2 logi 38,10;
demnächst wieder SpPz Luchs A2, Biber

1/87
FlaRak SA-10 Grumble 41,50; Scud B 49,90;
Scaleboard 38,60; Marder 2 45,50;
Patriot Bw 49,90; Patriot Radar 43,70;
Gepard Wanne 8,-; LÜR 24,20; Leopard 2 KWS 41,50

des weiteren Bausätze der Firmen:
Dragon, Verlinden, Hasegawa, MR-Models,
ROCO, Tamiya, Italeri, Heller, Diotech, Tauro,
Peddinghaus.

Katalog gegen 6,- DM in Briefmarken bei:
Modell-Auto-Shop
Rodensteinstraße 13 · 64625 Bensheim
Tel./Fax (062 51) 6 77 17

Berlin

Plastik-Modellbau Alex Lange

Alles für den Modellbauer
Bausätze – Zubehör
Literatur – Airbrush
Verlinden Depot
Bundesallee 93, 12161 Berlin
direkt am U-Bhf. Walther-Schreiber-Pl.
Ausgang Fröaufstr.
Tel.: (030) 8 51 90 70

Cottbus

AIR - POWER
Modellbauversand
Plastik - Modellbausätze und Zubehör von über
50 Herstellern
Großes Angebot an Decals, Farben
und Photoätzteilen von Aeromaster,
Xtracolor, Eduard usw.

Versandliste gegen 8,- DM in Briefmarken

Eberhard Twardt
Saspower Hauptstraße 38
03044 Cottbus
Tel. (0355) 870046

Düsseldorf

Sie suchen Plastikbausätze im Raum
Düsseldorf?
Jetzt hat die Suche ein Ende. Bei uns
finden Sie die starken Marken!

Modellbaucenter Sonnen

führt neu im Sortiment

- Tamiya
- Revell
- Humbrol
- Hasegawa
- Italeri
- Dragon
- Airfix
- AMT

und ein Verlinden-Depot!

Lindenstraße 216 Telefon (0211) 67 53 44
40235 Düsseldorf Telefax (0211) 6 80 23 13

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr
Mi., Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr

Geilenkirchen



Bauen Sie in 1:48?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Spritzgußbausätze von A-Z –
alle führenden Fabrikate und Zubehör
Außerdem Vakus und Epoxy Kits von

Aviators, Hi Kit, Jesh's Conv.
Koster Aero Enterprises
Medallion Models, Cooper Details
Tom's Modelworks, Blueprint
Alle zu Superpreisen!
Aktueller Katalog für DM 5,-
(in Briefmarken)

Flugzeugmodell-Versand

Inh. Heinz Dieken

Im Heggen 25 · 52538 Gangelt
Telefon (0 24 54) 86 50

Essen

B&W Modelle GmbH

Die Adresse im Ruhrgebiet für Plastikmodellbau

Wir sind

• Verlinden-Depot-Händler

Wir haben ein

• Humbrol-Farb-Studio

Wir führen ein gepflegtes Sortiment

• Tamiya • Italeri • Dragon • Kirin
• Hasegawa • Airfix

und eine große Auswahl Scale 1:35

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 h, Do 9–20 h
Sa 9–14 h, lg. Sa 9–18 h

Schwarze Horn 6 Tel: 02 01/23 60 93
45127 Essen Fax: 02 01/20 78 85

Frankfurt

Die neue Adresse für Modellbau,
Zubehör, Modellautos usw.

MODELL TREFF

Theo Weiß
Waldschmidtstraße 115
60314 Frankfurt
Telefon 0 69/44 84 95

Direkt am Zooeingang Röhönstraße
U-Bhf. Habsburgerallee

Fürth



Fürther Hobby-Haus · Hallstr. · 90762 Fürth

Halle

Wilfried Thorwirth

Plastik-Modellbausätze
Zubehör und Fachliteratur

Ankerstr. 5 · 06108 Halle/Saale
Telefon (03 45) 5 12 50 10

Hamburg

KARTON MODELLBAU

SCHIFFE · FLUGZEUGE
FAHRZEUGE · ARCHITEKTUR
WERKZEUG · ZUBEHÖR



KATALOG 1996/97

- die Übersicht auf
- 176 Seiten
- mehr als 2000 Modelle
- alle mit Abbildung
- ein Muß für den Profi

Gleich bestellen für DM 12,-
in Briefmarken oder V-Scheck (EG DM 20,-).



Scheuer & Strüver
Hamburg

Versandhandel, Ladengeschäft und Verlag
Frickestraße 57 · 20251 Hamburg-Eppendorf
Telefon (040) 48 45 89 · Fax (040) 48 55 91

Fachgeschäft für Plastmodellbau, Literatur und Zubehör Bestellservice, An- und Verkauf von Plastmodellbausätzen



MOTAG

Straßburger Str. 38, 10405 Berlin
Tel: 030/442 84 16 Fax: 030/442 66 33

Mo-Fr: 9.00 - 12.30 und 13.30 - 18.30, Sa: 9.00 - 13.00

Technische Modellspielwaren

LINDENBERG

Blaubach 6 - 8, 50676 Köln

Tel. 02 21 / 23 00 90 - Fax 02 21 / 23 54 38

Roco-Neuheiten

355	M 132 Flammpanzer	12,00 DM	583	GMC CCKW 353 2.5-t-Van Shop	15,40 DM
474	M 149 A2 & M 149, 2 verschiedene			Instandsetzung, US	
	Wasseranhänger US	8,90 DM	584	M992 US Field Artillery Munitions-	11,20 DM
540	M 931/932 & M 870 A2 Sattelzug-			transporter, gepanzert	
	masch. mit 40-t-Auflieger	28,90 DM			
566	Spz Marder 1A3	10,00 DM			
578	Bergungsräumg. Unimog	24,75 DM			
579	M 109 A3 Shop Van, US				
	Instandsetzungs-Kfz	16,50 DM			

Trident-Neuheiten

90068	M872 Flatbed Trailer	17,30 DM
90070	MAN F8 „THW“	16,90 DM
96010	2 Dieselaggregate US	8,80 DM

Roco Minitanks Neuheitenblätter 1997 Trident Katalog 1997 12,- DM inkl. Porto
4,- DM inklusive Porto (4 x 1,- DM in Briefmarken) (12 x 1,- DM in Briefmarken)
Warenlieferung nach schriftl. Bestellung per Nachnahme. Mindestbestellwert 30,- DM.
Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten.

HOBBYMODELLBAU MÜLLER

21029 HH-Bergedorf
Vierlandenstraße 13
Telefon 0 40/7 24 54 33

22305 HH-Barmbek
Fuhlsbüttler Str. 153
Telefon 0 40/6 91 25 18

23554 Lübeck
Schwartauer Allee 1
Telefon 04 51/4 60 74

Haan

CarCollection – Gabriele Merx

Kaiserstr. 25A – 42781 Haan
Tel. 0 21 29/5 49 40, Fax 5 48 45

Wenn Sie Fertigmodelle von Matchbox (Yesteryear), Corgi Classics, Lledo, Vanguard, EFE und Minichamps sammeln, dann sollten Sie unser Angebot kennen!

Corgi Neuheit 1997: 12teilige Schwerlast-Serie „Heavy Haulage“ mit interessanten Pickfords-Tiefladern. Farbkatalog gegen 4,00 DM in Briefmarken jetzt anfordern!

EFE-Busse und Lkw-Modelle (Maßstab 1:76) je 29,95
Yesteryear (Pick-Up Serie) Chevy- und Ford Pick-Ups je 40,00
Yesteryear (US-Muscle Car Serie) je 34,50
Lledo Katalog 1997 (bitte Briefmarken beilegen) 6,00
Vanguard-Katalog 1997 (bitte Briefmarken beilegen) 6,00
Corgi Classics Kat. 1/1997 (bitte Briefmarken beilegen) 6,00

Bitte erfragen Sie telefonisch unsere Ladenöffnungszeiten.
Versand an Neukunden per Nachnahme oder gegen
Vorabrechnung. Wir akzeptieren VISA und Eurocard.

Illertissen



FLUGZEUG
hobbytown
Über 5000 Modellbausätze und Luftfahrtbücher aus der ganzen Welt!
Flugzeug Publikations GmbH
Thomas-Mann-Str. 3 · 89257 Illertissen
Telefon (0 73 03) 60 51 · Fax 71 14

Karlsruhe

hobby haug
modellbau - fachgeschäft
akademiestr. 9-11 · 76133 karlsruhe
telefon 0721/2 53 47 · telefax 0721/2 17 46

Neumarkt / Opf.

Edwin Rogler
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 12.00 – 18.00 Uhr
DONNERSTAG BIS 20.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
MODELLBAU, ZINNFIGUREN,
DIORAMENZUBEHÖR, FACHLITERATUR,
FREILIEGENDE RAKETENMODELLE,
ABFORMSILIKONE.
92318 NEUMARKT, GARTENSTRASSE 1
(DIREKT AM AUSGANG PARKHAUS RINGSTRASSE)
TEL.: U. FAX 0 91 82/25 40 19

Kiel

Modellbaustudio Kiel

Geschäft u. Versandhandel

Wir führen: Airfix, AFV-Club, Tom, Huma, Puchala, Roco, Diotech, Tamiya, Revell, Italeri, Dragon, Hasegawa, Heller, MR-Models, Academy, Verlinden, Evergreenprofile, AMT/Ertl und viele mehr.

24114 Kiel
Hasseldieksdammweg 27
Tel. 04 31-12 90 35
Fax 04 31-12 90 36

Magdeburg

Bastelecke ertram

Coquistr. 5 · 39104 Magdeburg-Buckau
Telefon 03 91/4 04 27 82 · Fax 4 01 65 86

Fachgeschäft für
Funktions- und Plastikmodellbau
(5 Min. vom S-Bhf. Buckau)

Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr
* alle führenden Modellbau-Firmen
und viel mehr
* Dioramenzubehör/Literatur
* Werkzeug/Airbrush + Ersatzteile
* Verlinden-Depot-Händler

München

Traudl's Modellbauladen
80997 München
Mannerstr. 22, ☎ + Fx 089/8929458
Plastikbausätze und Zubehör
Katalog auf Anfrage
2 Geh-Minuten von S2 Karlsfeld

Plastikmodell Schuster

Spielwaren • Eisenbahn

Wir führen sehr viele
Marken und Hersteller

Decals • Details • Literatur

Airbrush • 5 Farbsortimente

Badger-Verlinden-Depot

Donnersbergerstr. 10 **U1**
Nähe Rotkreuzpl. 80634 München
Tel. 089-16 27 24 Fax 16 25 67
Mo.-Fr. 9-19 Sa. 9-14 Uhr

Spezialist



Postbox 140647 · D-80456 München
Über 2000 versch. Titel am Lager. Spezialität:
Bogen aus Osteuropa. Fahrzeuge – Schiffe –
Flugzeuge usw.
Bitte Kontakt aufnehmen!

Ravensburg

EDUARD Exclusivvertrieb

JETZT:

SCHÜTZENSTR. 19
D-88212 RAVENSBURG

Tel./Fax 07 51/22 17 · Tel. 01 71/6 71 60 63

MPM-72052	Mig-9	19,95
MPM-72062	P-40 F/L L	19,95
MPM-48023	Me-109 T	44,95
MPM-48024	P-63 A	44,95
MPM-48022	P-63 C	44,95
E - 08 019	D.V.R. Baron	34,95
E - 96 405	Mig-3	49,95
B - 42 410	He-51 B-2	49,95
B - 72 501	Wasserfall	18,95
B - 72 030	Dt. Gurte	4,95
B - 72 028	Mit-15 UTI	8,95
B - 48 030	Dt. Gurte	4,95

AEROMASTER DECALS

AMP-48001	A. Galland	31,95
AMP-48004	E. Hartmann	29,95
AMD-48218	P-40 F Afrika	13,95
AMD-48183	Fokker D VII	21,95

Propagteam, MPM, HiPM u. a.
Liste gegen DM 5,- in Briefmarken
Händleranfragen erwünscht

Saarbrücken



66111 Saarbrücken, Reichsstraße 1, Tel./Fax 06 81/47 33 99

Neu in Saarbrücken !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Versandhandel u. Direktverkauf
in den Bereichen

Flug- und Schiffsmodellbau, Auto-
modellbau, Science Fiction, Raum-
fahrt und Filmmodelle, Militär,
Figuren, Modellbauzubehör

Katalog anfordern 7,- DM

24-Std.-FAX-HOTLINE
06 81 / 47 33 99

Wuppertal

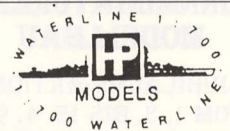
Model Art Studio
Modellbau und Zubehör, Airbrush
Friedr.-Ebert-Straße 77, 42103 Wuppertal, Tel./Fax: 02 02/30 66 32

Im Programm:

AMT/Ertl • Badger • Bburago • Diotech • Dragon
Eduard • Evergreen-Profilen und Platten
Hasegawa • Huma • Humbrol • Italeri • Kyosho
LRP-Elektronik
Maisto • Minichamps • Rai-Ro • Revell
Tamiya RC und Plastikmodellbau • Verlinden
Werkzeuge • Kompressoren
Kleinmaterial

Versandliste gegen DM 4,- in Briefmarken.

Wesel



Der Freizeit-Laden
Inh. Harald Pöppcke
Pergamentstraße 15
46483 Wesel

Telefon 02 81/1 50 14 u. 76 49

HP-Models – eigene Produktion
WL 1:700, Dioramenteile Militär
1:9, 1:10, 1:15, 1:25, 1:35, 1:72.
Figuren 120 mm. Bildkatalog mit
über 500 Modellen für DM 15,-.

Würzburg

Modellbau Lausmann

Militärmodelle
Schiffsmodelle
Flugzeugmodelle
Kleinserien – Zubehör
Literatur
Auftragsmodellbau

Heinestr. 12 · 97070 Würzburg
Tel. 09 31/40 78 65
Fax 09 31/40 50 88

Liste gegen 8,- DM in Briefmarken

Österreich



A-4774 St. Marienkirchen/Schöding
St. Marienkirchen Nr. 24
Tel./Fax 0 77 11 / 30 88
Vorwahl aus der BRD 0043

TAMIYA, ITALERI, DRAGON, SMA, AEROMASTER-DECALS,
DIOTECH, ACCURATE ARMOUR, TAURO, DES, AIRFIX, EDUARD,
SQUADRON, LEDWOCH, IRONSIDE, MR, AMT,
CHRONOS-VIDEOS, VERLINDEN, AFV, PLUS-MODEL, TOGA,
FUJIMI, PROTAR, STENCILIT, u.v.m.

NEU NEU
UNSER NEUER MODELLBAU-
VERSANDKATALOG 1997
erhältlich ab März/April 1997

Versandkatalog anfordern unter oben angeführter Adresse !!
Kosten ÖS 50,-/DM 7,50 inkl. Porto in Briefmarken

VERLINDEN DEPOT ÖFFNUNGSZEITEN MODELLBAUSHOP
über 600 Artikel ständig auf Lager
MI + FR: 13.00 - 18.30 Uhr
SA: 09.00 - 13.00 Uhr



Wenn Sie
Spez. Modelle suchen,
Fachliteratur
oder besonderes Material ...
... bei Modellbau Rettkowsky
können Sie fündig werden!

Hobby-Modelle Rettkowsky
Paulinenplatz 2
20359 Hamburg

Modellfiguren

**1987 - 1997
10 JAHRE
DOLP**

**ZINNMINIATUREN/
MODELLBAU**

JUBILÄUMS-AKTION
VOM 1. 3. BIS 15. 4. 97
**10 % SONDERRABATT
FÜR PRODUKTE AUS
EIGENER HERSTELLUNG
ALS DANKESCHÖN
FÜR IHRE TREUE**

Besuchen Sie uns auf der
Intermodellbau 97 in Dortmund
vom 9. bis 13. April

Spezialkatalog: BUNKER DM 10,-
Ausland DM 15,- in Briefm./Vorkasse
Spezialkatalog: FIGUREN DM 12,-
Ausland DM 17,- in Briefm./Vorkasse

Im Paradies 20
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31/24 89

Hecker-Goros Zinnfiguren

85748 Garching
Riemerfeldring 5
Telefon (0 89) 3 20 22 15

Farbkatalog 1:48 10,- DM
Ausland 18,- DM

1:32 CWHG 7 - Russ. Hornist 1854
1:48 KSHG 36 - Ritter auf Pferd
1:48 KSHG 35, 39 u. 40 - Wikinger
1:48 Feldjäger-Team 1943 (D)

Katalog 54 mm 15,- DM Ausl. 23,- DM

Zinnfiguren-Studio Peter Evers

Postfach 14 21, 26354 Wilhelmshaven
Tel./Fax: (0 44 21) 5 43 90

Zum Beispiel:

Pegaso, 54 mm	ab 24,- DM
Shenandoah, 54 mm	ab 21,- DM
Andrea „Stagecoach“	450,- DM
Poste Militaire, 90 mm	ab 57,- DM
70 mm	ab 42,- DM
Le Cimier, 90 mm	ab 64,- DM
54 mm	ab 22,- DM
Métal Modèles, 54 mm	ab 24,- DM

Katalog 20,- DM (Scheck/Schein/Briefm.)
Kein Ladengeschäft, nur Versandhandel

Historische Miniaturen und Zubehör

Zinnfiguren
Ralf Rothermel
Werthmannweg 22
68305 Mannheim

Fax/Tel. 06 21/75 57 22, ab 18 Uhr



und

Kronos Hist. Miniaturen
Mühlberg 20
98574 Asbach/Thür.
Tel. 0 36 83/8 82 34, ab 18 Uhr

- Zinnfiguren von 54 bis 120 mm
- Themenkataloge Antike, Mittelalter, 18./19./20. Jh., Amerika, Fantasy je 7,50 DM in Briefmarken
- 120-mm-Figuren von Verlinden, The Roll Call, Imperial Gallery und Fort Royal, AMATI, Mike Blank
- 15-, 20-, 25- und 30-mm-Wargames-Figuren und Gemälde
- Flachfiguren
- englische Spielzeugfiguren
- Spielzeugfiguren von 1936 in 70 mm
- US-BÜRGERKRIEG - Videos, Bücher, CD's und Gemälde
- CRANSTON FINE ART, Gemälde
- Bücher (Osprey-Programm usw.)
- Zubehör, Formenbau, Bemalungsservice, Anfertigung von Sonderfiguren
- Händleranfragen erwünscht
- Besuche nach Vereinbarung

C. B. v. Krauthausen
militärhistorische Miniaturen

Hauptstr. 67
02799 Waltersdorf
(Germany)

Tel./Fax
03 58 41/3 67 52

vollplastische 54 mm Figuren,
laufend Neuerscheinungen!
Besuchen Sie uns in unserer Offizin
im historischen Umgebungshaus
Katalog 15,- DM (inkl. Porto)

Helmut und
Marianne Peipp
Martin-Luther-Str. 3
01099 Dresden

Werkstatt
01127 Dresden
Mohlnstr. 20
Tel./Fax 03 51/8 48 96 45

Vollplastische Zinnfiguren der Größe
54 mm, 40 mm. Bildkatalog 10 DM

PEIPP MINIATUREN DRESDEN

Neuheiten 1997:
45 mm - „Armee Friedrich des
Großen“, Husaren, Bosniaken u. Feld-
jäger zu Pferd, Fußartillerie
54 mm - Moritz v. Sachsen, Ludwig
XV. und Pompadour

NEU in meinem Sortiment:

- 1:72 Zubehör- und Geschützbildkatalog aller Epochen für 20,- + 3,-
- 1:72 Revell, Italeri, Esci, Airfix, Atlantic, IMEX Figuren u. v. m.
- 1:72 HAT/USA: Mamelukken, Pr. Dragoner und Pr. Ulanen
- 1:32 A call to Arms: Zulus, Brit. Inf. Zulu War, Engl. Bürgerkrieg, Brit. Grenadiere 1776 ...
- 1:72 Diverse tolle Zinnfiguren ACW, WWI, Napoleonisch usw.
- 1:32 IMEX: Artilleriegespanne usw. für Nord- und Südstaatler
- 1:72 IMEX: 508 Sioux, Spielset Custers last Stand u. v. m.
- Restposten: Timpo Toys und 1/32 alte Airfixfiguren

Figuren & Zubehör · Kai Fuhrmann
Rüstersieler Straße 44A · 26386 Wilhelmshaven



HISTOREX Deutschland

H. G. Müller
Berliner Straße 286
63067 Offenbach am Main

Figuren, Fahrzeuge Napoleonzeit
u. weiter durch die Jahrhunderte
Farbkatalog DM 8,50
Collector's Guide einschließlich
kpl. Einzelteile-Katalog DM 23,-
jeweils plus DM 3,- Porto
(gegen Briefmarken, Scheck
oder Antwortscheine)



SÄNGER ZINNFIGUREN

Valerius Säger
Herrenwiese 38, 38440 Wolfsburg

Vollplastische Figuren

54/90-mm, diverse Epochen,
Kampfwagen, Kriegselefanten,
Geschützmodelle

Preisliste mit Farbfotos gegen
10,- DM in Briefmarken

ULRICH PUCHALA

54-mm Miniaturen

Braunschweigs Bataillone 1815

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| New 809 | Husar Braunschweig 1809 - 15° |
| New 812 | Offizier, 2. leichtes Bat. |
| New 814 | Feldwebel, 2. leichtes Bat. |
| New 813 | Infanterist, 2. leichtes Bat. |
| New 815 | Hornist, 2. leichtes Bat. |
| New 816 | Tambour, Linienbat. |
| New 817 | Fahnenträger I mit Bat.-Fahne |
| New 817 A | Fahnenträger II mit Herzogfahne |
| New 818 | Fahnenträger III mit Bat.-Fahne |
| New 819 | Infanterist, Linienbat. |
| New 820 | Jäger, Braunschweig-Oels |

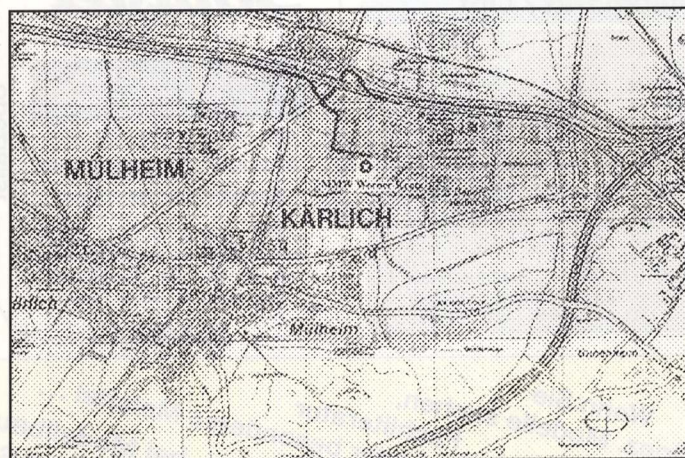
Farbiger Bildkatalog 16 DM (Ausland 22 DM) in Briefm. o. Scheck

Postfach 10, 89132 Blaustein
Offizin: Zollhausstr. 14, Tel. 0 73 04/59 10, Fax 54 10

MMW WERNER KRATZ Auf dem Hahnenberg 19
56218 Mülheim-Kärlich · Telefon 0 26 30/95 90 57 · Fax 0 26 30/95 90 69

FIGURENHAUSMESSE

mit Wettbewerb/Ausstellung MMW Werner Kratz
am Samstag, 24. 5. 1997, bis 16.00 Uhr
- Genaues in Heft 4/5/1997 -



MMW-Versandliste '97 DM 10,- (Schein)
Irrtum, Liefermöglichkeit vorbehalten; Versand DM 8,-, NN DM 3,-

Quirxel Games präsentiert !!

Historische Zinnfiguren in 15 mm

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Programm von erstklassigen fein
detaillierten Zinnminiaturen der verschiedenen Epochen an. **Wir haben die
Figurensätze, die andere gerne hätten!!!** Über 400 verschiedenen Figuren
in unterschiedlichen Posen, ein besonderer Zubehör-Katalog mit fast 100
verschiedenen Angeboten wie z. B. Belagerungsturm, Wurfgeschütze,
Elefanten, Zugwagen etc. und eine spezielle Angebotsliste mit über 160
verschiedenen Häusern, Festungen usw. plus Ausstattungsmaterial für
Gelände wie z. B. Bäume umfaßt unser Programm.

Rufen Sie uns an oder schreiben/faxen Sie uns, und der Gratiskatalog kommt
sofort.

Quirxel Games GbR · Postfach 1564 · 47608 Geldern
Tel. (0 28 31) 8 77 00 · Fax: 8 08 66

Wir haben das weltweit größte Angebot an Samurai-Figuren in 15 mm

Chevrolet-Sammlungsauflösung 1:24/25, Raritäten, Promos, Umbausätze, Bücher, Typenprospekte, div. Kits, Kataloge. Liste, 20 Seiten, DM 3,-. Christoph Reimann, Sorne 8, 2800 Delmont/CH

Verkaufe Militär- und **Flugzeugbausätze** 1:9-1:72, 2. WK-heute, Vacus, Zubehör u. Literatur; günstige Preise, Raritäten, Liste DM 4,-. W. Niecke, Seelbachstr. 32, 65326 Aarbergen, Tel. 0 61 20 / 53 08

Roco-Minitanks, Trident, Roskopf, Petner-Panzer. Ständig alte Raritäten und die neuen Modelle zu verkaufen. Kostenlose Angebotsliste bei: T. Fichtl, Unt. Inttalstr. 19, 94072 Bad Füssing, Tel./Fax 0 85 31/98 10 31

Militaria Orden, Ehrenzeichen, Uniformen, Ausrüstung, Dokumente, Zeitschriften, Bücher, Heer, Luftwaffe, Marine, Zeitgeschichte, 1900 bis Neuzeit, Porzellan und Bestecke 3. Reich. Sammler gibt ab. Liste gegen Freiumschlag DM 2,-. H. Engel, Dweerblöcken 23, D-22393 Hamburg, Tel./Fax (0 40) 6 01 86 60

Batterie-Radios aus den 20er Jahren gesucht. Tel. (04 21) 3 69 03 20 oder (04 21) 25 90 80

Suche Frauen- und **Amazonenfiguren** in allen Maßstäben, besonders von den Firmen SANDERSON, PHOENIX, MASCOT, 3DD, MONARCH etc., sowie Amazonen und Barbaren von Fredy Martin Schulz. Tel. 0 30 / 4 94 73 20, Fax 0 30 / 4 94 91 62

Kaufe Sammlungen/Ausverkaufsposten: Roco Minitanks, Trident, Roskopf, Maag sowie alle anderen HO-Mil.-Modelle. Suche auch 1:72-Flugzeugsammlungen (nur ungebraute Bausätze zu fairen Preisen). Angebote an: T. Fichtl, Unt. Inttalstr. 19, 94072 Bad Füssing, Tel./Fax 0 85 31/98 10 31

MMW WERNER KRATZ A.d. Hahnenberg 19
56218 Mülheim-K. · Tel. 0 26 30 / 95 90 57 · Fax 95 90 69

Fort Royal:
120 mm jeweils DM 56,95

FR 51 Oberscharführer 1944 ▶

FR 55
Unterscharführer
Afrika Corps ▼



▲ FR 54 Officer of Foot 1648

◀ FR 53 Curdie Bill Tombstone 1881

MMW-Versandliste '97 DM 10,- (Schein)
Fig. u. Bildliste gg. 3,-/Briefmarken
Irrtum, Liefermöglichkeit vorbehalten
Versand DM 8,-, NN DM 3,-

Hansa-Schowaneck-Flugzeugmodelle 1:200 zu kaufen gesucht sowie Flugzeugtypenbücher Ausgaben 1939 bis 1943. Joachim Juhr, Kahrener 39, 03042 Cottbus

Vorkriegs-Spielzeugeisenbahn, Dampfmaschinen, Blechschiff, Kataloge **gesucht**. Carl Schünemann, Am Querkamp 18A, 28355 Bremen-Oborneuland, Telefon (04 21) 3 69 03 20 oder (04 21) 25 90 80

Suche **Bücher** vom Verlag Putnam, bitte alles anbieten. Verkäufe 48 Sammelordner (leer) für MF oder ähnliche Monatszeitschriften, kpl. 100,- DM. Matthias Kroll, Pestalozziweg 25, 72108 Rottenburg/N

Biete **Video** ü. Figurenbemalung. Info: F. Konezke, Telefon 0 61 08/6 92 25, Saint-Priest-Str. 2, 63165 Mühlheim

Verkaufe **SF3D-Sammlung**, alles ungebaut, von Nitto in 1/20. Nur komplett! Tel. 0 30/46 14 12, Martin Kort, Schulstr. 16, 13347 Berlin

Kaufe ungebraute **Plastikbausätze** von Panzern, Fahrzeugen und Geschützen der Wehrmacht in 1:72 und 1:76. Andreas Kirchner, Rodenbacher Str. 20, 35066 Frankenberg

Verkaufe **Leopard** 1A4 Rc 1/16. Drei Farben Tarnanstrich DM 500,-, M 60 1/24 Tiger 1 und Panther 1/25 als Bausätze. Tel. 0 64 53/17 66

Verkaufe **Figuren**, Esci 1/72, A-Toys 1/72, original-verpackt. Liste anfordern. Tel. 0 28 01/55 73 nach 20 Uhr. D. van Wesel, Erzbischof-Bruno-Str. 38, 46509 Xanten

Verkaufe **Matchbox** Giant Station Maker und verschiedene Packungen Superfast Track Accessory, original-verpackt. Tel. 0 28 01/55 73 nach 20 Uhr. D. van Wesel, Erzbischof-Bruno-Str. 38, 46509 Xanten

Verkaufe **Waffen** für Timpo Figuren (Gewehr, Schwerter, Pistolen usw.) Stück 30 Pfennig. Tel. 0 28 01/55 73 nach 20 Uhr. D. van Wesel, Erzbischof-Bruno-Str. 38, 46509 Xanten

Verkaufe Timpo Toys **Kataloge**, Schwarzweißkopien 1968-1977, Stück 10,- DM, Farbkopien 1975 und 1976, Stück 50,- DM, Tel. 0 28 01/55 73, nach 20 Uhr. D. van Wesel, Erzbischof-Bruno-Str. 38, 46509 Xanten

Kaufe/Tausche und verkaufe Figuren und Zubehör von Timpo Toys, Liste gegen Rückporto. Tel. 0 28 01/55 73, nach 20 Uhr. D. van Wesel, Erzbischof-Bruno-Str. 38, 46509 Xanten

Suche ungebraute Modelle (1:35, 1:72), Technik, die in der NVA benutzt wurde, sowie russische Panzer (1:35). Udo Muth, Auestr. 25 A, 08373 Niederlungwitz

Verkaufe „**Waffen-Arsenal**“, Band 16, 25, 31, 33, 47, 51, 68, 69, 71 und 77. Preis VS. Tel. 0 30/4 48 74 26, Ralf Oelke, 10119 Berlin, Fehrbelliner Str. 50

Verkaufe „**Modell-Fan**“ Sammler-Modelle m. Zertifikat. 2 x DB 508 D + 1 x VW LT (HO) mit MF-Lackierung, Tel. 0 30/4 48 74 26, Preis VS. Ralf Oelke, 10119 Berlin, Fehrbelliner Str. 50

Verkaufe **Figuren** aus meiner Sammlung 54-75-90-100-120 mm Flach-/Vollplastisch-Bemalung, sehr gut + gut, Liste gegen Freiumschlag. Werner Kratsch, Landwehrstr. 22, 95028 Hof

Suche **Hasegawa**-Bausatz Fi-156 C (Storch) in 1/32 ungebaut. Walter Lausberg, Schweizer Allee 108, 44287 Dortmund, Tel. 02 31/44 70 41

Verkaufe in 1:100: Tupolew TU 134, 144, 154 mit neuen Decals (Balkan, Malev, Interflug DDR-SFA, Aeroflot Neu. Luftwaffe blau) – Boeing 707, 727, 737, 747, 767, Concorde – Dassault Mercure – Mil Mi 6, Mil Mi 10K u. a.: In 1:144: TU 154. Boeing 777. Liste gegen 1,- DM in Bfm. **Suche:** TU 104, TU 114, AN 12. II, 14. II, 18. II, 62. Heino Gabel, Kasernenstr. 9, 88630 Pfullendorf, Tel. 0 75 52/71 90

Suche **Atlantic-Figuren**, bitte alles anbieten, auch Kataloge. Tel. 09 11/56 58 23. Peter Wolf, Georg-Buchner-Str. 53, 90411 Nürnberg

Hobbyreduzierung: 250 Bausätze Schwerpunkt Flugzeuge 1:32, viele Raritäten, auch Militär 1:35, Pkw, Lkw, Schiffe, Flugzeuge, div. Maßstäbe, Figuren. Joachim Drechsler, Stettiner Str. 35, 72116 Mössingen, Tel. 0 74 73/2 59 29

Günstig: WK II Flugzeuge mit Zubehör geschlossen nach Maßstab 1:72, 1:48, 1:32, 1:24, zu verkaufen. Tel. 00 43 22 49/2 85 83, Josef von Schwarzecker, A. Heipeteng. 17, A-2301 Gross-Enzersdorf, Austria

Video: **IFOR in Bosnien:** Challenger 1, Warrior (zusatzp.) AS 90, Bison, Cougar, Dachs, Luchs, Fuchs, Zusatzp.), YPR, Hummvee, M1A1HA, M2A2A, UH 60, AH-64, BMP 1, BRDM-2, Leopard 1A5 DK m. Minenrpf., Liste gegen DM 1,- Porto von: Walter Böhm, Heinz-Desor-Straße 9, 36396 Steinau-Ulm bach

Verkaufe Königstiger von Tamiya M = 1:16, komplett mit sämtlichem Zubehör (Fernsteuerung, Ladegerät usw.). Tel. 0 23 89/53 41 06, Preis: VS, Ulrich Mika, Alte Herberner Str. 3a

Suche das Buch **Die schwere Flak** vom Podzun Pallas Verlag. Tel. 0 34 61/81 14 41. H-Joachim Niepelt, Leibnizstr. 7, 06237 Leuna

Verkaufe 140 Roco **Militärmodelle** mit Tarnanstrich und taktischen Zeichen BW + Gepard 1:16 von Tamiya. C. Netzeband, Tel. 0 45 21/13 61, Friedlandstr. 16, 23701 Eutin

Verkaufe **Mercedes 500K-AK** von 1935 1:8, Fa. Pocher, 800,- DM. Außerdem Kartonmodellbaubögen 1:50, 1:100, 1:250, Flugzeuge und Schiffe. R. Adolph, Bahnhofstr. 30, 83671 Benediktbeuern, Tel. 90 90

Für echte Bastler: Verkäufe diverse **Flugzeug-Kits**, 2. WK und Jets, diverse Maßstäbe, bis zu 60 % off!! Vorsicht: Kaum Sammelobjekte! Liste gegen adressierten Freiumschlag! Egbert Friedl, Meisenweg 2, 91096 Möhrendorf

Verkaufe Lit. über Militärzf. AB WK II. Suche MF 74/9, 75/1-5+10, 76/4+11, 77/1-3+8. Neugebauer, Hegimstr. 34, 89134 Arnegg, Tel. 0 73 04/92 10 73

Suche **Roskopf** Alouette II, Puma BGS (neu o. gebaut), Buch: Die Fahrzeuge d. Pol. u. d. BGS. W. Oswald Motorbuch Verlag, Tel. 0 53 71/1 88 12, ab 19 Uhr. Stephan Barthel, Berliner Ring 13, 38518 Gifhorn

Suche in 1/72 folgende Modelle: JU 52 Ski, Gloster Gladiator, Fw-58 C, Weihe, Bachem, Natter, JU 188 von Italeri Tub. SB 2 Nova. Frank Baumgärtner, Grünbaumstr. 50, 42659 Solingen

Verkaufe Ferraris, Bausätze original-verpackt. M 1:16: Fujimi: F 40, BB 512, Testarossa Spyder. M 1:24: div. Herst., 8 St. Abgabe mögl. geschl., Liste a. Anfr. Ulrich Rabus, Tel. 0 56 23/60 43, ab 19.30 Uhr

Suche guterhaltene **Wikingmodelle** 1:1250 zu kaufen, eventuell auch Tausch, auch Hansa, Delphin, Tri Dent Mercator, Star, Ankermodelle. F. Linhartberger, Brühlbadg. 4, A 1090 Wien, Österreich

Verkaufe 1/285 über 50 Fahrz. u. Zubehör, su. PzLI, P-Tiger, Sherm. etc., für 70,- DM und 1/32 gebaut Ju 87 B Fw 190 und angef. 110 Nj. (Revell). Thomas Wulff, In der Straut 4, 37079 Göttingen, Telefon 05 51/9 66 44

Suche **Revell** Shelter & Ground Platte u. Ground Support Equipment in 1/72 (No 4389+4388) ungebaut, zahle gut! Anrufe nur am Wochenende. Detlef Schuck, Otto-Hahn-Str. 24, 97616 Bad Neustadt, Tel. 0 97 71/9 75 44

Suche **Timpo Toys** u. Atlantic 1/72, Antike u. Western, auch leere Kartons von Timpo u. Atlantic. Tel. 09 11/56 58 23, Peter Wolf, 90411 Nürnberg, Georg-Buchner-Str. 53

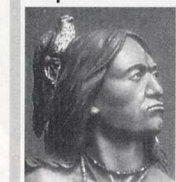
100 x **Manöverbideos** der NATO-Landstreitkräfte im In- und Ausland, ausführliche Infoliste gegen 10-DM-Banknote an T. Schmidt, Postfach 1158, 21394 Kirchgellersen

Suche **Wargamesfiguren**, 15 mm oder 20 mm, zum Thema 1. Weltkrieg (keine Minifigs !!!) Oder Bezugsinfo R. Kroemer, Ostpreußenstr. 3, 63512 Hainburg

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Archiv-Verlag, Braunschweig – Formel 1 Deutschland – bei. Wir bitten um Beachtung

MMW WERNER KRATZ A.d. Hahnenberg 19
56218 Mülheim-K. · Tel. 0 26 30 / 95 90 57 · Fax 95 90 69

Pilipili



Crazy Horse

Little Wing

GC-01 Crow Plenty Coups bust 1:9	48,95
GC-02 North Cheyenne Dull Knife bust 1:9	48,95
GC-03 Mandan Four Bears bust 1:9	48,95
GC-04 Chiricua Apache Geronimo bust 1:9	48,95
GC-05 Nez Perce Chief Joseph bust 1:9	48,95
GC-06 Buffalo Bill William F. Cody bust 1:9	48,95
GC-07 Comanche Quannah Parker bust 1:9	48,95
FA-01 120 mm Blackfoot 1870 TWO GUNS	69,95
FA-02 120 mm Fox 1830 THE WALKING BEAR	69,95
FA-03 120 mm Jicarilla Apache 1850 LITTLE WING	69,95
GC-08 Crazy Horse, Oglala Sioux bust 1:9	48,95
01 Pilipili Katalog	10,00

MMW-Versandliste '97 DM 10,- (Schein)
Irrtum, Liefermöglichkeit vorbehalten
Versand DM 8,-, NN DM 3,-



Andrea: Der Tod, diesmal als Gevatterin (80 mm)



El Viejo Dragon: Iberischer Häuptl. (90 mm)



Klirin: Lawrence von Arabien (120 mm)



Elite: Sutherland Highlander, 1854 (1:9)



Hecker/Goros: Deutsche Piloten, I. Weltkrieg, für die Hannover von Eduard (1:48)



Musterung Neuheiten-Übersicht im Figurenbereich

Freunde, gleich zu Beginn unserer Musterung wird es düster: Nebelschwaden umwabern uns, ein Käuzchen krächzt, Modergeruch liegt in der Luft. Dämonenhaft erscheint zwischen Grabsteinen eine Gestalt, in der Rechten einen Totenschädel haltend, in der Linken eine Sense. Der Tod betritt die Szene.

Aber hoppla, nicht Gevatter Heins blanke Knochen klappern uns entgegen, eine wunderbare Dame, nur mit einem offenherzig getragenen Umhang bekleidet, zeigt sich uns sauber in Zinn gegossen. „The Death“ nennt sich **Andreas** neueste Kreation der 80 mm 3 D Serie, die nicht nur den

Fantasy-Freund unter uns bezaubern wird. Neben einer sehr herrlich schauenden Schönheit liegt dem durchweg zu empfehlenden, sehr paßgenauen Kit reichlich Zubehör bei.

Damit aber nicht genug. Die rührige und tatkräftige spanische Offizin erfreut auch den Freund von 54 mm Figuren zum Thema Mittelalter, hier in Form eines Ritters zu Pferd. Und endlich hat man hier ein Einsehen mit den z. T. recht schwierigen, aufwendigen und farbenprächtigen Wappen dieser Recken. So finden wir die Flagge feinst auf Papier gedruckt – und dezent gealtert vor, die Haraldik des Pferdemanels sind in Form verschiedener Trockendecals vorhanden!

Eine wirkliche Hilfe die als absolut nachahmenswert gelten darf. So ausgestattet zeigt sich unser Ritter als Angehöriger der Garde Königs Karl V in den Farben von Kastilien und Leon mit der kaiserlichen Standarte.

Neben dieser liegt dem Kit eine Stoßlanze bei und somit läßt sich der Ritter auch zu anderen europäischen Ländern oder Herrscherhäusern zuordnen. Grenzen hierzu setzt eigentlich nur das eigene Können. An der Paßgenauigkeit gibt es auch bei diesem Modell nichts zu bemängeln.



C. B. v. Krauthauser: Truchseß Georg von Waldburg am 17. 4. 1525 vor Wingarten (1:32)



Andrea: Angehöriger der Garde Königs Karl V in den Farben von Kastilien und Leon mit der kaiserlichen Standarte (1:32)



Hecker/Goros: Amerikanische Piloten, I. Weltkrieg, für Spad 13 (1:48)



Academy/Preiser: Deutsche Soldaten als Plastikbausätze (1:35)



die interessante Themenauswahl wird mit dieser Miniatur wieder eine Lücke geschlossen. Die Figur wird in einer bruchsisicheren Verpackung, einer videohüllenähnlichen Hartplastikbox, geliefert. Nach wie vor ein Manko, das der Text der Historie usw. nur in Spanisch gehalten ist. Bemalungshilfe sind die vier Fotos, die die Figur von allen Seiten zeigen und somit keine Fragen offen lassen. Bleiben wir noch etwas bei den Römern. El Viejo Dragon hat hier im 54 mm Bereich ebenfalls eine Neuheit, einen sich in Nöten be-

findlichen Aquilifer, der sich zum Nahkampf bereit macht, ein Unterfangen, dem er eigentlich nach Möglichkeit aus dem Wege zu gehen hatte. Das Modell macht einen guten Eindruck, lediglich steht der Legionär auf recht starken Beinen, was störend am Gesamtbild ist. Das obligatorische Fell der Standartenträger und Signalgeber, hier aquilifergerecht eines vom König der Tiere, ist zur besseren Sicht im Gefecht abgestreift worden. Wie bei der 90 mm Figur ist auch hier der Guß und die Paßgenauigkeit gut, Nacharbeit

fällt im großen und ganzen nur beim Reinigen der Teile an.

Von **Kirin/Faller** traf bei uns T. E. Lawrence von Arabien ein, selbstredend verkleinert im Maßstab 1:16 (120 mm). Die aus sechs Teilen bestehende Resin-Figur ist sauber verarbeitet, der Guß zeigt sich blasenfrei und die bei Kirin oft „gefürchteten“ Angüsse sind hier nicht der Rede wert, da sie kaum vorhanden sind. Soviel über das Thema anfallende Nacharbeit. Dem Bausatz liegt auch wie gewohnt wieder ein schwarzer Plastiksockel und eine Resin-

grundplatte bei. Der britische Oberst Thomas Edward Lawrence machte sich vor allem im Jahre 1916 in der arabischen Welt einen Namen, nachdem er es durch zähe Verhandlungen schaffte, die vielen einzelnen, unter sich zerstrittenen arabischen Stämme zu vereinigen, ihnen die Hoffnung auf ein großes vereintes arabisches Reich zu vermitteln und sie somit in das politische Lager der Entente zu ziehen und mit ihnen gegen die Türken zu kämpfen. Waffen, Berater und große Mengen an Geld kamen aus England.



Metal Modelles: Kaiser Napoleon zu Pferd, Offizier vom 10. Kürassierregiment (1809), Französischer Infanterist (WW I), Zuave (1854 - 1856) und serbischer Infanterist (WW I) (1:32)



El Viejo Dragon: Aquilifer in Nöten (1:32)

Mike Blank Productions: mexikanischer Krieger-Priester (120 mm)

Valerius Sängler: Alexander der Große mit Kavalleristen (1:32)



Hecker/Goros: Wikingerfürst und -krieger (1:48)



Hecker/Goros: Deutscher Pilot und Mechaniker (1:48)



Hecker/Goros: Deutscher Soldat und Feldpolizist (1:48)

Neu sind auch zwei Sets 1:35 deutscher WK II Soldaten aus dem Hause **Academy/Preiser**. Angeboten wird jeweils ein Bausatz mit vier Soldaten. Handelt es sich beim Ersten um einen Trupp SS Infanterie Rußland 44, so zeigt der Zweite eine Gruppe Infanteristen, SS wie auch Wehrmachtsangehörige während der Ardenennen-Offensive Dez. 44. Die Figuren machen einen recht guten Eindruck, allerdings sollten in jedem Fall die Waffen durch solche von Tamiya o.ä. ausgetauscht werden, da die von Academy den heutigen Ansprüchen nicht mehr entsprechen.

Mike Blank bringt uns nach seinem Erstlingswerk als Folgemodell einen mexikanischen Krieger-Priester, der aber auch zu den anderen bekannten süd-/mittelamerikanischen Indiosstämmen gezählt werden

kann. Diese 120-mm-Gießkunststoff-Figur ist von sauberem, einwandfreiem Guß, die Details sind ordentlich herausgearbeitet. Nacharbeit ist nur im Entfernen der recht kleinen Angüsse angesagt, ansonsten paßt das Modell sehr gut zusammen. Die Schwerthand sowie die Schärpe sind aus Metall, dem Modell liegt eine kleine Bodenplatte bei. Die gezeigte Kleidung weist einen geringen Faltenwurf auf, das läßt darauf hin schließen, daß der Krieger-Priester entweder ein Lederdreß trägt, die Verknüpfung am Rücken weist jedoch auf ein anderes Material hin – die abgezogene menschliche Haut eines Kriegsgefangenen!!! Solcherart „Kleidung“ war in dieser Kaste nicht nur ein Zeichen der Macht, sondern hatte auch kultische Bedeutung. Oftmals wurde auch die abgezogene Gesichtshaut des bedauernswerten Opfers über-

gestreift, bei der die Hände und Füße an der Haut verblieben. Beides weist die vorgestellte Figur nicht auf. Als Waffe dient ein breites Obsidianschwert, ein Hartholzschild, dessen stumpfe Seiten mit Obsidiansteinstücken (eine besonders harte und scharfkantige Art von Feuerstein) besetzt waren. Obsidianschwerter waren reine Hieb Waffen, die im Kampf gegen andere Indiosstämme eine verheerende Waffe darstellten, aber den spanischen Conquistadores in ihren Eisentrüstungen wenig anhaben konnten. Geschützt ist der Krieger mit einem kleinen Rundschild, hier hätte man etwas großzügiger mit Ausschmückungsgegenständen verfahren sollen. Gerade dem Heer vorstehende Personen, wie eben dieser Priester, waren oft reichhaltig mit Federn und anderem Zier geschmückt.

Wer auf die Variante mit Menschenhaut zurückgreifen möchte, kann diese gefärbt wie hier gezeigt darstellen, aber auch im Hautton halten. Auf eine Darstellung in einem Raubtierfell sollte verzichtet werden, da es sich dann nicht mehr um einen Priester handelt.

Mit dem Untergang des Aztekenreiches um 1521 war auch die Zeit dieser Krieger-Priester für immer vorbei, bildliche Überlieferungen sind uns jedoch mit dem Buch „Manessa Codex“ erhalten geblieben oder aber wie hier in einem schmucken Modell.

Eine überzeugende Büste im Maßstab 1:9 liegt uns in Form eines Infanterie-Sergeanten des 93. Regiment der Sutherland Highlanders aus der Zeit des Krimkrieges/Balaclava 1854 vor. Die dreiteilig gegossene Resinfigur darf sich durchaus mit namhaf-

Laguna Schiffsminiaturen im Maßstab 1:400

Eine Serie historisch und schiffsbautechnisch interessanter Sammlermodelle – ein Hobby für jeden Schiffsbegeisterten.

Fachhändler nachweis und weitere Infos senden wir Ihnen gern gegen Einsendung eines an Sie adressierten und frankierten Rückumschlages.



Collecta Ehrenbergstr. 44 · 22767 Hamburg · Tel 040-389 39 93 · Fax 040-389 43 47

miniatur ZIEGEL

Ziegel- und Dachziegel von M 1:2,5 bis M 1:50

Qualität aus gebranntem Ton
Sonderanfertigungen

Heinrich Schmid, Hauptstr. 7, 86500 Kutzenhausen

Rai-Ro

Modellbauzubehör-Versand
Inh. Rolf-Dieter König

Lassen auch Sie sich, wie inzwischen schon viele Kunden, von unserer revolutionären Wachspachtel-Methode mit 4 verschiedenen Spezialwachsen durch eine **komplette** Info-Broschüre überzeugen.

Ansonsten bieten wir Ihnen in unserem neuen umfangreichen Katalog spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby an. Für den Modellbauer besonders geeignete Abformsilikone und Epoxidharz finden Sie ebenso darin wie Kunststoff- und Metallprofile, sowie Airbrushmaterial, Pinsel u. v. m.. Den Katalog erhalten Sie gegen 10,- DM (bitte keine Schecks), Ausland 16,- DM. Adresse: RAI-RO Modellbauzubehör Rolf-Dieter König Odenwaldstr. 10 69239 Neckarsteinach Tel.: 0 62 29/6 21 NEU: 0 62 29/96 01 51 oder per Mobil-Tel.: 01 72/9 17 68 97

Schmuckschleuderguß S. Lippa

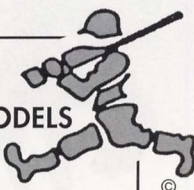
Für Modellbau nach Anlieferung Ihrer Modelle fertigen wir Guß in Bronze, Messing, Tombak, Neusilber, Edelstahl und allen Edelmetallen.

Siegfried Lippa
Kaiser-Friedrich-Str. 34, 75172 Pforzheim
Tel. 0 72 31/2 29 07 · Fax 0 72 31/2 36 03

SCALE MODELS

INTERNATIONALER
MODELLBAU

Lindwurmstraße 151
D-80337 München
Tel. + Fax: 0 89/77 26 24
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
10-18.30 · Sa. 10-14 Uhr



1:35 GF MODELL DESIGN		Spur I
Haus an der Stadtmauer 22 tlg.	89,90 DM	offener Kamin 21,90 DM
Fachwerkhaus groß	79,00 DM	Brunnen mit Dach 24,90 DM
Scheune	79,00 DM	Taubenturm 69,00 DM
Fachwerkhaus klein	69,00 DM	
Kleiner Stall	39,00 DM	
Brücke	65,90 DM	

Weitere Zubehörteile in unserem Prospekt gegen 3,- DM Rückporto

HANS WITKOWSKI Hobby Modellbau Shop
Maximilianstr. 42 53111 Bonn Tel. 02 28/65 12 21 Fax 63 04 45

MILITÄRGESCHICHTE UND UNIFORMKUNDE
Über 3000 Buchtitel im Versand.
Kostenlosen Bücherkatalog "MF" bitte anfordern!

BÜCHERKABINETT Kneesebeckstr. 88
10623 Berlin
Tel.: 030-313 08 02 · Fax: 030-313 11 80

INGO-MODELL
Import von Kleinserienmodellen
Schwerpunkt 1/144: AirCraftModels, Welsh, Aeroclub, Toki uam., Decals
Liste anfordern! (1,- DM in Briefmarken)
Scheinerstr. 74 · 85051 Ingolstadt

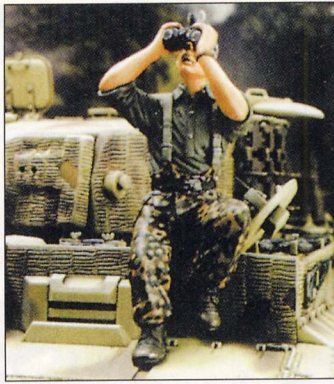
GHQ + C in C Present Arms
Fahrzeuge, Infanterie, Flugzeuge, Schiffe und Dioramenteile
1. und 2. Weltkrieg sowie Neuzeit aus Metall in Super-Qualität
Maßstäbe 1:285, 1:1200, 1:2400, 1:4800
US-Bürgerkrieg 10mm; Waffenmodelle aus Zinn 1:41:5
Katalog gegen 10,- DM in Briefmarken

MICROMODEL
Rathausstr. 3, 97508 Grettstadt
Fax: 09729/9219

Der Rote Baron
Dietmar Lettermann
Am Lanzenbusch 1
66877 Ramstein
Tel. und Fax
06371-42322
E-MAIL
http://www.redbaron
auch Versand @ snoopy.bunt.com

FANPLASTICS
Modellbauversand für
SCIENCE FICTION, FANTASY und HORROR

Inh. Achim Sadlo
Theodor-Heuss-Allee 7, D-34225 Baunatal
Tel. & Fax: 05 61 / 49 14 00 - 9
Aktueller Katalog gegen 5,- DM Rückporto



Warriors: Die beiden Marinefiguren sind jetzt erfreulicherweise auch einzeln zu bekommen (1:35)

Warriors: Mitglied einer Panzerbesatzung der SS (1:35)

Warriors: Britischer Infanterist nach Osprey „Flak Jackets“ (1:35)

Warriors: Sturmsoldat (WW II), der Sockel gehört zum Lieferumfang (1:35)

ten Konkurrenten vergleichen. Das Gesicht ist ausdrucksstark, die Proportionen stimmen. Somit ist dieser spanischer Newcomer, **Elite Miniaturas**, ein erfreulicher Neuzugang. Raul G. La Torre modelliert die Originalfigur und erarbeitete eine genaue Bemalungsanweisung (viersprachig) neben einem geschichtlichen Überblick, letzterer ist allerdings nur in Spanisch gehalten.

Freunde des Maßstabes 1:48 beglückt **Hecker/Coros** gleich mit

einer ganzen Reihe von Figurengruppen. Im einzelnen sind es amerikanische (für Spad 13) und deutsche Piloten (für Hannover von Eduard), Feldgendarmen und Wikinger. Die beiden Letzgenannten, ein Fürst und ein Krieger, sind unsere Favoriten. Es ist immer wieder verblüffend zu sehen, welche Körperlichkeit in diesen kleinen Kerlen steckt. Wie wir erfahren konnten, sind diese Figuren erst der Anfang für eine ganze Szene. Was, das werden wir spätestens in Kulmbach zu se-

hen bekommen.

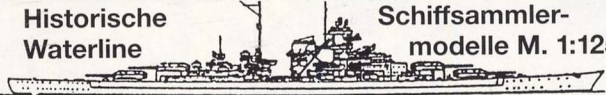
Von **C. B. v. Krauthausen** erreichte uns Georg Truchseß von Waldburg (des berühmten Bauernjägers), wie er am 17. 4. 1525 vor Weinberg stand. Diese Figur im Maßstab 1:32 ist von Bernd Hauser nach umfangreichen historischen Studien geschaffen worden. Es gibt sicher andere, bis ins letzte ausgefeilte Figuren. Häufig zeigt sich aber, daß diese Figuren toll aussehen, aber fehlerhaft sind. Das Mittelalter und

Rüstungen sind das Metier von Bernd Hauser und die erwähnten Fehler würden ihm bestimmt nicht unterlaufen. Die Krauthausen Figuren gibt es in den jeweiligen Haltungen nur maximal 100 Mal. In Zukunft werden sie durchnummeriert und mit einem Zertifikat geliefert.

Valerius Säger ist in der Zinnfigurenszene noch nicht so bekannt. Dies wird sich aber sicherlich schnell ändern, wenn seine Figuren im Maßstab 1:32 das Qua-

Historische Waterline

Schiffsammlermodelle M. 1:1250



Die Marinen der Welt von 1892 bis 1945. 1. WK, 2. WK und andere Epochen. Komplett gebaut. Fein detailliert. Originalfarben. Katalog Neuerscheinungen und sofort lieferbar mit über 700 Modellen, 4,- DM Briefmarken.

Krzok · Versand · Buchantiquariat, 26122 Oldenburg
Heiligengeistwall 8, Tel. 04 41 / 2 69 87, Fax 2 48 81 84

UNITED FUN – HOBBYMODELLBAU

Jim Shirley 1:16: M-3 US-Halftruck, SdKfz. 251/1 D, US M-1 Main Battle Tank

H & K 1:72: Opel Maultier gepanzert mit Panzerwerfer 42, hoch detailliert

Skytrex 1:76: Königstiger mit Porscheturm und Zimmeritbelag, Panther D, 17-cm-Kanone

Jaguar 1:35: Vignette deut. Skijäger, Verwundeter mit Schwester, DAK Pz. Männer ausbootend. Wir führen das komplette Programm!

IRONSIDE 1:35: franz. Eisenbahngeschütz 340 mm Saint-Chamond, deu. K-5 E 28 cm

Cromwell 1:35: britisch CONQUEROR, brit. Covenantar, australian Sentinel,

US M-10 Tank Destroyer, Panzer II b, Vickers Mk 6 C, Panther Schmalturn,

Desert Crusader Mk 1 Covers., Panther 2 cm Vierling-Turm, E-10, E-25,

deu. Beob.-Pz. auf Vickers Mk 6, Rheinmetall Panther Schmalturn

Cromwell 1:76: Raupenschlepper Ost, E-50, E-75, E-10, Flakpanzer Coelian,

3 t Halbkette spät, 10,5 Feldhaubitze spät, SdKfz 222 Nachfolgetyp

Cromwell 1:15: LUCHS Spähpanzer der deutschen Wehrmacht, mit Kommandantenfigur

H & K 1:87: STURMTIGER, 200-cm-Flakscheinwerfer, Tiger Turm spät

US M-813 A3, Opel Blitz Kommandeursbus, US M-35 A3

US 5-t-Sattelaufleger offen

MILICAST 1:76: SdKfz 251/1 C, Mercedes LG 3000 Tanker, Mercedes LG 3000 Truck,

SdKfz 251/9 C 7,5 Stummel, Opel Blitz 3to Tanker, Tiger I E spät mit Zimmerit,

STURMTIGER (New Master), Mercedes L 3000 3to Truck, PUMA mit Schwebelafette,

Pz.-Jäger FERDINAND, M4A1 Sherman, M-18 HELLCAT, M4 Composite Hull,

LVT 1 AMTRAC, LVT 3 Borg-Warner, LVT (A)2, M 3 Halftruck, FORD GPA

Jaguar 1:35: Inneneinrichtung für: Königstiger, Jagdtiger, Stalin, Stug III, Panter G

MMS 1:76: Mercedes 170 VK Kübel, Stug III C/D, Steyr 1500 LKW, Panzer III G

ACCURATE ARMOUR 1:35: SCAMMEL Tanktransporter 2. Weltkrieg, Centurion AVRE

brit. Panzerjäger Archer, 5,5 cm Flakturm für Panther Kruppausführung,

Scammel-Commander Panzertransporter, Challenger II, Panzerhaubitze AS-90

H&K 1:35: Umbausatz US-Army CEV M-278,

Combat Engineer Vehicle auf M-60 Basis

BESUCHEN SIE UNS

Offizieller Repräsentant von **CROMWELL**-Models, Intermodellbau, Dortmund.

Bei uns können Sie **MILITARY MODELLING** abonnieren.



Zehnthof 2, 31785 Hameln, Tel. 051 51 / 264 67

Alle Kreditkarten Fax 051 51 / 454 15

Spitzenklasse für Aussteller und Besucher! Faszination Modellbau Ausstellung für Modellbahnen und Modellsport



"Herzlich
willkommen im
Mekka der Plastik-
modellbauer!"

Über 200 Aussteller, darunter
viele Kleinserien-Hersteller,
lassen jedes Modellbauerherz
höher schlagen.

7.-9. März 97

Messe Sinsheim an der A6

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr



Veranstalter und weitere Infos: MESSE SINSHEIM GMBH
Neulandstr. 30 · 74889 Sinsheim · Tel. 072 61 / 689-123 · Fax 689-220

Gutschein von Modell Fan

Alle Leser von Modell Fan erhalten gegen Vorlage dieses Gutscheins
einen **ermäßigten Eintritt** zur Ausstellung

Faszination Modellbau am 7.-9. März in Sinsheim.

Erwachsene zahlen bei Vorlage dieses Gutscheins lediglich den
Preis von **DM 12,-** statt DM 15,-



Im Kampf um Schlesiens Freiheit 1807

Von links nach rechts: Füsiliers von den Kompagnien Polczynski und v. Reichsmeister der ersten leichten Division, zuletzt Jäger-Bataillon v. Neumann (1. Schlesiendes) Nr. 5 und 2. Schlesiendes Jäger-Bataillon Nr. 6. – Musketier (mit gelbem Kragen) vom Regiment v. Grauert (Nr. 47), zuletzt Grenadier-Regiment König Friedrich III. (2. Schlesiendes) Nr. 11. – Grenadier vom Grenadier-Bataillon Loshin (mit braunen Rabatten und Beinkleidern), zuletzt Füsilier-Bataillon des Kaisers Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2. – Jäger der Kompagnie v. Clausewitz (mit Tschako) der IV. leichten Division v. Gayl, zuletzt Jäger-Bataillon v.

Neumann (1. Schlesiendes) Nr. 5 und 2. Schlesiendes Jäger-Bataillon Nr. 6. – Musketier vom Regiment v. Alvensleben (Nr. 33) (weiße Rabatten und Beinkleider), zuletzt Grenadier-Regiment König Friedrich III. (2. Schlesiendes) Nr. 11. – Jäger der Kompagnie v. Sell (mit Grenadier-Mütze) und der Kompagnie v. Ehrenberg (fallend) der IV. leichten Division, zuletzt Jäger-Bataillon v. Neumann (1. Schlesiendes) Nr. 5 und 2. Schlesiendes Jäger-Bataillon Nr. 6. – Schlesiende Ulanen-Eskadron, zuletzt 1. Eskadron des Garde-Kürassier-Regiments. – Jäger der Kompagnie v. Ingenheim der V. leichten Division (kniend), zuletzt Jäger-Bataillon v. Neumann (1. Schlesiendes) Nr. 5.

litätsniveau halten können. Die in Rußland hergestellten Figuren in Bausatzform beeindrucken durch die Zahl der Einzelteile. Die beiliegenden Lanzen bestehen aus Stahldraht und sind äußerst exakt angeschliffen. Nacharbeit findet nicht mehr statt. Bei den

ersten Figuren, die wir für die Musterung erhielten, handelt es sich um Alexander den Großen und um einen seiner Kavalleristen. Modelliert wurden die Figuren von Nikolai Kraftyrev, von dem man bestimmt noch mehr zu sehen bekommt. Die Figuren

machen Appetit auf mehr.

Absolut kein Newcomer ist die Offizin **Metal Modeles** aus Frankreich. Bruno Leibovitz hat eine kleine Truppe kongenialer Modelleure um sich geschart und die vorliegenden Neuheiten im

Maßstab 1:32 sprechen für sich selbst. Bei Napoleon zu Pferd hat Meister Leibovitz selber Hand angelegt und das Ergebnis ist so gut, daß man ohne Übertreibung sagen kann, daß es sich bei dieser Figur um den besten Napoleon zu Pferd in diesem Maßstab handelt. Der Offizier der Kürassiere vom 10. Regiment von 1809 wurde von Michel Saez modelliert und auch dieser Name bürgt für Qualität. Dieser Offizier ist hinreißend. Der Kürass ist nicht ein Teil der Uniform, er sitzt wirklich glaubwürdig über der Kleidung. Für die Figuren des französischen und des serbischen Infanteristen von 1914 zeichnet Didier Dantel verantwortlich, während beim Zuaven der Linie (1854-56) Bruno Leibovitz noch einmal zugeschlagen hat. Alle Figuren sind Spitze.

Die Neuheiten von **Warriors** kamen so kurz vor Redaktionsschluß, daß wir sie hier nur im Bild vorstellen können.

Michael Gohl, Waldkirch und Uwe Lacina, Hamburg



Valerius Sängner: Leibgardist in schwerer Rüstung, Edelmann mit Falke und ein durch einen Pfeil verwundeter Reiter, alle 14. Jahrhundert (1:32)

Chickamauga

Bei meinen Besuchen in Atlanta bot sich mir die Gelegenheit, den Schauplatz eines der härtesten, blutigsten und entscheidendsten Kämpfe des Civil War, der Schlacht von Chickamauga, zu besuchen. Seit ich das Buch von Peter Cozzen „This Terrible Sound“ gelesen hatte, war mein Interesse für die faszinierenden Ereignisse dieser Schlacht geweckt, und so nutzte ich die Möglichkeit, das Schlacht-Gelände genauer zu studieren und mich damit vertraut zu machen, und das führte mich schließlich zu Chickamauga – dem auf diesen Bildern gezeigten Diorama.

Der Entwurf

Wie fängt man ein Diorama an? Die wichtigste Frage, die man sich stellen sollte, ist: Was will ich mit dem Diorama übermitteln? In diesem Fall

wollte ich einen dramatischen entscheidenden Sieg der Konföderierten zeigen. Chickamauga war, mehr noch als Chancellorsville und Manassas, ein eindeutiger Sieg der Konföderierten. Nur das standhafte Durchhalten einiger Divisionen von George Thomas' Flügel der Army of Cumberland konnte die völlige Vernichtung dieser Armee verhindern. Um diese Art des Sieges der Konföderierten zu übermitteln (und gleichzeitig die entscheidende Niederlage der Union), beschloß ich, mir keine Grenzen zu setzen. Auf der Seite der Konföderierten frohe jubelnde Gesichter, ladende und feuernde Soldaten, eine Schlachtenfahne im Wind – alles Zeichen des Sieges. Auf der Union-Seite tote Soldaten des 116th Illinois Regiment im aufgegebenen Schützengraben, zurückgelassene Waffen und

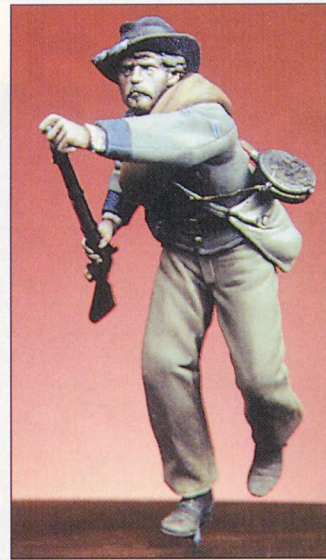
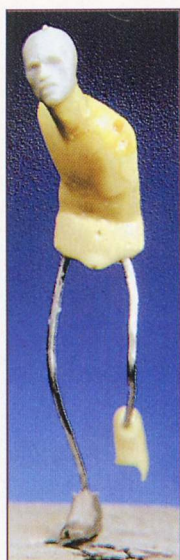
Ausrüstungsgegenstände, von Kugeln durchlöcherter Holz und natürlich zerstörte und stehengelassene Geschütze und Protzen – alles Anzeichen der Niederlage.

Um das alles auf eine Grundplatte von nur ca. 15 x 20 cm zu bringen, mußte sorgfältig geplant werden. Nachdem ich mich für die Basis der Szene entschieden hatte, suchte ich mir in dem Buch von Peter Cozzen zwei Regimenter aus, die man als typische Kontrahenten dieser Schlacht entsprechend sehen konnte, und zwar die 17th Tennessee vom Corps von Bushrod Johnson, und die 96th Illinois. Die Protze gehört zu Battery 1st Michigan Light Artillery. Diese Einheiten waren alle auf dem südlichen Ende der Union Linie. Die Illinoiser waren zu der Front gesandt, um dem Strom der Konföderierten Einhalt zu

gebieten, nachdem die Linie der Union gebrochen war. Die 17th Tennesseer, nach der Karte von Cozzen zu urteilen, haben sie zweifellos entlang den waldigen Abhängen im Süden von Horseshoe Ridge getroffen, wie auch die verlassenen Gewehre und Protzen der in die Flucht geschlagenen Battery D.

Nachdem das Grundlayout festgelegt war, wandte ich meine Aufmerksamkeit dem Mittelpunkt zu: der angreifenden Gruppe der Konföderierten. Ich fing mit dem Offizier und Standardenträger an, der Rest der Konföderierten spielen eine Nebenrolle zu diesen beiden Hauptfiguren. Die Körper des toten Unionsoldaten und des verwundeten Artilleristen unter der Protze wurden im wesentlichen als Rahmenwerk behandelt um die Geschichte der Niederlage der Union zu verdeutli-





Diese Fotos zeigen einige der Arbeitsschritte auf dem Weg zur fertigen Figur. Die beige(n) Bereiche sind entweder Resin oder A&B Putty, die grünen Bereiche sind aus Duro modelliert

Dieser Infanterist der 17th Tennessee ist schon recht weit fortgeschritten

chen, und, im Falle des Artilleristen, als Mittel um die Augen des Betrachters auf den zentralen Punkt zu lenken. Die Stellung dieser Körper habe ich sehr sorgsam ausgewählt, sie sollte nicht nur realistisch, mit möglichst wenig vergossenem Blut, sein, und trotzdem die Komposition der Szene vervollständigen. Die Position der Arme, Beine, Hände und sogar der ganzen Körper waren als Mittel gedacht, die Aufmerksamkeit auf die Konföderierten zu richten. Wir haben alle schon Dioramen gesehen, wo zahllose nicht zusammenhängend erscheinende Aktivitäten zur gleichen Zeit vor sich gehen. Solche Szenen mögen auch ihre Vorzüge haben, eine einzige zentrale Handlung ist aber der beste Weg, Aufmerksamkeit des Betrachters zu erregen. Es gibt keinen Grund warum man nicht eine Menge „Schaufensterdekoration“ in ein Diorama bringen sollte – solange sie als Unterstützung des Mittelpunkts dienen ohne von ihm abzulenken.

Forschung

Für die Konföderierten war ein besonderer Western-Look erwünscht, dies betraf hauptsächlich die Jacketts. Man hört häufig, daß die Konföderierten zufällig gekleidet waren in altem Stil, mit keiner uniformierten Erscheinung. Während dies wohl in bezug auf die Hemden und Hüte (außer bei den Regimenten am Anfang des Krieges), und einiger Hosen (die schnell abgetragen und oft durch zivile oder erbeutete Yankee-Hosen ersetzt), wurden Jacketts in regelmäßigen Intervallen an die Western-Truppen ausgegeben. Depots in Atlanta und Columbus in Georgia versorgten die Armee von Tennessee mit speziell entworfenen Jacketts. Das am meisten anzutreffende scheint das aus dem Depot Columbus stammende Jackett zu

sein. Dieses Jackett ist gut dokumentiert bei dem Historiker Les Jensen in einem Artikel für die Company of Military Historians.

Es war aus grauem Woll-Jeans-Material mit tiefblauem Kragen und runden blauen Ärmelaufschlägen. Es hatte sechs Messingknöpfe in der Mitte und eine Tasche auf der linken Brustseite. Wie bei allen Konföderierten-Jacketts waren die Ärmel weit am Ellbogen und eng an den Aufschlägen, irrtümlicherweise werden oft durchgehend weite Ärmel dargestellt!

Die Ausrüstung ist eine Kombination aus Konföderierten und erbeuteten Yankee-Teilen. Ich zeige die Konföderierten mit British-Enfield-Musketen. Die Fahne der 17th Tennessee fand sich in einem Buch über Kriegsfahnen der Army of Tennessee und war im „Hardee“-Muster, eine blaue Fahne, weiß einge-

faßt mit einem weißen Kreis nicht genau in der Mitte. Die „Battle Honors“ (Namen gewonnener Schlachten) sind oben und unten am Rand aufgemalt, und interessanterweise ist der Name Perryville falsch als „Perryville“ geschrieben. Ich habe selbstverständlich diese falsche Schreibweise benutzt, mit dem Risiko, ein Raunen von überaus hilfsbereiten Zeitgenossen aus dem Miniaturbereich auszulösen. Die gekreuzten Kanonenrohre in dem Kreis in der Mitte beziehen sich auf die Eroberung von Yankee-Kanonen durch das 17th Regiment in Perryville. Die Fahne besteht aus ausgerolltem A&B Putty (Modelliermasse), mit Litze angebunden an einen Holzstab.

Modellieren und Bemalen der Figuren

Die Figuren für „Chickamauga“ wurden modelliert und bemalt

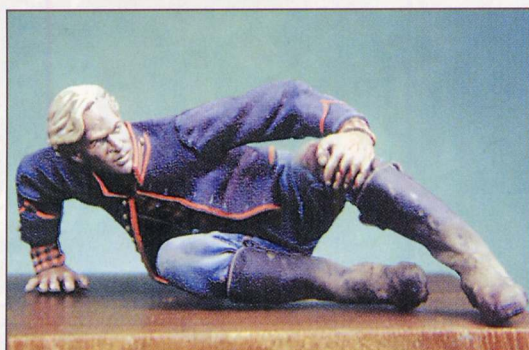
in meiner üblichen Technik, (ausführlich beschrieben z. B. in dem Artikel Gandamac in MF 1989, Hefte 8-11).

Die Haltung der Figuren sowie Arme, Beine und Hals wurden aus Resingußstücken mit Büroklammerdraht aufgebaut und mit A&B Putty aufgefüttert.

Kleidung und Ausrüstung wurde dann mit Duro Putty ausgeführt. Gewehre, Degen, Bajonette und Feldflaschen sind Zubehörteile von Shenandoah Miniatures.

Die Köpfe basieren auf Scale Link, Hornet, Airfix Multipose und Verlinden Güssen, mit dazumodellierten Hüten, Haar, Schnurrbärten, Bärten und bei den Multiposeköpfen auch Ohren aus Duro. Rockschoße, Überröcke und Hutkrempe sind alle aus ausgerolltem A & B Putty.

Die Figuren sind fast ausschließlich mit Humbrol bemalt, Ölfarben wurden benutzt um einige Dunkelblautöne zu vertie-



Der verwundete Artillerist der Battery D, 1st Mich. Light Artillery



In der Protze ist die Munition und die Schußentfernungstabelle im Deckel zu erkennen



Die Fahne des Hardee Typs – beachte die falsche Schreibweise von Perryville

fen und für die wärmeren Brauntöne.

Die Protze

Die Protze für das Diorama ist ein Imrey/Risley Bausatz. Es ist ein ausgezeichnete Bausatz, und obwohl das Entfernen der Formlinien an der Innenseite jeder Speiche weniger künstlich zu vollbringen war, ließen sich die Bausatzteile sehr gut zusammenfügen.

Ich wollte die Protze so verlassen wie möglich darstellen, und besonders den Grund, warum sie zurückgelassen wurde. Deshalb entschloß ich mich, einen Teil der Felge und der Speichen auszuberechnen, und sie durch gesplitterte Teile aus geschnitztem Holz zu ersetzen. Die losen Stücke der Metallfelge wurden aus Bleifolie geformt. Der Deckel, Kasten und Inneneinteilung sind scratchbuilt, der Deckel aus Holzstreifen mit Kup-



Blick auf die Rückseite des Dioramas

ferfolie überdeckt. Der Kasten wurde aus ausgerolltem und gefaltetem A&B hergestellt. In der Protze sind ein paar Kanonenkugeln und Kanister, Teile die von Autor modelliert und freundlicherweise von Warriors Miniatures in dem üblichen hohen Standard des Guß-Gurus Chris Mrosko gegossen wurden.

Die Protze wurde dunkelgrün bemalt mit „Natural Wood“ und „Flesh“ auf die nasse grüne Farbe eingearbeitet. Der Munitiionsplan auf dem Innendeckel ist eine Photokopie einer modernen Schieß-Anweisung, 10mal verkleinert und mit lauwarmem Kaffee gealtert!

Der Untergrund

Der erste Schritt für die Anlage des Untergrundes war einen Plan auf die Bodenplatte zu zeichnen. Als das fertig war, wurden die Seiten für das Diorama aus festen Plastiksheets ausge-

eine ordentliche scharfe Begrenzung für das Diorama. Innerhalb dieser „Dämme“ wurden die die Anhöhe mit Styropor-Stücken aufgebaut, und mit A&B und Gips bedeckt.

Nun wurden die Positionen der Figuren festgelegt und die Kontur unter ihren Füßen mit A&B Putty ausgefüllt um sicher zu gehen, daß ihre Plätze sich nicht mehr verändern konnten. Löcher wurden für ihre Füße eingebohrt und Büroklammerdraht eingesteckt um sie zu kennzeichnen (a. 2,5 cm vorstehend). Als nächster Schritt wurde eine dünne Schicht von Cell-U-Clay (mit einem guten Schuß Klebe gemischt) aufgetragen. Während die Schicht noch feucht war, wurden Zweige, die gefallenes Holz darstellen sollten und feine Blätter dick über die Oberfläche verteilt. Für die Blätter nahm ich verschiedene Küchenkräuter oder Gewürze

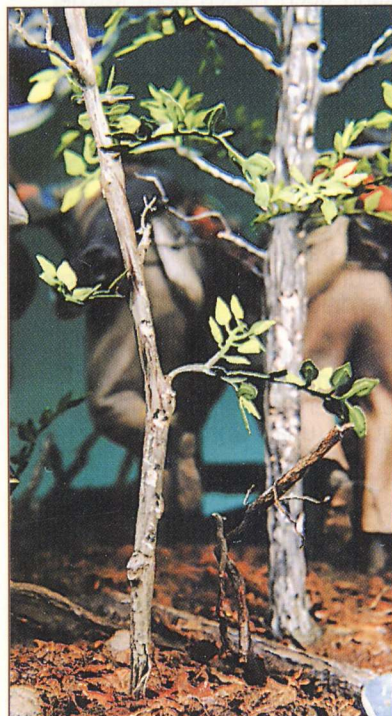
me sind trockene Zweige von einem Ficus. Diese Zweige haben eine Oberflächenstruktur, die genau richtig ist um rauhe Borke darzustellen, ein Effekt der später noch durch Bemalung verstärkt wird. Ich bohrte Löcher in die Stämme und setzte eine Mischung aus Stücken von Azelenwurzeln und den fotogeätzten Messingzweigen von Scale Link ein. Die Messing-Zweige mußten vorsichtig gebogen werden um den „flachen“ Eindruck loszuwerden. Um die Messingzweige abzurunden, ging ich mit einem Zahnstocher mit 5-Minuten-Epoxy darüber. Die Blätter und das Holz der Bäume wurden dann bemalt mit verschiedenen Humbrol braun-grau Mischungen (gemischt mit Burnt Umber und Schwarz für Schatten, Flesh und Weiß für Lichter). Dann wurde alles auf dem Untergrund befestigt.

Der Matsch im Schützengraben ist A&B Putty mit Schmutz gemischt, mit einer Humbrol Dunkelbraunmischung bemalt, mit Matschpfützen aus 5-Minuten-Epoxy mit Hellbraun-Humbrol. Während das Putty noch feucht war, drückte ich Metallschuhe hinein, um ihm ein aufgewühltes Aussehen zu geben. Das Schützengraben-Holz waren auch Ficus-Zweige. Die Kugelschußstellen auf Bäumen und Holzstücken sind nur gemalt – fleisch, weiß und schwarze Punkte, sorgfältig ausgerichtet.

Epilog

Im ganzen nahm das Diorama 400 Stunden Arbeitszeit in Anspruch, aber durch die unterschiedlichen Herausforderungen war es kurzweilig und befriedigend. Speziell das Entwickeln von neuen Möglichkeiten für Bäume hat Spaß gemacht. Es ist eine Technik, die für viele andere zukünftige Projekte über den Civil War zum Tragen kommen wird.

Bill Horan, Buena Park CA, USA



Vom Kampfgeschehen mitgenommene Bäume



Ausschnitt aus dem Schützengraben mit gefallenem Unions-Soldaten

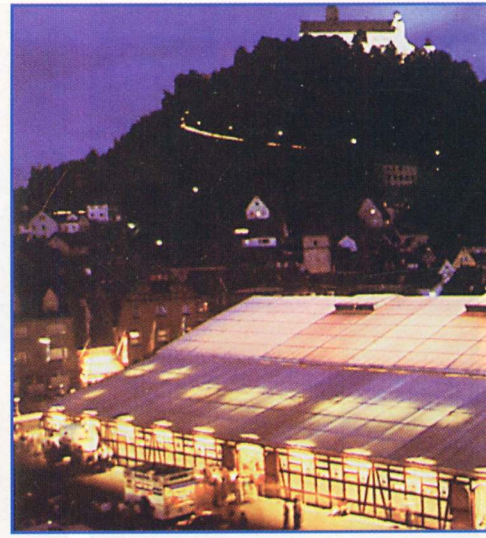
schnitten und angeklebt. Die wurden mit einer dünnen Schicht A&B Putty bedeckt und durch Eindrücken von Schmutz und Wurzeln mit einem gewöhnlichen Stein in die Modelliermasse mit Struktur versehen. Dadurch entstand ein realistischer Eindruck von „abgeschnittenem“ Erdboden, und auch

(Oregano, Petersilie etc.). Die Blätter wurden sanft in das noch feuchte Cell-U-Clay eingedrückt. Als es trocken war, wurde der Untergrund in verschiedenen Humbrol Brauntönen, gemischt mit Burnt Umber Ölfarben bemalt.

Die Bäume waren eine besondere Herausforderung. Die Stäm-



Hoch über der Stadt Kulmbach liegt der stilvolle Rahmen für den Wettbewerb, die Plassenburg



Festzelt der Zinnfigurenbörse auf dem Marktplatz, im Hinte

Figuren- und Dioramen V

Über Wettbewerbsregeln im allgemeinen und im besonderen

Vom 8. bis 10. August 1997 findet zum 16. Male die Deutsche und Internationale Zinnfigurenbörse statt und in diesem Rahmen wird es auch einen Wettbewerb geben, diesmal allerdings unter der Schirmherrschaft von Modell Fan, mit Regel und mit einer kompetenten Jury.

Figurenwettbewerbe sind eine Sache, verbindliche Regeln dafür auszuschreiben, ist eine andere. Häufig wird argumentiert, daß der administrative Aufwand bei zu vielen Kategorien zu groß sei. Wenn man sich die Arbeit zu leicht macht, kommt das einer bewußten Verschaukelung der Wettbewerbsteilnehmer sehr nahe. Figurenwettbewerbe werden zunehmend internationaler, und da wären europäische Regeln natürlich ein Traum.

Die unten aufgeführten Regeln sind an die Regeln der Euro-Militaire angelehnt – aber eben auch nur das. Da man das Rad nicht ständig neu erfinden muß, haben wir uns bemüht, die guten Beispiele von England, den USA und aus Frankreich zu übernehmen und dort, wo es nötig war zu verbessern.

Die Vergabe von Punkten ist sicherlich der momentanen Eingabe eines Juroren vorzuziehen und kann später auch noch nachvollzogen werden. Daß der Trophäen-Tourismus anders bewertet werden muß als ein Anfänger oder ein Junior leuchtet ein. So wurde dies auch bedacht und wird von der Jury in der Bewertung berücksichtigt werden.

Regeln sind etwas Lebendes und somit veränderbar. Wahrscheinlich werden sie in zwei Jahren zwar noch ähnlich, aber doch ergänzt, korrigiert und erweitert sein. Konstruktiven Vorschlägen stehen wir immer aufgeschlossen gegenüber.

In der April-Ausgabe werden wir das Bewertungssystem erläutern.

Der Figurenwettbewerb

Einige Figurenhersteller werden repräsentative Preise spenden, die innerhalb der aufgeführten Kategorien vergeben werden.

Alle am Wettbewerb teilnehmenden Figuren und Dioramen können gleich bei der Ankunft abgegeben werden, müssen aber bis spätestens 15.00 Uhr am Samstag in der Plassenburg bei der Jury registriert sein. So bleibt ihr genügend Zeit, daß am Sonntag, 11.00 Uhr, die Gewinner bekanntgegeben werden können.

Zum Wettbewerb ist jeder zugelassen; ausgeschlossen sind Modelle, Dioramen und Figu-

ren, die schon bei früheren Euro-Wettbewerben in Kulmbach prämiert wurden.

Kategorien des Wettbewerbs

Kategorie 1 (Class 1.) Fußfigur wie sie vom Hersteller kommt (Single Commercial Foot Figure)

In dieser Kategorie finden sich einzelne kommerzielle Fußfiguren unabhängig von Material und Maßstab, an denen keine anderen Arbeiten außer Entgraten, Säubern und Zusammensetzen und Bemalen vorgenommen werden. Die Basis darf für eine bessere Prä-

sentation landschaftlich durchgestaltet sein.

Kategorie 2 (Class 2.) Reiterfigur, wie sie vom Händler kommt (Single Commercial Mounted Figure)

In dieser Kategorie finden sich einzelne kommerzielle Reiterfiguren unabhängig von Material und Maßstab, an denen keine anderen Arbeiten außer Entgraten, Säubern und Zusammensetzen und Bemalen vorgenommen werden. Die Basis darf für eine bessere Präsentation mit Landschaft durchgestaltet sein. Beritten kann auch neben dem Reittier stehend bedeuten und läßt alle Reittiere, die ein Zivilist oder Soldat bzw. Krieger normalerweise reitet, zu. Z. B. Dromedar, Elefant, Maultier usw.

Kategorie 3 (Class 3.) Umgebaute oder scratch-built Fußfiguren bis 65 mm (Single Convented/Scratch-built Footfigure, 65 mm)

In dieser Kategorie finden sich einzelne umgebaute oder aber völlig neu aufgebaute (scratch-built) Fußfiguren bis 65 mm.

Kategorie 4 (Class 4.) Umgebaute oder scratch-built Reiterfigur bis 65 mm (Single Convented/Scratch-built Mounted Figure, 65 mm)

In dieser Kategorie finden sich einzelne umgebaute oder aber völlig neu aufgebaute (scratch-built) Reiterfiguren bis 65 mm. Beritten kann auch neben dem Reittier stehend bedeuten und läßt alle Reittiere, die ein Zivilist, Soldat bzw. Krieger reitet zu. Z. B. Dromedar, Elefant, Maulesel usw.

Kategorie 5 (Class 5.) Umgebaute oder scratch-built Fußfigur von 70 mm aufwärts (Single Convented/Scratch-built Figure, 70 mm)

In dieser Kategorie finden sich einzelne umgebaute oder aber völlig neu aufgebaute (scratch-built) Fußfiguren von 70 mm aufwärts.

Kategorie 6 (Class 6.) Umgebaute oder scratch-built Reiterfigur von 70 mm aufwärts (Single Convented/Scratch-built Mounted Figure, 70 mm)

In dieser Kategorie finden sich einzelne umgebaute oder aber völlig neu aufgebaute (scratch-built) Reiterfiguren. Beritten kann auch neben dem Reittier stehend bedeuten und läßt alle Reittiere, die ein Zivilist oder ein Soldat bzw. Krieger reitet zu. Z. B. Dromedar, Elefant, Maulesel usw.

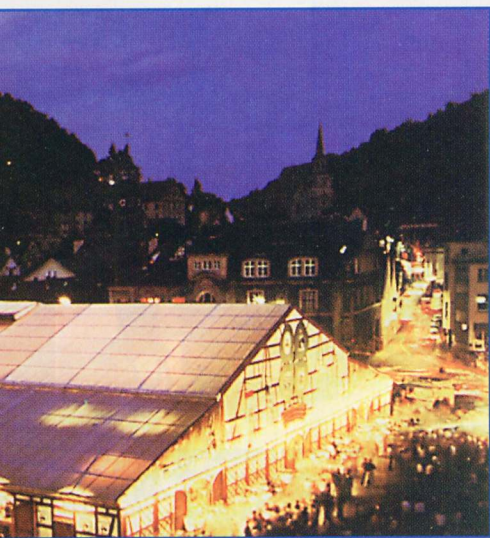
Kategorie 7 (Class 7.) Vignetten

Gruppen bis zu drei Figuren (unabhängig von Material und Größe) auf einem Basisbrett. Pro Figur darf ein Tier hinzugefügt werden.

Kategorie 8 (Class 8.) Dioramen

Gruppen mit vier oder mehr Figuren (unabhängig von Material und Größe) auf einem landschaftlich gestalteten Basisbrett finden sich in dieser Kategorie. Die Maße der Grundplatte dürfen 51x41x5 cm nicht überschreiten.

Kategorie 9 (Class 9.) Dioramen im Kasten (für vollplastische Figuren) (Boxed Dioramas (For round figures))



Grund die Burg



Einstige Landesfestung und Sitz der Zollern-Maktgrafen: die Plassenburg

Wettbewerb in Kulmbach

Die Szene sollte vollplastische Figuren bis 90 mm Größe und eine durchgestaltete Szenerie und Hintergrund beinhalten. Der Dioramenkasten darf nicht als Bühne für einzelne Figuren verwendet werden. Die ganze Szene, Figuren, Staffagen, Hintergrund usw. muß zusammen passen und sollte eine Geschichte erzählen. Die Maße des Kastens (Breite 61 cm, Tiefe 51 cm und Höhe 51 cm) dürfen nicht überschritten werden.

Kategorie 10 (Class. 10.) Einzelne Flachfigur (Single Flat Figure)

In dieser Kategorie finden sich bemalte Flachfiguren jeder Größe. Die Präsentation der Figur kann flach auf einem Hintergrund aufgeklebt, gerahmt oder auf einer ungestalteten Basis befestigt sein.

Kategorie 11 (Class. 11.) Flachfigurengruppen (Flat Figure Groups)

Gruppen von 12 oder mehr Flachfiguren jeder Größe dürfen nicht auf einem Basisbrett oder in einem Dioramenkasten präsentiert werden. Die Figuren brauchen nicht aus derselben Epoche zu sein und können im Extremfall aus 12 verschiedenen Zeitaltern sein.

Kategorie 12 (Class. 12.) Flachfigurendioramen (Flat Figure Dioramas)

Gruppen von vier oder mehr Flachfiguren jeder Größe müssen auf einem landschaftlich durchgestalteten Grundbrett oder in einem Dioramenkasten präsentiert werden. Für Maßangaben siehe Kategorie 8 und 9.

Kategorie 13 (Class. 13.) Kriegspiel Gruppen (Wargaming Groups)

Formationen mit mindestens 10 in Beziehung zueinander stehenden Kavallerie-Figuren oder 20 Fußfiguren bzw. Infanteristen, nicht größer als 30 mm, können auf einem gestalteten oder ungestalteten Basisbrett präsentiert werden. Artilleriegruppen werden ebenfalls akzeptiert.

Kategorie 14 (Class 14.) Umgebaute oder selbstgebaute Militärfahrzeuge (Converted/Scratchbuilt AFVs)

Einzelnes, umgebautes oder selbstgebautes Modell, aus welchen Materialien auch immer, bis hin zum Maßstab 1:24 können auf einer einfachen Basis präsentiert werden. Minimale landschaftliche Gestaltung des Grundbretts ist gestattet. Die Modelle können verwittert werden oder „fabrikneue“ gezeigt werden. Eine in Beziehung zum Modell stehende Figur kann innerhalb oder außerhalb des Modells platziert werden. Beachte: Diese Kategorie beinhaltet Panzer, Militär-Lkw oder Artillerie.

Kategorie 15 (Class 15.) Militärfahrzeug-Diorama (AFV Diorama)

Militärfahrzeuge aus Bausätzen, Umbauten und eigene Konstruktionen (Scratchbuilt) bis zum Maßstab 1:32 müssen mit einer Crew, mindestens aber mit zwei in Beziehung zum Modell stehenden Figuren versehen werden. Für Abmessungen siehe Dioramen. Beachte: Diese Kategorie beinhaltet Panzer, Militär-Lkw, Artillerie usw.

Kategorie 16 (Class. 16.) Verschiedene Figuren oder Potpourri

(Figure Miscellany or Pot-pourri)

In dieser Kategorie kommen die Modellbauer und Figurenspezialisten zum Zuge, die sich auch an anderen Themen versuchen wollen. So kann das Motto Literatur, Sport, Theater, Fantasie, was auch immer sein - mit einer Ausnahme: Glamour Girls u. ä. Solche Wettbewerbsstücke werden automatisch disqualifiziert. Geänderte und neu gestaltete Figuren (Scratchbuilt) sollten einen annehmbaren und erkennbaren Maßstab haben. Ein zusätzliches Tier zur Figur ist erlaubt, und die Präsentation sollte auf einem landschaftlich gestalteten Grundbrett erfolgen.

Best Of Show

Für die Jury ist das Aussuchen eines Exponats für den „Best Of Show“-Preis eine schlimme Strafarbeit.

Der Sieger wird aus den Gewinnern der einzelnen Kategorien ermittelt. Es ist natürlich, daß eine selbstgemachte Figur, die auch alle anderen Bedingungen erfüllt, eine größere Chance für diesen Preis hat. Dennoch kann auch eine überragend gemalte und präsentierte Figur ohne Änderungen diesen höchsten Preis erlangen.

Begriffsbestimmung Figuren wie sie vom Hersteller kommen (Stock commercial Figures):

Figuren aus Metall- oder Plastikbausätzen, die so in den Wettbewerb gelangen, wie sie vom Hersteller entworfen wurden.

Umänderung (Conversions):

Eine normal käufliche Figur (Bausatz) als Grundlage für einen Umbau.

Selbstbau (Scratchbuilt):

Figuren, bei denen alles selbst gefertigt wurde.

Figur (Figure):

Eine menschliche Figur mit oder ohne Tier.

Regeln (Rules):

Bitte lesen Sie die Regeln sehr sorgfältig, es ist sehr wichtig.

Wichtiger Hinweis

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, Preise nicht zu vergeben, wenn nach Meinung der Juroren in der entsprechenden Kategorie der erstrebte hohe Standard nicht erreicht wird, auch nicht dann, wenn es sich um den Erstplatzierten handelt. Unter diesen Umständen bekommt der Gewinner eine Urkunde.

Alle Wettbewerbsstücke müssen auch vom Wettbewerbsteilnehmer selbst hergestellt worden sein.

Die Wettbewerbsstücke können auch von einem Stellvertreter abgegeben werden.

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, Wettbewerbsobjekte zu entfernen oder zu disqualifizieren, sowie Kategorien zurückzunehmen, für die nicht genügend Objekte eingereicht wurden.

Per Post geschickte Wettbewerbsobjekte werden unter keinen Umständen angenommen. Alle Wettbewerbsmodelle müssen bis Sonntag, 16.30 Uhr, in der Ausstellung bleiben.

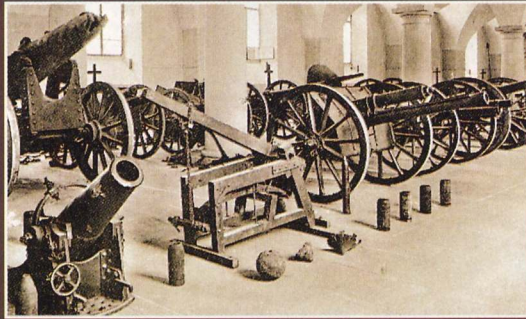
Unterkunft

Es ist zu empfehlen, sich rechtzeitig in Kulmbach um eine Unterkunft zu bemühen. Auskünfte und Zimmernachweis erhalten Sie über die Tourist-Information in der Kulmbacher Stadthalle. Tel: 0 92 21 - 95 88 40

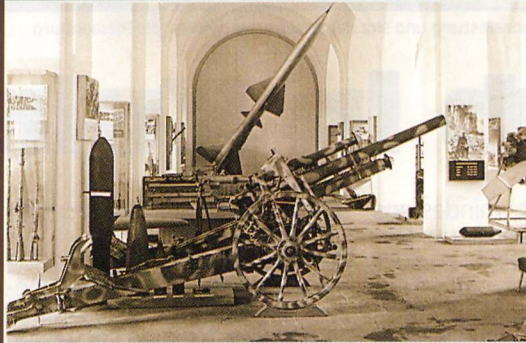
Fachgebiet Militärtechnik

Das Fachgebiet Militärtechnik gehört hinsichtlich der Vielgestaltigkeit, der Dimension und des Gewichtes der von ihm verwalteten Exponate zu den umfanglichsten im Militärhistorischen Museum in Dresden. Der dafür erforderliche Raumbedarf im Fundus und in der Ausstellung übersteigt den aller anderen Fachgebiete zusammen. Gleiches gilt in der Regel für den Aufwand zur Unterhaltung, zum Transport, zur Restaurierung und zur Ausstellung, kurzum, eine Vielzahl museumstypischer Probleme stellt sich im Umgang mit historischer Militärtechnik zugespitzt dar. Die Aufgabe, Konturen des Fachgebietes im Spannungsfeld von Leistungsanspruch und Leistungsfähigkeit aufzuzeigen, läßt es zweckmäßig erscheinen, zunächst die Entstehung und Entwicklung dieses Bestandes darzustellen. Das Fachgebiet hatte nach 1989, besonders aber nach der Übernahme des Militärhistorischen Museums Dresden durch die Bundeswehr, eine in der bisherigen Museumsgeschichte wohl einmalige quantitative und qualitative Entwicklung des Bestandes an historischer Militärtechnik zu verzeichnen. Allein bei militärtechnischem Großgerät erhöhte sich die Zahl von ca. 250 im Jahr 1985 bis auf 644 Objekte (Stand 1. Oktober 1996). Der Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Umwälzungen und der Bildung von Trophäensammlungen in Zeughäusern und Arsenalen, den Vorläufern militärischer Museen, ist bekannt. Ein Zusammenhang, dessen Gültigkeit von Dauer ist, unabhängig von der Tatsache, ob das Ergebnis ein Krieg, eine Revolution ist, oder ob es sich nur um ein nicht gelöstes Problem von gesellschaftlicher Bedeutung handelt. So rief im Jahr 1792 die konstituierende Versammlung, im Gefolge der französischen Revolution unter anderem das „Musée des monuments français“ ins Leben. In Deutschland wurde 1852 als ein Ausdruck bürgerlichen Einigungsstrebens das germanische Nationalmuseum in Nürnberg gegründet. Das k.u.k. Heeresmuseum in Wien hatte im Ersten Weltkrieg mit dem Sammeln und Auswerten erbeuteten Kriegsmaterials viel Arbeit. „Die kriegsbedingte Schließung des Heeresmuseums vom Sommer 1914 bis 1921 bedeutete keinen Stillstand der Museumsarbeit, vielmehr wurde das Haus zur Zentralsammelstelle für historisch bedeutsames Kriegsmaterial...“ heißt es in einer Schrift über dieses große europäische Militärmuseum. Die Auswirkungen der Einigungskriege 1864 bis 1870/71, des Ersten und des Zweiten Weltkrieges auf die Sammlungstätigkeit in den Trophäensammlungen und

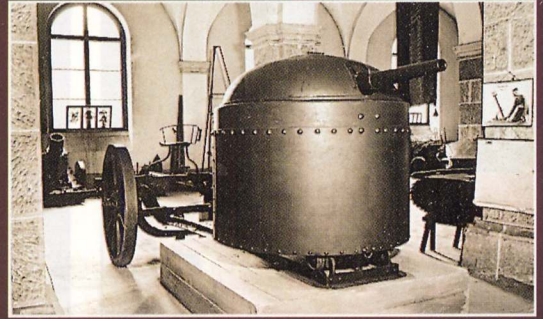
100 Jahre Dres



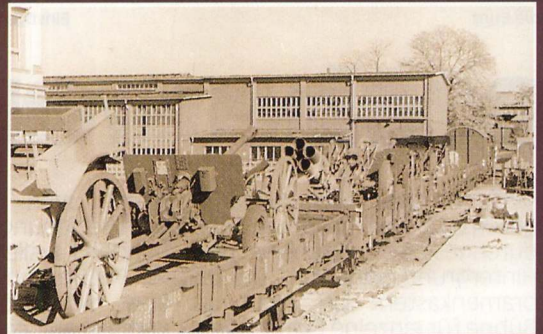
Die Sammlung erbeuteten Kriegsmaterials von den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges in Dresden. Der größte Teil dieser wertvollen Sammlung gilt heute als verschollen.



Blick in die Ausstellung „Militärtechnik und Gesellschaftsordnung – Vom Steinschloßgewehr zur Kampfrakete“ im Neuen Zeughaus auf der Festung Königstein. Die Ausstellung wurde 1965 eingerichtet und erfreute sich fast 25 Jahre lang großer Beliebtheit.



Aufnahme aus den Hallen des Heeresmuseums in Dresden im Jahr 1941. Der 1891 von der Magdeburger Firma Gruson gefertigte Fahrpanzer mit Sturmabwehrkanone war 1939 während des Polenfeldzuges erbeutet und nach Dresden gebracht worden.



Der Umzug des Armeemuseums von Potsdam nach Dresden im Jahr 1971. Das Museum verfügt über einen eigenen Eisenbahnschluß mit Verladerrampe. Die umfangreichen Bestände an Militärtechnik können schnell und ohne große Mühe entladen werden.

später den Heeresmuseen in Deutschland waren spürbar und sichtbar. Gezeigt wurde die umfangreiche Kriegsbeute für ein breites Publikum in schnell organisierten, speziellen Kriegsausstellungen. Beispielsweise sind in einer solchen, 1916 mit Unterstützung des königlich preussischen Kriegsministeriums entstandenen, Sonderausstellung allein 446 militärtechnische Großgeräte französischer, englischer und russischer Herkunft gezeigt worden.

Die Bestände des Sächsischen Heeresmuseums in Dresden haben bis 1918 durch die Aussonderung teils veralteter Waffen, Fahrzeuge und militärischen Geräts, das vornehmlich aus sächsischen Heereskontingenten kam, einen kontinuierlichen Ausbau erfahren. Dazu gehörten solche bemerkenswerten Exponate, wie die kurze 15-cm-Kanone und das Depressionsgeschütz, aber auch erbeutetes Kriegsmaterial der Entente.

Nach der deutschen Niederlage im Ersten Weltkrieg sind die Sammlungsbestände kaum berührt worden; sie konnten in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen in erfreulicher Weise ausgebaut werden. Unter anderem kam der Gruson'sche Fahrpanzer und der große Flammwerfer (GroF) in das Museum.

Über Bestandszuwächse militärtechnischer Provenienz aus dem Zweiten Weltkrieg liegen nur spärliche Angaben vor. Zumin-

dest finden sie in dem, was vom späteren Deutschen Armeemuseum, ab 1972 Armeemuseum der DDR, jahrzehntelang als Altbestand historischer Militärtechnik geführt worden ist, keine Widerspiegelung.

Die Auswirkungen der deutschen Niederlage im Zweiten Weltkrieg auf die Militärmuseen waren, wie das Ergebnis dieses Krieges, verheerend. Verluste durch direkte Kriegseinwirkungen sind nicht ausgeschlossen, können aber heute nicht mehr belegt werden. Wesentlich schwerer wogen die Bestandsverluste, die infolge von Plünderungen unmittelbar nach Kriegsende eintraten. Der größere Teil des Museumsgutes ist als Kriegsbeute der Roten Armee abtransportiert worden, weniger bedeutende Teile kamen in Regionalmuseen. Praktisch hörte die Sammlung historischer Militärtechnik in Dresden auf zu bestehen, wie das Sächsische Heeresmuseum, das von der Bildfläche verschwand – eine nach dem katastrophalen Ende des Zweiten Weltkrieges verständliche, aber dennoch einseitige Veränderung der Museumslandschaft in Deutschland. Sie betraf übrigens alle Heeresmuseen. Während in den vier Besatzungszonen in Deutschland bestenfalls noch leere Säle vom einstigen Reichtum der Militärmuseen und -sammlungen kündeten, füllten sich die Ausstellungen und Depots der Museen in Moskau, Leningrad, London, Aberdeen und

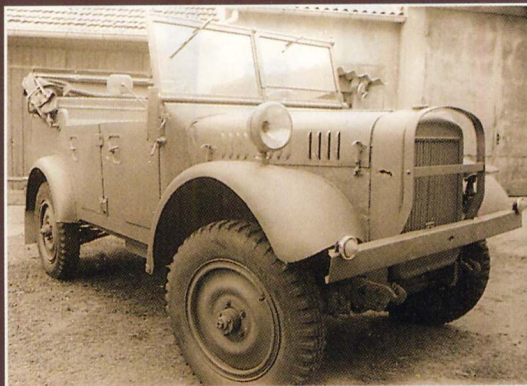
anderen Orts mit erbeutetem Kriegsmaterial, von dem ein erheblicher Teil Museumsgut war. Ergebnisse gravierender gesellschaftlicher Veränderungen, welche die wertvollen Bestände historischer Militärtechnik im besonderen Maße betrafen. Sie standen als Träger der Vernichtung von Leben und seinen Grundlagen im Kreuzfeuer einer in der breiten Öffentlichkeit geführten Auseinandersetzung. Sie zählte zu den Symbolen der Kriegsverherrlichung schlechthin. Grundsätzlich kam es bis in die 50er Jahre hinein in dieser Frage zu keiner Veränderung der Ansichten. Es war eine Zeit in der Relikte des Zweiten Weltkrieges und vorheriger Kriege auf den ehemaligen Schlachtfeldern, Übungsplätzen und in den Kasernenanlagen systematisch vernichtet worden sind, Museumsgut eingeschlossen. Es bedurfte unter veränderten politischen Verhältnissen im geteilten Nachkriegsdeutschland neuer Rezeptionen um wieder speziell militärhistorisch orientierte Museen und dazugehörige Sammlungen entstehen zu lassen.

Den Grundstein für den erneuten Aufbau einer Sammlung historischer Militärtechnik hat die NVA Ende der 50er Jahre in Berlin-Treptow und ganz offiziell ab dem 1. März 1961 mit der Eröffnung des Deutschen Armeemuseums in Potsdam geschaffen. Bereits in den folgenden Jahren wurden, wie es im Wörterbuch zur deut-

Dresdner Arsenal



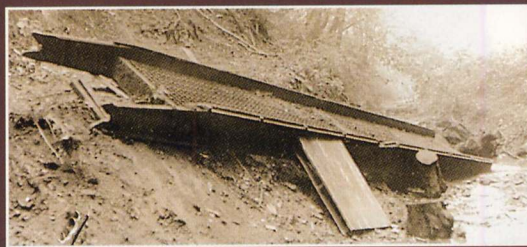
Von einem Forstbetrieb in Luckenwalde übernahm das Dresdner Militärmuseum einen schweren Wehrmachtsschlepper (S.W.S.). Der Schlepper wurde im Frühjahr 1972 in eine speziell hergerichtete Ausstellungshalle für militärische Großtechnik eingebracht. Fehlerhafte Recherchen der damaligen Mitarbeiter hatten dazu geführt, daß das Fahrzeug einen nicht mit dem Original vergleichbaren Aufbau erhielt.



In der zweiten Hälfte des 80er Jahre wurde dieser leichte geländegängige Einheits-Pkw (4x4) Stoewer Typ 40 für die Militärtechniksammlung erworben. Die Geschichte des Kraftfahrzeugs ist bemerkenswert: Es wurde 1944 aus vorhandenen Ersatzteilbeständen montiert.



Dieser Sturmbootmotor 39 ist im April 1945 von einer Pioniereinheit der 9. Armee zwischen Halbe und Teupitz im Straßengraben liegengelassen worden. Der Traum eines Hobbyanglers, damit sein Boot fortzubewegen, erfüllte sich zwar nie. Dafür gehört es heute zu den interessantesten Exponaten der Militärtechniksammlung.



In Thüringen wurden diese Brückenteile der US-Armee aus dem Zweiten Weltkrieg geborgen. Die Amerikaner hatten sie 1945 in Camberg liegengelassen. Als Trägerfahrzeug fungierten u.a. verschiedene Abarten des Panzers M-4.

schen Militärgeschichte, Berlin (Ost) 1985 heißt, „... angesichts der gewachsenen Ansprüche an die Sozialistische Wehrerziehung... Vorarbeiten für ein größeres Militärhistorisches Museum in Angriff genommen.“ Damit gewann die Sammlung historischer und neuzeitlicher Militärtechnik erneut an Gewicht, wenn in zukünftigen Ausstellungen nicht auf aussagekräftige Exponate zur deutschen Militärgeschichte verzichtet werden sollte. Bescheidene Grundlagen gab es dafür schon seit 1959, als man aus der Sowjetunion zurückgeführte Kulturgüter übernommen hatte. Vornehmlich waren das Handfeuer- und Blankwaffen des ehemaligen Sächsischen Heeresmuseums gewesen, dessen Bestand unter dem Museum für Deutsche Geschichte in Berlin, dem Jagdaffenmuseum in Suhl und dem Armeemuseum in Potsdam aufgeteilt werden mußten. 1961 konnte das Kommando der Volksmarine Exponate der früheren Reichsmarine-Sammlung vom Leningrader Marinemuseum übernehmen. Sie waren als Kriegsbeute der Roten Armee dorthin gelangt. Noch vor Ablauf der Jahresfrist wurden die Exponate an das deutsche Armeemuseum in Potsdam weitergegeben. Sie verkörpern heute einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der Militärtechnik-Sammlung in Dresden.

Ein großer Mangel bestand an Militärtechnik, die aussagekräftig war zur Entwicklung der deut-

schen Streitkräfte vom Anfang unseres Jahrhunderts bis zu der Katastrophe im Jahr 1945. Im Potsdamer Marmorpalais war dafür wenig Platz, aber für die neue Ausstellung in einem wesentlich größeren Museumsgebäude in Dresden mußte deren Beschaffung vorangetrieben werden. Gewichtige Fortschritte ergaben sich auf diesem Gebiet mit der Übernahme von Artillerietechnik, Fahrzeugen und Ausrüstungen, die von der ehemaligen Deutschen Wehrmacht und der Roten Armee verwendet worden waren, und die ab 1952 in der Kasernieren Volkspolizei als Ausbildungsgerät gedient hatten. Dazu zählten u. a. die 15-cm-schwere Feldhaubitze 25 (t), mehrere leichte Feldhaubitzen und schwere Infanteriegeschütze. Ferner die russische 45-mm-Panzerabwehrkanone 42, die 76-mm-Divisionskanone und der Panzerspähwagen BA-64. Anderes Großgerät kam aus dem Requisitionsfundus der DEFA in Potsdam-Babelsberg, von wo u. a. verschieden Pferdewagen und eine 7,5-cm-Gebirgskanone übernommen wurden. In bescheidenem Rahmen wurden Ankäufe getätigt. So gelangte beispielsweise ein mittlerer, geländegängiger Einheitskübelwagen (4x4) Typ 40 (Kfz. 15) in den Sammlungsbestand. Überreste eines der wenigen erhalten gebliebenen schweren Wehrmachtsschlepper (S.W.S.) erhielt das Museum von der staatlichen

Forstwirtschaft in Luckenwalde, eine 80-cm-Kartuschshülse kam aus Privatbesitz, um stellvertretend einige der bedeutsamen Erwerbungen zu nennen. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der politischen Hauptverwaltung der NVA und dem Innenministerium konnte das Museum von den Munitionsbergungsdiensten Raritäten wie den 8,8-cm-Raketenwerfer 43, einen leichten Ladungsträger „Goliath“, vor allem aber Munitionskörper, Waffen, Waffenzubehör und Ausrüstungen übernehmen. Weiter bestehende Lücken wurden durch Übergaben und Leihgaben aus anderen Museen geschlossen. Der bei weitem umfangreichste Anteil der im Aufbau begriffenen Militärtechniksammlung des Museums wurde durch Abgaben aus den Teilstreitkräften der NVA beigesteuert. Die Armee hatte bis zum Anfang der 60er Jahre wichtige Etappen des Aufbaus abgeschlossen, erhielt neue Waffen und Fahrzeuge. Damit wurde Technik unterschiedlicher Art, vorwiegend russischer Herkunft, für andere Verwendungszwecke frei. In dieser Phase konnte von Deutsche Armeemuseum u. a. die Selbstfahrlafette SU-76, die 85-mm-Flugzeugabwehrkanone, der schwere Panzer IS-2, die Schulflugzeuge Po-2 (von GST), Jak-18 und das Jagdflugzeug MiG-15 übernommen werden. Von der Volksmarine kamen Schiffsgeschütze, Radarstationen u.v.m.

Die 60er Jahre waren für die Mitarbeiter des Potsdamer Armeemuseums eine Zeit des fleißigen Sammelns. Trotz allen Bemühens spielten dabei viel zu oft glückliche Umstände eine Rolle. Es gelang nicht, die im Gefolge des Zweiten Weltkrieges entstandenen Lücken in der Sammlung historischer Militärtechnik zu schließen. Das bereits geleistete stimmte jedoch optimistisch. Einen ersten Eindruck von der Arbeit vermittelte die Ausstellung „Militärtechnik und Gesellschaftsordnung“, die ab Mitte der 60er Jahre auf der Festung Königstein gezeigt wurde.

Am 24. März 1972 wurde das Armeemuseum der DDR eröffnet. In den, im Vergleich zum Potsdamer Museum großen Ausstellungsräumen und -hallen des Dresdner Arsenalgebäudes, in dem ja bereits das sächsische Heeresmuseum Platz gefunden hatte, konnte ein Großteil der bis dahin gesammelten Militärtechnik untergebracht werden. Großgerät kam darüber hinaus auf einer Freifläche vor dem Museumsgebäude zur Ausstellung, eine das Gesamtbild des Hauses prägende, aber unter den Gesichtspunkten der Erhaltung und Unterhaltung der Exponate fragwürdige Ausstellungsvariante.

Erstmals verfügte das Museum über ausreichend dimensionierte, beheizte, teilweise sogar klimatisierte Magazinräume zur Lagerung historischer Militärtechnik. Eine wichtige Verbesserung ergab sich mit der Inbetriebnahme großzügig ausgestatteter Restaurierungswerkstätten für Metall, Holz, Leder und andere Werkstoffe. Organisatorisch gehörte das Sachgebiet Militärtechnik zur Abteilung Sammlung. In den Händen der Mitarbeiter dieser Abteilung lag die Exponatbeschaffung, die Verwaltung und wissenschaftliche Bearbeitung, Restaurierung und Magazinisierung. Die Verwendung der Exponate in Ausstellungen war Sache von zunächst zwei wissenschaftlichen Abteilungen. Damit wurde ein erheblicher Teil der Arbeitskapazität des Museums organisatorisch von den Exponaten getrennt, was der Erschließung und Bearbeitung des Sammlungsbestandes nicht zuträglich war. Eine Maßnahme, die in den 80er Jahren wieder rückgängig gemacht worden ist.

Die folgenden Jahre waren durch eine kontinuierliche Zunahme der Bestände historischer Militärtechnik gekennzeichnet. Interessanterweise nicht auf dem Gebiet der Bewaffnung und Ausrüstung der NVA. Wachsende Beschaffungskosten und längere Nutzungszeiten im Bestand der Streitkräfte führten dazu, daß obwohl mehrfach beantragt, keine moderne Technik übergeben werden konnte. Damit gestaltete

sich die Schwerpunktaufgabe, die NVA als moderne Koalitionsarmee im Warschauer Vertrag darzustellen, zu einem nicht mehr lösbaren Problem. Daran konnten auch einzelne Erfolge nichts ändern. Das Abfangjagdflugzeug MiG-21 kam im Zusammenhang mit der Übernahme der Sojus-Landekapsel Anfang der 80er Jahre in das Museum. Sigmund Jähn hatte als erster Deutscher die Erde umrundet und war damit in Kasachstan gelandet.

Zahlreiche Exponatübergaben von den Munitionsbergungsdiensten ließen insbesondere den Bestand an Munitionskörpern, Waffen- und Munitionszubehör, Waffen und Geschützen anwachsen. Teilweise sind Bergungsaktionen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt worden. Eine besonders spektakuläre Bergung realisierten Museumsmitarbeiter in der unterirdischen V-Waffen-Produktionsstätte „Dora“ im Harz. Wesentliche Baugruppen einer V-2 (A-4) konnten dort geborgen werden.

Die soliden finanziellen Verhältnisse gestatteten der Erwerb zahlreicher Exponate, darunter historischer Pferdefuhrwerke und Kraftfahrzeuge, so daß bestehende Mißverhältnisse in der Militärsammlung abgebaut werden konnten. Trotz vielfältiger Bemühungen gelang es nicht, ein Panzerfahrzeug der ehemaligen deutschen Wehrmacht zu übernehmen. Vereinzelte Tauschaktionen beschränkten sich auf das tschechische Armeemuseum in Prag. Von dort kam unter anderem eine 8,8-cm-Fliegerabwehrkanone 36. Allmählich verschlechterten sich die Platzverhältnisse in den Magazinräumen. Dem wurde mit der Auslagerung ganzer Bestände nach Zöllmen und auf die Festung Königstein begegnet.

Unter den gegebenen Verhältnissen gewann der Bestand an militärhistorischen Modellen an Bedeutung. Als legitimes Hilfsmittel in einer musealen Präsentation gestatten Modelle fehlende Originale oder solche, die wegen ihrer Größe und ihres Gewichtes nicht gezeigt werden können, zumindest teilweise zu ersetzen. Zahlreiche Neuerwerbungen ließen den Modellbestand in den 80er Jahren auf etwa 2100 Positionen anwachsen. Ein Bestand, der allerdings nicht sehr ausgewogen ist, und dessen Unterhaltung zunehmend Probleme mit sich brachte.

In der zweiten Hälfte der 80er Jahre traten die bereits angedeuteten Mängel, resultierend aus einer Trennung der Historiker von den weiter wachsenden Sammlungsbeständen, immer deutlicher zutage. Die wissenschaftliche Bearbeitung der Exponate



Im Ersten Weltkrieg hatten Handgranaten hinsichtlich der Vielfalt ihrer Formen und Funktionsweisen geradezu eine Blütezeit. Diesen Eindruck vermittelt auch diese kleine Zusammenstellung von Munitionskörpern aus der Zeit.



Auch die ehemalige DDR hatte Sonderfahrzeuge. Dieser Polizeipanzerwagen SK-1 (Sonderkraftfahrzeug 1) entstand nach den politischen Unruhen des Jahres 1953 und stand bis zum Ende der 70er Jahre bei der Bereitschaftspolizei und den Kampftruppen im Einsatz. Ähnlich ist der SK-2, ein teilgepanzelter Wasserwerferwagen, entstanden, welcher ebenfalls zum Sammlungsbestand des Museums gehört

entsprach nicht mehr den Erfordernissen. Im besonderen Maße galt das auch für die Sammlung historischer Militärtechnik. Ein neuer Organisationsplan sollte bei der Bewältigung anstehender Probleme helfen. Es kam zur Bildung der Unterabteilung Militärtechnik. Hier wurden alle personellen Voraussetzungen zur Bestandsbildung und -bewahrung sowie zur wissenschaftlichen Bearbeitung zusammengefaßt und mit einer konkreten Ausstellungsverantwortung gekoppelt. Die im Gefolge der friedlichen Revolution von 1989 spürbaren Veränderungen hatten in den folgenden Jahren für diese Abteilung weitreichende Folgen. Nach der Übernahme des Museums durch die Bundeswehr stand sie nunmehr unter der Bezeichnung Fachgebiet Militärtechnik mit neu zusammengestelltem Personal vor neuen und großen Aufgaben. Welche Rahmenbedingungen kennzeichneten die Arbeit des Fachgebietes in den folgenden Jahren? Die deutsche Wiedervereinigung wurde im Frieden vollzogen, unter gänzlich anderen Bedingungen als die Ereignisse im Frühjahr 1945. Nach der deutschen Niederlage war alles getan worden, um die Spuren unheilvoller deutscher Militärgeschichte zu tilgen. Nun verschwand eine deutsche Armee – die NVA – völlig von der Bildfläche. Eine andere, die Bundeswehr ist als Folge politischer Entspannungen er-

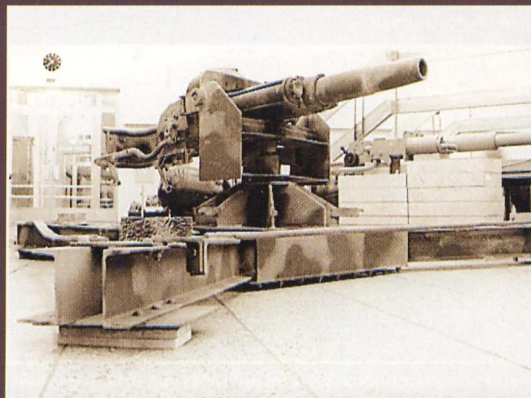
heblich reduziert worden. Die Bedeutung der Militärmuseen steigt in dem Maße, wie die Streitkräfte an Gewicht verlieren, ein sicherlich sehr zugespitzter, vom Prinzip her aber zutreffender Grundsatz. Für Museologen ein nahezu einmaliges Betätigungsfeld. Wen wundert es, daß die Zahl der vom Fachgebiet Militärtechnik übernommenen Exponate sprunghaft anstieg: Zwischen 1991 und 1995 waren es 5250 Positionen, allein die Zahlen für militärisches Großgerät haben sich mehr als verdoppelt (Stand 1. Oktober 1996 – 644 Exponate). In den ersten Jahren nach der Wende war es vor allem Militärtechnik aus der ehemaligen NVA, welche dem Museum zugeführt worden ist. Zunehmend konnte auch Wehrmaterial der Bundeswehr und anderer Armeen des Nordatlantikpaktes vereinnahmt werden. Hier galt es möglichst schnell naturgemäß auf diesem Gebiet vorhandene Bestandslücken zu schließen, um eine ausgewogene Darstellung deutscher Militärgeschichte bis in die Gegenwart möglich zu machen. Die Übernahme der umfangreichen Exponatbestände war mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden, der ausnahmslos alle Mitarbeiter des Fachgebietes in Anspruch nahm. Andere Aufgaben traten in den Hintergrund, zu denen für eine Zeitraum von mehr als zwei Jahren zwangsläufig auch die Verwaltung und wis-

senschaftliche Bearbeitung gehörte. Mit dem Umzug des Fachgebietes mit der Masse der Exponate in das Depot auf der Königsbrücker Straße stand fortan eine wesentlich vergrößerte Magazinfläche zur Verfügung. Angesichts eines nicht abreißen lassen Stroms von Neuzugängen waren aber auch hier die Grenzen der Belastbarkeit schnell erreicht. Außerdem ergaben sich aus der freiluftbewitterten Ausstellung eines Großteils der Artillerietechnik, der Panzer- und sonstigen Fahrzeuge zusätzliche Aufgaben, um den Erhaltungszustand zu sichern.

Parallel mit der Einrichtung des Depots mußten bisher genutzte Außenlager geräumt werden. Weitere Transportarbeiten kamen als Folge der Umgestaltung der Ständigen Ausstellung in Dresden und des Aufbaus der Sonderausstellung „Militärtechnik der Nachkriegszeit“ auf die Mitarbeiter des Fachgebietes zu. Ein anderer Fakt belegt anschaulich die an Umfang und Intensität zunehmenden Arbeiten im Fachgebiet Militärtechnik. Das militärhistorische Museum stand gewissermaßen über Nacht in einem freien und demokratischen Deutschland, mit einer Vielzahl militärhistorischer Museen und Sammlungen im Kontakt, die als potentielle Tauschpartner auftraten, und wurde mit einem entwickelten und kompliziert strukturierten Sammlermarkt kon-



Aufwendig war die Bergung von festungstypischen Baugruppen auf dem ehemaligen Versuchsschießplatz Kammersdorf. Um diesen fast 35 000 kg schweren Panzerstand mit einem Bergepanzer herausziehen zu können, mußte er zunächst mittels Sprengung geteilt werden. Im Bild rechts die Hälfte.



Eine 7,5-cm-Kanone auf Sockellafette. Die Lafette dieses Geschützes wurde von einem Pilzsammler in Frankfurt/Oder entdeckt. Das Rohr mit dem Verschuß stammt von der Insel Usedom.



Als repräsentativ kann die Sammlung militärischer Pferdewagen angesehen werden, über welche das Museum verfügt. Der hier gezeigte Sanitätsfeldwagen Sf. 2 der ehemaligen Deutschen Wehrmacht ist 1940 bei Klöckner-Humboldt-Deutz in Berlin hergestellt worden. Um den Wagen restaurieren zu können, mußten zunächst Räder und andere Ersatzteile beschafft werden.



Museumsmitarbeiter beim Einsortieren von Nachrichtengerät.

frontiert. Militaria aller Art, insbesondere historische Militärtechnik war nun Handels- bzw. Tauschgut. Allein im Jahr 1993 waren 36 Tauschvorgänge zu bearbeiten, 1994 erhöhte sich die Zahl auf 55. Auf diesem Weg konnten zahlreiche Exponate, insbesondere auf dem Gebiet der Artilleriebewaffnung der deutschen Streitkräfte in die Militärtechniksammlung aufgenommen werden (z. B.: 17-cm-Minenwerfer, 5- und 7,5-cm-Panzerjägerkanone, langer 21-cm-Mörser). Auch bei anderen Exponatgruppen gab es wertvolle Zuwächse, so auf dem Gebiet des Feldsanitätswesens, wo ein Feldriesenmagnet und ein chirurgisches Besteck erworben wurden.

Ein weiterer interessanter Zusammenhang beeinflusste die Arbeit des Fachgebietes und soll hier beispielhaft genannt werden: Das Baugeschehen in den neuen Bundesländern förderte zahlreiche und interessante Bodenfunde zutage, die als Exponate übernommen werden konnten. Andererseits konnte das Fachgebiet mit zahlreichen Auskünften und einer Studie zum Flughafen Berlin-Süd über Munition und munitionsverseuchte Liegenschaften direkt an diesem Geschehen teilnehmen.

Als Ergebnis langwieriger Verhandlungen, und mit Unterstützung aus dem Bundesministerium der Verteidigung kam Anfang

1996 eine umfangreiche Militaria-sammlung aus Privathand in den Besitz des Museums. Zu den 270 Exponaten, für deren Transport ein Sonderzug eingesetzt werden mußte, gehört u.a. eine Sammlung historischer Funkgeräte, ein Mannesmann-Mulag-Lastkraftwagen und ein hervorragender restaurierter Schützenpanzerwagen Hlkl 6p (Sd.Kfz. 251) Ausführung D, Baujahr 1944.

Aus dem wehrgeschichtlichen Museum in Rastatt kamen als Folge der Herauslösung dieser Einrichtung aus der Zuständigkeit des Bundes weitere wertvolle Exponate. Dazu zählte ein Sanitätsfahrzeug Sf. 2 der ehemaligen deutschen Wehrmacht, Artillerietechnik, Motorräder und andere Fahrzeuge der Bundeswehr. Vergleichbare Übernahmen gab es auch von anderen Museen und Sammlungen.

Seit Mitte der 90er Jahre zeichnet sich eine gewisse Sättigung in der Bestandsentwicklung des Fachgebietes ab, spürbar vor allem in der rückläufigen Tendenz bei den Exponatzugängen. Durch die nun wieder stärker in den Vordergrund gerückte wissenschaftliche Bearbeitung soll die Aussagekraft der Militärtechniksammlung erhöht werden. Neben einmaligen Exponaten, zu denen das Stabringgeschütz „Faule Magd“ und das „Bauer“-U-Boot gehören, kann das Militärhistorische Museum heute eine repräsentative Artilleriesammlung aus



Blick in den Modellbestand des Militärhistorischen Museums Dresden. Er zählt über 2000 Modelle, darunter wertvolle Werftmodelle.



Die immense Bautätigkeit in den neuen Bundesländern fördert eine Vielzahl militärhistorischer Sachzeugen zutage. Dazu gehört auch diese 7,5-cm-Kanone in Sockellafette, welche im August 1996 bei Bauarbeiten an der Autobahnausfahrt Dresden-Altstadt (aus Richtung Chemnitz-Leipzig) gewissermaßen noch „in Feuerstellung befindlich“ ausgegraben werden konnte. Anfang Mai 1945 gehörte das Behelfsgeschütz noch zur Bewaffnung eines Festungs-Pak-Verbandes, der Dresden mit verteidigen sollte.

über zwei Jahrhunderten vorweisen. Ähnlich ist auch der Stellenwert der Munitionsbestände zu sehen. Bereits 1990 ist auf dem Versuchsschießplatz Kummersdorf eine 36 Tonnen schwere Panzerkuppel geborgen worden, die in die in ihrer Art wohl einmalige Sammlung festungstypischer Waffen, Baugruppen und Ausrüstungen eingereiht wurde. Repräsentativ ist auch die Sammlung militärischer Pferdewagen. Für das Sammeln von Militärtechnik der ehemaligen NVA lag ein Generalauftrag vor, woraus sich besondere Aktivitäten zur Bewahrung solcher Exponate ableiten.

Heute umfaßt das Fachgebiet Militärtechnik die nachfolgend aufgeführten Hauptgruppen:

1. Militärhistorische Modelle
2. Maschinengewehre bis Kaliber 20 mm als Einbauwaffen in Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge sowie in Befestigungsanlagen
3. Artilleriewaffen ab dem Kaliber 20mm
4. Fahrzeuge aller Art, einschließlich Kampfpanzer, Flugzeuge und Schiffe bzw. Boote
5. Munitionskörper aller Art, einschließlich der Zünder, der Zubehör- und der Verpackungen
6. Technische Geräte der Land-, Luft- und Seestreitkräfte, der paramilitärischen Verbände und der Rüstungsindustrie
7. Richt- und Beobachtungsgeräte sowie Ausrüstungen und Zubehör

8. Nachrichtengeräte aller Art militärischer Provenienz

9. Gerät und Ausrüstung der Pionier- und der chemischen Truppen

10. Gerät und Ausrüstung, u. a. zur Thematik Soldatenalltag

11. Bodenfunde von Schlachtfeldern, Übungsplätzen, aus Kasernenanlagen und aus Fabrikanlagen der Rüstungsindustrie

Damit ist der Bogen der von Mitarbeitern zu bewältigenden Exponatpalette weit gespannt. Zirkä 40.000 Exponate sind zu verwalten, wissenschaftlich zu bearbeiten und für die Restaurierung und Ausstellung vorzubereiten. Ein Bestand, der hinsichtlich des Materials, der Form, der Größe und des Gewichtes der Exponate und ihrer Zuordnung zu den verschiedenen Wissensgebieten außerordentlich vielgestaltig ist. Er erfordert besondere technische und personelle Voraussetzungen. Hinzu kamen Besonderheiten, wie die, welche sich aus der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa von 1992 in Helsinki ergaben. Im Vertrag über die konventionellen Streitkräfte ist im Abschnitt 10 ein Verfahren für die Reduzierung durch ortsfeste Ausstellung festgelegt, welche den Umgang mit Militärtechnik und ihre Nachweissführung detailliert regelt.

Die wissenschaftliche Erschließung der reichhaltigen Bestände historischer Militärtechnik hat für die Arbeit im Museum (und darüber hinaus) in mehrfacher Hinsicht Bedeutung. Sie gestattet es, Ausstellungen mit Exponaten zu bereichern, die konkret auf bestimmte Ereignisse, Personen oder Objekte bezogen sind. Ihre exakte Bestimmung und Einordnung erhöht die Attraktivität und Aussagekraft von Ausstellungen.

Abschließend sei darauf verwiesen, daß Militärtechnik als historische Quelle einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die weitere Forschung in Spezialdisziplinen wie der Geschichte der Militärtechnik, der Geschichte der Rüstungsindustrie oder der Darstellung des Verhältnisses von Mensch und Technik leistet. Trotz noch bestehender Lücken vermittelt der vom Fachgebiet verwaltete Exponatbestand ein abgerundetes Bild der Bewaffnung und Ausrüstung deutscher Streitkräfte in Vergangenheit und Gegenwart.

Es besteht die besondere Verantwortung, die Schätze aus dem Verborgenen, aus den Magazinen, Depots an das Licht der Öffentlichkeit zu holen, um in interessanten Ausstellungen einen unverzichtbaren Beitrag zur historischen Bildung der Bürger zu leisten.

**Wolfgang Fleischer,
Dresden**



Das Original – fotografiert auf der Euro-Militaire in Folkestone/England



M3 Scout Car von Z

Nach langer Abstinenz ist endlich das M3 Scout Car wieder am Markt erhältlich. Das früher von Italeri vertriebene Modell findet nun über die Produktionsstätte in Osteuropa wieder den Weg in den deutschen Fachhandel, mit dem Unterschied, daß aus dem vormals amerikanischen ein russisches Fahrzeug wurde.

Zvezda setzt somit die mit dem Panzer I begonnene Reihe fort, die „alten“ Italeri-Modelle am Markt neu zu platzieren. Durch die Bank kann man aber von diesen Bausätzen behaupten, daß sie

mit vielen jüngeren Modellen konkurrieren können.

Sehr reizvoll empfand ich, daß seit geraumer Zeit auch ein Ätzteilesatz von EDUARD erhältlich ist, der die eine oder andere Macke ausbügelt.

Der Kit ist in olivgrünen Plastik ordentlich gegossen. Auswerfermulden sind im durchaus üblichen Umfang vorhanden. Es liegt ein neuer Decalbogen bei, welcher ausschließlich sowjetische Kennungen enthält. Als vorbildlich anzusehen ist, daß alle Decals mit Bildern der großen Vorbilder

unterlegt sind – nachahmenswert!

Schade nur, daß die komplette Bauanleitung in kyrillischer Schrift abgefaßt ist.

Die Hauptarbeit beim Bau des Fahrzeugs liegt sicherlich bei der Montage des sehr aufwendigen Fahrwerks, welches sich aber problemlos zusammenfügen läßt.

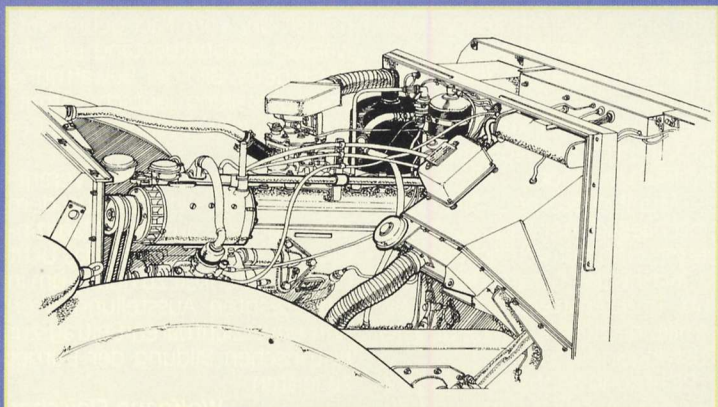
Einzige Schwierigkeiten entstanden beim Zusammenbau der ansonsten schön gestalteten 6 Sitze für die aufgesessene Infanterie.

Die Polster sind zu groß für die Rahmen und müssen daher im seitlichen unteren Bereich gestützt werden. Dazu empfiehlt es sich, jeweils an den seitlichen unteren Hälften einen schmalen Streifen abzuschleifen. Eine Minibohrmaschine mit Schleifaufsatz eignet sich hierzu hervorragend.

Bei der Montage der Kühlerha-

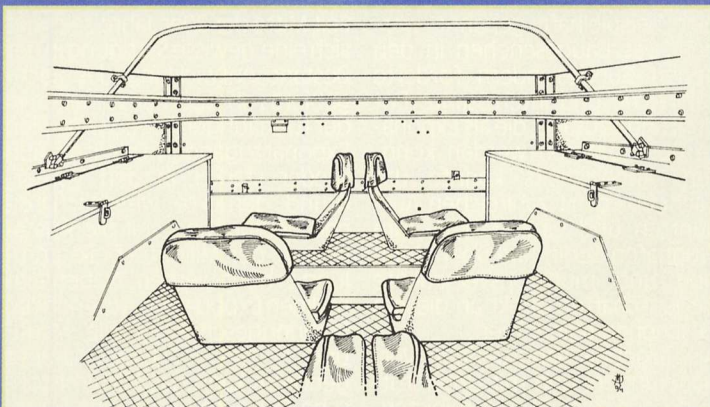


Der M3 im Rohbau. Gut zu erkennen sind die mit vielen Ätzteilen aufgewerteten MGs



Der Motorraum

Zeichnung Jan Martinec

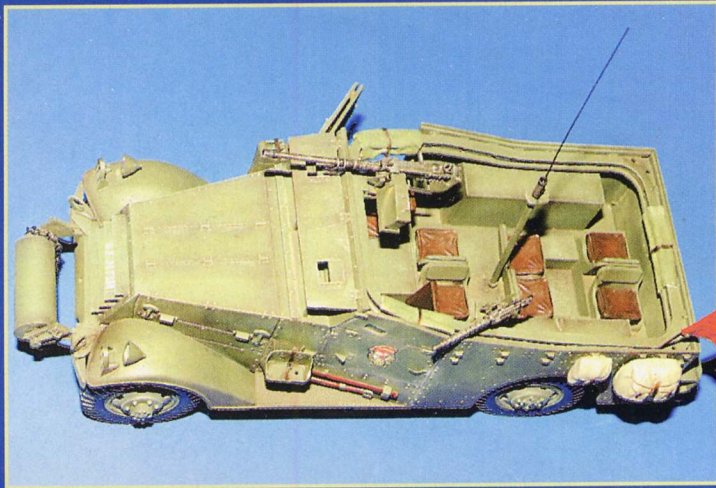


Blick ind Mannschaftsraum

Zeichnung Jan Martinec



Die Heckpartie ist nicht mehr ganz vollständig



Das Modell des M3 gehört zu den weniger häufigen Fahrzeugen, das auch im fertig gebauten Zustand noch reizvolle Einblicke gestattet

vezda/Faller in 1:35

be sollte man am besten mit Sekundenkleber arbeiten, welcher den perfekten Sitz der gut zusammenpassenden Teile schnell fixieren soll. Wichtig ist gerade an dieser Stelle ein sehr exaktes Arbeiten, da man sonst beim Verkleben mit dem Chassis Anpassungsprobleme bekommt. Anzuraten ist, die Seitenteile (63 u. 64) zuerst mit der Deckelplatte

(66) zu verkleben, bevor man das komplette Teil mit dem Chassis zusammenfügt.

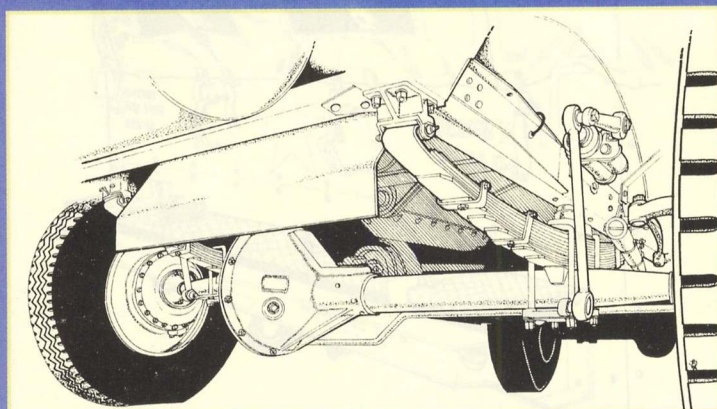
Das Armaturenbrett (65) wird durch ein sehr schönes Ätzteil von EDUARD ersetzt. Wie schon aus anderen Zurüstsätzen des

tschechischen Herstellers bekannt, werden diverse Anzeigen durch bedruckte Klarsichtfolie dargestellt. Ein etwas kniffliges Bemalen erübrigt sich. Man sollte jedoch die Folie mit weißem Plastiksheet unterlegen und beim Lackieren abdecken. Im nachhinein betrachtet sollte man gewisse Ätzteile ruhig unbenutzt liegen lassen, da die Originalteile (z. B. Pionierwerkzeug) ohnehin gut gestaltet sind. Besonders ansprechend hingegen wirken die Schutzgitter vor den Scheinwerfern, die Kanisterhal-

terungen sowie das Trittblech am Heck des Fahrzeugs. Auch die Cal.-30- und Cal.-50-MGs werden durch die Ätzteile stark verbessert, so daß ein Ersatz dieser Teile durch z. T. kostspielige Resinteile nicht unbedingt nötig ist. Beim Zusammenfügen der Kanisterhalterungen empfiehlt sich die Verwendung eines Lötkolbens. Zur Montage der Halterungen des Heckblechs ist sicherlich das Originalfoto sehr nützlich. Wie ich jedoch feststellen mußte, ist dessen Anbringung aber auch nicht einheitlich geregelt.

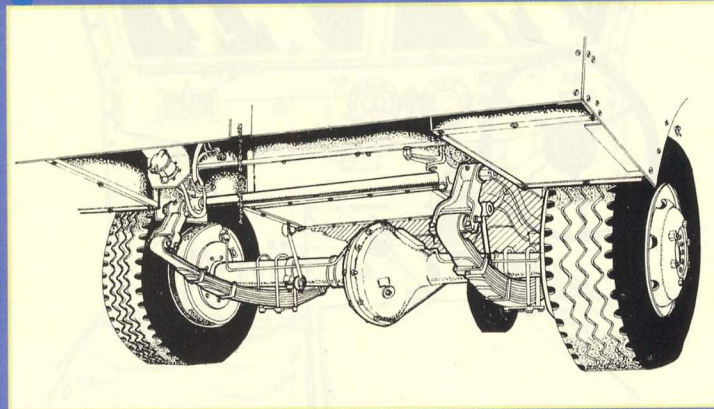


Der M3 vor dem Lackieren. Hier ist die geänderte Heckpartie gut zu erkennen



Blick auf die Vorderachsensektion

Zeichnung Jan Martinec



Blick auf die Hinterachsensektion

Zeichnung Jan Martinec

Die diversen Polsterungen, seitlich neben Fahrer bzw. Beifahrer, sowie am Heck des Fahrzeugs wurden aus mit Weißleimlösung getränkten Taschentuch hergestellt.

Das Fahrzeug wurde in einem dunklen Grünton grundiert und anschließend mit einem Gemisch

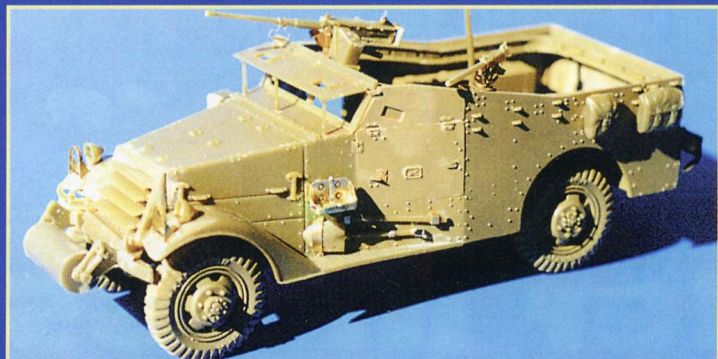
aus „Russisch Grün“ Humbrol 114 und „French Artillerie Green“ Humbrol 179 wolkig aufgetragen. Im unteren Fahrzeugdrittel wurden noch Schmutzspuren durch Anbringung von erdbrauner Farbe, Humbrol 29, angedeutet. Mit dunklen Pastellkreiden wurden noch einige Schlieren angebracht und anschließend Matt-

lack aufgetragen. Nach einer Trockenphase von ca. 48 Stunden erhielt das Fahrzeug ein Washing aus verdünnter Künstlerölfarbe (Gebr. Sienna, gebr. Umbra, jeweils zu gleichen Teilen). Das Fahrzeug wurde abschließend mit aufgehellter Grundfarbe und einem silbrigen Ton trockengemalt.

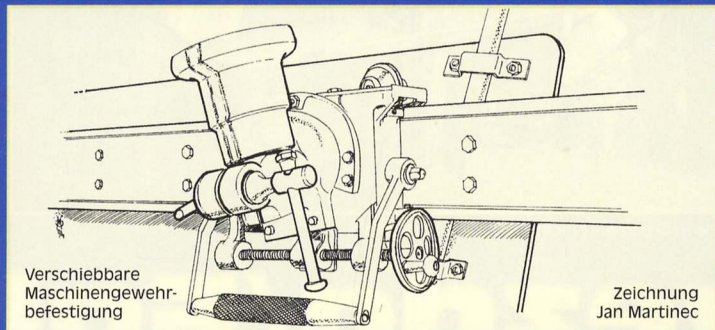
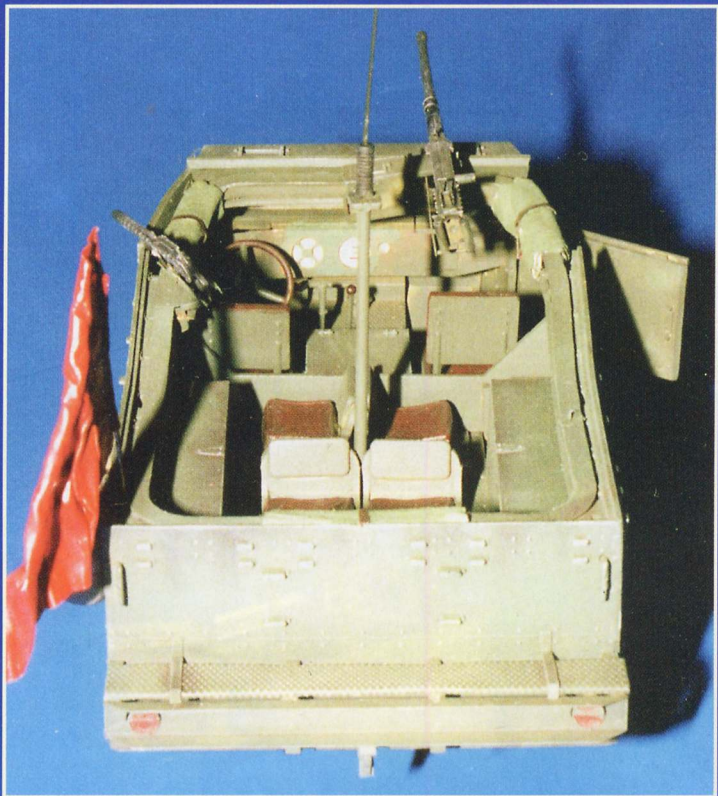
Fazit:

Ein ansprechender Bausatz, der den Preis von ca. 21,- DM für das Grundmodell sowie ca. 20,- DM für den ergänzenden Ätzteilsatz voll rechtfertigt und hierfür eine Menge Modellbauvergnügen bietet.

**Bernhard Lustig,
Unterföhring**

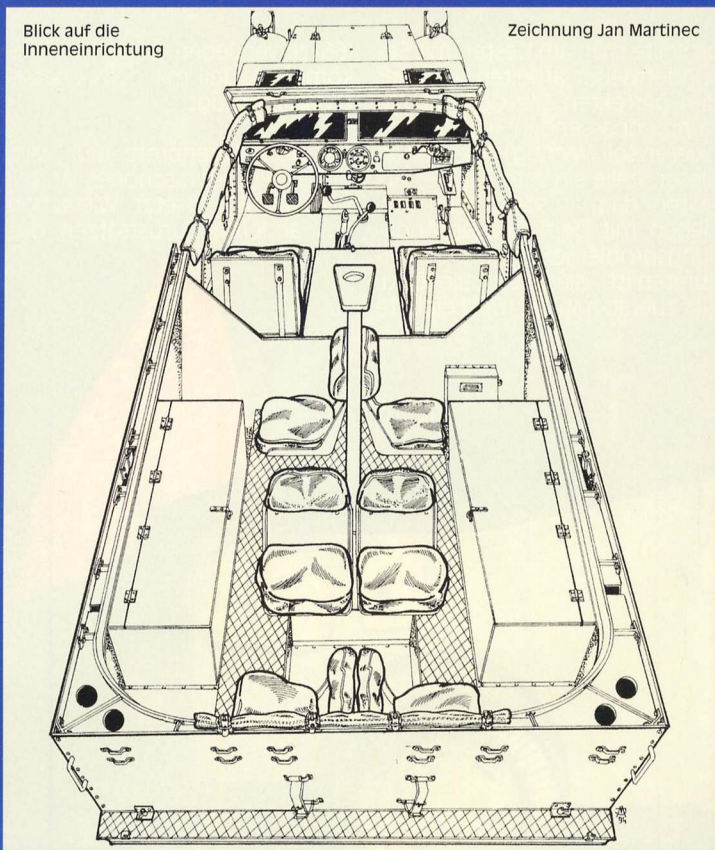


Die geätzten Kanisterhalterungen und die Gitter vor den Scheinwerfern kommen gut zur Geltung und tragen wesentlich zum guten Gesamteindruck bei



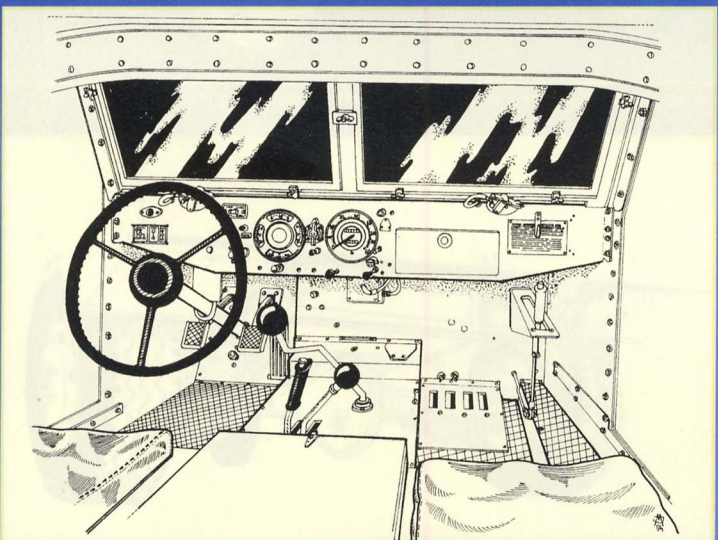
Verschiebbare
Maschinengewehr-
befestigung

Zeichnung
Jan Martinec



Blick auf die
Inneneinrichtung

Zeichnung Jan Martinec



Fahrer- und Beifahrerplatz

Zeichnung Jan Martinec



Die Heckpartie des M3

Zeichnung Jan Martinec



**Neues für
HUMMER-
Freunde,
Teil 1**

M1097

Der M 1097 Troop Carrier ist das Ergebnis des HHV (Heavy Hummer Variant) Programmes. Für den IFOR Einsatz erhielten die Fahrzeuge zusätzliche Panzerungselemente



**zusatz-
gepanzert**

Fotos: AKS

Das HHV-Programm ermöglichte eine Erhöhung der Nutzlast auf ca. 2 t. Hierbei waren Verbesserungen am Fahrwerk sowie an der Kraftübertragung notwendig



Die Zusatzpanzerung am M 1097 bezieht sich auf neue Türen, verstärkte Radkästen, Unterbodensegmente, Windschutzscheibe sowie eine Panzerungsplatte am Heck des Aufbaus. Beachte die Befestigung der Unterbodensegmente, als Winkel gearbeitet, an den Unterkanten der Fahrzeugseite



Die Frontansicht zeigt die neue Windschutzscheibe sowie einen Rammschutz



M 1097 Troop Carrier, 4-Personen-Kabine, für den IFOR-Einsatz bei 1/77 Armor.



M 1097 Troop Carrier, 2-Personen-Kabine. Dieses Fahrzeug wird keine Antennen tragen.

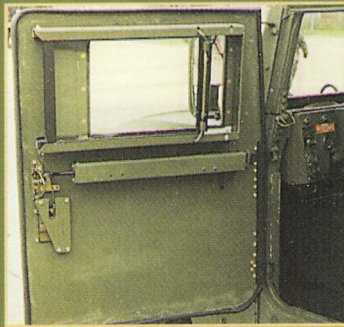


Beachte die zusätzliche Panzerplatte hinter der Kabine



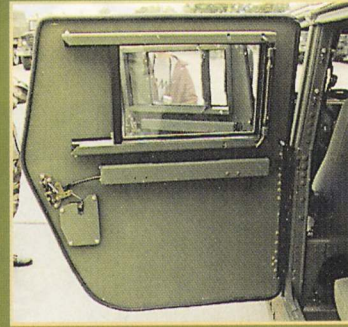
Oben: Neue gepanzerte Seitentüren

Unten: Antennenträger für Peilschichten

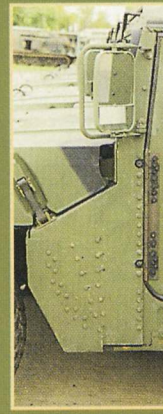
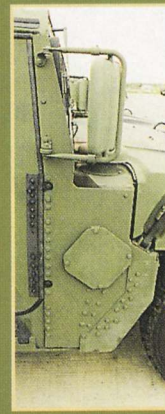


Oben: Die Innenseiten der gepanzerten Seitentüren

Unten: Einsicht in den Laderaum



Unten: Panzerung zw. Radkästen und Tür



Der Josef Stalin III

Fast ebenso überraschend wie die Sowjets im September 1945 anlässlich der Siegesparade in Berlin den verdutzten Westalliierten das Originalfahrzeug des schweren Kampfpanzers Josef Stalin III vorstellten, präsentiert uns zum Jahresanfang Tamiya/Dickie einen gelungenen Bausatz im Maßstab 1:35.

Zur Geschichte:

Basierend auf bewährten diversen Baukomponenten der früheren JS-I/II Baureihen (Motor, drehstabgefedertes Laufwerk, 122-mm-Kanone etc.) beschritten die russischen Panzerkonstruktoren ab Herbst 1944 völlig neue Wege in der geschoßabweisenden Formgebung der Panzerwanne

und des Turms. Während die 120-mm-dicken Frontplatten der Wanne aus Walzstahl angewinkelt zusammen geschweißt waren, überragte der flache, halbkugelförmige Gußturm mit einer maximalen Panzerstärke von 250 mm das Oberteil des Panzerkastens. Trotz einer fast optimalen ballistischen Protektion der vierköpfi-

gen Besatzung war diese durch das umständliche Laden der zweiteiligen Munition, die Enge im Kampfraum und der unzureichenden Feuerleitanlage in ihrer Effektivität stark eingeschränkt. Expertenmeinungen über den Einsatz und die Teilnahme mindestens eines JS-III-Regiments im Kampf um Berlin im April 1945



Ehemaliger ägyptischer Josef Stalin III, jetzt im Panzermuseum Aberdeen/USA
Foto G. Puppato



Stützrolle mit fehlender Schutzkappe



Die „elegante“ Erscheinung verdankt der Stalin III dem halbkugelförmigen Turm



Hervorragend detailliert: Selbst an die unterschiedlichen Walz- und Gußstrukturen wurde gedacht



von Tamiya in 1:35

sind umstritten, sicher ist jedoch der Einsatz von JS-III-Panzern beim Einmarsch in die Mandschurei im August 1945 gegen die Japaner. Das Erscheinen des JS-III führte auf westlicher Seite zum Bau überschwerer Panzer wie z. B. des M-103 (USA) und dem Conqueror (GB), Entwicklungen die

dann in den sechziger Jahren eingestellt wurden, da mittlerweile die gleichen Aufgaben von mittleren Kampfpanzern erfüllt werden konnten. Produziert von 1945-51 in einer Stückzahl von ca. 1800 Exemplaren stehen heute noch vereinzelt JS-III eingegraben zur Küstenverteidigung an der russischen Ostgren-

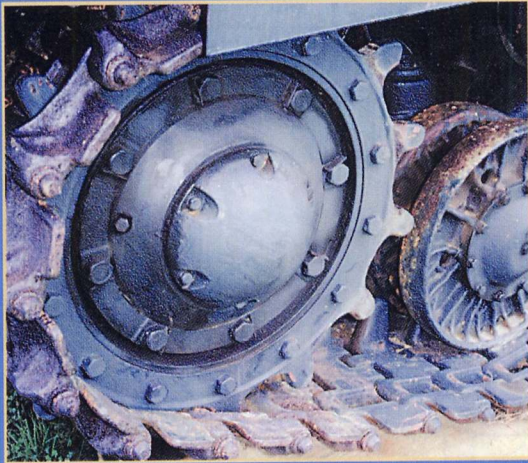
ze im Dienst. Einige von Ägypten im Sechstagekrieg 1967 erbeuteten JS-III wurden nach diversen Modifikationen und Umbauten von der israelischen Armee mit mäßigem Resultat weiterverwandelt, eines dieser Fahrzeuge steht heute im amerikanischen Panzermuseum in Maryland/USA.

Zum Modell:

Schon bei der ersten Durchsicht der Spritzgußrahmen aus dunkelgrünem Plastik zeigt sich, daß Tamiya wieder einmal Maßstäbe in puncto Oberflächendetailierung gesetzt hat. Die Gußstruktur des Turmes, die großen Schweißnähte und raue Oberfläche der Walzstahlpanzerwanne verlangen gerade zu nach einer sorgsamsten Trockenbemalung um alle Details hervorzuheben.

Zum Thema Paßgenauigkeit braucht man keine Worte zu verlieren, selbst ein absoluter Anfänger wird beim Zusammenbau keine Probleme haben, oder Spachtelmasse benötigen. Einziges Manko ist die (leider Tamiya übliche) unten offene Oberwanne, die einen freien Durchblick durch die großen Turmluken auf die Kette gewährt, dieses kann jedoch durch Einsetzen von zwei 0,75 mm dicken Plastikstreifen von 19,5 mm Breite behoben werden (siehe Skizze). Die beiliegenden Ketten aus Weichplastik, die sich mit normalem Plastikkleber verkleben lassen, brauchen nach dem Bemalen mit HM-173 und Trockenmalen mit hellem Silber sich nicht hinter Kleinserienprodukten zu verstecken, allerdings sei hier noch kurz vermerkt, daß Friulmodel eine JS-III-Kette aus Metalleinzelgliedern in Vorbereitung hat. Das beigelegte schwere MG auf schwenkbarer Drehringlafette ist ebenso wie die Kommandantenfigur gelungen, für die Abschleppseile hat Tamiya ein langes Stück Kordel beigelegt. Die Abziehbilder erlauben den Bau mehrerer Versionen, allerdings habe ich auf die Schablonen von Stencel zurückgegriffen. Lackiert wurde der JS-III in HM-114 russischgrün und nach dem Altern mittels Airbrushfarben und Pastellkreiden und einem anschließenden Versiegeln mit Klarlack H-20 mit der leicht aufgehellten Grundfarbe trockengemalt.

Dan Norman, Radcliff



Man beachte die grobe Verarbeitung der Laufrollen und der Antriebsräder mit völlig aufgebrauchten Antriebszähnen



Die Frontansicht zeigt die flache Silhouette



Trotz der optischen Größe ist der Stalin III kaum größer und höher als ein Stug. III

Shop & Versand

SPACE

Lunar Models
The Time Machine
limited edition

Kettelerstr. 25
48147 Münster
Tel. & Fax: 0251-297584
Mobil: 0171/ 7400232
E-mail: SPACEart@t-online.de

Bebildeter
Katalog gegen
5,- DM (Schein)
Rückporto!
Kennwort: Modellfan

Sie suchen:

Kleinserien-Flugzeugmodelle, Flugzeug- und Flugfeldzubehör, Umbau- und Waffensätze, Fachliteratur, Figuren, Abziehbilder in den Maßstäben 1:32-1:144 und Modellbauzubehör?

Aero Spezial

Modellbauversand
Volkhard Waltermann
Bodelschwinghstr. 336
D-33647 Bielefeld
Tel./Fax 05 21/43 25 48

Aero Spezial

- + Kits
- + Decals
- + Zubehör



... für den anspruchsvollen Modellbauer

Dann sind wir Ihr Partner!

Unseren **Katalog 1996/2** erhalten Sie postwendend gegen 8,00 DM in Briefmarken (Ausland 15,00 DM)

Händleranfragen erwünscht! Nur Versand – kein Ladengeschäft!



Lkw 7 t tml MAN 15192F mit sog. „Hamburger Dach“. HDS



MB 1014 4x2 mit Hamburger Dach.



SaZgM, leicht MAN. Hier als Soloversion zum Nachbau. HDS



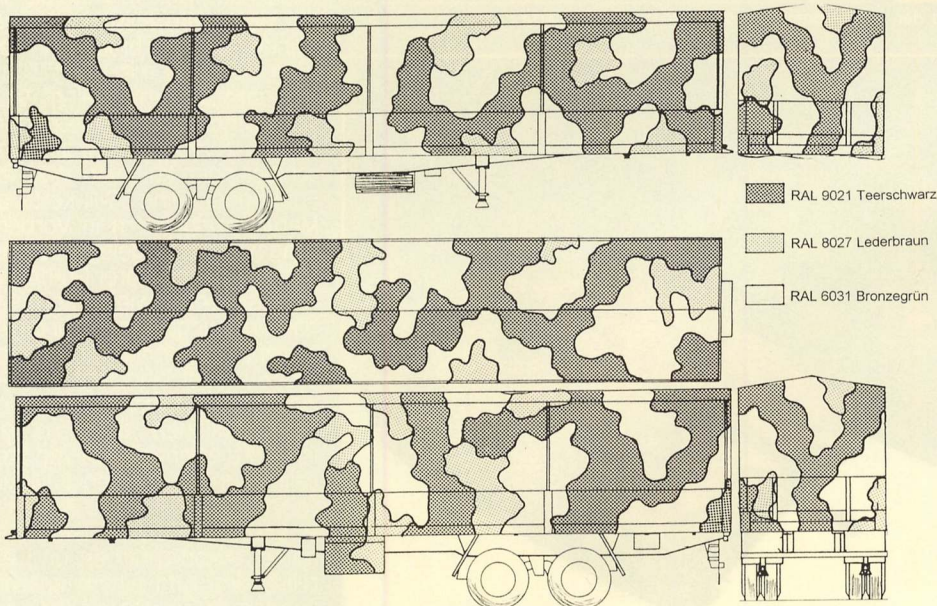
Fahrgestell Anhänger 1,5 t. Für diverse Rüstsätze, wie Mehrzweck und Transport nutzbar. HDS



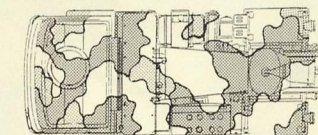
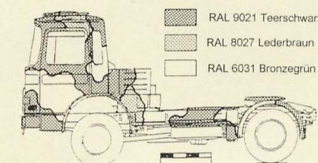
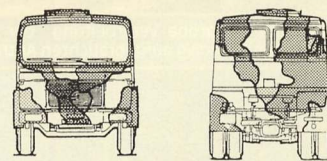
Anhänger, Transport, 7 t, Pritsche/Plane (Hamburger Dach). HDS



Sattelanhänger Tieflader 25 t. Rückansicht. HDS



Sattelanhänger 15 t Pritsche tml



Sattelzugmaschine leicht, MAN



Luftwaffe zu Fuß

Versorgungsfahrzeuge

Folge 6, Teil 1

In dieser Folge der Serie „Luftwaffe zu Fuß“ wollen wir Ihnen nicht nur typische Fahrzeuge und deren Modelle vorstellen, die nahezu ausschließlich für den Straßentransport und nicht für Einsatz im Gelände vorgesehen sind, wir wollen Ihnen gleichzeitig einige Neuheiten des Vorbildes und soweit vorhanden auch deren Modelle zeigen, die in der Zwischenzeit eingeführt wurden und Ergänzun-

gen der bisherigen Folgen darzustellen. Die Neuheitenvorstellung erfolgt dabei in Teil 2 der Folge, Heft 4/97.

Versorgungsfahrzeuge, dies sind bei der Luftwaffe, die ihre Logistik auf Zubringerdienst abstützt, die Fahrzeuge, die mit dem Einsatzspektrum einer zivilen Spedition vergleichbar sind, ebenso wie die sie betreibenden Versorgungsregimenter, ob-

gleich Nachschub nicht deren einzige Aufgabe ist. Der größte äußerliche Unterschied zum zivilen Bereich ist in diesem Fall die Farbgebung, die wiederum, je nach Einsatzzeit, in allen drei bekannten Normen, einfarbig RAL 6014 Gelboliv, einfarbig RAL 6031 Bronzegrün oder dreifarbig mit Fleckentarnanstrich vorzufinden ist. Beim letzteren fragt man sich allerdings, ob dies bei dem vorwiegend auf

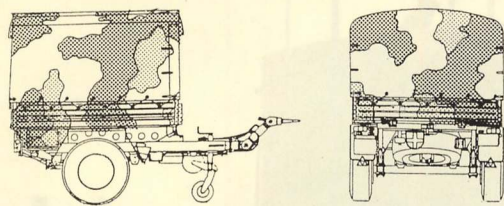
befestigten Verkehrswegen durchzuführenden Fahrten tatsächlich der richtige Tarnanstrich ist. Ein weiterer Unterschied ist die Auswahl der Fahrzeuge, die hier nicht von der „Spedition“ (VersRgt) selbst, sondern von übergeordneter Stelle nach strenger Erprobung vorgenommen wird. Während bei der ersten Fahrzeuggeneration auch die Fahrzeuge der Versorgungsregimenter noch geländegängig waren, sich von denen der „Kampftruppe“ somit nicht unterschieden, handelt es sich bei der zweiten Generation um militärisch angepasste „Zivil“fahrzeuge. In der ersten Generation be-



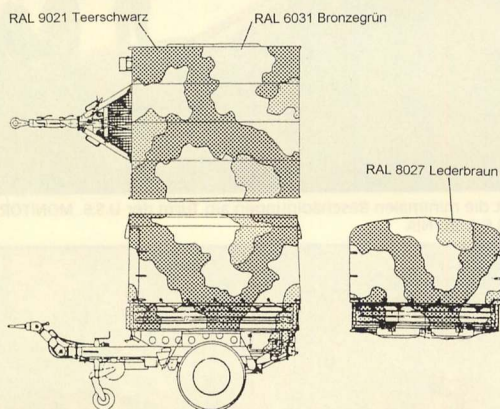
MAN SaZg 15 t Pritsche/Plane. Ideales Beispiel für die heute oft übliche Kombination der Tarnanstriche. HDS



SaZgM, mittel, Iveco Magirus mit aufgesatteltem Anhänger 25-t-Tiefvlader. HDS



Anhänger 2 Rad 1,5 t Transport (Mehrzweck)



herrschen Magirus, MAN und Faun neben MB die schweren Typen, auch bei den Straßentankwagen, heute sind es MAN- und Iveco-SaZgM sowie Pritschenfahrzeuge von MB und wiederum MAN, die den Fuhrpark dominieren. Der Iveco Lkw 5 t tml ist bei der Luftwaffe nicht vertreten. Wie die dritte Generation aussehen wird, läßt sich zur Zeit nur abschätzen, wahrscheinlich ist dabei auch oder gerade bei Versorgungsfahrzeugen der Wechsellader. Modellmäßig ist man in 1:87 geradezu gut bedient, nachdem Herpa sich zur Wiederaufnahme des Maag-Programms entschlossen hat. Die älteren Typen

sind als Magirus 7 tgl und MAN 5 tgl bei Roco im Programm ebenso vertreten wie Faun-Fahrzeuge aus dieser Zeit, lediglich SaZgM muß man durch Umbau selbst nachbilden. Die Kleinfahrzeuge, wie VW Transporter findet man in den Programmen von Brekina, Herpa, Roco und Wiking, je nachdem, welche Zeit man nachbilden will. Daß dabei der eine oder andere erst noch farblich „militarisiert“ werden muß, sollte einen versierten Modellbauer nicht davon abhalten, sich sein LwVersRgt aufzubauen.

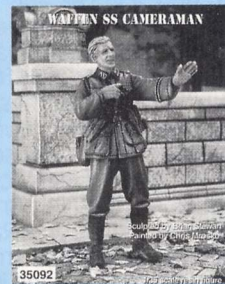
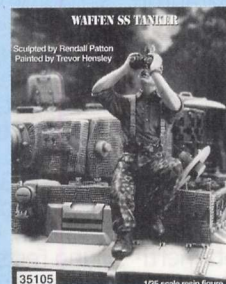
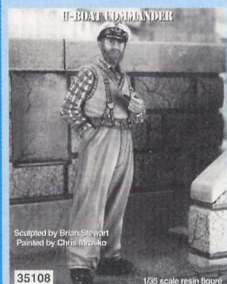
Hans-Dieter Schmidt,
Troisdorf



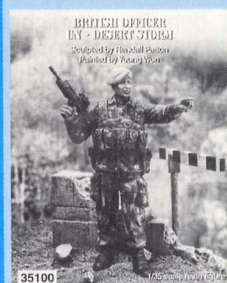
New Connection:
Jagdpanzer 38 (t) „Starr“



Friulmodel:
Valentine Ketten



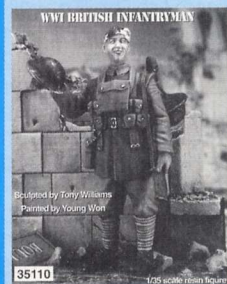
Warrior: U-Boot-Kommandant, Luftraumspäher, Kameramann



Warrior:
brit. UN-Offizier



Jaguar:
Verwundeter
mit Schwester



Warrior:
Tommy WWI



Jaguar:
ausbootende
Pz-Crew Afrika

Warrior Scale Models: neu in 1/35-U-Boot-Kommandant, Tommy WWI, Luftraumspäher, brit. UN-Offizier, sitzender Pz-Soldat je 21,50, diverse dt. Köpfe, Stahlhelme m. Inlett je 12,50, 1/9 Fallschirmjäger Ardenne demnächst

New Connection: Jagdpanzer 38 (t) „starr“ Conversion DM 79,-

Friulmodel: Funktionsfähige Einzelgliederketten mit neuer Bolzensteckverbindung für Valentine, Pz 35 (t), Panther D, JS III je 60,-

El Viejo Dragon: 1/10 Büste dt. Stoßtruppsoldat 1918

Custom Dioramics: Dioramenzubehör aus Kanada, Farbkatalog 12,-, Magazin Battle Colours 17,-

Jaguar: ausbootende Pz-Crew Afrika, verwundeter Landsr m. Krankenschwester je 39,95, Skijäger am Feind 79,95

Hudson & Allen Dioramenzubehör: neu Schnee, Schneematsch, dunkler Schlamm, Streumaterial Gras (Sommer/Frühling) je 11,50, Decals dt. Tellerminen, Panzerfaust, amerik. Gasmasken (1/35, 120 mm) je 14,95



Händleranfragen erwünscht!

Scratch Yard
Die Alternative für
Kleinserienmodelle im Süden

91555 Feuchtwangen · Dorfgütingen 40
Tel. (09852) 43 29 · Mi. u. Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

Meilensteine in der Sch

Die Panzerschiffe USS MONITOR und CSS VIRGINIA in 1/700

Als um 8 Uhr am Morgen des 9. 3. 1862 die konföderierte Fregatte VIRGINIA von Norfolk auslief und auf die auf Hampton Roads liegenden hölzernen Segelschiffe der Nordstaatenflotte zulief, war dies der Auftakt zu einem Gefecht, welches die Seekriegsgeschichte revolutionieren sollte. Tags zuvor schon hatte sie zwei große Schiffe der Blockadeflotte in Brand geschossen, bzw. durch Rammstoß versenkt und dabei trotz heftigen Beschusses dank ihrer Panzerung keine Beschädigung davongetragen. Nun aber stellte sich ihr ein ebenfalls gepanzertes Schiff, die USS MONITOR, entgegen.

CSS VIRGINIA war 1855 als hölzerne Fregatte MERRIMACK mit gemischtem Dampf- und Segelantrieb vom Stapel gelaufen und hatte in der US Navy gedient. Zu Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges war sie in Norfolk in Brand gesetzt worden, um nicht in die Hand der Rebellen zu fallen, und bis zur Wasserlinie abgebrannt und gesunken. Im Mai 1861 wurde sie gehoben, und der Rumpf wurde als brauchbar befunden. Auf diesen Rumpf wurde eine Kasematte mit abgesehenen Seiten gesetzt. Diese wurde mit zwei Lagen Eisenplatten von 2 Zoll Stärke gepanzert, die aus Eisenbahnschienen gewalzt worden waren. Darin waren vorne und achtern je ein 7-Zoll-Geschütz mit gezogenem Lauf aufgestellt, das entlang der

Schiffsachse oder durch die seitlichen Geschützporten feuern konnte. Breitseite waren je ein gezogenes 6-Zoll-Geschütz und drei glatte 9-Zoll-Geschütze aufgestellt. Am Bug war unterhalb der Wasserlinie ein gußeiserner Rammsporn angebracht.

Sie wurde im März 1862 als erstes amerikanisches Panzerschiff unter dem Namen VIRGINIA für die Marine der Konföderierten fertiggestellt. Trotzdem wird sie in den meisten Publikationen weiterhin als MERRIMACK bezeichnet – ein Beispiel dafür, wie hartnäckig sich die Sichtweise der Sieger in der Geschichtsschreibung festsetzen kann.

Berichte über den Bau gepanzerter Schiffe durch die Südstaaten veranlaßten das US Navy Department, den Bau ähnlicher Schiffe in Auftrag zu geben. Das erste war die von dem Schweden Ericsson entwickelte MONITOR. Der Entwurf basierte auf einer Idee des Briten Coles, der bereits 1860 vorgeschlagen hatte, ein oder zwei Geschütze in einem drehbaren, stark gepanzerten Turm aufzustellen. MONITOR, deren Namen zur Typenbezeichnung für diese Art Schiffe werden sollte, wurde am 25. 10. 1861 auf Kiel gelegt und am 19. 2. 1862 abgeliefert. Der von einer Dampfmaschine angetriebene Turm war mit acht Lagen Eisen von 1 Zoll Stärke gepanzert und beherbergte zwei glatte 11-Zoll-Geschütze. Der Rumpf oberhalb der Wasserlinie trug fünf Lagen Eisen von 1 Zoll Stärke, und das Deck war mit zwei Lagen von 1/2 Zoll Stärke gepanzert. Die Schornsteine und Lüfter konnten für den Kampf entfernt wer-

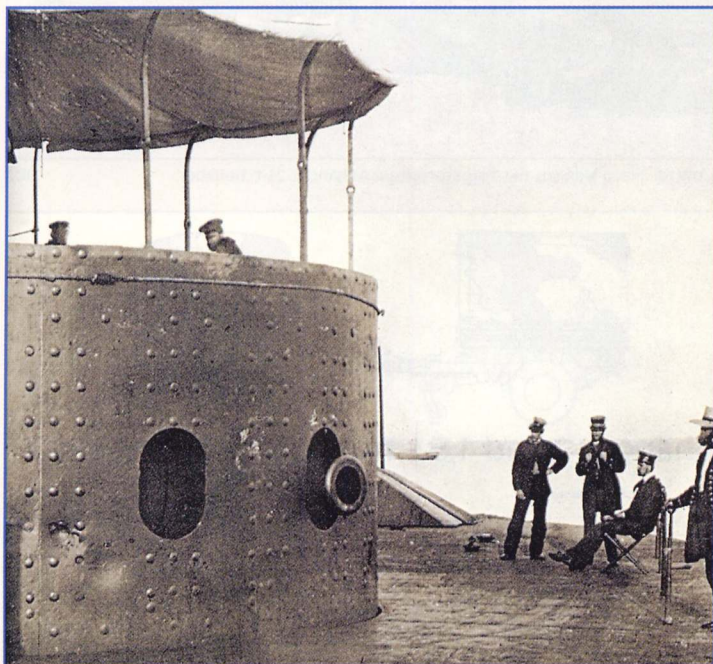
den. Da das Schiff als zweifelhaftes und gefährliches Experiment eingestuft wurde, bestand die Besatzung nur aus Freiwilligen.

Am 6. 3. 1862 war MONITOR von New York aus mit Schlepperhilfe Richtung Hampton Roads aufgebrosen, wo man täglich mit dem Erscheinen von „MERRIMACK“ rechnete. Sie traf dort aber erst nach Einbruch der Dunkelheit am 8. 3. ein. Nach dem vorausgegangenen Desaster der Holzschiffe nahm sie eine Position zu deren Schutz ein.

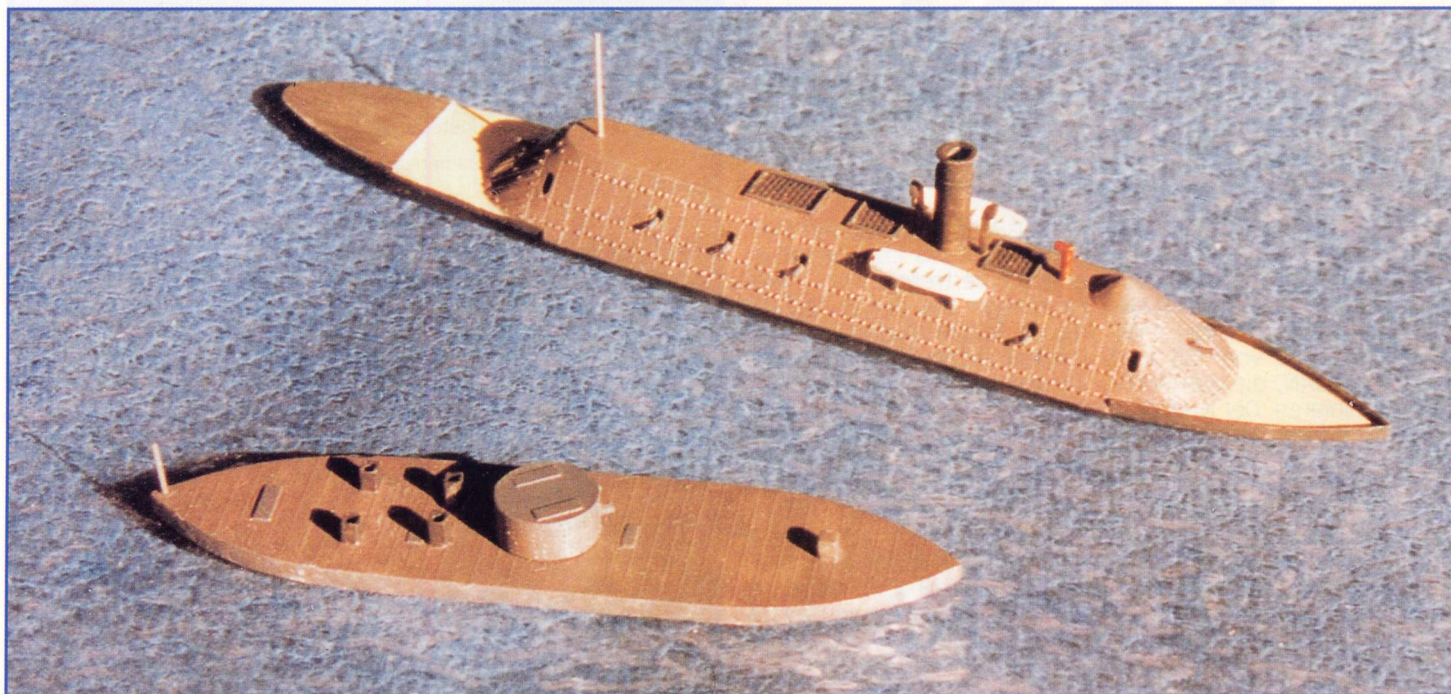
Als VIRGINIA ex MERRIMACK dann am Morgen des 9. 3. herauskam und erneut die Holzschiffe angreifen wollte, verlegte MONITOR ihr den Weg. VIRGINIA eröff-

nete zuerst das Feuer. MONITOR hielt zunächst weiter auf sie zu und erwiderte das Feuer erst auf Kernschußweite. Danach entwickelte sich ein Feuergefecht, in welchem jedoch keine Seite die andere ernsthaft beschädigen konnte. VIRGINIA feuerte alle 15 Minuten eine Breitseite, MONITOR alle 7 Minuten eine Salve. Rammversuche von MONITOR scheiterten an deren zu geringem Geschwindigkeitsüberschuß. Die Rammversuche von VIRGINIA scheiterten daran, daß MONITOR zu beweglich war.

Nach zwei Stunden Feuergefecht mußte sich MONITOR in flaches Wasser zurückziehen, wohin ihr VIRGINIA wegen des



Diese Aufnahme zeigt die minimalen Beschädigungen am Turm der U.S.S. MONITOR durch den Beschuß der C.S.S. VIRGINIA



Die beiden Kontrahenten „im Gefecht“

iffbaugeschichte

größeren Tiefganges nicht folgen konnte, um die aufgebrauchte Bereitschaftsmunition im Turm zu ersetzen. Um 11.30 Uhr nahm sie jedoch den Kampf wieder auf. VIRGINIA änderte nun ihre Taktik und konzentrierte ihr Feuer auf den mit 9 Zoll starkem Eisen gepanzerten Kommandoturm am Bug von MONITOR. Eine vor einem Sehschlitz explodierende Granate schleuderte den Kommandanten nieder und blendete ihn zeitweise. Er konnte jedoch noch ein Ausweichen in flaches Wasser befehlen. VIRGINIA konnte wiederum nicht folgen und zog sich ihrerseits unter die Batterien von Norfolk zurück. Das erste Seegefecht

erhalten. Auch hier hatte keiner die Panzerung durchschlagen. Die Verluste beliefen sich auf 6 Verwundete.

In der Folgezeit hielten sich die beiden gepanzerten Kontrahenten gegenseitig in Schach, suchten jedoch nicht mehr den Kampf. Nach dem Fall von Norfolk wurde VIRGINIA am 11. 5. 1862 auf Grund gesetzt und verbrannt. Auch MONITOR nahm ein wenig ruhmreiches Ende; sie ging am 29. 12. 1862 mit einem Teil der Besatzung bei Seegang unter.

Die Modelle

Von diesen schiffsbautechnisch interessanten Schiffen liegt seit

setzten Kleinteile lassen sich leicht losbrechen, ohne dabei beschädigt zu werden. Versäuberungen sind kaum notwendig, lediglich das Angußstück am Boden des Turmes von MONITOR muß weggeschliffen werden. Da das Material aber so weich wie herkömmliches Plastik ist, geht auch dies recht einfach. Der Zusammenbau ist dank der versenkten Passungen problemlos. MONITOR entspricht den gängigen Darstellungen in der Literatur und den fotografischen Dokumenten. VIRGINIA ist dagegen in dieser Hinsicht nicht unproblematisch. Dies liegt aber weniger an dem Modell, sondern daran, daß von den wenigen Darstellungen des Originals keine zwei in den wesentlichen Punkten oder Proportionen übereinstimmen und Fotos oder Baupläne nicht vorhanden sind. Das Modell entspricht weitgehend einem Museumsmodell, was jedenfalls eine gewisse historische Absicherung vermuten läßt.

Etwas schwierig wird die Bemalung der Modelle dort, wo es um die eiserne Panzerung geht. Diese dürfte allenfalls mit einem Schutzanstrich aus Öl versehen gewesen sein. Ich habe mich daher für eine Mischung aus Grau, Braun und Gun-Metal entschieden. Die hölzernen Bordwände bei VIRGINIA habe ich schwarz bemalt und die Decks holzbraun. Die Beiboote sind weiß, und die Lüfter und Schornsteine habe ich bei beiden Schiffen schwarz gestrichen.

Wegen des einfachen Zusammenbaus und des sehr angemessenen Preises eignen sich diese beiden Modelle auch sehr



Die Crew an Deck der MONITOR – einige Monate nach dem Gefecht aufgenommen



Die Teile des Bausatzes. Die meisten Details sind bereits an die Rümpfe angegossen

zwischen gepanzerten Schiffen hatte damit zwar unentschieden geendet, aber den Wert der Panzerung erwiesen. VIRGINIA hatte 41 Treffer erhalten, aber keiner hatte den Panzer durchdrungen, und nur 11 Besatzungsmitglieder waren verwundet worden. MONITOR hatte 22 Treffer

kurzem ein Resinbausatz des deutschen Kleinserienherstellers Doc-Modell in 1:700 vor, in welchem beide Modelle gemeinsam enthalten sind.

Er enthält nur wenige Teile, die aber teilweise sehr reich detailliert und sauber gegossen sind. Die an einen Angußgrat ange-

gut für einen Einstieg in den Bau von Resinmodellen. Ohne allzuviel Mühe mit dem für viele doch noch ungewohnten Material zu haben, erhält man zwei echte Schmuckstücke.

Falk Pletscher,
Pforzheim

FRANKFURT

97

Die Plastikmodell-Show der Superlative

Ein Wochenende rund um den Plastikmodellbau

Über 200 Aussteller

Pokalwertung

Airbrush-Vorführungen

Tombola

I.P.M.S. Wettbewerb

"Hessenmeister"

Samstag & Sonntag

Fachhändler-

Verkaufsmesse

mit breitem

Sortimentsangebot

und

Große

Plastikmodell-

Tauschbörse

mit vielen privaten

Anbietern

15./16. März 1997

Öffnungszeiten:

Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

So: 9.00 - 17.00 Uhr

Bürgerhaus Bornheim

Arnsburger Straße 24

Frankfurt am Main

Plastik Modellbau Verein

Frankfurt/M. 71 e.V.

I.P.M.S. Landesgruppe Hessen

Info: 06073 / 2569 oder

09374 / 2311

Jahresinhaltsverzeichnis

	Heft/Seite
Autos	
Alfa Romeo GTV; Tamiya 1:24	12/22
AMG-Mercedes C180; Tamiya 1:24	8/52
Aston Martin D8 5 (James Bond); Doyusha 1:24	6/21
Aston Martin Ulster; Airfix 1:32	11/65
BMW M3 Coupé; Dragon 1:24	10/52
BMW Z3 Roadster; Tamiya 1:24	10/T+52
Cadillac Eldorado Brougham; Revell-USA 1:24	9/16
Cadillac Eldorado Seville 1959; Monogram 1:25	6/21
Car-Sequencer; Falter	9/14
Chevrolet Bel Air 1955; Monogram 1:25	6/21
Chevrolet Camaro Z28 1967; AMT 1:25	1/28
Chevrolet Corvette Grand Sport; AMT 1:25	6/54
Chevrolet Monte Carlo „#4 Kodak“; Revell 1:24	1/28
Chevrolet Pickup Fleetside 1964; Revell-USA 1:25	9/16
Chevrolet S-10LS Sportside 1996; AMT 1:25	10/16
Chevrolet Tahoe; AMT 1:25	6/54
Corvette Convertible Collector Edition; AMT 1:25	6/21
Corvette Grand Sport; Accurate Miniatures 1:25	9/16
Corvette Grand Sport 1996; Monogram 1:24	10/16
Die kleinen Autos 1/56; 2/56; 3/58; 4/60; 5/60; 6/62; 7/59; 8/61; 9/60; 10/60; 11/60; 12/60	
Dodge 330 Super Stock „Color Me Gone“; Lindberg 1:25	6/22
Ferrari 412 T2; Revell 1:24	12/22
Fiat Abarth 695 SS; Tamiya 1:24	12/22
Fiat Barchetta; Fujimi 1:24	9/54
Ford Thunderbird 1972; Arai 1:24	1/T+50
Ford 1996 Explorer; AMT 1:25	11/62
Ford 1996 Explorer Limited; AMT 1:25	11/62
Ford Escort RS Cosworth; Tamiya 1:24	1/28
Ford Explorer Limited; AMT 1:25	6/21
Ford Fairlane Sunliner; Revell-USA 1:32	9/16
Ford Galaxy 500XL Hardtop; AMT 1:25	1/28
Ford GT40; U	8/55
Ford Mustang 1971; Arai 1:24	1/T+50
Ford Mustang Pace Cars; Monogram	12/62
Ford Roadster 1932	12/48
Ford Street Rod; AMT 1:25	6/22
Ford Taunus Spezial; E 1:24	7/54
GMC „Sonoma“; AMT 1:25	1/52
Jep Wrangler Open-Top; Tamiya 1:34	9/16
Lotus 498 1:12	10/65
Lotus Indy Turbine; AMT 1:25	1/28
Mercury Marauder 1964; AMT 1:25	10/62
Mercury Marauder Fastback; AMT 1:25	1/28
Messeneuheiten 96	4/33
Messeneuheiten: kleine Autos	5/46
Midnight Cowboy; Revell 1:24	1/28
Neuheiten	2/26
Opel Calibra Cliff; Tamiya 1:24	6/21
Pontiac 2+2 Hartop; AMT 1:24	5/T
Porsche 910; Tamiya 1:18	9/16
Porsche 911 Turbo; Italeri 1:24	12/22
Sammlervitrine; 1:43 1/54; 2/54; 3/56; 4/56; 5/56; 6/60; 7/56; 8/58; 9/56; 10/56; 11/56; 12/56	
Shelby GT-350; AMT 1:25	1/28
Trabant RS 600 Rennpappe; Revell 1:24	1/28
Volvo 850 Turbo Estate; Tamiya 1:24	1/28
Wartburg 1:87	10/65
Feuerwehr	
Feuerlöcher (Wehrmacht); MR-Modellbau 1:35	10/17
Flughafenlöschfahrzeug FLF 25-S; RMM-Modell 1:87	6/23
Oshkosh-Rosenbauer 8x8 Crashtruck „VIPer“; RMM-Modell 1:87	6/23
Nutzfahrzeuge	
AK Royal Eagle; E 1:24	3/T+52
Borgward B611 Pritsche; Pola 1:24	9/62
Chevrolet-Van „US-Army“; Trident 1:87	12/21
Die kleinen Autos 1/56; 2/56; 3/58; 4/60; 5/60; 6/62; 7/59; 8/61; 9/60; 10/60; 11/60; 12/60	
Dodge Grand Caravan LE; Lindberg 1:25	9/17
Dodge Ram Duall; AMT 1:25	6/21
Ford Delux Pick Up 1953	7/T+62
Ford LT 8000 Kipper und Sattelzugmaschine; AMT 1:25	2/69
Ford Pick-up 1950; Monogram 1:25	2/32
Ford Pick-up-Truck; Revell-USA 1:48	9/16
Foremost Commander C; E 1:24	6/T+56
Hanomag SS/ST 100; E 1:24	7/54
Ice-Truck; Revell 1:24	12/22
Kaebler K4107; E 1:24	7/52
Kenworth T-600; Revell 1:24	12/T+52
Lancia R/03 1:35	1/40
Liebherr Lkw-Kran	12/47
Lkw's in Nahost	11/54
Luftwaffe zu Fuß Folge 5 Teil 4A: Flugfeldfahrzeuge	7/44
Luftwaffe zu Fuß Folge 5 Teil 4B: Flugfeldfahrzeuge	8/50
Luftwaffe zu Fuß Teil 5.3: Flugfeldfahrzeuge	4/46
M-872 Flatbed Trailer; Trident 1:87	12/20
M-915 mit MILVAN Kühlaufleger; Trident 1:87	12/21

M-915 Tractor/M-872 Flatbed Trailer; Trident 1:87	12/20
M-929/930 Dump Truck; Roco 1:87	10/18
Mack B-Type Sattelzug; First Gear	4/T
Magirus-Deutz S6500 Schultheiss-Biertransporter; E 1:24	7/52
MAN F-2000; Italeri 1:24	12/22
MAN Lkw Typ N4540	12/47
Mercedes 06600; E 1:24	7/54
Mercedes Benz L-3000 S; Italeri 1:35	2/46
Messeneuheiten 96	4/35
Messeneuheiten: kleine Autos	5/46
Oshkosh M983 Sattelzugmaschine; Nimix 1:35	9/T+38
Peugeot P-4; Roco 1:87	10/18
Renault R 370 1:24	8/65
Scammell-Tanktransporter und seine Varianten Teil 1	11/41
Scammell-Tanktransporter und seine Varianten Teil 2; E 1:35	12/T+42
Scania T143 M500; Italeri 1:24	6/21
Schlepper; Preiser 1:25	10/54
Steyr 680 Lkw; Roco 1:87	3/35
Unimog U 1300 L	12/47
US-Abschleppfahrzeuge	12/52
VW Kombi/Bus Typ 2; Henke Modellbahnen 1:32	12/55
VW T1b als Strahlenmeßwagen; DRK-Benzheim 1:87	7/14
ZIS-32 Lkw	5/18

Bücher

1000 Tin Toys	10/21
Aer. Macchi C202 Ali d'Italia No.2	10/20
Alfa Romeo - Neun Jahrzehnte italienischer Automobilbaukunst	2/35; 5/30
Alliierte Militärfahrzeuge in Berlin 1945 - 1994	12/16
ARADO Geschichte eines Flugzeugwerkes	3/28
Aus der Welt der kleinen Schiffe	12/17
B-52	6/36
Brawa-Katalog 1996	6/37
Bundeswehr	5/30
C-47 Skytrain in action	2/37
Close Air Support. Armed Helicopters & Ground Attack Aircraft	9/48
Corvette - Werbung und Prospekte aus vier Jahrzehnten	11/27
Curtiss Navy Hawks in action	1/35
Das große Buch der Volvo-Typen	6/37
Das Lastwagen-Album Büssing	11/26
Das offizielle DTM-Jahrbuch 96	6/37
Das Original: MGB, MGC & V8	1/35
Der US-Bürgerkrieg Soldaten - Waffen - Ausrüstung	12/16
Deutsche Omnibusse seit 1895	11/26
Die Autos und ihre Geschichte Alfa Romeo Giulia Giulietta Coupé & Spider 1954-1995	11/27
Die Autos und ihre Geschichte Corvette Sting Ray 1963-67	11/27
Die Autos und ihre Geschichte Jaguar XK 120/140/150 1949-1961	11/27
Die Cap-Schnelldampfer der Hamburg-Süd	12/17
Die Deutsche Luftwaffe - Markierungen und Tarnanstriche der deutschen Militärfahrzeuge 1914 bis heute	6/36
Die geheimen Wunderwaffen des III. Reiches - Die deutschen Raketen und Raketenflugzeugprojekte 1934-45	1/34
Die Verbinder der Bundesluftwaffe	10/20
Don Troiani's Civil War	12/16
Dreirad- und Kleinlieferwagen 1945-1967	11/26
Escort Carriers in action	6/37
F-104G Starfighter Reihe F-40 - Flugzeuge der Bundeswehr	1/34
F4F Wildcat Walk Around	1/34
Faller Katalog 1996/97	10/20
Fiat CR 42 Ali d'Italia No.1	10/20
Fliegerkalender 1996	9/48
Flughafen, Fliegerschule, Focke-Wulf, Weser-Flug und Racketengellschaft - Die Geschichte der Luftfahrt in Bremen	2/37
Fokker Eindecker in action	6/37
Formel 1. Geschichte der Formel 1 vom Beginn bis zur Saison 1994	2/35; 5/30
Foto-Archiv 5	11/26
FR-1 Fireball Mini in action	2/37; 3/28
Fw 190A/F/G Monografie Lotnice	1/34
Fw 200 Condor	11/26
German Army Uniforms of World War II	12/16
Gestalten mit Flüssigkunststoffen Band 1 Wasserimitation	3/28
Grumman Biplane Fighters in action	6/36; 9/48
H-13 Sioux Mini in action	2/35
Heinkel He 111	11/26
Heinkel He 112 in action	6/36
Hs 123	11/26
HU-16 Albatross in action	10/21
Hungaria Air Force	1/35
Indian im Bild	1/35
Jaguar - Werbung und Prospekte aus fünf Jahrzehnten	11/27
Jaguar Geschichte-Technik-Sport	2/35; 5/30
Jahrbuch Feuerwehrfahrzeuge 1996	12/17
Ju 87 Monografie Lotnice	1/34
Kalender 97	12/17
Kibri Katalog 1996/97	10/20
Le Grandi Piccole von BBR	12/16
Lotus Seven	1/35
Luftwaffe Diary Vol. 1	1/34
Mercedes Benz /8	11/27

Messerschmitt Bf 109 - Flugzeuge die Geschichte machten	10/21
Metz DL	1/35
Militärischer Hubschraubereinsatz in der DDR	3/28
Mini - Die Geschichte einer Legende	2/37; 5/30
Models in Action No.2 Berlin 1945	9/48
Napoleon	12/16
P-51 Mustang	3/28
PBY Catalina	6/36
Planes, Names und Dames Vol. III 1955-1975	3/28
Polikarpov Fighter in action Part 1 + 2	10/20
Preiser Katalog PK 22	10/21
Rebels & Yankees - Soldaten des US-Bürgerkriegs	12/16
Rennwagen von A - Z nach 1945	2/37; 5/30
Rettung zwischen den Fronten - Seerettungsdienst der deutschen Luftwaffe	6/36
RF-104G Starfighter Reihe F-40 - Flugzeuge der Bundeswehr	9/48
Routemaster Vol.1 1954-1969, Vol.2 1970-1989	11/26
Schiffschicksale Ostsee 1945	12/17
Spearhead for Blitzkrieg	10/20
The Big Bugattis 46 & 50	11/27
The Official Army Air Service & Air Corps Aircraft Colour Guide Vol. 1 1908-1941	3/28
The Official Monogram US Navy & Marine Corps Aircraft Colour Guide Teil 1-4 9/48	
Transporter der Wirtschaftswunderzeit	11/27
Veteranen der Straße - Deutsche Laster im Wirtschaftswunder	6/37; 12/17
Wespe Sd.Kfz. 124	9/48

Club

1. Plastik-Modellbau-Club Köln	11/16
Modellautoclub Frankfurt	2/14
Plastikmodellbau-Verein Frankfurt e.V. 71	1/22; 12/48

Diorama

1. Weltgrößte Kuckucksuhr; Falter 1:87	3/36
60 Jahre Flughafen Frankfurt	11/14
Am Tag nach „D-Day“	10/40
Autounfall 1:87	7/65
Bahnbetriebswerk; Falter 1:87	1/30
Bahnhof Pullinzela; Kibri 1:87	3/36
Bahnhof Schwanbrunn; Pola 1:87	3/37
Bahnhof Schwarzbürg; Falter 1:160	9/18
Bahnhof Wiesental; Falter 1:160	9/18
Bahnhofset „100 Jahre Güglingen“; Falter 1:87	11/21
Bahnsteig Schönbrunn; Pola 1:87	9/18
Bahnwärterhaus Finkenbergr; Pola 1:87	10/19
Battle of Waterloo Farmhouse; Airfix 1:72	6/20
Bauernhaus mit Stall; Auhagen 1:87	12/22
Bäume; Falter 1:100	12/23
Behelfsbahnstation; Piko 1:87	6/20
Berlin 45 1:72	1/48
Besandungsanlage; Pola 1:22,5+120	1/30
Bietschthalbrücke; Falter 1:87	12/23
Bockkahn; Falter 1:87	8/35
BP-Tankstelle; Falter 1:87	11/21
Brückenstellwerk; Auhagen 1:87	12/22
Car Repair Shop; Pola 1:22,5	3/37
City-Haltestelle; Noch 1:87	9/18
Die „Troubles“ (Nordirland) Teil 1	11/46
Die „Troubles“ (Nordirland) Teil 2	12/44
Dioramenzubehör; Forg 1:72/76	2/44
Doetinchem; E 1:100	9/50
Dorf mit Bahnhof; Kibri 1:87	3/36
Echtzeit-Uhr; Falter 1:87	10/18
Edge, Walze, Kunststüngerstreuer; Preiser 1:87	2/33
Einfamilienhaus; Falter 1:87	1/30
Einfamilienhaus; Falter 1:87	9/18
Eisenzaun mit Betonpfosten; Falter 1:87	10/18
Fachwerkhäuser; Falter 1:87	11/21
Festzelt; Falter 1:87	1/30
Flockage; Noch	9/18
Gardinen, Plakate, Schilder, Mobiltelefonen, Müllcontainer; Auhagen 1:87	12/23
Gasthaus Lamm; Vollmer 1:87	9/19
Gaswäher; Pola 1:87	3/37
Geisterhaus; Pola 1:87	3/37
Geländebaumaterialien; Falter	1/29
Gesteinsplatten; Falter	11/20
Grasbüschel und Pflanzen; Rainershagen Naturals	9/19
Güterschuppen Sonneberg; Piko 1:22,5	9/19
Haltepunkt Obergittersee; Auhagen 1:87	1/28
Haus „Brilliant“; Falter 1:87	6/20
Haus „Türkis“; Falter 1:87	6/20
Hausfassade; Andrea 1:32	12/30
Industriegebäude mit Stahlfenstern; DPM 1:87	12/22
Installationsgeschäft; Vollmer 1:87	9/19
K.u.K. Marine in Peking 1:72	7/64
Kanu 1:72	9/65
Karussell „Indiango“; Falter 1:87	3/36
Kaufhaus Gerngroß; Pola 1:87	11/20
keine Feldübung; Trident 1:87	2/42
Kirmesboden; Falter 1:87	3/36
Kleindioramen; Busch 1:87	12/23
kleine Windmühle; Falter 1:87	1/30

kleiner Haltepunkt Holzmühle; Auhagen 1:87	1/28
kleines Schwarzwaldhaus; Falter 1:87	3/36
Kleinstadthäuser; Pola 1:87	9/18
Kneipenviertel; Pola 1:160	6/20
Kolonialwaren; Vollmer 1:87	11/21
Körbe, Obst, Gemüse, Backwaren; Preiser 1:87	2/33
Künstlerviertel; Pola 1:160	6/20
Ladegut; Falter 1:87	12/23
Lagerschuppen; Vollmer 1:87+160	3/37
Lagerschuppen; Falter 1:87	8/35
Ländlicher Marktplatz; Kibri 1:87	3/36
Laube; Pola 1:22,5	3/37
Lockschuppen; Falter 1:87	11/21
Losbude „Glückskönig“; Falter 1:87	3/35
Marktbuden; Falter 1:87	3/36
Mauerstücke; Warriors 1:35	8/32
Mayatempel	11/64
Messeneuheiten 96	5/32
Modellbau leicht gemacht mit Bernhard Stein; Falter 1:87	3/36
Mühlen an der Küste; Falter 1:87	10/46
Neuheiten	2/27
Photoatelier; Vollmer 1:87	9/19
Piraten 1:72	7/64
Postamt; Pola 1:87	11/21
Raifeisen-Lagerhaus; Vollmer 1:87+160	3/37
Reparaturwerkstatt; Auhagen 1:87	12/22
Rettungswache; Falter 1:87	2/33
Rettungswache; Falter 1:160	9/18
Sägewerk; Vollmer 1:87	3/37
Schmalspurbrücken; Pola 1:87	6/20
Schuhmacherei; Vollmer 1:87	9/19
Schuppen mit Anbaugeräten; Falter 1:87	8/35
Schweißgerät; Werkzeugkiste; Preiser 1:87	2/33
Schweizer Dörfli; Pola 1:87	11/21
Segelfluggplatz; Busch 1:87	1/29
Spannkonkretebrücke; Kibri 1:87	3/36
Sportgeschäft; Vollmer 1:87	11/21
Stadthaus; Pola 1:120	1/30
Star Wars Raumflughafen	12/48
Stellwerk; Auhagen 1:87	1/29
Stellwerk Rottershausen; Kibri 1:87	3/36
Strommasten; Pola 1:22,5	3/37
Styroflex Steinplatten; Noch	9/18
Tankstelle Hesselbach; Pola 1:87	1/30
Tigerjagd 1:72	12/65
Trafohaus; Pola 1:22,5	3/37
Unimog mit Kab. 1 und Masten; Roco 1:87	1/30
Verkehrsunfall	11/64
Verwaltung BW Freilassung; Pola 1:87	9/19
Viehverladung; Kibri 1:87	9/18
Wärterhaus Kaltental; Kibri 1:87	9/18
Wasserhaus; Pola 1:22,5	3/37
Weingut mit Besenwirtschaft; Falter 1:87	9/18
Wiener Heuriger; Falter 1:87	2/33
Windmühle „Die Katze“; Falter 1:87	2/33
Wohnhaus; Vollmer 1:87	11/21
Wohnhaus; Falter 1:87	12/23

Eisenbahn

Feldeisenbahn; Royal One Göhr 1:32	2/49
------------------------------------	------

Figuren

2. westpreuß. Infanterieregiment; Puchala 1:32	5/24
Adam und Eva; Preiser 1:22,5; 1:24; 1:32; 1:87	1/16
Afriakorps „Die Rettung“; Jaguar 1:35	12/31
Agincourt 1415. Die Verwendung von Humphrey Plantagenet; Pegaso Models 1:32	6/34
Albericus, Prinz von Nowgorod; Soldiers 1:32	6/32
an der Mühle; Preiser 1:87	1/30
andalusischer Kämpfer der Reconquista 1490; El Viejo Dragon 1:32	5/21
Anhalter; Jaguar 1:35	9/26
Apachenkrieger zu Pferde; Fort Royal Review; 120mm	7/24
Armbrustschütze um 1480; Andrea 1:32	3/16
Artillerie, Südstaaten; Imex 1:72	10/28
Askari; Dolp 1:32	6/29
August von Sachsen; Peipp 1:32	7/24
Autokran-Personal; Preiser 1:87	1/30
Auxilia (Syrer) Sagittarii; Verinden 1:120	11/30
Batman; Revell 1:16	9/42
Bauarbeiter bei Pause; Preiser 1:87	2/33
bayr. Jäger 1900; Hecker/Goros 1:32	8/23
bayr. Trachtengruppe; Preiser 1:87	1/30
belg. Carabinier; Metal Modeles 1:32	1/16
Billy the Kid; Hornet 1:32	4/16
Boston 1775 (Vignette); Pegaso 1:32	11/31
Braunschweig, Feldwebel; Puchala 1:32	12/34
Braunschweiger leichtes Bataillon, Husar; Puchala 1:32	12/32
Braunschweiger leichtes Bataillon, Offizier; Puchala 1:32	12/32
Braunschweiger Linienbataillon, Tambour; Puchala 1:32	12/32
Brigadegeneral John „Black Jack“ Pershing; Warriors 1:9	3/17
Brigadier, brit.; Hornet 1:35	11/30
Busfahrer Fahrgäste; Preiser 1:87	2/33
Captain Souter; Kirin; 120mm	6/30



Cheyenne „Wolf-Scout“; 90mm	8/64	Infanterie, Nord- und Südstaaten; Imex 1:72	8/24	Panzergranadiere; Warriors 1:35	7/20	US-Panzersoldat; Sandsackfüllen; Jaguar 1:35	12/30
Cheyenne-Krieger; Sieland; 90mm	9/28	Infanterist; Puchala 1:32	6/32	Panzeroffizier; Andrea 1:35	4/17	US-Panzersoldaten beim Tanken; Jaguar 1:35	12/33
Chickamauga	11/17	Infanterist; ADV 1:35	9/26	Panzeroffizier, deutsch; Hornet 1:35	11/30	Vampir, weiblich; Phoenix 80mm	9/27
Chief Joseph; PiliPili 1:9	9/28	Infanterist der Legion Turkistan; Wolf 1:35	11/30	Panzersoldat; SMA 1:35	4/19	Velazquez; Nimix 120mm	7/25
Conquistador; Nimix; 120mm	7/25	Infanterist des span. Regiments „Baza“ 1814; El Viejo Dragon 1:32	11/31	Panzersoldat; Wolf 1:35	4/19	Vermessungsoffizier, napol.; Hecker/Goros 1:32	8/23
Cowboy; Andrea 1:32	12/30	Infanterist, brit.; Metal Modelos 1:32	1/16	Panzersoldat; Warriors 1:35	7/20	Vignette „Außer Dienst“; Andrea 1:35	4/17
CSA Artillerist; Warriors 1:35	6/31	Infanterist, sowj.; Hornet 1:35	4/16	Panzersoldat; Wolf 1:35	10/29	Volkssturmann; Andrea 1:32	2/16
Decks-Crew; Hecker/Goros 1:48	8/23	Infanterist, US; Warriors 1:16	9/24	Panzersoldat, US-Marines; Warriors 1:35	2/20	Wachbataillon „Bundeswehr „Gelöbnisgruppe“ (Heer); Dolp 1:32	6/28
der Kavallerie; Jaguar 1:35	9/26	Infanteristen, 7. Regiment preuß. 1756-63; Preiser 1:24	1/16	Panzersoldat, USA; Warriors 1:35	2/16	Wachsoldat; Andrea 1:32/35	6/28
Der letzte Schnappschuß (Vignette); Warriors 1:35	11/28	Infanteristen, preuß. 1756-63; Puchala 1:32	1/16	Panzersoldaten, brit.; Resicast 1:35	10/26	Waffen-SS Grenadier im Mantel; Warriors 1:35	2/21
Deutsche Gefangene; Jaguar 1:35	4/17	Irokese; Sieland 90mm	5/21	Panzersoldaten, deutsch; Warriors 1:35	2/19	Waffen-SS Panzergranadier; Warriors 1:32	3/16
deutscher Ritter der Bauernkriege um 1525; Pegaso; 90mm	5/20	Israel, mot. Infanterie; Kirin 1:35	3/17	Panzersoldaten, U.S. Ardennen; ADV 1:32	9/24	Waffen-SS Scharfschütze und Beobachter; Warriors 1:32	3/16
deutscher Totengräber; Warriors 1:35	6/31	Jagdtiger-Besatzung; Warriors 1:35	10/29	Panzersoldaten, U.S. Winteruniform; ADV 1:32	9/24	Waffen-SS Soldat, schlafend; Warriors 1:35	8/25
Deutsch-Ordensritter; Soldat 1:32	5/20	Jäger, 9. Infanterieregiment; Puchala 1:32	6/30	Partisan; Warriors 1:35	2/16	Waffen-SS, General; Andrea 1:32/35	6/28
Diana, Göttin der Jagd; Phoenix; 80mm	9/27	Joachim Murat 1807; E	8/7	Pawnee-Büste 1:10	9/64	Waffen-SS, Grenadier; Warriors 1:35	12/32
Die Entwicklung des deutschen Heeres 1: 30jähr. Krieg	6/32	John de Creke um 1325; Andrea 1:32	3/16	Pferde-„Animationen“	8/28	Waffen-SS, Grenadiere; Warriors 1:32	5/24
Die Entwicklung des deutschen Heeres 2: bayr., sächsisch, preuß. Truppen 1700	7/25	John Wayne; Andrea 1:32	12/30	Phantom-Piloten; Warriors 1:32	7/20	Waffen-SS, Grenadiere; ADV 1:35	6/29
Die Entwicklung des deutschen Heeres 3: um 1730	8/26	Josef Stalin Büste; Warriors 1:9	8/26	Pikenier; El Viejo Dragon 1:32	10/26	Waffen-SS, MG-Schütze; Warriors 1:35	6/31
Die Entwicklung des deutschen Heeres 4: erster Schlesischer Krieg	9/29	Kaltblüter; Nemrod 1:35	7/21	Piloten WW2 Jap. und USA; Realhead Models 1:48	1/16	Waffen-SS, Offizier; Warriors 1:32	3/17
Die Entwicklung des deutschen Heeres 5: preuß. Kavallerie um 1760	10/30	Kampf um die „Oriflamme“; Soldiers 1:32	3/17	Plotin, russisch 1941; Hecker/Goros 1:48	8/22	Waffen-SS, Offiziere; Warriors 1:35	9/24
Die Entwicklung des deutschen Heeres 6: im Potsdamer Kunstgarten um 1770	11/32	Kampffliegerpilot 1943; Hecker/Goros 1:48	8/22	Pioniere, deutsch; Mini-Forma 1:25	2/18	Waffen-SS, Ritterkreuzverleihung; Warriors 1:32	5/24
Die Entwicklung des deutschen Heeres 7: um 1790	12/34	Kapitulation 1945; Warriors 1:35	6/31	Pirat „Narbengesicht“; Warriors 1:9	2/21	Waffen-SS, Unteroffiziere; Warriors 1:35	2/17
Die Verwundung des Humprey Plantagenet; Pegaso 1:32	5/20	Kapitän Keitt; Kirin 150mm	6/30	Piratenkapitän; Nimix 120mm	10/26	Washington, Artilleryman; Warriors 1:32	9/24
Division „Hermann Göring“, Melder; Dragon; 120mm	6/32	Kiowa-Häuptling, „Tene-Angopte“; Amati 120mm	6/32	Quana Parker, Büste; PiliPili 1:9	9/27	Weihnachtsmann; Preiser 1:43	12/7
Doppelsöldner; El Viejo Dragon 1:32	10/26	Kit Carson; Hornet 1:32	12/32	Quark; AMT	5/64	Wespe-Besatzung; Warriors 1:35	8/25
Dragoner 1809; Metal Models 1:32	7/23	Knappe und Knecht; Hecker-Goros 1:48	2/17	Reiterschärmützel 1806 Teil 1; U 1:32	11/36	Wikinger; Mike Blank Produktion 120mm	6/30
Dragoner, preuß. 1756-63; Peipp 1:32	6/30	Konföderiertengeneral A.P. Hill; El Viejo Dragon 1:32	5/21	Reiterschärmützel 1806 Teil 2; U 1:32	12/36	Wikingerkönig mit Thron; Actramac Diffusion 120mm	9/28
Drill Instructor; Kirin 120mm	6/32	König Henry Plantagenet V; Soldat 1:32	5/20	Rennleiter, Mechaniker, Rennfahrer; Nemrod 1:43	7/23	Wikingerkönig Olaf Tryggvasson und Gefolgsmann; El Viejo Dragon 1:32	9/28
Easy Rider; Kirin 1:35	4/17	korsischer Jäger; Nemrod 1:30	7/22	Retarius; Verlienden 1:120	11/30	Wild Bill Hickok; Warriors 1:9	4/19
Elvis Presley; Endurance Ltd. 200mm	5/7	Kosaken; Zvezda 1:35	4/7	Revolverheld; Andrea 1:32	12/30	Wyatt Earp; Andrea 1:32	12/30
Erste Hilfe; Jaguar 1:35	12/31	Kriegselefant, kartagisch; Andrea 1:32	11/28	Ritter des Templerordens zu Pferde, 13. Jhd; Soldat 1:32	5/23	Zirkusarbeiter; Preiser 1:87	1/30
Euro Militaire	11/33	Kübelwagen-Besatzung; Jaguar 1:35	9/26	Ritter, italienisch; Andrea 1:32	3/16	Zuaven-Offizier 1863; Glory 1:32	10/26
Fährnrich der 54th Massachusetts; Glory 1:32	10/26	Kürassier, preuß.; Hecker/Goros 1:32	6/28	Ritter/Dichter Wolfram v. Eschenbach; Soldat 1:32	5/21		
Fahrer d. Falschirmjäger (Kübelwagen); Puchala 1:35	2/18	Kürassiere 1:72	8/65	röm Aquilifer; Soldiers 1:32	8/24		
Fallschirmjägermajor; Andrea 1:32	2/16	Landser, kapitulierend; Warriors 1:35	10/29	Rudel, Hans-Ulrich; Warriors 1:9	2/16		
Fallschirmjäger; Wolf 1:32	3/16	Landsknecht, deutsch 1500; El Viejo Dragon 1:32	5/21	Saddam Hussain, Büste; Warriors 1:9	11/28		
Fallschirmjäger; Hornet 1:35	4/16	Landsknechte; Krauthauser 1:32	1/16+17	Samurai um 1300; Andrea 1:32	3/7		
Fallschirmjäger; Warriors 1:9	12/30	Legion Freies Indien, Oberleutnant; Warriors 1:35	12/33	Samurai Gokokujo-Ära; White Modells 90mm	9/28		
Fallschirmjäger „Ardennen“; Warriors 1:35	4/19	Little Wing; PiliPili 120mm	9/28	SAS	11/65		
Fallschirmjäger, deutsch; Warriors 1:35	2/16	Lkw-Fahrer; Preiser 1:87	1/30	SAS Offizier; Kirin 1:15	2/17		
Fallschirmjäger, deutsch; Warriors 1:35	2/19	Lt. Col. George A. Custor; Andrea 1:9	2/16	SAS Offizier; Kirin 1:15	2/17		
Fallschirmjäger, deutsch; Warriors 1:35	2/19	Ludwig II v. Bayern mit Gefolge; Preiser 1:87	2/33	Schellenbaumschütze; Nemrod 1:35	7/22		
Fallschirmjäger, deutsch; Warriors 1:35	10/28	Ludwig V. von Frankreich; Pegaso 90mm	10/27	schlesischer Milizionär mit Frau und Kind; Puchala 1:32	5/24		
Fallschirmjäger mit Schubkarren; Warriors 1:35	11/28	Luftwaffenfelddivision; Jaguar 1:35	12/31	Schlesisches Schützenbataillon, Jäger; Puchala 1:32	12/32		
Fallschirmpanzerkorps „Hermann Goering“	5/18	Luftwaffengeneral, deutsch 1943; Hecker/Goros 1:48	8/22	Schütze, algerisch; ADV 1:32	9/24		
Falschirmjäger Ostfront; Warriors 1:9	11/29	M. Dietrich; Fort Duquesne 1:24	12/32	Schweizer Söldner; Verlienden 120mm	12/64		
Faßkarren 30jähr. Krieg; Peipp 1:32	1/16	Marinefreiwillige, brit.; Hornet 1:35	11/29	Signifer; Pegaso 70mm	10/27		
Figurenbemalung mit Acryl	7/16	Marinesoldat, preuß. 1870/71; Hecker/Goros 1:32	8/23	Siox, Häuptling und Krieger; Andrea 1:32	7/20		
Flying Dutchman	12/49	Marketerenderkarren 30jähr. Krieg; Peipp 1:32	1/17	Sir John Codrington; Soldier 1:32	5/20		
franz. Offizier; Metal Modelos 1:32	1/16	Marmeluccio; Hät Industrie 1:72	10/28	Sir Louis de Nevers Conte de Flanders; Pegaso 1:32	5/20		
Frau mit Flechtkorb; Nemrod 1:32	7/22	Marschall Moritz von Sachsen; Peipp 1:32	7/24	Sitting Bull; Hornet 1:32	4/16		
Freiwillige der Heimwehr, brit.; Hornet 1:35	11/29	Mechaniker; Preiser 1:87	1/30	Slowenischer Strazmojster; Warriors 1:35	12/32		
Fremdenlegion, Musiker; MiniForma 1:25	6/32	Messeneinheiten 96	5/40	Soldat im Mantel, deutsch; Warriors 1:35	8/25		
Fremdenlegion; Lt. Col. Jean-Pierre; Warriors 1:9	2/21	MG-Schütze; Warriors 1:35	11/30	Soldat, Afrika Corps; Andrea 1:32	2/16		
Fremdenlegionär; Warriors 1:35	9/24	MG-Schützen, gehend; Warriors 1:35	6/31	Soldaten beim Radwechsel, deutsch; Mini-Forma 1:25	2/17		
Fremdenlegionär; Warriors 1:35	10/29	Miles Legionis; El Viejo Dragon 1:32	11/31	Söldner der Republik Venedig	11/64		
Friedrich II von Hohenstaufen; Pegaso 90mm	8/22	Mittelalter-Serie; Hecker/Goros 1:48	8/22	Soumo-Ringer; ARC Miniatures 90mm	10/26		
Garde du Corps zu Pferde, preuß. 1813; Sieland 90mm	5/22	Mondial de la Figurine	9/30	Spreewälder Gruppe; Preiser 1:87	2/33		
Gardejäger; Puchala 1:32	6/32	Murat, König von Neapel; Pegaso 90mm	8/22	SS-Feldgendarm; Wolf 1:35	10/29		
Geräjesäger; Mini-Forma 1:25	2/19	Musketier, 8. Infanterieregiment; Puchala 1:32	5/24	SS-Grenadier (Büste); Warriors 1:9	11/29		
Gebirgsjäger auf Ski; Jaguar 1:35	12/31	Musterung 1:16; 2/16; 3/16; 4/16; 5/20; 6/28; 7/20; 8/22; 9/24; 10/26; 11/28; 12/16	12/16	SS-Obersturmführer; Andrea 1:32	2/16		
Gebirgsjäger, Polen; Warriors 1:35	2/16	Mutter mit Kind, schimpfend; Nemrod 1:32	7/22	SS-Offizier; Andrea 1:32/35	6/28		
gefährlicher Heimweg; Preiser 1:87	1/30	Neuheiten	2/28	SS-Scharfschütze; Wolf 1:35	10/29		
General Norman Schwarzkopf, Büste; Warriors 1:9	9/24	Oberjäger Fallschirmjägerdivision „Hermann Göring“; Warriors 1:32	3/16	SS-Unterscharführer; Diotech 120mm	9/28		
General, römisch; Andrea 1:32	11/28	Oberst, 2. preuß. Leibhusaren 1809; Pegaso 1:32	6/32	Strand-Girl und Surfer; Nemrod 80mm	7/23		
GI's 1945; Warriors 1:35	7/20	Offizier und Standarte 2. preuß. Kürassierregiment 1756-63; Peipp 1:32	5/24	Stuka Piloten; Hecker-Goros 1:48	2/20		
Hände, Füße und Beine; Nemrod 1:30	7/22	Offizier, sowj.; Mini-Forma 1:25	2/17	Sturmgeschützbesatzung; Warriors 1:35	4/17		
Harry Hotspur; Border Miniatures 80mm	1/16	Offizier, russisch 1941; Hecker/Goros 1:48	8/22	Sturmgeschützbesatzung; Warriors 1:35	8/25		
Helebardier; El Viejo Dragon 1:32	10/26	Offiziere zu Pferde, preuß.; Peipp 1:32/27/24	11/29	Sturmgeschützsoldat mit Hund; Warriors 1:35	8/25		
Highlander; Warriors 1:9	8/25	Ohne Kampf kein Kampf; Royal Models 1:16	11/29	Tambour Major Bundeswehr; Dolp 1:32/6/29	9/24		
Highlander Büste; Kirin 1:12	3/17	Pancho Villa; Warriors 1:9	3/17	Tania; ADV 90mm	9/24		
Hilferjunge; Warriors 1:32	3/16	Panzer-A5; Dragon 120mm	7/21	Team-Manager, Mechaniker, Rennfahrer; Nemrod 1:24	7/22		
Hilferjunge mit Landsknechtstrollmel; Hornet 1:35	4/16	Panzerbekämpfungstrupp, Deutschland 1945; Warriors 1:35	2/16	The Walking Bear; Pili Pili 120mm	7/20		
Hochmeister des deutschen Ordens um 1500; Pegaso 1:32	5/20	Panzerbesatzung beim Mittagessen; Jaguar 1:35	12/33	trakischer Edelmann; Pegaso 1:32	5/20		
Hoplit, griech. 400 v.Chr.; Pegaso 1:32	5/20	Panzerbesatzung US.; Warriors 1:35	11/31	Trommler, preuß. Infanterie; Sieland 90mm	9/28		
Hoplit aus Sagunt 600 v.Chr.; El Viejo Dragon 1:32	9/28	Panzergranadier; SMA 1:35	4/18	Trompeter und Pauker 2. preuß. Kürassierregiment 1756-63; Peipp 1:32	5/23		
Hoplit, apmürrisch um 700 v.Chr.; El Viejo Dragon 1:32	9/28	Panzergranadier; Kirin 1:16	4/19	Türke, leichter Kavallerist „Sipahi“; Amati 120mm	6/32		
Hornist, schlesische Miliz; Puchala 1:32/30	11/28	Panzergranadier; Andrea 1:32/35	6/28	U.S.M.C. B.A.R. Gunner; Warriors 1:16	4/19		
Huronen Kriegshäuptling Magua (Büste); Harton Miniatures 1:10	11/28	Panzergranadier; Andrea 90mm	6/7	U.S.Soldaten beim Spritzen; Jaguar 1:35	9/26		
Husar 4.Regiment 1807, franz.; Metal Models 90mm	1/7	Panzergranadier; Hecker/Goros 1:32	8/23	U-Boot Crew „An der Küste“; Warriors 1:35	12/33		
Husaren, franz.; Imex 1:72	10/28	Panzergranadier; Büste; Andrea 1:8	3/17	Uniformierte, sommerlich; Preiser 1:87/2/33	9/24		
Husarin, Büste; Nemrod 1:9	7/23	Panzergranadier, Büste; Andrea 1:8	7/7	Unsoldaten, britisch; Warriors 1:35	9/24		
		Panzergranadiere; ADV 1:35	6/29	Unteroffizier und Kürassier 2. preuß. Kürassierregiment 1756-63; Peipp 1:32/5/24	5/24		
				US Panzersoldat; Warriors 1:32	5/24		
				US Piloten, Flying Tigers; Warriors 1:35	2/20		
				US-Marines, Ausbilder; Mini-Forma 1:25	2/17		

Fantasy / Science-Fiction

Bekenntnisse einer Sci-Fi-fans	11/48
B-Wing; AMT	3/38
Kazon-Fighter; Revell	10/45
Millennium Falcon ; AMT	6/T+38
Neuheiten	2/30
Quark; AMT	5/64
Raumschiff ENTERPRISE; AMT	6/21
Slave 1; AMT	3/59
Slave 1	12/48
Star Trek VOYAGER; Revell	10/44
Star Wars Raumflughafen	12/48
Star-Wars' Figuren; AMT	12/50
U.S.S. EXCELSIOR; AMT	4/T+62
X-Wing; AMT	3/38

Flugzeug

60 Jahre Flughafen Frankfurt	11/14
A-5 „Intruder“	12/49
B-17E; Academy 1:72	1/13
B-17F-10-BO Memphis Belle 1:48	7/64
B-29 Superfortress „Dauntless Dotty“; Fujimi 1:144	2/32
Boeing 314 Clipper; Airfix 1:144	5/4
Bücker BU 181 1:72	8/65
C-119 1:72	7/65
C-47	12/48
DC 3 Air Rescue Service 1:72	3/41
Decals für Figuren;	
Hudson & Allen Studio 1:15+35	8/34
Do-335; Monogram 1:48	7/65
ES-3A „Shadow“; AMT 1:48	2/4
F 86F-30 Sabre; Hasegawa 1:48	11/T+6
F-100 D Super Sabre 1:100	8/65
F-100 Super Sabre 1:100	7/65
F-104 Starfighter	12/48
F-104S Tiger Meet 1996	12/4
F-16C Fighting Falcon	11/65
F-4C Phantom II 1:48	9/64
F4U-1D Corsair; Fine Art Models 1:158/T+10	
F7F-3 Tigercat; AMT 1:48	3/4
Farbtöne für Luftwaffentarnungen (RML 81, 82)	8/16
Farbtöne für Luftwaffentarnungen (RML 81, 82)	9/14
FI 167; Pavia-Model 1:72	7/T+4
Focke Wulf Fw 190 D 1:32	10/65
Focke Wulf Ta 183; Revell 1:72	8/4
Focke Wulf Ta 283; Huma 1:72	7/7
Fw 190A-3; Tamiya 1:48	2/T
Fw 190A-3 Teil 1; Tamiya 1:48	2/12
G-91	2/T+8
Gloster Whittle 1:72	3/41
He 162 1:72	12/64
Henschel Hs-129; Italeri 1:72	9/4
HS 123 1:48	10/64
HS Buccaneer 1:72	8/65
HS Buccaneer Teil 1; Airfix 1:48	1/8
HS Buccaneer Teil 2; Airfix 1:48	3/12
IAR 80A; LTD 1:48	11/4
Junkers G-38; Revell 1:144	5/8
Junkers G-38 1:72	8/64
Junkers Ju-87 D-5; Italeri 1:72	9/6
Junkers Ju-90 1:72	9/65
KC-135A	11/65
KC-135A Lufttanker	12/48
KI-44 „Shoki“ & J2M3 „Raiden“; Fujimi 1:144	2/32



KI-46 II „Dinah“; Airfix 1:72	2/32
KI-61 Hien „Tony“; Dragon 1:72	2/32
Luftschiff HINDENBURG; Revell 1:720	1/22
Luftwaffe zu Fuß Folge 5 Teil 3 : Flugfeldfahrzeuge	4/46
Luftwaffe zu Fuß Folge 5 Teil 4A : Flugfeldfahrzeuge	7/44
Luftwaffe zu Fuß Folge 5 Teil 4B : Flugfeldfahrzeuge	8/50
Luftwaffenspezialitäten 32: Tornados in Placencia Teil 1	1/11
Luftwaffenspezialitäten 32: Tornados in Placencia Teil 2	6/14
Luftwaffenspezialitäten 33: Abschied von der Fliegerhorstgruppe Faßberg Teil 1	2/8
Luftwaffenspezialitäten 33: Abschied von der Fliegerhorstgruppe Faßberg Teil 2	3/8
Luftwaffenspezialitäten 34: Tornados für das Tiger Meet, Teil 1	5/T+12
Luftwaffenspezialitäten 34: Tornados für das Tiger Meet, Teil 1	6/8
Luftwaffenspezialitäten 35: Tiger, Tiger, Tiger	9/T+10
Luftwaffenspezialitäten 36: 35 Jagdgeschwader 74 „Mölders“	10/10
Luftwaffenspezialitäten 37: 35 Jagdgeschwader 72 „Westfalen“	11/10
Luftwaffenspezialitäten 38: 35 Jahre Lufttransportgeschwader 63	12/10
Macchi C 200 Saetta; Classic Airframes 1:48	12/6
Me 262; Hasegawa 1:32	12/65
Messeneuheiten 96	4/28
Neuheiten	2/28
P-38 Lightning Teil 1; Hasegawa	4/4
P-38 Lightning Teil 2; Hasegawa 1:48	6/4
P-47 D-25 Thunderbolt; Hasegawa 1:48	10/T+4
Pilatus PC-7 Patrol Martini; Aeroclub 1:72	8/10
Segelflugplatz; Busch 1:87	1/29
Su-34/32 Strike Flanker; Italeri 1:72	7/10
Taylorcraft Modell B (Kartonmodell); Karelín 1:24	12/12
Tornado ECR; Italeri 1:72	10/6
Transal des Lufttransportgeschwaders 63	12/T+10
V-22 Osprey; Italeri 1:72	8/33
Westland Wyvern S. 4; Dynavector 1:48	12/14
XB-70 A Valkyrie; AMT 1:72	4/T+10
YB-49 „Flying Wing“; AMT 1:72	8/6

Hubschrauber

30 Jahre Heeresflieger	3/14
A 109	3/42
ACH-47 Gunship; Italeri 1:72	5/16
AH-63 Little Bird „Nightstalkers“; Dragon 1:35	1/15
All-64A Apache Klu; Revell 1:48	6/22
Ätzteile für AH-64 Apache; Eduard 1:72/8/34	
Ätzteile für Bell AH-1G Cobra; Eduard 1:32	6/22
Ätzteile für CH-47D Chinook; Eduard 1:72	6/22
Bell H-13H Gunship; Revell 1:35	6/20
Bell UH-1B Huey (Detail-Set); Eduard 1:72	10/16
BK 117	7/13
CH-47 (HC-1); Italeri 1:72	8/33
CH-53	3/T
Eurocopter BK 117 Helinet; Revell 1:32	2/33
Eurocopter EC-135; Revell 1:32	4/8
Eurocopter Tiger; Revell 1:48	8/9
Eurocopter Tigre; Italeri 1:48	8/9
HH-53C; Revell 1:144	7/8
Kamov Ka-50 Hokum; Italeri 1:48	10/12
MDv 530 (MMS) gunship; Dragon 1:35	8/34
Neuheiten	2/29
OH-58 D Warrior „THUGS“; MRC 1:35	9/12
PAH-2 Tiger; Italeri 1:48	10/17
Puma HC Mk1	3/42
RAH-66 Comanche; Italeri 1:72	6/22
SA 321 Super Frelon; Heller 1:35	1/T+4
SA 330 Puma „Bundesgrenzschutz“; Revell	6/10
Sikorsky UH-34D Sea Horse; Italeri 1:72	11/12

Information

50 Jahre Fallers	7/32
Airfix Junior-Serie; Airfix	9/40
Albert Turczek	7/26
AMPS Show in Aberdeen	8/46
Computergesteuertes Fräsen; Step-Four	3/22
DistriModelle Koblenz	5/59
Firma Renner	2/52
Flugzeugprojekte als Modelle ? (Die apokalyptischen Reiter)	1/62
Inhaltsverzeichnis 1995	3/29
Intermodellbau Dortmund 1996	6/40
Juef	7/14
Leserfotos	7/64; 8/64; 9/64; 10/64; 11/64; 12/64
Mercedes in Wort und Bild von 1886 bis 1996	12/18
Messe Modellbau Süd	2/38
Modell Fan packt aus 1/28; 2/31; 3/34; 6/20; 8/32; 9/16; 10/16; 11/18; 12/20	
Modellausstellung „Modellismo, che passione“	10/32
Modellbauausstellung Pfiffelbach	3/40
Modelle des Jahres 1995	4/26

Mondial de la Figurine	9/30
Neueröffnung Kratz	3/22
Schucos Zukunft ungewiß	12/18
Shizuoka-Hobby-Show	9/33
Steckpaß mit dem Monti-System; Vista	1/32
Voller feiert 50jähriges Jubiläum	3/22
Wilhelm Maybach zum 150. Geburtstag 4/14	

Militär

2,8-cm Panzerbüchse mit Transportanhänger; SMA 1:35	3/34
Manöver „Prairie Progress 96“	10/42
10,5-cm-Sturmhaubitze (Umbausatz); MR-Modells 1:35	11/18
7,5-cm leichtes Infanteriegeschütz 18 1:35	9/64
7,5-cm-Munition; MR-Modells 1:35	11/18
8,8 cm Flak	3/40
8,8cm auf Sonderfahrgestell Panzer IV; Cromwell 1:35	7/38
Abziehbilder für WW II Fahrzeuge (deutsch + russisch); Travers 1:35	9/17
Aggregat 4 (V2) mit Meilerwagen; Dahlmann 1:87+100	3/35
Am Tag nach „D-Day“	10/40
AMPS Show in Aberdeen	8/46
Ätzteile für Jagdtiger; Royal-Model 1:35	8/34
Ätzteile für Panzer III; The Show Modelling 1:35	8/34
Ätzteile für Sd.Kfz 251/1; Eduard 1:35	3/34
Ätzteile für SU 76; Eduard 1:35	3/34
Befehlspanzer I; Zvezda 1:35	7/36
Befehlspanzer Tiger (P) der SPJg-Abt 653; Accurate Armour 1:35	3/34
Bergepanzer III; Precision Models 1:35	3/T+46
Bergepanzer M-32 B4 AVR; Crusader Models 1:87	11/19
Berlin 45 1:72	1/48
BT-7 (1935); Minsk-Model 1:87	11/20
Camonietta Desertion „Sahariana“ SPA AS 42; Italeri 1:35	3/44
Chevrolet-Van „US-Army“; Trident 1:87	12/21
Die „Troubles“ (Nordirland) Teil 1	11/46
Die „Troubles“ (Nordirland) Teil 2	12/44
Einzelgliederkette für M1A1 und M1A2; AVF-Club 1:35	10/17
Fahrschulpanzer Marder 1A2; Roco 1:87	12/20
Feldisenbahn „Royal One“; Göhr 1:32	2/49
Flakpanzer Ostwind; CMK 1:35	8/32
Flakpanzer-Drehurm mit 2-cm-Vierling für PzKw V „Panther“; Chromwell-Models 1:35	12/22
Funkgeräte Wehrmacht 2; MR-Modells 1:35	8/34
Funkgerätesatz Wehrmacht; Kirin 1:16	11/18
GAZ-69 M; Tonda 1:35	8/35
GECONIFOR (L) Teil 1	12/46
Geschützbergung	10/14
Geschützbunker für leichte Flak; Dolp 1:35	11/18
IFOR: Die NATO in Bosnien	9/34
IFOR-Abziehbilder; Accurate Armour 1:35	10/18
Infanteriepanzer A11 Matilda I; Accurate Armour 1:35	10/38
Inneneinrichtung für ZSU-23-4; Kirin 1:35	10/16
Jagdpanther; Revell 1:35	3/48
Jagdpanther; Abschlusführung; Italeri 1:35	6/44
Jagdpanzer 38(t) Hetzer; Umbausatz; MR-Modellbau 1:35	2/33
Jagdtiger Porsche-Ausführung; Dragon 1:35	11/38
Kanonenjagdpanzer; MR-Modells 1:87/1/20	
Kleine Feldübung; Trident 1:87	2/42
Kettensätze für Tiger und Panzer IV; Academy 1:35	6/20
Krupp Protze; Tamiya 1:35	4/50
Kübelwagen; 120mm	3/40
Laffly V-15 T; Alby-Kit 1:35	6/48
Lancia R/03 1:35	1/40
Leman Russ Imperial Battletank; Games Workshop 25mm	1/31
Leopard	3/40
Leopard 1A5	3/42
Leopard 1A5 DK (UN) (Fotoseite)	2/45
Leopard 1A5 mit Räumschaufel	3/42
Leopard 2, kampfwertgesteigert, Mannheimer Konfiguration; Italeri 1:35	1/36
Leopard 2A5	7/41
Leopard II 1:35	8/65
Liebherr Lkw-Kran	12/47
Luchs	12/46
M-109 A3 E6 A1; 1:10	3/41
M-113 A1	3/43
M-113 A2	3/43
M-113 mit TOW	3/43
M-13/40; Zvezda 1:35	7/36
M-34 mit M149 A2; Roco 1:87	12/20
M-35 Truck mit Munitionskisten; Roco 1:87	6/23
M-41 DK-1	3/42
M-548 1:35	8/65
M-551 Sheridan; Airfix 1:72	8/33
M-60 A1 E2; 1:35	10/T+34
M-872 Flatbed Trailer; Trident 1:87	12/20
M-915 mit MILVAN Kühlfahlfleger; Trident 1:87	12/21
M-915 Tractor/M-872 Flatbed Trailer; Trident 1:87	12/20

M-929/930 Dump Truck; Roco 1:87	10/18
M-934 VAN (Kommandofahrzeug); Roco 1:87	3/35
M-997 Maxi-Ambulance; Academy 1:35	7/34
MAN Lkw Typ N4540	12/47
Mark IV als Beutepanzer	12/49
Mercedes Benz L-3000 S; Italeri 1:35	2/46
Messeneuheiten 96	5/50
Military Police Set; Roco 1:87	12/20
MLRS/MARS; Roco 1:87	10/18
Multinationale Division Central, Airmobil im Manöver Cold Grouse Teil 1	3/42
Multinationale Division Central, Airmobil im Manöver Cold Grouse Teil 2	6/42
Munitionssätze; New Connection 1:35	10/18
Naßschießbilder, finn. WW II; Wiking 1:35	3/34
Neuheiten	2/29
Oshkosh M983 Sattelzugmaschine; Nimix 1:35	9/T+38
Panther Ausf.D Umbausatz; Aires Hobby Models 1:35	8/32
Panzer IV D in Afrika; 1:35	8/48
Panzerjäger Tiger P - Ferdinand; Accurate Armour 1:35	2/T+40
Panzerreparatur-Werkzeugset; SMA Scale-Model-Accessories 1:35	2/33
Panzerspähwagen WZ 34; Encore 1:35/12/21	
Panzerzug; 1:1250	12/64
Peugeot P-4; Roco 1:87	10/18
Porsche Tiger, Ostfront (Umrüstsatz); MR-Modells 1:35	11/19
PzKpfw VI Tiger Ausf. E. (früh); Roco 1:87	6/23
Raketenjagdpanzer 2; MR-Modells 1:87	11/20
Rolls Royce Armoured Car	12/49
Sanitätspanzer 1 Fuchs	12/46
Sattelzugmaschine und M-870 Tieflader; Roco 1:87	12/20
Scammell-Tanktransporter und seine Varianten Teil 1	11/41
Scammell-Tanktransporter und seine Varianten Teil 2; 1:35	12/T+43
Scheinwerfer-Zurüstsatz; Royal-Model 1:35	2/33
Scimitar; AFV-Club 1:35	12/38
Scorpion; Revell 1:35	12/38
Sd.Kfz 124 Wespe; Tamiya 1:35	7/T+47
Sd.Kfz 251/1 Ausf.D; Tamiya 1:35	3/37
Sd.Kfz. 251/17 (Umbausatz); Kirin 1:35	11/18
Sd.Kfz. 253 1:15	10/65
Sd.Kfz. 263 Umbausatz; New Connection 1:35	9/36
Sd.Kfz. 303 Sprengpanzer Goliath; Scale-Model-Accessories 1:35	11/44
Sd.Kfz. 11 & Pak 40 & Afrikakorps; Revell 1:72/76	11/19
Sd.Kfz. 252 (Umbausatz); Plus-Modell 1:35	10/17
Sd.Kfz. 253 (Umbausatz); Plus-Modell 1:35	10/17
SdKfz 251/21-Flak-Drilling; Aires 1:35	12/45
Semovente L6/40; Criel 1:35	2/48
Sherman M4A2 1:35	7/65
Sherman M4A3 „Calliope“; Italeri 1:35	11/42
Sonderanhänger 53; Des-Kit 1:35	8/40
St. Chamont; Fine Scale Factory 1:72	9/17
Stalin-Orgel	12/18
Steyr 680 Lkw; Roco 1:87	3/35
Sturmgeschütz III „Flammpanzer“ (Umbausatz); MR-Modells 1:35	11/18
Sturmgeschütz III /105mm Haubitze Zurüstsatz; New Connection 1:35	8/32
Sturmgeschütz III Ausf. C/D; Dragon 1:35	6/50
Sturmgeschütz III Ausf. G; Tamiya 1:35	5/T+54
Sturmgeschütz III C/D; Dragon 1:35	6/T+62
Sturmgeschütz III G; CMK 1:35	8/32
Sturmtiger; E. 1:72	8/T+44
Su-100; Minsk-Model 1:87	11/20
T-35; 1:25	3/41
T-44 mit Minenroller; Accurate Armour 1:35	1/T+46
T-60; Zvezda 1:35	7/36
T-62 „BDD“ Umbausatz; Aires 1:35	10/17
T-80 BV; Revell 1:72	11/19
Tiger I; Italeri 1:35	7/42
TM-61 Matador mit Startwagen; Dahlmann 1:100	3/35
TPZ 1; Roco 1:87	6/23
Transportpanzer 1 Fuchs	12/46+47
Türme für BT-5; MR 1:35	3/34
Unimog U 1300 L	12/47
Verschmutzen und Altern	4/52
Vickers (E) 6-ton; 1:35	1/T+38
VK 4501 (P) „Ferdinand Tiger“ (Umbausatz); Accurate Armour 1:35	4/48
VW T-4 Bus/Kasten; Roco 1:87	12/20
Wiesel	12/46+47
Wiesel MX 20 mm Maschinenkanone	3/42
Winterkette (Panzer III/IV); Dragon 1:35	10/17
WWI Tank Mk. 1 „Male“; Airfix 1:72	8/33
ZIS-32 Lkw	5/18
Zurüstsatz M-60 A3 Oe des Österr. Heeres; Trident 1:87	12/20

Modellbautip

Verschmutzen und Altern	4/52
-------------------------	------

Motorrad

BMW 500; E 1:24	7/54
Dragonfire Trike; Revell 1:8	2/31

Ducati 851 Sport Protar 1:9	2/31
Ducati 8881 SP-5; Protar 1:9	2/31
Harley Davidson FXS „Low Rider“; Revell 1:12	2/32
Harley Davidson Heritage Softail Classic; Revell 1:8	2/31
Harley Davidson Softail Custom; Revell 1:12	2/32
Harley Davidson „Fat Boy“; Revell 1:12	1/29
Harley Davidson FLH 1200; Revell 1:12	1/29
Harley Davidson FLSTN Heritage Softail Special; Revell 1:9	1/29
Harley Dragster	12/49
John Britten 985 ccm V-Twin; Britten Motorcycle Co Ltd. 1:12	11/50
Malaguti „Phantom“; Protar	5/T
Messeneuheiten 96	5/44
Neuheiten	2/30
Ratbikes; 1:6	8/T+36
Vespa; Protar 1:9	2/31
Zündapp KS 750 1:9	10/64

Museum

Besuch in Billund	9/49
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr Dresden	12/18

Schiffe

Ätzteile für SCHARNHORST; Eduard 1:700	10/19
Ätzteile für USS ESSEX (CV9); Eduard 1:700	10/19
BATAVIA Teil 1	12/28
BATTLEAXT	9/T+46
CONSUL PUST 1:100	5/T
EURO (F-575)	9/46
GOTLAND (KVB-181)	9/46
H.M.S. IRON DUKE; Airfix 1:600	6/22
H.M.S. SHEFFIELD; Revell 1:700	6/52
H.M.S. WARSPITE; Airfix 1:600	6/22
HUE CITY (CGN-66)	9/46
JUNYO	11/65
k.u.k. Dampfbarkasse	10/64
Karton-Modelle des Deutschen Schiffahrtsmuseum; DSM 1:100/250	3/22
Kieler Woche	9/46
Messeneuheiten 96	5/42
Miniships; Revell 1:1200	8/35
Molch	6/18
Neuheiten	2/30
NÜRNBERG, leichter Kreuzer; Samek-Models 1:700	11/52
PEDRO NUNEZ; Revell 1:96	3/T+32
Raddammer URI; Collecta 1:400	9/16
RAZUMNY; Samek Models 1:700	10/16
S.M.S. DRESDEN; Revell 1:350	4/T+44
Schiffsminiaturen; HQ 1:2400	9/44
Schleppender 1:72	9/64
Schnellboot der Klasse 143; Revell 1:144	10/T+48
SEA SHADOW; Revell 1:144	3/34
TASCHKENT; Samek Models 1:700	10/16
U.S.S. OHIO; Dragon 1:350	1/T+60
U.S.S. CONSTELLATION (CV64); Italeri 1:720	3/34
U.S.S. INDEPENDENCE; Revell 1:700	6/52
U.S.S. OLIVER HAZARD PERRY; Revell 1:700	6/52
U.S.S. SAN JUAN; Revell 1:700	6/52
Uboot Typ VII; Andrea 1:32	7/T+31
USS DETROIT CL-8; Corsair Armada Products 1:700	2/34
VAN AMSTEL (F-831)	9/47
VAN NIES (F-833)	9/46
VETRA (IA-41)	9/46
VIESTURS (M-01)	9/47
Walfang 1:32	8/64
YAHAGI; Tamiya 1:700	12/64

Zubehör

Abziehbilder für WW II Fahrzeuge (deutsch + russisch); Travers 1:35	9/17
Ätzteile; Royal-Model 1:35	8/34
Ätzteile für SCHARNHORST; Eduard 1:700	10/19
Ätzteile für Sturmgeschütz III; The Show Modelling 1:35	8/34
Ätzteile für USS ESSEX (CV9); Eduard 1:700	10/19
Car-Sequencer; Fallers	9/14
Computergesteuertes Fräsen; Step-Four	3/22
Decals für Figuren; Hudson & Allen Studio 1:15+35	8/34
Drucke für Dioramen; Diotech 1:35	9/17
Fimo in Steinoptik; E.Faber	10/19
Geländezubehör; Hudson & Allen Studio	8/34
Hintergründe mit Winterthemen; MZZ 1:72-160	10/19
Lackierschablonen IFOR-Markierungen; Stencilit 1:35	8/32
Lkw-Reifen mit 4-Loch-Felge; TH-Modelle 1:35	6/22
Rennsportdecals; Reji Model 1:24	12/22
Schneidematzen; Ecobra	8/32
Schrauben und Nieten; Präzisions-Modellbau Nolte	11/18
Spritzschablonen für Verbandskennungen Kfz.-Kennzeichen der Wehrmacht; Stencilit 1:35	10/17
Verkehrszeichen 1948-1977; Fallers 1:87	8/35
Verkehrszeichen 1977-1985; Fallers 1:87	8/35
Vitrinen; Crown	11/18

Als ich während der Weihnachtsfeiertage 1995 den Film „20.000 Meilen unter dem Meer“ ansah, faszinierte mich die NAUTILUS mehr denn je. Dieses wunderbare U-Boot, das der Phantasie Jules Verne im Jahre 1870 entsprang und von den Disney-Tricktechnikern im Jahre 1954 meisterlich in Szene gesetzt wurde, hatte es mir angetan und ich entschloß mich, die NAUTILUS zu bauen. Es war sehr schwer, entsprechendes Material (Fotos, Nachbildungen etc.) zu erhalten. Mit etwas Glück stieß ich auf eine Starlog-Ausgabe (Starlog Spectacular März 1992), in der Reißzeichnungen der NAUTILUS zu finden waren. Der erste Schritt war getan. Wegen der schönen Figuren aus dem Modelleisenbahnbereich entschloß ich mich für den Maßstab 1:87, denn ich wollte kein Geisterschiff bauen. Schließlich sollten Figuren im Inneren des Bootes das Modell beleben. Durch den gewählten Maßstab würde die NAUTILUS eine stattliche Länge von ca. 85 cm bekommen.

Das Modell entstand aus 3 mm Sperrholz in Spantenbauweise. Die Oberfläche würde später aus 0,2 mm Alufolie bestehen, um das typische Nietenmuster entstehen zu lassen, wird sie später von hinten mit einem Koperrädchen bearbeitet (mit dem scharf gezähnten Rädchen überträgt man eigentlich Schnitte oder Schnittzeichen auf Schnittmusterpapier).

Weil sich die Alufolie nicht direkt auf dem Spant befestigen ließ, ummantelte ich das Spantgerüst mit 0,8 mm dicken Birkensperrholz. Auf diesem Untergrund ließ sich die Folie schließlich leicht aufkleben (Pattex hat sich hier bewährt). Die „Sägezähne“ am Bug schnitt ich aus 4 mm Kieferleiste und bastelte so auch das Heckruder sowie die „Rückenflosse“. Die Decksaufbauten entstanden ebenfalls aus 0,8 mm Birkensperrholz, die ich mit Alufolie beschichtete.

Die Plexiglashalbkugel besorgte ich aus einem gut sortierten Bastelladen.

Nun mußte ich noch den Salon im Mittelschiff hinter der großen Plexiglaskuppel ausstaffieren. Dies geschah mit Modelleisenbahnzubehörteilen HO (Tische, Stühle, Figuren etc.). Um später einen „Ahaeffekt“ zu erzielen, platzierte ich ein 4-Volt-Birnchen in der Decke des Salons. Die Stromversorgung übernahm eine Blockbatterie, die ich außerhalb des Bootes unter dem Modellstander zum leichten Austauschen anbrachte.

Mit etwas Einfallsreichtum und Beobachtungsgabe kann man die verschiedensten Dinge zweckentfremden. So entstanden aus Messingunterlegscheiben, die ich mit transparenten



Die NAUTILUS „unter Wasser“. Bei dieser Aufnahme wurde durch ein Aquarium hindurch fotografiert

Die NAUTILUS

Heißkleber füllte, die Außenlampen am Salon und am Bootsführerstand. Aus Schutzpuffer, die ich mit gelber Farbe hinterlegte, entstanden ebenfalls Außenlampen. Heftklammern dienten als Leiter am Bootstand. Ministeckteile bildeten die Poller. Aus Schubladengriffen, Fußprofilei-

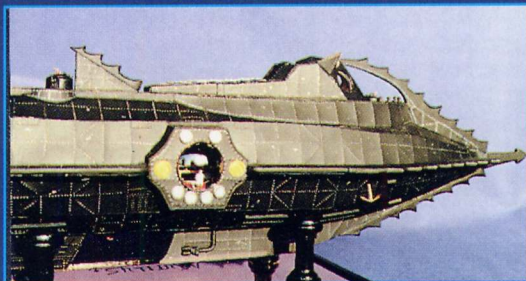
sten und Kupferplatte entstanden Säulenständer.

Das mit Mattschwarz besprühte Modell wurde anschließend mit feinem Schleifpapier bearbeitet um das Nietenmuster wieder freizulegen. Die NAUTILUS besaß keine Waffen, sondern war selbst eine und mußte demzufolge ei-

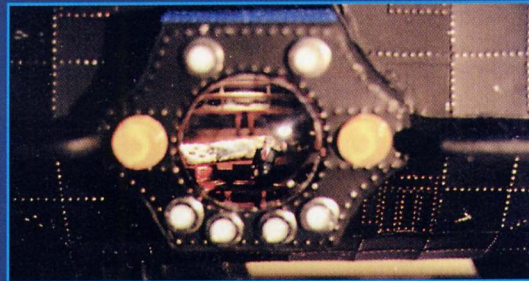
nige Schäden in Form von kleinen Kratzern aufweisen.

Durch die Investition von ca. 250 Arbeitsstunden und 200,- DM fürs Material wird man mit einem Unikat und einem Stückchen Filmgeschichte in der Vitrine belohnt.

Holger Grevelhörster, Köln



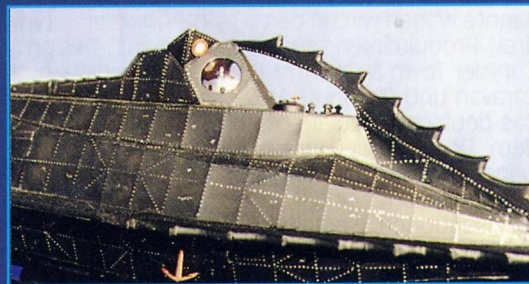
Blick auf den Salon und die Decksaufbauten



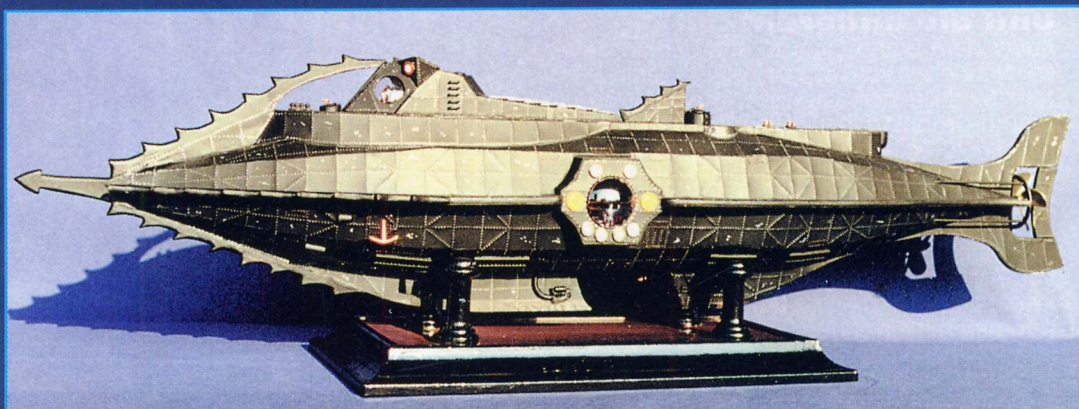
Salon mit Beleuchtung



Auch an Deck wurde nicht mit Details gespart



Bootsstand Steuerbord



Backbordseite der NAUTILUS



Grand Caravan in Candy Apple Red Metallic, mit Funkantenne. Standardmäßig ist die Antenne auf dem rechten Kotflügel auf Höhe der Scheibenwischer



kleine Sägearbeit: geöffnete Schiebtür, dafür sind die Fenster im „Originalzustand“



Fortschritt in 1:1 und 1:25: Dodge Grand Caravan LE von Lindberg/Preiser

THINK

Groß waren die Erwartungen, als Chrysler im Herbst 1995 den neuen Minivan für das Modelljahr 1996 präsentierte. Schließlich war der seit 1983 gebaute Vorgänger der erfolgreichste Vertreter seiner Klasse und Wegbereiter eines Fahrzeugtyps, der heute in keinem Herstellerprogramm fehlen darf. In Deutschland kam der Neue im Januar 1996 auf den Markt.

Der hier Chrysler Voyager genannte Wagen wird in den USA in drei Produktlinien angeboten: Chrysler Town & Country, Dodge Caravan und Plymouth Voyager. Das deutsche Modell entspricht dem Dodge. Die Unterschiede zeigen sich in unterschiedlichen Kühlermasken und Ausstattungsoptionen. Gemein ist allen Modellen, daß sie in zwei Längen 113,3 inch und 119,3 inch ange-

boten werden. Die lange Version wird mit dem Vorsatz „Grand“ gekennzeichnet. Als Motorisierung sind ein 2,4-l-Vierzylinder und 3,0-l-, 3,3-l- und 3,8-l-Sechszylinder, jeweils mit 3- oder 4gang-Automatikgetrieben im Angebot. Die Leistung reicht dabei von 150–166 PS. In Deutschland ist der 3,0-l-Motor nicht erhältlich, dafür gibt es einen 2,5-l-Turbodiesel.

Die Karosserie ist in dem für Chrysler typischen „cab-forward“-Design gezeichnet. Der so erreichte lange Radstand kommt dem Innenraum voll zu Gute. Folge ist aber auch eine großflächige Verglasung, die den Innenraum aufheizt. Daher ist die Klimaanlage Standard, eine zweite ist für den Passagierbereich erhältlich. Optional ist auch die zweite, linke hintere Tür. Um die

daraus resultierenden Karosserieverwindungen aufzufangen sind die Scheiben bündig verklebt und übernehmen stabilisierende Aufgaben.

Standard sind auch Fahrer- und Beifahrerairbag. Für die hinteren Sitzreihen sind zwei Bänke (eine Bank optional mit integrierten Kindersitzen) oder eine Bank und zwei Einzelsitze erhältlich. Eine weitere Vielzahl von Optionen und Farbangeboten runden das US-Programm ab, die Auswahl in Deutschland ist deutlich beschränkter, wobei eine Vielzahl der Optionen bereits eingebaut ist – was natürlich auch Auswirkungen auf den Preis hat.

Der Dodge Caravan fährt sich amerikanisch: Gleiten mit genügend Leistungsreserven, viel Bewegungsfreiheit für alle Passagiere und auch bei voller Be-

setzung noch genügend Stauraum für das Gepäck. Die Außenmaße mit 4,73 m (Caravan) bzw. 5,06 m (Grand Caravan), 1,92 m Breite und 1,75 m Höhe sind Größen, die die Grenzen europäischer Parkhäuser und Waschstraßen markieren. VW-Bus-Fahrer werden es nachfühlen können.

Groß war auch die Erwartung, als Lindberg im vergangenen Jahr ein Modell des Dodge Grand Caravan LE ankündigte. Zunächst war der Kit in 1:20 geplant, der empörte Aufschrei der US-Modellbauer ließ die Verantwortlichen dann zu 1:25 umschwenken. Eine sehr gute Entscheidung, zumal ja eher selten auf das Wort der Käufer gehört wird. Avisiert als Snap-Kit in Promotional-Manier, ist das Modell jedoch

Und die anderen?

Außer dem Grand Caravan und den angekündigten Neuheiten von Lindberg gibt es zahlreiche weitere Modelle der aktuellen Chrysler/Dodge/Plymouth-Produktreihen. Hier ist es vor allem die Brookfield Collectors Guild, die die 24er-Sammler mit Fertigmodellen aus Kunststoff oder Metall versorgt. Leider werden diese Modelle, die in zahlreichen Varianten, aber jeweils kleiner Stückzahl erscheinen, nur in den USA vertrieben.

Von AMT kommen zudem zahlreiche Snap- oder Klebebausätze, die das Angebot abrunden. Zusammen mit einzelnen Modellen anderer Hersteller kann man so fast das gesamte Programm nachbilden.



Drei Modelle von Brookfield Collectors Guild: 1994er Chrysler New Yorker, 1:25, Metallmodell



Der Heckscheibe fehlt der schwarze Rahmen und das dritte Bremslicht

Tür zu, aber dunkle Fenster"verklebung"

BIG

Dodge Grand Caravan LE in 1: 25 von Lindberg/Preiser



nicht offiziell als Chrysler-Werbe-
modell verkauft worden.

Der Inhalt des Baukastens ent-
spricht dann auch dem, was aus
anderen amerikanischen Snap-
Kits bekannt ist. Eine einteilige
Karosserie, eine Bodenplatte mit
Motorrelief und Stahlachsen. Der

Innenraum besteht aus eine
Wanne, in die die Sitze, die bei-
den Rückbänke und das Armatu-
renbrett eingeklinkt werden. Da-
bei ist einiges vereinfacht, aber
die Seiten und das Armaturen-
brett sind gut graviert, so daß mit
etwas Farbe noch viel verbessert

werden kann. Im Innenraum soll-
te man unbedingt die Armleh-
nen an den Innenseiten der
Frontsitze und ersten Rückbank
ergänzen. Eine Herausforderung
ist die Bemalung der Fenster. Auf
dem einteiligen Klarsichtteil sind
die Konturen nicht eingepreßt
oder mattiert. Ein Verzicht ist
aber auch nicht möglich, da die
relativ großen schwarzen
Flächen ein Charakteristikum des
Dodge sind. Hilfe schafft nur das
Abmessen am Original und die
Erstellung passender Schablon-
en, wobei bei den gezeigten
Modellen auch die Heckscheibe
nicht stimmt, da sowohl die
schwarzen Rahmen wie auch das
dritte Bremslicht fehlen.

Die Lackierung der Karosserie
wird durch die separaten vorde-
ren und hinteren Stoßfänger
sehr erleichtert; das Mittelteil ist

leicht abzukleben. Die B-Säule,
Außenspiegel und Lufteinlässe
unter der Frontscheibe sind
glänzend schwarz.

Die 15-Zoll-Aluminium-Räder
müssen noch im Glanz gemildert
werden, dann ist das Modell fast
fertig. Die Firmenzeichen und
Dekorstreifen sind leider Selbst-
klebefolie und etwas überdi-
mensioniert. Hier sollte Lindberg
noch einmal über normale Decals
nachdenken.

Der Dodge Grand Caravan ist ein
bis auf die Verglasung leicht zu
bauendes Modell, das auch An-
fängern empfohlen werden
kann. Mit etwas Farbe und einem
Prospekt vom örtlichen Chrysler-
Händler läßt sich eine gute Nach-
bildung schaffen. Für Fortge-
schrittene bieten sich zahlreiche
Umbauten an.

Kai Feindt, Hamburg

Farbauswahl für Dodge Caravan LE/Grand Caravan LE, Modelljahr 1996

Außenfarbe	Kunststoffteile	Innenraum
Dark Rosewood Pearl Coat	Dark Neutral Gray	Mist Gray, Camel Tan
Forest Green Pearl Coat	Gray Green	Silver Fern, Camel Tan
Island Teal Satin Glow	Dark Teal	Mist Gray, Camel Tan
Medium Blue Pearl Coat	Cool Gray	Mist Gray, Camel Tan
Light Gold Pearl Coat	Dark Neutral Gray	Camel Tan
Light Silver Fern Pearl Coat	Gray Green	Silver Fern, Camel Tan
Dark Iris Pearl Coat	Cool Gray	Mist Gray, Camel Tan
Candy Apple Red Metallic Clear Coat	Dark Neutral Gray	Mist Gray, Camel Tan
Bright White Clear Coat	Dark Neutral Gray	Silver Fern, Camel Tan
Light Iris Pearl Coat	Cool Gray	Mist Gray



1995er Dodge Neon Coupe, 1:25, Kunststoff, auch als 4türer erhältlich



1995er Chrysler Cirrus, 1:25, Kunststoff, auch als Dodge Stratos erhältlich

Traum in Gelb



Nur in seltenen Fällen entsprechen LKW-Bausätze einem exakten Vorbild. Vielmehr müssen die Modelle durch Um- und Anbauten auf die Spur des Original gesetzt werden. Ein solches Modell ist der Mercedes 1977 mit Kühlaufleger, der in den Farben der Mercedes-Benz-Niederlassung Auto Rosier lackiert wurde. Entstanden ist der Truck anlässlich eines Tages des Motorsports für PKW und LKW in dem Autohaus in Oldenburg.

Das Modell des Mercedes 1977 entstand auf Basis der Italeri-Trucks. Wesentliche Veränderungen sind das Eurocab-Hochdach und die aerodynamisch ausgebildete Stoßstange. Weiter Verfeinerungen finden sich im Fahrerhaus: ein 4-Speichenlenkrad und eine Klimaanlage. Zudem wurden die Türen aufgesägt und mittels Scharnieren gangbar gemacht. Letzte Schritte waren die Anpassung der Außenspiegel auf das aktuelle Design und die Ergänzung des fehlenden Winkelspiegels.

Auch der Auflieger entstammt als Albatros-Kühlaufleger dem Italeri-Programm, hier wurde die aerodynamische Seitenverkleidung ergänzt.

Die Lackierung wurde von einem 1:87er-Werbemodell übernommen und stellt den aufwendigsten Teil der Modifikation dar. Doch der Lohn der Mühe entschädigt: Das Modell steht heute als Blickfang im Eingangsbereich des Autohauses und ruft zahlreiche positive Reaktionen hervor.

**Michael Dultmeyer,
Oldenburg**





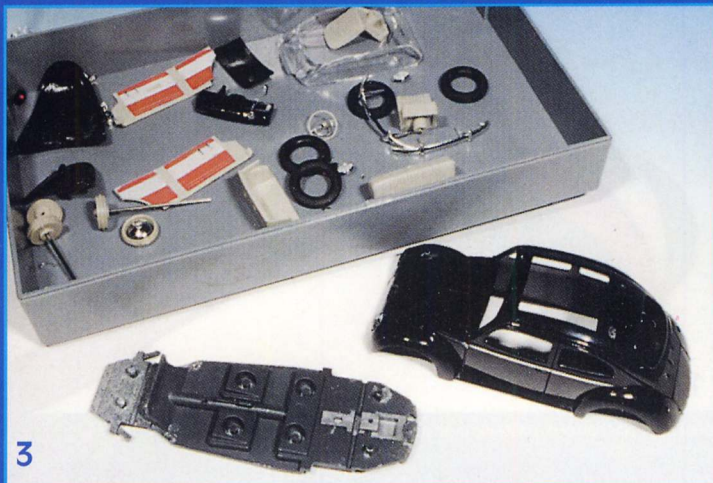
1

Das erstklassige Faller Modell, wie es geliefert wird



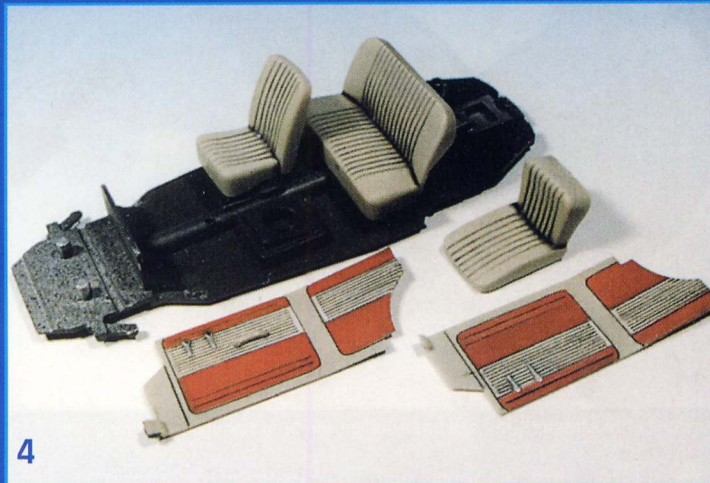
2

Mit fachgerechtem Werkzeug wird der Umbau begonnen



3

Die abmontierten Kleinteile sammelt man in einer Box



4

Die fertig gealterten Teile des Innenraumes können wieder montiert werden

Zugpferd in 1:43

Fallers VW Käfer im Diorameneinsatz

Eigentlich sind Automodelle ja nicht gerade mein Ding, aber manchmal muß auch eine solche Modellbauerfahrung sein, und die fällt in diesem Fall sehr positiv aus.

Aber wieso neben Panzern, Flugzeugen und Figuren nun auch noch ein Auto? In diesem Fall ist der Themenübergreif einfach zu erklären; für einen Dioramenartikel mit einem Segelflugzeug, und um zu zeigen, daß man im Maßstab 1:43 nicht nur sammeln sondern auch basteln kann, fehlte es halt an einem geeigneten Modell.

Die Redaktion wälzte allerdings längere Zeit ratlos Kataloge und durchforstete einige Lager, um ein passendes Objekt zu finden, welches im Original auf einem Segelflugplatz Seile und Flugzeuge zieht.

Gesucht wurde ein ganz normaler Pkw, der zudem möglichst gut detailliert sein sollte; das nun wieder setzte eigentlich ein Spritzgußmodell voraus. Nun gibt es zwar die tollsten Boliden mit dicksten Motoren und noch größeren Sponsoraufklebern,

aber ein einfacher Opel, Ford oder VW? Wer kauft schon so was!

Wie so oft, findet sich auch in diesem Fall das Gute vor der eigenen Haustür, in unserem Fall im Programm der Firma Faller. Dort gibt es eine Serie wunderschön gestalteter Fahrzeugmodelle für Sammler unter dem Namen „Memory Cars“. Gesucht hatte ich eigentlich einen alten 190er Daimler, so wie er bei uns im Club in den 70er Jahren vor allem eingesetzt wurde. Leider gibt es diesen Typ derzeit nicht, aber der VW paßte zeitlich und optisch auch recht gut. Wofür nun so ein Fahrzeugumbau? Nun, Segelflugzeuge werden im Original entweder mit einem Schleppflugzeug oder per Seilwinde in die Lüfte gebracht. Bleiben wir beim Schlepp mit einer Seilwinde.

Dabei handelt es sich in der Regel um utopisch umgebaute Lkws, die einen zweiten, starken Motor entgegen der Fahrtrichtung eingebaut haben. Dieser treibt nun wieder ein bis zwei große Seiltrommeln an, die das zu schleppende Segelflugzeug bei Gegenwind in der Regel zü-

gig auf eine Höhe von drei- bis fünfhundert Metern bringen (je nach Wetter).

Die Seile müssen allerdings nach dem „Schleppen“ wieder zurück zum Startplatz, und das erledigen mit simplen Mitteln umgebaute alte Pkws.

In meiner aktiven Clubzeit hatten wir, wie gesagt, vor allem alte 190er Daimler. In den Kofferraum wurden zwei Löcher gesägt und ein 30 x 30 cm dicker Balken mit zwei Ringösen zum Einhängen der Seile geschoben und angeschraubt. Wie das Fahrzeug sonst aussah, war egal; so kamen oft regelrechte Wracks zum Einsatz, die eben nur fahren sollten, die Optik spielte absolut keine Rolle. Technisch waren diese Fahrzeuge allerdings immer in einem Top-Zustand, was Motor, Bremsen und Kupplung betraf.

Doch jetzt wieder zum Modell: Mangels anderer Marken wurde also der besagte Käfer besorgt, dem ja nachgesagt wurde, bei jedem Wetter und Gelände überall hinzukommen.

Da stand er also auf dem Basteltisch, von seiner ansprechenden Verpackung und Sammel-

box befreit und schwarz glänzend. Eines muß man Faller lassen, das Modell besticht durch ein – für ein Fertigmodell – unglaublich gelungenes Finish. Ob farbige Inneneinrichtung, Chromteile, durchgefärbte Blinker oder die glänzende Karosserie, hier stimmt alles (Foto 1). Aber so sollte es ja nun gerade nicht aussehen. Im Original kamen und kommen in der Regel nur aus dem Verkehr gezogene Altwagen zum Einsatz, die dann wieder zurecht gebastelt werden.

Um diesen Eindruck im Modell wiederzugeben, muß dieses erst einmal fachgerecht mit entsprechendem Werkzeug zerlegt werden (Foto 2); das ist viel schwieriger als befürchtet, wird doch dem Sammler bei diesen Modellen genüge getan und fast alles verklebt, was möglich ist.

Also muß nun vor allem unter dem Einsatz eines stabilen Bastelmessers das Modell möglichst komplett zerlegt werden, um das Fahrzeug innen und außen neu zu gestalten.

Nach etwa dreißigminütiger recht schweißtreibender



5 Die Seitenteile werden verklebt, die Bodengruppe gesteckt



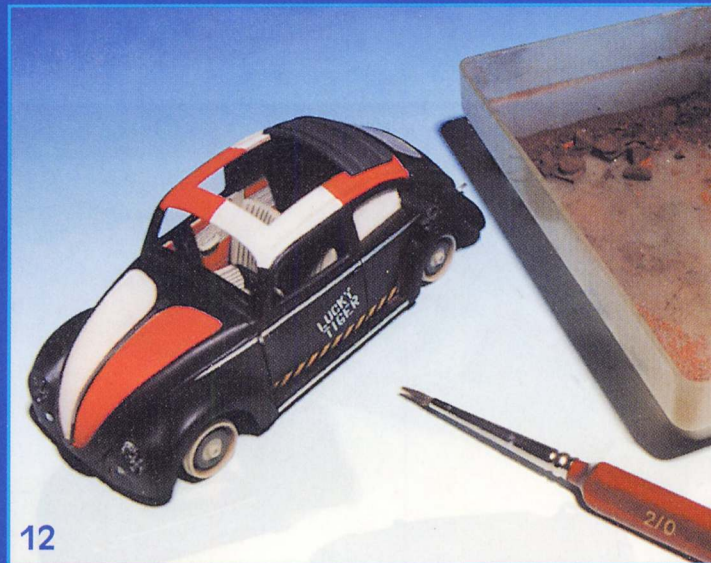
6 Die Karosserie wird großzügig abgeklebt



7 Als erste Farbschicht wird Weiß aufgespritzt



11 Die nun bunte Karosserie mit den Umbauteilen, die Ösen stammen von Grand Line



12 Ideal zum Nachaltern: Pastellkreide aus dem Zeichenbedarf

Schneiderei und Sägerei war auch das geschafft und alle Kleinteile, auch die, welche es nicht in heilem Zustand geschafft hatten, wurden in einer Box gesammelt (Foto 3).

Nun ging es zunächst an die Türverkleidungen und die Sitze. Auf Foto 4 sieht man die erstklassig gestalteten und gealterten Originalteil von Fallner.

Da die Bemalung bereits vorhanden ist, beschränkt sich diese Arbeit lediglich auf etwas verdünnte Farbe, welche man mit einem spitzen Pinsel in die feinen Rillen laufen läßt. Zum Verdünnen aber bitte Terpentinersatz verwenden, da dieser nicht so aggressiv ist wie Kunstharzverdünnung und die so gemischte Farbe sehr gut in die Ritzen läuft.

Nach entsprechendem Durchtrocknen können die Teile noch mit einem Schleifschwamm vorsichtig überschleift werden. Dabei wird eventuell überlaufene und verschmierte Farbe entfernt.

Abschließend werden alle Teile einmal mit Mattlack überspritzt und zum Trocknen weggestellt. Dieses Übernebeln mit Mattlack kann auch nach dem Einbau der Innenteile geschehen (Foto 5). Der Heckstaukasten hinter den Rücksitzen wurde übrigens vorher schon mit dunkelbrauner Pastellkreide „verschmutzt“ und wieder eingeklebt. Da es später schwer wäre, die Heckscheibe

einzusetzen, erledigen wir diese Arbeit bereits jetzt. Wegen des noch folgenden Umbaus muß man allerdings vorher die Seitenscheiben abtrennen, eingesetzt werden also nur die Heckscheibe, der Heckstaukasten und die Seitenverkleidungen, der Rest folgt erst ganz zum Schluß!

Die verbleibende Frontscheibe mit den Seitenscheiben fallen nun ebenfalls der Säge zum Opfer. Da die hinteren Scheiben später ersetzt werden, wurden die Seitenscheiben hinter den kleinen Ausstellfenstern abgetrennt; übrig bleibt die Frontscheibe mit den seitlichen Ausstellfenstern und dem Rückspiegel, der noch bemalt werden sollte. Eingebaut wird diese Einheit jedoch erst am Schluß. Nach Abschluß der Innenarbeiten kommen wir zur Lackierung. Wie man ein solches Fahrzeug letztendlich gestaltet, ist eigentlich egal, es sollte nur etwas alt und gebraucht aussehen.

Um die Originale auf dem Flugplatz auch aus der Luft besser sehen zu können, werden Fahrzeuge dieser Art oft in Signalfarben und Mustern bemalt. Sicher hat jeder auf einem Flugplatz schon mal solche Wagen gesehen, die meist im Schachbrettmuster rot-weiß oder gelb-schwarz lackiert werden. Auf kleinen Zivilflugplätzen geschieht eine solche Lackierung eher nach Lust und Laune der

Vereinsmitglieder. Da die Autos oft aus Schrottresten mehrerer Fahrzeuge zusammengebaut werden, wären auch andersfarbige Teile optisch möglich und interessant. Gerade auf der schwarzen Karosserie würde sich z. B. eine matte, lindgrüne Tür oder Haube gut machen. In unserem Beispiel bleiben wir bei dem rot-weißen Schachbrettmuster, und das entsteht folgendermaßen:

Zuerst wird das Dach rundherum abgeklebt; das kann ruhig mit einem fest haftendem Klebeband geschehen, da nicht die Gefahr besteht, vorhandene Farbe zu beschädigen.

Um den Innenraum zu schützen, muß natürlich auch der Ausschnitt im Dach von innen abgeklebt werden (Foto 6). Die Heckscheibe wird extra abgeklebt und bleibt es auch bis zum Abschluß aller Arbeiten.

Anschließend wird die Dachfläche komplett mit weiß übergespritzt. Weiß deshalb zuerst, da wir somit gleich einen hellen Untergrund für das Rot haben. Die Farbe sollte nun mindestens mehrere Stunden trocknen (Foto 7). Anschließend benötigen wir ein nur leicht haftendes Klebeband oder eine entsprechende Airbrushfolie; der Fachhandel bietet hier verschiedene Produkte an. Damit werden nun diagonal versetzt die zwei rechteckigen Flächen abgeklebt, die weiß bleiben sollen (Foto 8).

Anschließend ist die rote Farbe dran; sie wird in einem Arbeitsgang dünn aber deckend aufgespritzt.

Die Klebestreifen können nun entfernt und die Karosserie zum Trocknen einen Tag weggestellt werden.

Zwischenzeitlich widmen wir uns der Haube. Zum Abkleben wurde wegen der komplizierten Form Parafilm-M verwendet, ein erstklassiger Abdeckfilm, der ebenfalls von der Firma Fallner importiert wird.

Das besondere an diesem Medium ist die Art der Verarbeitung. Der durchsichtige Kunststoff sieht zunächst einmal aus wie ein mattes, breites Klebeband. Entfernt man das Trägerpapier, stellt man fest, das hier eigentlich nichts klebt und das soll es auch noch nicht. Der Trick ist folgender: Ein Stück des als Rolle gelieferten Films wird abgeschnitten und das Papier entfernt. Nun zieht man das Material vorsichtig auseinander; dabei verfärbt sich an der sich auseinanderziehenden Stelle das Material leicht weiß und sieht kurzfristig aus, als bekäme es Risse. Ist dieser Vorgang abgeschlossen, das heißt, ist das Material auf sein maximales Maß gedehnt, haben wir eine hauchdünne, leicht zerknitterte und immer noch klare Kunststoffolie vor uns.

Diese wird nun ein bis zwei Minuten auf eine saubere, ebene



8

Unter diesem Farbchaos verbirgt sich noch immer der Käfer



9

Ideal für schwieriges Abkleben: Parafilm-M aus den USA



10

Nach vorheriger Abklebearbeit: Das fast fertige Ergebnis



13

Das Endergebnis!



14

Fläche gelegt. In dieser Zeit beginnen sich die haftenden Eigenschaften zu entwickeln. Das hört sich alles komplizierter an als es ist, aber spätestens der zweite Versuch klappt.

Diese Folie kann nun über das abzulebende Objekt gelegt und mit dem Finger (und mit nichts anderem) angedrückt werden. Dabei ist das Material nun wieder leicht dehnbar, somit lassen sich auch an komplizierten Stellen Falten wegziehen. Doch Vorsicht, der Film ist nur noch hauchdünn und kann somit leicht reißen.

Jetzt kommt ein scharfes und spitzes Bastelmesser zum Einsatz, ideal wäre ein Skalpell. Damit schneidet man nun die zu spritzende Kontur nach. Abschließend zieht man das überschüssige Material einfach ab (Foto 9).

Vor allem für Glasteile ist Parafilm-M somit ein ideales Material zum Abkleben, eine ruhige Hand beim Schneiden vorausgesetzt.

Nun kann wieder lackiert werden, zuerst Weiß, dann Rot, aber bitte an das Schachbrettmuster denken. Die weiße Seite kann wieder mit einem nur haften Material über die Mitte abgeklebt werden.

Das fertige Ergebnis, welches sich ohne große Vorkenntnisse erzielen läßt, ist auf Foto 10 zu sehen. Somit ist die eigentliche Lackierung der Karosserie abge-

schlossen. Um die Optik noch etwas aufzulockern, kam die Abziehbilder-Grabbekiste zum Einsatz. Ein paar dumme Sprüche von einem Abreibebogen und gelb-schwarze Abziehbilder aus der Roco Mini-Tank Serie sowie Werbeaufkleber eines alten Herpa-Bogens in 1:87 brachten etwas Farbe auf die Karosserie. Denkbar wäre natürlich auch, das komplette Fahrzeug kariert darzustellen, ich wünsche schon mal viel Spaß beim Abkleben.

Nach dem Anbringen der diversen Beschriftungen ist wieder mal der Klarlack dran, in diesem Fall eine Mischung aus Glanz- und Mattlack (2:1). Da das Fahrzeug alt und etwas gammelig aussehen sollte, wäre die hochglänzende Karosserie wohl fehl am Platz. Jetzt folgt noch der einfache Umbau. Für die Schleppstange werden die hinteren Seitenfenster weggelassen. Die Stange selbst besteht aus einem Stück Rundmaterial, welches nur geringfügig über die Gesamtbreite der Karosserie überstehen sollte.

An den Enden werden die Ösen befestigt, welche beim Original die Karabiner der Schleppseile aufnehmen. In diesem Fall handelt es sich um fertige Ösen der Firma Grand Line, denkbar ist natürlich auch eine Anfertigung aus Messing- oder Kupferdraht. Diese Konstruktion wird nun durch die Fensteröffnungen

geschoben und in den hinteren Rundungen verklebt.

Die verbleibenden Öffnungen werden mit passend geschnittenen Sheetstückchen von 0,4 mm Dicke verschlossen. Im Original haben wir für solche Arbeiten Span- oder Tischlerplatten genommen, die wasserfest lackiert werden.

Da Segelfliegen ein Schönwetter Sport ist, kommt es dabei nicht unbedingt auf Regendichtigkeit an.

Auch die Sheetstückchen werden lackiert, in diesem Fall wieder mal dem Schachbrettmuster folgend in Rot und Weiß, und anschließend eingeklebt (Foto 11). Damit ist der Umbau abgeschlossen und die Bodentruppe kann wieder montiert werden; ach ja, das Armaturenbrett mit dem Lenkrad nicht vergessen.

Das vorher schwarze Schiebedach wurde wegen des optischen Kontrastes dunkelgrau gespritzt, mit Kreide gealtert und wieder aufgeklebt.

Auch kann man die Karosserie und Felgen mit Pastellkreiden oder Farbe altern; bei unserem Käfer geschah dies nur mit Kreide (Foto 12), welche wieder mit Klarlack fixiert wurde.

Als vorletzten Arbeitsgang werden alle noch verbliebenen Kleinteile wie etwa Lampen und Türgriffe wieder montiert; dabei nicht vergessen, die Vorderteile der Frontblinker Orange zu be-

malen. Ob man bei der Endmontage auf eine oder beide Stoßstangen verzichtet, ist Geschmackssache.

Der Rückspiegel meines Käfers hat übrigens die anfängliche Demontage nicht überstanden und daher keinen Platz am geänderten Fahrzeug gefunden.

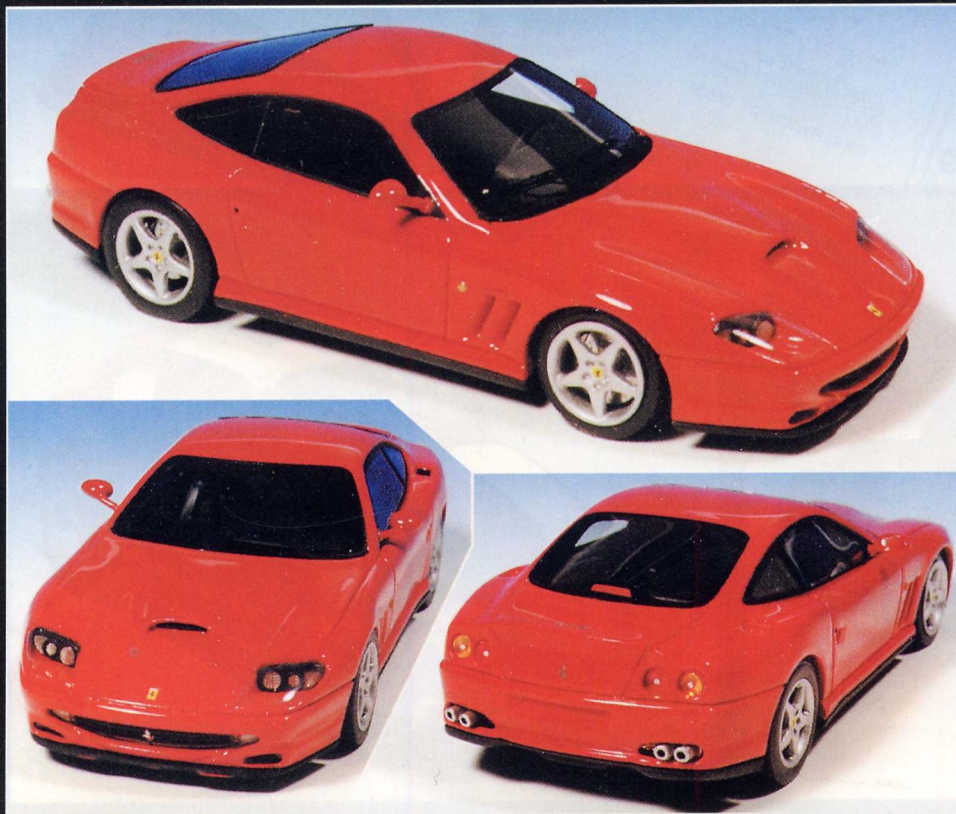
Auch schadet es nicht, evt. einige Chromteile schön glänzend zu lassen, da der Kontrast zwischen gealterter Karosserie und glänzendem Chrom sicher etwas für sich hat.

Nun ist noch die schon zu Beginn geänderte Frontscheibe dran; da die Seitenscheiben hinter den Ausstellfenstern abgesägt wurden, muß je Seite noch ein schmaler Steg aus Plastik als Rahmen angeklebt und wie der Rückspiegel und die Scheibenwischer Silber bemalt werden. Das fertige Werk kann nun seinen Platz in einem Diorama oder doch auf dem Faller-Sockel in der Vitrine einnehmen, mir sagt nach dem Umbau beides zu (Foto 13 und 14).

Der Käfer läßt sich natürlich noch in viele andere Varianten umbauen bzw. bemalen, man denke nur an die bunten Studentenversionen oder an Einsatzfahrzeuge der verschiedenen Hilfsorganisationen, eine hervorragende Basis für solche Umbauten bietet das Faller-Modell allemal.

Helge Schling, Dorfgütingen

Die Sammlervitrine



BBR, 1:43, Ferrari 550 Maranello 1996

Das Modell des Jahres 1996 soll hier noch einmal ausführlicher im Bild vorgestellt werden, denn BBR hat mit dem neuen Sportwagen aus Maranello wieder neu Maßstäbe gesetzt. Die sicherlich schwierigen Formen sind absolut perfekt wiedergegeben. Man hat sich in Saronno sogar den Luxus erlaubt, das Modell, das nach einem Vorserienprototyp des F 550 schon fertig war, noch einmal komplett neu zu formen, nachdem man festgestellt hatte, dass die Serienfahrzeuge, die bei der offiziellen Präsentation am Nürburgring gezeigt wurden, sich in einigen winzigen Details unterschieden. Nun liegt seit Dezember das fertige Ergebnis vor und man darf mit Recht behaupten, dass es BBR wieder einmal gelungen ist, noch draufzulegen. Wenn man die feinen Schriftzüge auf den Bremssätteln (!) betrachtet, oder die elegante Methode, das Glasteil unter den fotogelätzten Rahmen schwarz zu bedrucken, dann kann man ermesen, daß die Macher Alberto Balestrini und Fernando Reali trotz ihres Erfolges immer noch nach neuen Verbesserungen streben.



Faller, 1:43, VW Käfer 1200 1962 „ADAC“ und VW Käfer 1200 1962 „Polizei“

Die Varianten des Käfer Modells werden bei Faller mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Die Bedruckungen sind vorbildgetreu aufgebracht und auch Zubehör, wie die Sirene beim Polizeikäfer sind korrekt platziert. Man ging sogar so weit, unterschiedlich große Rundumleuchten zu installieren, um möglichst realistisch zu sein. Die Faller Modelle zeigen, wie interessant Varianten sein können, wenn das Basismodell bereits sehr gut ist.



Detail Cars/Revell, 1:43, MG Midget MK IV Cabrio Hardtop in rot und grün

Ein gut sitzendes Hardtop macht den kleinen englischen Flitzer allwettertauglich. Der rote Midget erhielt zusätzlich noch einen kleinen Gepäckträger, der damals ein beliebtes Zubehör war, denn viel Kofferraum blieb ja in dem winzigen Wagen nicht.



ERTL Die-Cast/Kager, 1:18, 1957 Chevrolet Bel Air Street Machine mit Licht und Motorgeräusch

ERTL/Kager hat mit diesem Streetrod eines Chevys ein sehr schönes Modell des beliebten Vorbildes geschaffen, das bis ins Detail seinen modifizierten Vorbildern nacheifert. War es das? Nein, denn jetzt kommen die Spielmöuse zu ihrem Recht. Im Sockel ist ein wenig Elektronik eingebaut und mit



Schuco, 1:43, DKW 3/6 F91

Schon im Februar konnten wir dieses Modell als Werbemodell von Audi vorstellen. Doch nun bietet Schuco den DKW auch im Fachhandel an und hat dazu das Modell noch einmal überarbeitet. Verschiedenen Bedruckungen wurden ergänzt und die Scheibenrahmen von Front- und Heckscheibe wurden silbern eingefärbt. Besonders in schwarz sieht der DKW richtig nobel aus. Als weitere Farben gibt es das hier gezeigte Grün und ein Creme.



Herpa, 1:43, Mercedes SLK in gelb und metallischblau

In der Ausstattung entsprechen die Modelle mit dem aufsteckbaren Dach aber exakt dem Mercedes Werbemodell, aber mir gefallen die Farben besser.



First Gear, 1:34, 1952 GMC Kastenwagen „Western Super“

Der stubsnäsige GMC Lkw ist ein typischer Vertreter des Stylings der fünfziger Jahre, als man die Kabinen von Tonner Pickups verwendete, um sehr viel schwerere Lkw damit zu bauen. Die Kastenaufbauten sind aufs feinste lackiert und mit aufwendigen Werbebildern bedruckt. Exakte Speichenfelgen mit Chromringen sind das elegante Schuhwerk eines Arbeiters. Die detaillierte Ausstattung der First Gear Modelle ist immer eine Augenweide.

In Deutschland wird man diese interessanten Modelle zukünftig über die Firma Tin Wizard bekommen können, die sich bemühen einige Modelle aus dem ständig wechselnden Programm für die Sammler zu importieren. Meist kann man sich aber nur einen Grundtypen aussuchen, da Modelle, wie das hier abgebildete meiste sehr schnell ausverkauft sind und daher nicht nachbestellt werden können.

Neu in 1:43 und größer



dem rechten Knöpfchen erstrahlen die Scheinwerfer und Rückleuchten. Doch wer den linken Knopf drückt erlebt das Geräusch eines starten-den und dann dumpf im Leerlauf blubbernden Achtzylinders. Echt Klasse. Man ertappt sich immer wieder dabei auf das Knöpfchen zu drücken.



Vitesse/Kager, 1:18, Trabant 601 1981 in grün Direkt nach der Maueröffnung präsentierte Vitesse auf Betreiben seines Importeurs Kager den Trabant in 1:43. Nach einigen Jahren scheint man der Meinung zu sein, daß es nun Zeit für einen Trabant in 1:18 sei. Vitesse hat das Modell mit den Details ausgestattet, die man in diesem Maßstab erwarten kann, zu öffnende Türen und Motorhaube, lenkbare Vorderachse und einen ausreichend detaillierten Motor. Der Grill besteht leider nur aus einem bedruckten Blech, aber mehr sollte man bei einem Modell mit solch einem tristen Vorbild auch nicht erwarten. Die leicht matte Farbe paßt da ganz gut ins Bild. Als Erinnerungen an vergangene Zeiten mag dieses Trabant Modell seinen Sinn haben, aber wenn man zum Preise dieses Modells heutzutage fast schon ein Original kaufen kann, muß man doch eigentlich sagen, daß wir Sammler doch eher nach Traumwagen suchen.



Im Innenraum steht leichte Bestuhlung für den Fahrer und seine Begleitung bereit.



Detail Cars/Revell, 1:43, MG Midget MK IV Spider

Als eine der letzten Neuheiten in 1996 kam noch der zierliche MG Midget in den Handel. Sehr erfreulich, daß Detail Cars sich englischen Vorbildern widmet, die doch so lange ein Mauerblümchensdasein gefristet haben. Wie zu erwarten, wurde auch bei diesem Modell nicht an feinsten Details gespart. Höhepunkt ist sicher der fotogeätzte Grill. Aber auch die allgemeinen Proportionen, die Lackierung, Reifen und Felgen und die vielen angesetzten Chromteile, sowie die einzeln eingesetzten Lampen und Leuchten zeichnen das Modell aus.



Herpa, 1:43, Mercedes E 320 T in normal und metallic

Auch das Mercedes Kombi der E-Klasse war bereits seit einiger Zeit bei den Mercedes Händlern zu haben. Herpa bringt den eleganten Kombi nun in der eigenen Serie. Die Qualität dieses neuen Modells ist wieder deutlich gestiegen und Herpa arbeitet sich langsam an ein Topniveau heran. Viele feine Details werben das Modell auf und erfreuen das Auge.



ERTL Collectibles, 1:24, 1957 Chevrolet Stake Truck „Campell's Soup“

Die Firma ERTL bringt in den USA seit Jahren interessante Die-Cast Modelle heraus, die meist im Auftrag von Firmen entstehen, die Meilensteine ihrer Firmenentwicklung verewigen möchten. So ist auch dieser Chevrolet Truck ein Modell, daß für den bekannten Dosensuppenhersteller Campell gemacht wurde. Das Modell mit der Stakepritsche hat da-her noch sechs Fässer geladen, die mit Tomaten gefüllt sind. Die Modelle sind von exquisiter Detaillierung. Hier wurde sogar an die Butterbrotdose des Fahrers auf dem Sitz gedacht. Dieses Modell ist im Maßstab 1:24 gefertigt und paßt damit sehr gut zu entsprechenden Sammlung von anderen Die-Casts oder Bausatzmodellen. Den gleichen Typ gibt es als Plastikbausatz als normalen, kleineren Pickup bei AMT/Erli. Natürlich sind diese hochwertigen Modelle nicht billig, man muß mit rund DM 100,00 bis 120,00 rechnen, aber sowohl die tolle Machart, als auch die exklusiven Auflagen dieser Sammlermodelle rechtfertigen diese Preise. Die Firma Ertl bietet einen vierteljährlichen Infobrief an, der über Neuerscheinungen berichtet. Es wäre schön, wenn der deutsche Importeur Kager es schaffen könnte, wenigstens für die sehr interessierten Sammler einige Modelle nach Deutschland zu bekommen. Gerade eben ist im Maßstab 1:24 ein phantastischer GMC Sattelzug aus den 50er Jahren herausgebracht worden, der im Handumdrehen vergriffen war.



Detail Cars/Revell, 1:43, Triumph TR 6 Roadster offen, Triumph TR 6 Hardtop

Englische Sportwagen üben immer einen besonderen Reiz aus. Um so unverständlicher, warum es bisher so wenig gute Modelle gab. Detail Cars hat sich des Triumph TR 6 angenommen und mit seinem Modell alles in den Schatten gestellt, was es z. B. von Norev zu diesem Thema bereits gab. Immerhin ist der TR 6 mit 91850 Exemplaren zwischen 1968 und 1976 der meistgebaute Triumph TR überhaupt. Die eleganten Linien des Vorbildes, die ursprünglich beim TR 5, der italienische Designer Michelotti gezeichnet hatte und die dann beim TR 6 von Karmann in Deutschland überarbeitet wurden, sind sehr gut getroffen. Detail Cars hat das Modell mit den wuchtigen Breitfelgen der zweiten Serie ab 1970 ausgestattet, die dem Modell sehr gut stehen. Möglich wären auch Speichenfelgen. Einzeln eingesetzte Lampen und Leuchten, Scheibenwischer, Türgriffe und Blinker stattdessen das Modell auf das Beste aus. Im Innenraum ist das Armaturenbrett ausgezeichnet detailliert und teilweise handbemalt.



Vitesse/Kager, 1:43, Renault Megane 2.0 RXE

Als Industrielauftrag verfügt der neue Megane als Limousine über zu öffnende Türen und einen sehr schön gestalteten Innenraum. Die Sitze sind im Renault-typischen Design bedruckt. Leider sitzen die Scheibenrahmen nicht an den Türen, sondern am Dach. Die gesamte modelltechnische Umsetzung ist von Vitesse sehr sorgfältig ausgeführt worden.



Vitesse/Kager, 1:43, Renault Megane Coupé 16V

Die sportliche Coupéversion des Megane ist um einiges kürzer und verfügt über eine zu öffnende Motorhaube unter der sich ein recht simpel gestalteter Motor befindet. Typgerechte Felgen und ein mehrfarbig ausgeführter Innenraum runden das Bild ab. Insgesamt sind drei Farben verfügbar.



Onyx/Kager, 1:43, Mercedes C180 ITC 1996 „D2 Privat, Bernd Schneider“, Mercedes C180 ITC 1996 „D2 Privat, Dario Franchitti“

Nun versucht sich auch Onyx an der ITC/DTM und liefert die Mercedes Modelle des „D2 Teams“ aus. Leider ist dieser Versuch der Portugiesen nicht besonders gelungen. Die Modelle wirken insgesamt recht grob und lassen besonders bei der Dekoration durch Abziehbilder sehr an Sorgfalt vermissen. Onyx/Kager haben die Mängel dieser ersten Modelle erkannt und wollen bei zukünftigen Versionen die Qualität deutlich steigern. In dieser Form werden es die Onyx Modelle sehr schwer gegen die Modelle aus Aachen haben.



Detail Cars/Revell, 1:43, MG Midget MK IV Hardtop Racing # 55, MG Midget MK IV Softtop Racing # 72

So klein, aber so schnell. Auch in Rennen wurde der Midget eingesetzt. Detail Cars hat zwei typische Vertreter dieser Privatfahrerautos nachgebildet, die dank bunter Lackierungen und Startnummern schon im Stand schnell aussehen.



BBR, 1:43, Tyrrell P 034 Sechsräder-Formel 1 1976

In der Reihe seiner erstklassigen Kits von Formel-1-Rennern bietet BBR nun auch einen Klassiker wie den Tyrrell 034 an. Das Modell besitzt eine perfekt in Weißmetall gegossene Karosserie und etliche fotogeätzte Teile, um ein exaktes Nachbild dieses ungewöhnlichsten Formel-1-Wagens aller Zeiten zu gewährleisten. Allein der Motor bedarf einer längeren arktischen Winternacht, um zusammengebaut zu werden. Allerdings ver-söhnt das Endergebnis mit allen Mühsalen des Bauens.



Minichamps, 1:43, Alfa Romeo 155 V6 TI DTM 1996 „Team Alfa Corse, Larini“, Alfa Romeo 155 V6 TI DTM 1996 „Team Alfa Corse, Nannini“



Onyx/Kager, 1:43, Opel Vectra STW 1996 „DHL/Paulaner, Marco Werner“

Ganz anders als bei den Mercedes Modellen präsentiert sich das Onyx Modell des Opel Vectra in vielen Belangen deutlich besser. Die Karosserieverhältnisse sind stimmig und auch bei der Ausgestaltung mit Abziehbildern ist eine gute Qualität erreicht worden. Mit diesen Modellen kann man sich sehen lassen.



BBR, 1:43, Ferrari 333 SP/96 „Le Mans 1996, Team Belgien # 17“

Auch im dritten Produktionsjahr hat Ferrari seinen 333 SP wieder deutlich verändert. Die gesamte Karosserie wurde neu gestaltet und BBR trägt dem mit seinem neuen Modell bis ins kleinste Rechnung. Es gibt wohl kaum ein besseres Modell dieses Renners, was allerdings auch seinen Preis hat.



BBR, 1:43, Ferrari F 310 (hohe Nase) „Sieger GP Monza 1996“ Die Veränderung der Front beim Ferrari F 310 hat BBR inzwischen nachvollzogen.



Minichamps, 1:43, Dodge Viper Coupé „Le Mans 1994, R. Arnoux“ und Dodge Viper Coupé „Le Mans 1994, F. Migault“ Als es das Viper Coupé noch nicht gab, nahmen 1994 zwei Viper in Le Mans teil. Man verpaßte dem Cabrio ein Hardtop und Seitenscheiben, einen Überrollbügel, BBS-Felgen und einen kleinen Spoiler auf dem Heck und fertig war man zum Renneinsatz. Die weitgehend serienmäßigen Fahrzeuge hielten gar nicht so schlecht mit. Minichamps hat sein Modell des Cabrios auf die gleiche Art verändert und zwei blitzsaubere Renner daraus gemacht. Dekoriert wurden die Renner mit Naßschiebern.



Na dann Prost, auf die 1996er Versionen der DTM Renner, die traditionell von einem italienischen Vermouth Hersteller gesponsert werden.



Minichamps, 1:43, Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Joest, Reuter“ und Opel Calibra V6 4x4 DTM 1996 „Team Rosberg, J.J. Lehto“ Zur Komplettierung des 1996er Starterfeldes der DTM tragen nun auch die neuen Opel Calibra von Minichamps bei.



Minichamps, 1:43, Alfa Romeo 155 V6 Ti DTM 1996 „Team Alfa JAS, Bartels“

Endlich sind auch die aktuellen Versionen der DTM 1996 im Handel. Wieder einmal wurde die Karosserie deutlich verändert und Minichamps hat all die Änderungen perfekt übertragen.



Minichamps, 1:43, Mercedes C-180 DTM 1996 „Team AMG, J.v. Ommen“, Mercedes C-180 DTM 1996 „Team AMG, K. Thilm“ Auch bei den Mercedes Fans braucht keiner mehr zu trauern. Die 1996er Versionen seiner Lieblingsrenner stehen nun in bekannt perfekter Qualität beim Fachhändler.



Minichamps, 1:18, Benetton Renault B 196 „J. Alesi“ Richtig schick sind die 1996er Renner von Benetton. Als ersten beschert uns Paul's Mo-del Art den Wagen von Alesi in der neuesten Ausführung. Wieder einmal sind die Proportionen auf's feinste getroffen und dank bester Lackierung und einer Mischung aus Drucken und Abziehbildern von Paul's Model Art steht das Modell dem großen Vorbild in nichts nach.



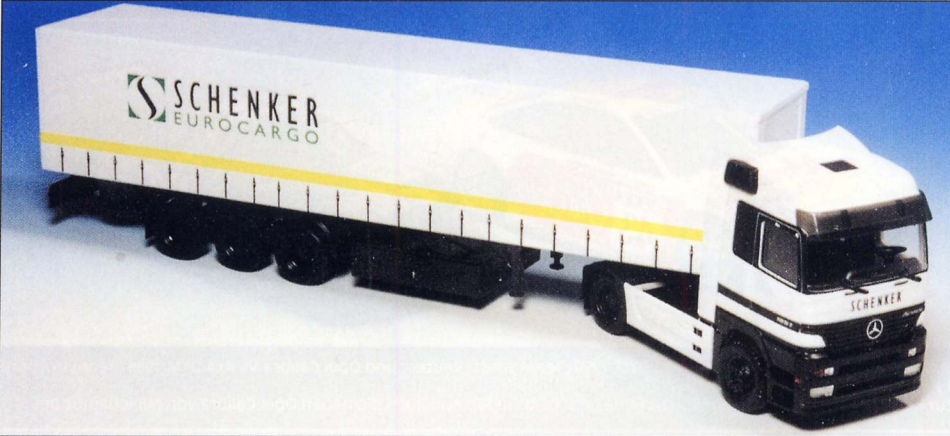
Minichamps, 1:18, Jordan Peugeot 196 „R. Barrichello“ Der goldene Renner, in dem in diesem Jahr Ralf Schumacher seinem Bruder nacheifern will, wird hier erst einmal in der 1996er Ausführung mit dem Fahrer Barrichello ausgeliefert. Das attraktive Design des Vorbildes ist sehr schön auf den Maßstab 1:18 verkleinert worden und ergänzt die Reihe der Formel-1-Modelle durch ein bildschönes Modell.



BBR, 1:20, Ferrari F 310 „GP Australia 1996“ Mit diesem Modell begibt sich BBR auf Neuland. Der Maßstab 1:20 ist recht ungewöhnlich, nur noch Tamiya bietet Formel-Renner in dieser Größe. Andererseits läßt dieser Maßstab Details zu, die einfach nur begehrt werden können. Der Bausatz, an ein Fertigmodell wird derzeit wegen des wahrscheinlich sehr hohen Preises nicht gedacht, verfügt über eine in Resin gegossene Karosserie und nutzt die Vorteile der Fotoätztechnik für viele Details gnadenlos aus. Sicherlich bedarf es des erfahrenen Modellbauers, um den Bausatz zu einem perfekten Modell zusammenzusetzen, doch wer einmal dieses Modell fertig gesehen hat, wird sich seines Reizes nicht entziehen können.



AMW Automodelle, MAN F 2000 Tanksattelzug „Wahr Heizöl“, MAN F 2000 Hochdach Kühlkoffersattelzug „Bickel“
Bei dem MAN Tanksattelzug ist besonders der modifizierte Grill auffällig, der wegen des Namenszuges der Firma Wahr entsprechend geändert wurde.



Herpa, Mercedes Actros Schiebeplanensattelzug „Schenker“
Der neue Actros wirkt auch in solch einer schlichten Aufmachung sehr gut. Die Schenker Sammler wird es freuen, daß Mercedes Flaggschiff so schnell in ihren Vitrinen stellen zu können.



AMW Automodelle, Volvo FH 16 Kühlkoffersattelzug „Weilke“ und Volvo FH 12 Globetrotter Koffersattelzug „Milka“
Auch bei AMW gibt es Milka Modelle. Die beiden hier gezeigten Kofferzüge werden von Volvo Zugmaschinen gezogen, die mehr oder weniger stromlinienförmig verkleidet sind.



Herpa, Volvo FH 16 Silosattelzug „Sotraf“, MAN F 2000 Silosattelzug „Intertank“
Außerordentlich geglückte Vorbildauswahl kennzeichnen die jüngeren Neuerscheinungen aus Dietenhofen. Die beiden Silozüge hier sind ein bereites Beispiel für attraktive Modelle auch ohne spektakuläre Bedruckungen.



Preiser, Ford Transit Bus „Feuerwehr Zoetermeer“, Neoplan Skyliner „Oak Hall Expeditions“ mit Figuren
Mit Preiser auf Reisen bedeutet einen Bus von Rietze mit Preiserfiguren zu bestücken. So macht das Modell auf dem Dioramen einen lebensechten Eindruck, denn so viele Leerfahrten, wie es leere Busse gibt, könnte sich ja kein Unternehmer leisten.



Preiser, Daimler Lkw 1,5 ton 1896
Vor 100 Jahren wurde bereits solch ein winziges Auto als Lkw bezeichnet. Was eher aussieht, wie ein Pferdefuhrwerk ohne Pferde davor, war der erste Lastwagen der Welt. Zum Jubiläum hat Preiser eine höchststilgrüne Miniatur gestaltet, die zu den Highlights des Jahres 1996 gehörte.



Herpa, Porsche Boxster in normal und metalli

Die kleinen Autos

Preiser, Lanz D 2416 Ackerschlepper Wunderschöne Kleinkunst beschert uns Preiser mit diesem neuen Traktor. Der Lanz stellt das Modell der Übergangszeit auf John Deere da. Wenig

später wurde das unveränderte Modell auch in dem bekannten Grün des amerikanischen Herstellers geliefert. Preiser hat den Traktor mit einem beweglichen Mähbalken ausgestattet, wie er filigraner nicht sein kann. Das Modell ist wie gewohnt perfekt detailliert und handbemalt.



AMW Automodelle, Iveco Eurostar Hochdach Pritschensattelzug „Arcese“

Der neue Iveco Eurostar von AMW wirkt etwas kantig. Die Kabinen der Mitbewerber können die doch weichen Formen dieses Fahrerhauses besser nachempfinden. Im übrigen ist die Kabine aber gut detailliert.



Kibri, Mercedes SK 2631 K Abrollkipper mit Großraummulde, Mercedes SK 2631 K Abrollkipper mit Dreiseitenkippaufbau, MAN 14.192 U Abrollkipper mit Kipperbrücke

Drei neue Modelle bietet Kibri mit einem Mechanismus für Abrollbehälter an. Natürlich ist alles voll funktionsfähig. Bei den beiden kleineren Kipperpritschen lassen sich auch die Seitenbracken bzw. die Heckklappe öffnen.



Herpa, Porsche Boxster in normal und metallic

Nach den Werbemodellen kommt der Boxster nun auch mächtig in der Serie. Hier sind besonders die eleganten Farben sehr schön umgesetzt. Die technischen Details sind natürlich unverändert perfekt und erheben den Boxster zu einem der schönsten Sportwagen jüngster Zeit. Herpa hat dies auch beim Modell wieder hervorragend umgesetzt.

Herpa, VW Passat Limousine 1997



AMW Automodelle, Mitsubishi Canter Lieferwagen
Lange Jahre hatte Rietze dieses Modell in der Planung, nun überrascht uns AMW mit der neuesten Version des 7,5-Tonnens von Mitsubishi. Der Canter ist hierzulande als preiswerte Alternative zu anderen Anbietern auf diesem Markt inzwischen hochgeschätzt. AMW hat ein sehr schönes Modell davon gemacht, das den hohen Formenbaustandard der Firma zeigt. Ein durchbrochenes Chassis ist ebenso Standard, wie eine feindetaillierte Kabine. Rundherum ein echtes AMW Modell.



Herpa, VW Passat Limousine 1997 in normal und metallic

Obwohl Herpa etwas später als AMW seinen Passat herausgebracht hat, ist das Warten nicht vergeblich gewesen. Insgesamt wirkt der Herpa Passat in feinen Details besser und zeigt, wo formenbautechnisch in Franken der Hammer hängt. Besonders die eingesetzten Teile sitzen einfach besser. Außerdem ist der Herpa Passat etwas höher und damit maßhaltiger.

Modell

Leser- arbeiten

Fan

Mit Airfix Multiposefiguren im Maßstab
1:32 hat Harald Andrich aus Zirndorf
Iwo Jima nachempfunden



K.k. österreichische und k.u.k. österreichisch-ungarische Kriegsmarine um 1910 vor der dalmatinischen Küste. Diorama von Erik Trauner, Foto von Thule G. Jug, beide aus Österreich



Peter Moor aus Ingenheim-Appenhofen baute und fotografierte diese F-4E im Maßstab 1:72 von Hasegawa



Diese stimmungsvolle Aufnahme der F 104 G von Hasegawa im Maßstab 1:32 schoß Heinz Johannsen aus Rendsburg



Tyrell 003 von Tamiya im Maßstab 1:12. Das Original steuerte 1971 Jackie Stewart in Deutschland. Dieses Modell in stilgerechter Umgebung baute Horst John aus Windach

Termine

Wir weisen aus gegebener Veranlassung besonders darauf hin, daß alle Termin- und Ortsangaben unter Vorbehalt einer möglichen Änderung erfolgen, da sie uns langfristig im voraus erreichen. Es empfiehlt sich daher, sich vor Reiseantritt zu vergewissern, ob die Veranstaltung auch tatsächlich stattfindet.

Noch bis 31. 3. 97: Sonderausstellung „Ferrari in Deutschland“ im Technik Museum Speyer in Zusammenarbeit mit der Ferrari Deutschland GmbH in Wiesbaden und dem Ferrari Modell Club. Ein Querschnitt durch die Modellpalette, Modellautos, Fotos und Automobile zum Thema Ferrari. Täglich 9 bis 18 Uhr. Info: Technik Museum, Geibstraße 5, 67346 Speyer, Tel. 06232/67080, Fax 760820.

Noch bis März 97: Sonderausstellung „Europäische u. amerikanische Militärtechnik v.1939–1945 in der Gedenkstätte/Museum Seelower Höhen, Küstriner Str. 28a, 15306 Seelow, Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag von 9–16.30 Uhr, Tel. 03346-597, Fax.03346-598.

1. 3.: Clubmeisterschaft 1997 des PMC Bodensee bzw. Landesmeisterschaft Baden-Württemberg des IPMS Deutschland im Hotel-Restaurant Waldhorn, Friedrichshafen-Manzell, Beginn 13 Uhr. Meldung ist erst am Tag des Wettbewerbs erforderlich, Teilnahme für IPMS-Mitglieder kostenlos. Im Rahmen des Wettbewerbs findet eine Modellbau-Tauschbörse statt. Info: Michael Ullmann, Tel. 07541/57246 (tagsüber 07545/85736), Fax 07545/85773.

1. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 25746 Heide, SEAT-Stolpmann, Meldorfer Str. 183, 13 bis 16 Uhr. Info: Tel. 04193/76961.

1. bis 2. 3.: Große Modellbau-Ausstellung des MSC München Süd-Ost e.V. im Ritter Hilpradhof, 82024 Taufkirchen, vom 10. bis 18. Uhr. Kontakt: M. Gern, Tel. 089/614 401 36,38.

2. 3.: Tauschbörse für Modellautos aller Maßstäbe des MAC-Weser-Ems e. V. in 28832 Achim bei Bremen, im Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstraße 2, 14 bis 17 Uhr. Tischvergabe ab 13 Uhr. Info: Herr K.-H. Ramfft, Tel. 0421/44 16 60.

2. 3.: Spielzeugmarkt für Eisenbahn, Modellauto, Puppen, Blech- und Holzspielzeug im gr. Rotkreuz-Saal, 90489 Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47, 9 bis 14 Uhr. Info und Tischreservierung. Tel. 0911/53010, Fax 0911/5301298.

2. 3.: Modellauto- und Modellbaubörse im Bürgerhaus in 99817 Eisenach von 10 bis 16 Uhr. Info und Tischbestellung: Tel. und Fax 05654/6240.

2. 3.: Spielzeugbörse, vorw. Modellautos und Eisenbahnen, in Herne, Revierpark Gysenberg, 11 bis 16 Uhr. Eintritt 4 DM (Kinder frei). Info: Tel. 0234/863380.

7. bis 9. 3.: „Faszination Modellbau“ Ausstellung für Modellbahnen und Modellsport in der Messe Sinsheim an der A6.. Sämtliche Sparten des Funktionsmodellbaus und des Eisenbahnmodellbaus werden vertreten sein. Info: Messe Sinsheim, Neulandstr. 30, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/6890, Fax 07261/689220. Neu dabei: „Der Plastikmodellbau-Treff 97“, veranstaltet von der S.I.M. (Stuttgarter Interessengemeinschaft Modellbau). Plastikmodellbau-Clubs stellen ihre Modelle auf 1.000 qm Ausstellungsfläche aus, außerdem Flohmarkt und S.I.M.-Wettbewerb der Kategorien „Luftfahrt“, „Militärfahrzeuge“, „Figuren“, „Zivil-Fahrzeuge“, „Schiffe“, „Raumfahrt/Science/Fiction“ und Sonderwettbewerb für junge Leute bis zu 14 Jahren. Information und Wettbewerbs-Ausschreibungen: S.I.M., Norbert Ruhland, Lenzhalde 14, 70192 Stuttgart, Tel. 0711/2578894, Fax 0711/2578895.

8. 3.: 43. Automodellbörse der IG „Zur Geschichte der Automodelle“ in Leipzig, Prager Str. 28, von 10. bis 14. Uhr. Tischbestellungen und Kontaktaufnahme M. Günsel Tel. 0341/3016036.

8. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 281684 Stade, Mercedes Rudeloff, Carl Benz-Str. 10, 13 bis 16 Uhr. Info: Tel. 04164/5631.

8. und 9. 3.: Jubiläums-Modellbau-Ausstellung mit Flohmarkt in Geretsried/Oberbayern zum 20-jährigen Bestehen des Geretsrieder Modellbau Club e.V. und zum 25-jährigen Bestehen der Fluginteressengemeinschaft Starnberg e.V. in den Sälen der Ratsstuben in Geretsried (30 km südlich von München, direkt an der B 11). Info: Herr G. Maritschnegg, 82515 Wolfratshausen, Auenstr. 7a, Tel. 08171/78662, Fax 08171/ 78691.

8. bis 16. 3.: Sonderschau „Modellbau 97“ im Rahmen der Kasseler Frühjahrsausstellung in den Messehallen Kassel. Der „Mini-Truck-Club Söhrewald e.V.“ präsentiert neben Mini-Trucks auch Schiffs- und Plastikmodellbau.

9. 3.: Modellauto-Börse des Club der HO-Miniatur-Autofreunde

Rhein-Ruhr (CRR) e.V. in 45357 Essen, im Gemeindesaal der Kirche St.-Hermann-Joseph, Dachsfeld 46a, 14 bis 17 Uhr. Für alle Maßstäbe, Gewerblicher Handel verboten, Eintritt frei. Info und Tischreservierung: W. E. Schmitz, Tel. 0201/600217.

9. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 32469 Petershagen, Ford-Krause, Bremer Str. 18, 13 bis 16 Uhr. Info: Tel. 05725/225.

15. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in Berlin, Trabrennbahn Mariendorf, Mariendorfer Damm 222, 13 bis 17 Uhr. Info: Tel. 030/7063445.

16. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 38100 Braunschweig, Freizeit- und Bildungszentrum Nimesstr., 11 bis 15 Uhr. Info: Tel. 0531/892126.

16. 3.: Automodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 15 bis 18 Uhr. Info: Tel. 04193/76961.

16. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 37308 Bad Heiligenstadt, Eichsfelder Kulturhaus, Aegidienstr. 10, 10 bis 16 Uhr. Info: Tel. 03606/3497.

16. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 26603 Aurich, Opel-HIRO, Leerer Landstr., 11 bis 17 Uhr. Info: Tel. 04941/80983.

22. 3.: Auto- und Eisenbahnmodellbörse des Club der Auto-Modellfreunde (C.A.M.) e.V. in 27755 Delmenhorst, „Haus Adelheide“, Soldatenheim, Albernetti-str. 43, 11 bis 16 Uhr. Info: Tel. 04193/76961.

23. 3.: Eschborner Modell-Tauschmarkt für Modelleisenbahnen und Zubehör, Stadthalle Eschborn, 10 bis 15 Uhr. Weitere Informationen unter Tel. 06196 - 42577 oder 06196 - 46466. Eisenbahnfreunde Taunus e.V., Postfach 1366, 65742 Eschborn/Ts.

23. 3.: Automodell- u. Spielzeugbörse im Technik-Museum Speyer, Museumshalle, Geibstr. 5, 67346 Speyer.

23. 3.: 20. Modelleisenbahn- und Modellautobörse d. Modelleisenbahnclub Gernsheim e. V. Kontaktaufnahme: Stephan Gärtner, Hermannstr. 2, 64589 Stockstadt, Tel./Fax. 06158/88071

Impressum

Heft 3/97 · 24. Jahrgang
ISSN 0341-5104

Redaktionsleitung:

Uwe Lacina, Hamburg (ULH)

Redaktionsanschrift:

An der Falkenbek 1, 21149 Hamburg

Layout: Uwe Lacina, Florian Lacina

Verantwortlich für Fachgebiete:

Auto - Bausätze	– Kai Feindt, Hamburg (KFH)
Auto - Sammlermodelle	– Rolf Stratemeyer, Hagen (RSH)
Dioramen	– Hans-Dieter Schmidt, Troisdorf (HDS)
Figuren	– Uwe Lacina, Hamburg (ULH)
Flugzeuge	– Manfred Leihse, Dillingen (MLD)
Hubschrauber	– Peter Herrendorf, Krefeld (PHD)
Luftwaffe (Bw)	– Hans-Dieter Schmidt, Troisdorf (HDS)
Militärfahrzeuge	– Helge Schling, Dorfgütingen (HSD)
Motorräder	– Horst Rösler, Frankfurt (HRF)
Schiffe	– Engbertus Backer, Leer (EBB)
Fantasy	– André Michelsen, Hamburg (AMH)
	– Torsten Wendt, Berlin (TWB)

Redaktionelle Beratung: Klaus Steiner

Weitere Mitarbeiter:

Volker Andorfer, Landshut (VAL)
Frank Claas, Hemer (FCH)
Herm. P. Dörner, Elmshorn (HPD)
H. J. und M. Fieguth, Senden (HMF)
Harald Fitz, Offenburg (HFO)
Jörg Galler, Hamburg (JGH)
Michael Gohl, Waldkirch (MGW)
Wolfgang Hora, Ingolstadt (WHI)
Andreas Kirchhoff, Spenge (AKS)
Benno Knorr, Roschberg (BKR)
Jens T. Lehmann Scholtka, Bienenbüttel (JLH)
Bernhard Lustig, Unterföhring (BLU)
Stefan Müller-Herdmertens, Künzell (SMH)
Rainer Niederée, Krefeld (RNK)
Dan Norman, Radcliff, USA (DNR)
Jürgen Petersen, Hamburg (JPH)
Falk Pletscher, Pforzheim (PPP)
Kazuhisa Shibata, Tokio, Japan (KST)
S. „Cookie“ Sewell, Fort Meade, USA (SCS)
Waldemar Trojca, Speyer (WTS)
Albert B. M. Tureczek, Hasselager, DK (ATH)

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Carl Ed. Schünemann KG,
D-28060 Bremen, Postfach 10 60 67,
Telefon (04 21) 3 69 03-72, Telefax 3 69 03-34
Konten: Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) 313 978-204
Verlags- und Anzeigenleitung: Jürgen Thiele
Vertrieb: Karin Wachendorf
Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. November 1996,
Jahresbezugpreis:
Inland DM 75,60 (einschl. Versandkosten), Aus-
land DM 87,60, öS 639,-, sfr 79,50 (einschl.
Versandkosten), Probe-Abonnement für 3 He-
fte DM 15,-, öS 110,-, sfr 14,- (einschl. Ver-
sandkosten). Einzelpreis DM 7,50, Österreich
öS 55,-, Schweiz sfr 7,50; Abonnements-Kün-
digung: jederzeit zum Abonnements-Ende.
Vertretung für Luxemburg:
Messageries Paul Kraus,
11, rue Christophe Plantin,
2339 Luxembourg

Gesamtherstellung:

SKN Druck und Verlag, 26506 Norden

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Beleg-exemplare erbeten. Alle Rechte vorbehalten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn Rückporto bei-gelegt ist. Bilder müssen auf der Rückseite die volle Anschrift des Autors tragen. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Bilder und Manu-skripte kann nicht übernommen werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. auszugs-weise Wiedergabe von Leserzuschriften vor.

Der klassische Traumwagen, nicht nur für Romeo und Julia.

Der Alfa Romeo Giulietta Spider strahlt förmlich das italienische Ars Vivendi der fünfziger Jahre wieder.

Welcher Alfa-Fan träumt nicht von einer offenen Fahrt mit diesem Wagen durch die Toscana, von einem Stop in italienischen Metropolen wie Florenz, Rom, Pisa ... ?



KARNAT & GRÄWE

ITALIENISCHER HERZENSBRECHER: ALFA SPIDER

ALFA ROMEO GIULIETTA SPIDER

Der Trick mit der Finanzierung: Aktien und Verlosung

Um die Giulietta-Baureihe finanzieren zu können, hatte man 1954 bei Alfa eine ungewöhnliche Idee. Es wurden Aktien herausgegeben und als zusätzliches Argument sollten einige Giuliettas verlost werden. So wurde das benötigte Kapital beschafft.

Der Alfa Romeo Giulietta Spider war das dritte Modell einer sehr erfolgreichen Baureihe. Bis 1961 wurden über 14.000 Exemplare verkauft.

Der zweiseitige Wagen hatte eine für den damaligen Geschmack nüchterne, aber elegante Linienführung, die von dem berühmten Designer Pinin Farina stammte.

Der Vierzylinder-Reihenmotor mit 1.570 ccm leistete 112 PS und sorgte für 176 km/h Höchstgeschwindigkeit; er erwies Alfa-Romeo-Autos bis in die achtziger Jahre hinein gute Dienste.

Offene Begeisterung für südländisches Flair.

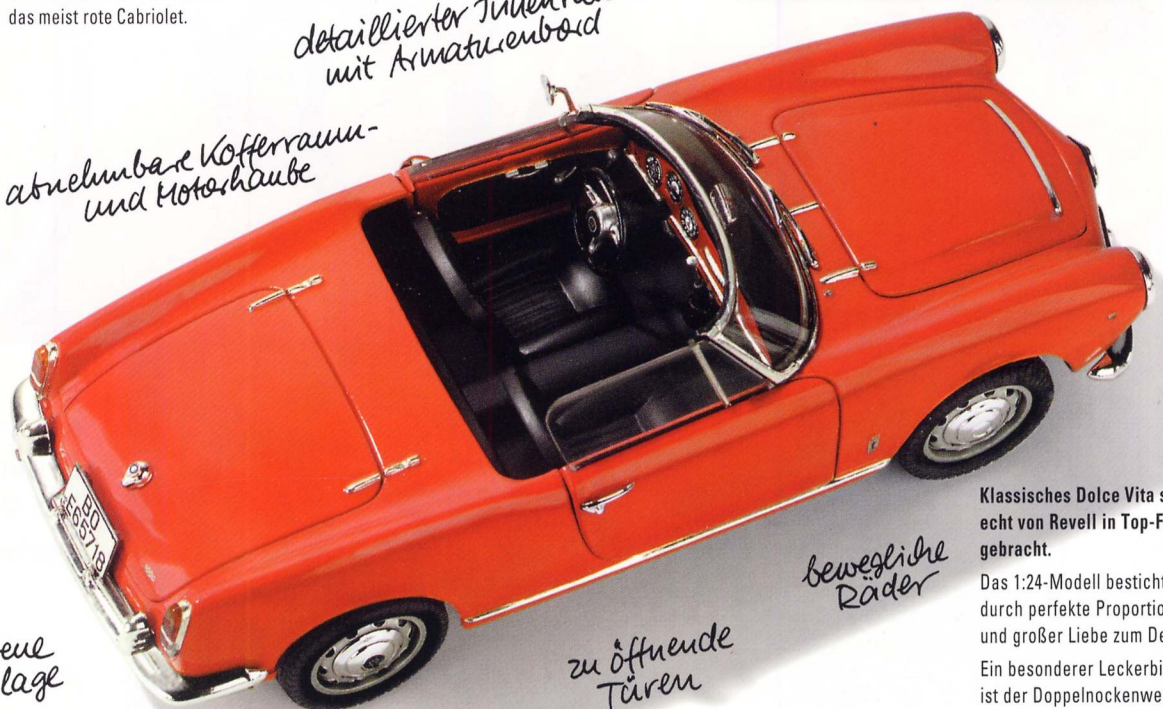
Manchen Signorinas fiel die Entscheidung bestimmt schwer, wer eigentlich schöner ist – der Fahrer oder das meist rote Cabriolet.

authentische Abziehbilder

vorbildgerechter Motor

detaillierter Innenraum mit Armaturenbord

abnehmbare Kofferraum- und Motorhaube



Klassisches Dolce Vita stil-echt von Revell in Top-Form gebracht.

Das 1:24-Modell besticht durch perfekte Proportionen und großer Liebe zum Detail.

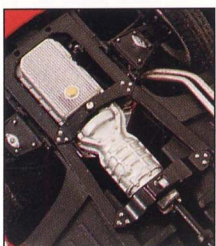
Ein besonderer Leckerbissen ist der Doppelnockenwellen-Motor, der unter der abnehmbaren Motorhaube zu bestaunen ist.

bewegliche Räder

zu öffnende Türen

abnehmbares Softtop

originalgetreue Auspuffanlage



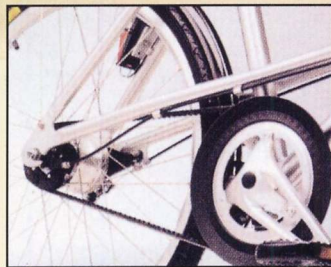
Das Original vom Original.



Über Stock und Stein...

FUJIMI

Mountainbikes in 1:8



Nr. 08302 1/8 MERCEDES-BENZ RB TREKKING



Nr. 08301 1/8 MTB PORSCHE BIKE FS

Katalog gegen
Einsendung von
DM 9,- in Brief-
marken erhältlich.

KAGER

Postfach 610 410
60346 Frankfurt/M.
Tel. (0 61 04) 20 98/99
Fax (0 61 04) 59 43
Telex 417 171